Neuerungen Version 2026

Projektverwaltung

Class	C1 / Öffentlich
Version	V2.0
Datum	24.05.2026

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere das Recht, die Unterlagen mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und Download) ganz oder teilweise zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich bei Abacus Research AG. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen, namentlich jede kommerzielle Nutzung, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Abacus Research AG. Diese Unterlagen stehen nur berechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulungen / Kurse und den Vertriebspartnern zur eigenen Nutzung zur Verfügung.

Die gewerbsmässige Verletzung der Urheberrechte kann gemäss Art. 67 Abs. 2 URG bestraft werden.
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Abacus Research AG
Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
Schweiz

+41 71 292 25 25
info@abacus.ch
abacus.ch

Inhaltsverzeichnis im Detail

Projektverwaltung 5
1. Browser Edition 5
1.1 311 «Projektstamm» 5
1.2 111 «Rapportieren» 6
1.3 172 «Fakturieren» 6
1.4 213 «Verdichtet» 7
2. Rapportieren 8
2.1 Schnellfilter 8
2.2 Rapportierung im Aktivitätsmanagement 9
3. Fakturieren 12
3.1 Konditionen 12
3.2 Erweitertes Akonto 16
3.3 Zu-/Abschläge auf Buchungen verteilen 23
3.4 Periodika inklusive normale Leistungen abrechnen 30
3.5 Kommentar zwingend beim Stornieren der Rechnung 31
3.6 Fakturaperiode in Programm bearbeiten 32
3.7 Rechnung auslösen beim Verbuchen 33
3.8 Rechnungsversand CC 33
3.9 ARGE-Verrechnung 34
3.10 Abrechnung via DeepNinja 38
3.11 Rechnungsversand via AbaNetWebAccess 39
3.12 Adressverbindung für die Word-Abrechnung 39
3.13 Visierte Buchungen abgelten 39
3.14 Widget «Freigaben» für Projektrechnungen 39
4. Rechnungsvorschlag 41
4.1 Interne Felder 41
5. Projektstamm 42
5.1 Stufe Kunde für mehrere Vorgabeprojekte 42
5.2 Erweiterte Stammdaten kopieren/vererben 43
5.3 Projektnummer 12-stellig 43
5.4 Projektesuche 44
5.5 Kreditorenbeleg-Zusatzinformationen 45
5.6 Treuhandcockpit 46
6. Planung 47
6.1 Plantafel 47
6.2 Rollierende Planung 61
7. Honorarabrechnung 66
7.1 Individuelle Kontierung für Nebenkosten 66
7.2 Rechnung Verdichtungskriterien für die Honorarpositionen 68
7.3 Neuer Kostentyp «Kostenrahmen» 69

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.4 Arbeitspakete – Fortschritt gemäss Abrechnungsstand nachführen 71
7.5 Rollierende Planung – Automatische Berechnung der Nebenkosten 73
7.6 Rollierende Planung – Summierung auf gewünschter Ebene 74
7.7 Kunde für bestehenden Geschäftsfall ändern 78
7.8 DIN – Wertübernahme auf andere Kostentypen 81
7.9 Vorgabewert für SIA Stundenansatz 82
8. Werkhof 84
8.1 Vorschlag der Verkaufs-/Rückkaufswerte von Inventar 84
8.2 Entfernung der Einstellung «Position drucken» 85
8.3 MyAbacus -Tagesrapport – Abbildung der technischen Bezeichnung 86
8.4 Freimelden 87
8.5 Bestellfenster als Modul-UI 88
8.6 Erweiterte Lagerverwaltung 88
9. AbaPoint 92
9.1 Deaktivierung einzelner Module 92
9.2 Modul Prozesse – Auflösung von Expressions 94
9.3 Modul Werkhof – Anzeige der Lieferscheinnummer 95
9.4 Modul Werkhof – Optimierung Meldung für Material 96
9.5 Modul Werkhof – Werkhof auf Lieferscheinkopf übersteuern 97
9.6 Modul Werkhof – Chargen-/Seriennummern, Varianten erfassen 98
9.7 Modul Serviceobjekte – Individuelle Auswahlliste für Artikel 99
9.8 Modul Serviceobjekte – Erfassung mehrerer Bilder 101
9.9 Modul Lager – Wareneingang/-ausgang/-transfer 102
9.10 Modul Produkte 103
9.11 Modul – Anlagen 105
10. Spitex 108
11. Heime 108
11.1 Berechnungsregel Wochentage (MO-FR) 108
12. Weitere Neuerungen 109
12.1 Sprachabhängige E-Mail Vorlagen 109
12.2 Standardauswertungen – Selektion Dossier für Anhänge 110
12.3 Data Analyzer im zentralen Auswertungsprogramm 111
12.4 REST-API 113
12.5 Zentrale Validierungsformeln 113
12.6 Textbausteine 115
12.7 AddIns 116
12.8 Leistungserfassung via Microsoft Outlook 117
12.9 Lohn-Verbuchung pro GB (LW in GB) 118

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Index-Verzeichnis SP

01_SP_Mai 2026

AbaPoint – Modul Prozesse – Auflösung von Expressions **94**
Fakturierung - Rechnugsversand AbaNetWebAccess **39**
Fakturierung – Verteilung Zu/Abschlag auf Buchung **23**
Plantafel - Freie Elemente – Daten fixieren und Ursprungsanzahl **50**
Plantafel - Freie Elemente in Druckvorschau **47**
Plantafel - Sortierung nach Anlagengruppierung **61**
Rechnungsvorschlag - Interne Felder **41**
REST-API - Projekt Ablaufsteuerung **113**
REST-API - Projektspezifische Ansätze **113**
REST-API - Tabelle NPD **113**
REST-API – Treuhandcockpit Definitionen **113**
Treuhandcockpit - Anpassung Wiederholung **46**
Werkhof – Freimelden **87**

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Projektverwaltung

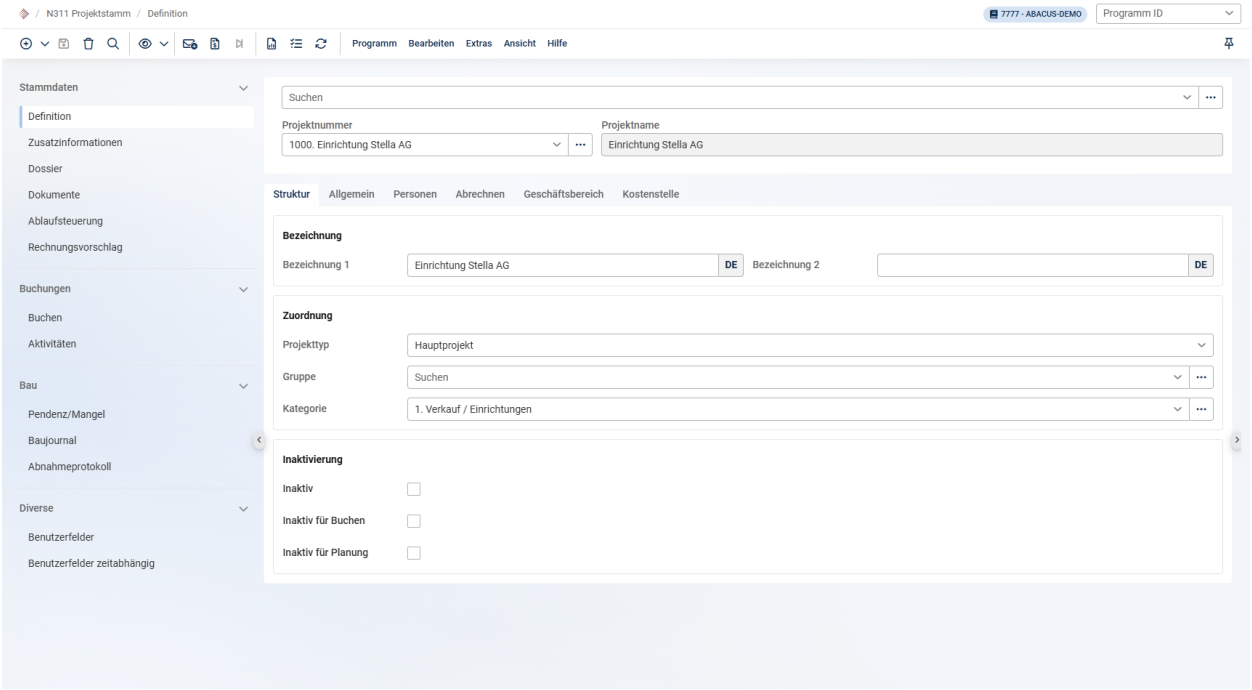
1. Browser Edition

Die Abacus Programme werden schrittweise in die Browser Edition integriert. In der Projektverwaltung wurden verschiedene Programme für die Browser Edition umgesetzt.

Generelle Informationen und zentrale Komponenten der Browser Edition werden im zentralen Neuerungsdokument 2026 der Browser Edition beschrieben.

In den folgenden Kapiteln wird beschrieben, welche Programme und Funktionen bereits in der Projektverwaltung vorhanden sind:

1.1 311 «Projektstamm»



Das Programm 311 «Projektstamm» steht in einer ersten Version in der Browser Edition zur Verfügung.

Projekte können in der Browser Edition ausschliesslich über den Projekterstellungs-Assistenten angelegt werden.

Folgende Felder und Komponenten stehen in einer ersten Version zur Verfügung:

- NPO-/NPZ-Felder
- Projektsuche
- Dialog «Name / Nummer ändern»
- Adressetiketten
- Ablaufsteuerung
- Zugriffschutz
- Dossier
- Projektdokumente
- Rapportieren
- Rechnungsvorschlag
- Rechnungserstellungs-Assistent
- Projektteam
- Adressverbindungen
- Ansatz-Komponenten (Mitarbeiter, Mitarbeiter-Gruppe, Mitarbeiter-Profil)

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

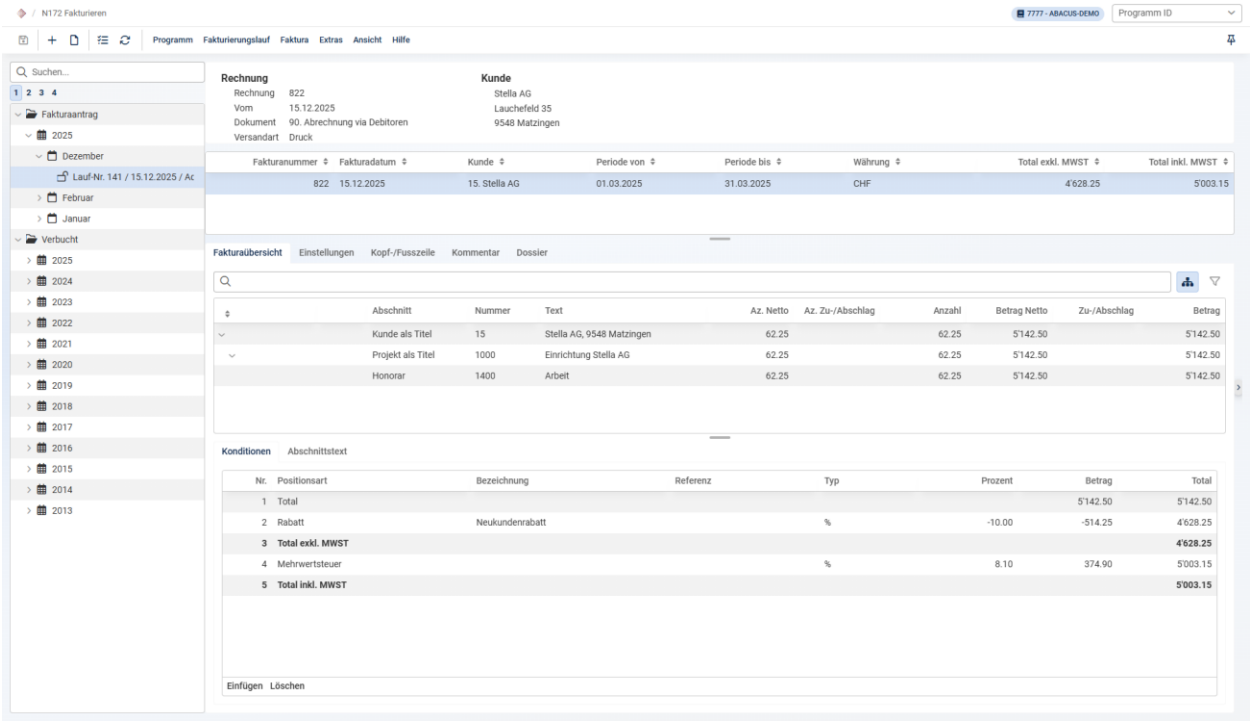
- Aktivitätsmanagement (ab SP Mai 2026)
- Textbausteine (ab SP Mai 2026)

Achtung: Die Felder/Komponenten stehen in einer ersten Version zur Verfügung, es werden jedoch noch nicht alle Funktionen innerhalb der Komponente unterstützt.

1.2 111 «Rapportieren»

Das Programm 111 «Rapportieren» steht in einer ersten Version in der Browser Edition zur Verfügung. Weitere Informationen befinden sich im Neuerungskurs 2026 der Zeiterfassung.

1.3 172 «Fakturieren»



Das Programm 172 «Fakturieren» steht in einer ersten Version in der Browser Edition zur Verfügung.

Rechnungen können über den Rechnungserstellungs-Assistenten erstellt werden. Diverse Funktionen zur Vorschau oder Bearbeitung der Rechnung wurden implementiert.

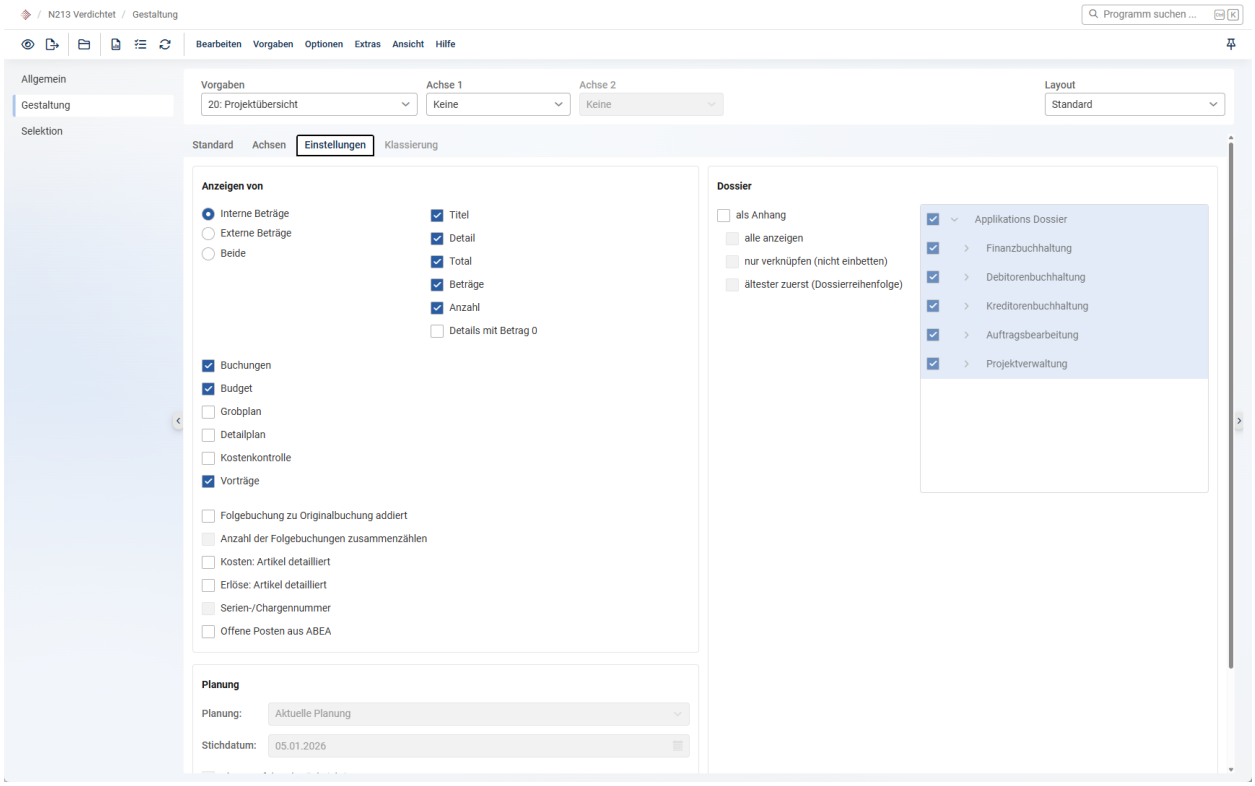
Folgende Felder und Komponenten stehen in einer ersten Version zur Verfügung:

- Diverse Rechnungsinformationen (Rechnungsläufe, Rechnungskopf, Positionen, Einstellungen etc.)
- Zu-/Abschläge
- Rechnungskonditionen
- Texte
- Kommentar
- Dossier
- Faktura erstellen/löschen/rückgängig
- Faktura verbuchen/simulieren
- Fakturavorschau
- Zahlung buchen
- Faktura sperren/entsperren
- Fakturalauf umbenennen
- Textbausteine (ab SP Mai 2026)

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Achtung: Die Felder/Komponenten stehen in einer ersten Version zur Verfügung, es werden jedoch noch nicht alle Funktionen innerhalb der Komponente unterstützt.

1.4 213 «Verdichtet»



Das Programm 213 «Verdichtet» steht in einer ersten Version in der Browser Edition zur Verfügung.

Es ermöglicht die Auswertung der Projekte und entsprechenden Buchungen und umfasst folgende Funktionen:

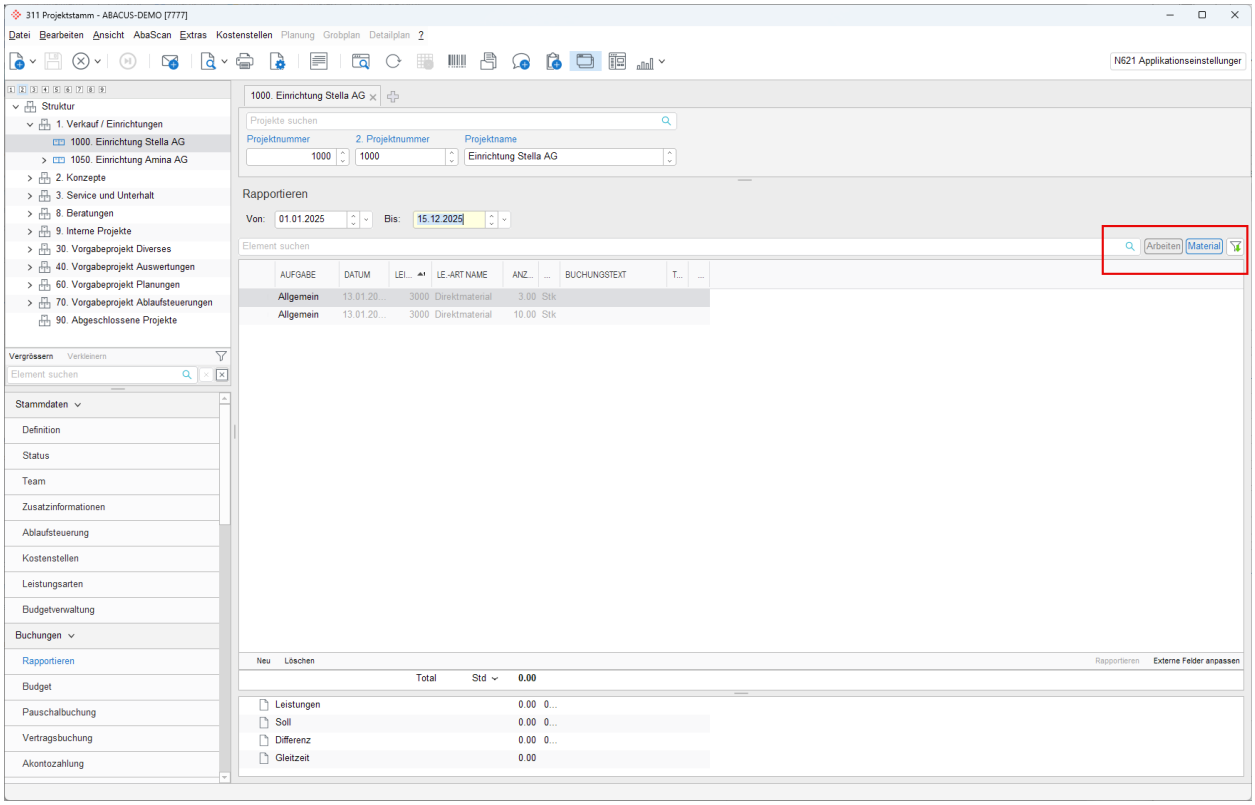
- Auswerten einzelner oder mehrerer Projekte
- Diverse Selektionen
- Steuerung der Gestaltung
- Steuerung der Aschen
- Erstellung von Vorgaben

Achtung: Die Felder/Komponenten stehen in einer ersten Version zur Verfügung, es werden jedoch noch nicht alle Funktionen innerhalb der Komponente unterstützt.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2. Rapportieren

2.1 Schnellfilter

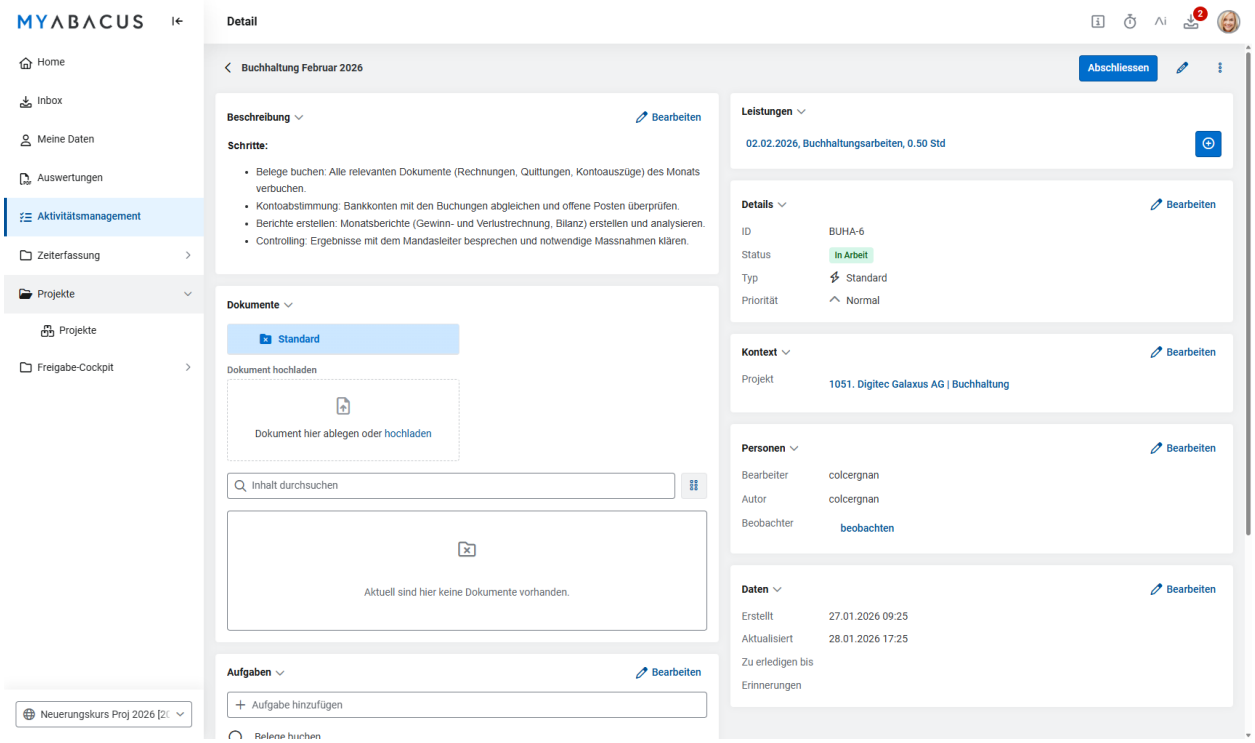


Der Filter für die Rapportierung, welcher in den Programmen 311 «Projektstamm» und 381 «Honorarstamm», sowie im Programm 111 «Rapportieren» zur Verfügung steht, kann neu gespeichert werden. Somit stehen die gespeicherten Filter neu als Schnellfilter in der Rapportierung zur Verfügung.

Beispiel: Der User möchte fixe Filter für gewisse Leistungsarten definieren.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

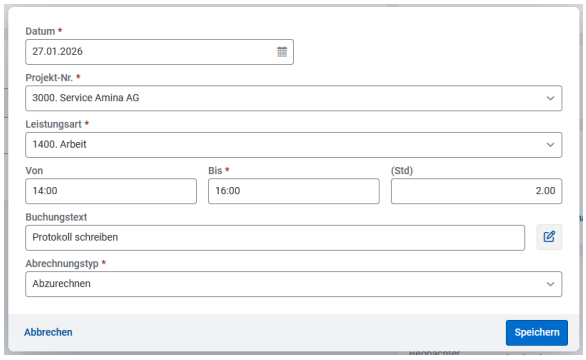
2.2 Rapportierung im Aktivitätsmanagement



Auf einer Aktivität können mehrere Leistungen erfasst und ins Programm N111 «Rapportieren» gebucht werden. In der Detailansicht einer Aktivität sind die erfassten Leistungen in der entsprechenden Komponente ersichtlich.

Leistungen für Aktivitäten können in der Browser Edition im Programm 121 «Aktivitäten Cockpit» sowie im MyAbacus in der View «Aktivitäten Mandant» erfasst werden. Durch einen Klick auf den Plus-Button startet der Dialog für die Leistungserfassung.

Information: Diese Funktion wird im ULC-Programm nicht mehr unterstützt.



Im Dialog für die Leistungserfassung können weitere Eingaben vorgenommen und die Leistung gespeichert werden. Das Projekt wird vom Kontext der Aktivität und die Leistungsart gemäss Aktivitätsvorlage vorgeschlagen.

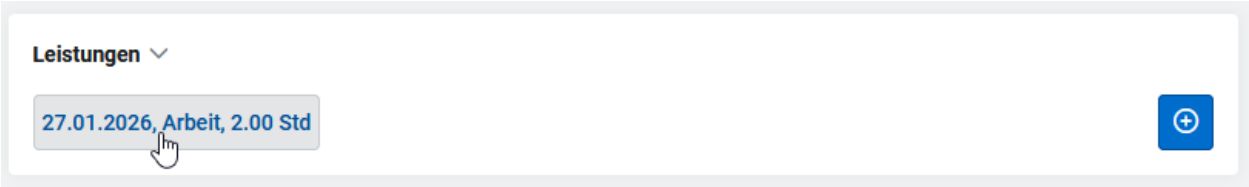
Hinweis: Leistungen werden im Programm N111 «Rapportieren» immer für den Mitarbeitenden gespeichert, mit welchem der angemeldete Benutzer gemäss Benutzerverwaltung verknüpft ist. Ist dem angemeldeten Benutzer kein Mitarbeitenden zugeordnet, kann keine Leistung erfasst werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.2.1 Absprung in Leistungserfassung

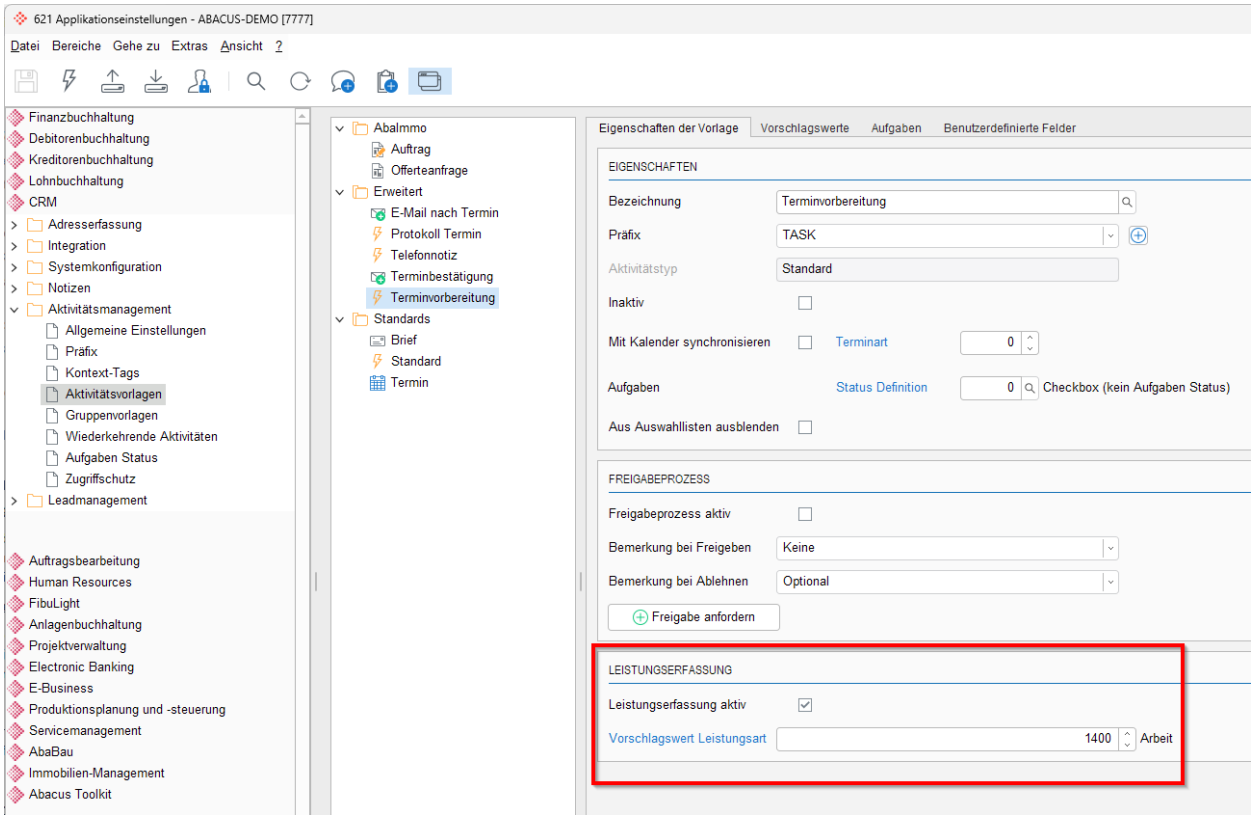
Nachdem die Leistung gespeichert wurde, wird diese auf dem Detail der Aktivität angezeigt. Mittels Absprung-Link erfolgt der Wechsel in die Rapportierung. Beim Anwählen des Links im MyAbacus, wird die View «Projekte» angezeigt.

Wird in der Browser Edition der Link angewählt, wird das Programm N111 «Rapportieren» in der Browser Edition gestartet.



2.2.2 Konfiguration

2.2.2.1 Aktivierung auf Aktivitätsvorlage



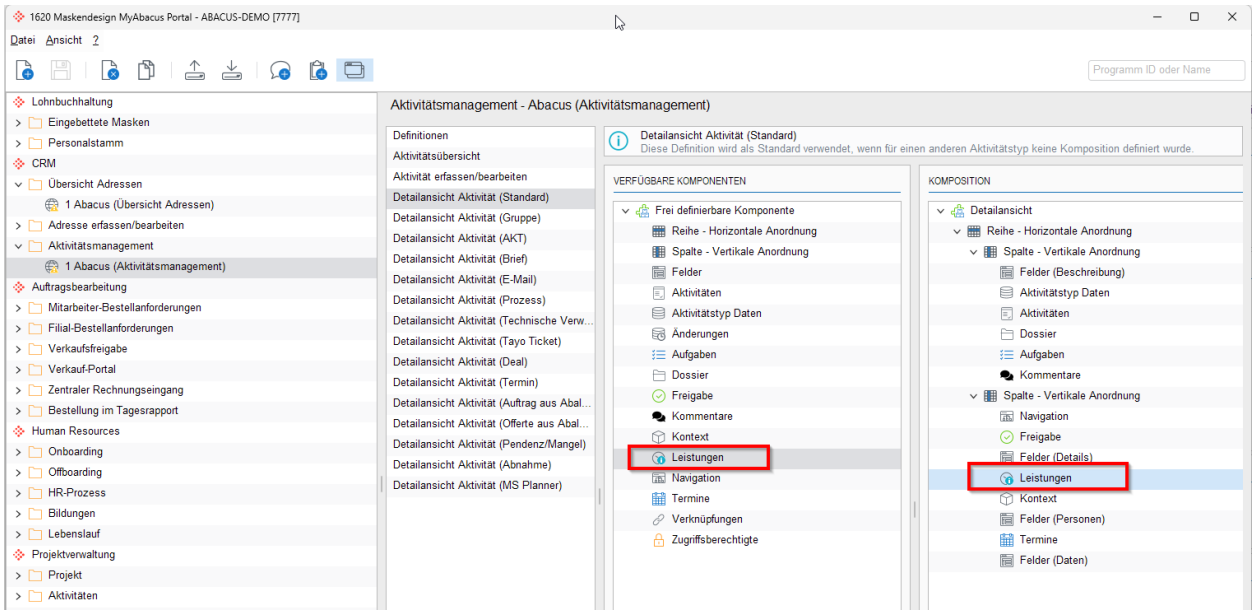
Damit Leistungen vom Detail einer Aktivität in die Projektverwaltung gebucht werden können, muss auf der Aktivitätsvorlage die Einstellung «Leistungserfassung aktiv» aktiviert sein. Auf der Aktivitätsvorlage kann bei Bedarf ein Vorschlagswert für die Leistungsart erfassen werden. Das Projekt wird vom Kontext der Aktivität vorgeschlagen.

2.2.2.2 Maskendesiger MyAbacus

Im Programm Q1620 «Maskendesign MyAbacus Portal» steht in der Maskendefinition für die Detailansicht von Aktivitäten die neue Komponente «Leistungen» zur Verfügung. Die neue Komponente ist in der Abacus Standardmaske ab Version 2026 bereits integriert.

Sie wird auf der Detailansicht jedoch nur eingeblendet, wenn auf der Aktivitätsvorlage im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Aktivitätsmanagement /Aktivitätsvorlagen» auf der Aktivitätsvorlage «Terminvorbereitung» die Einstellung «Leistungserfassung aktiv» aktiviert ist.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

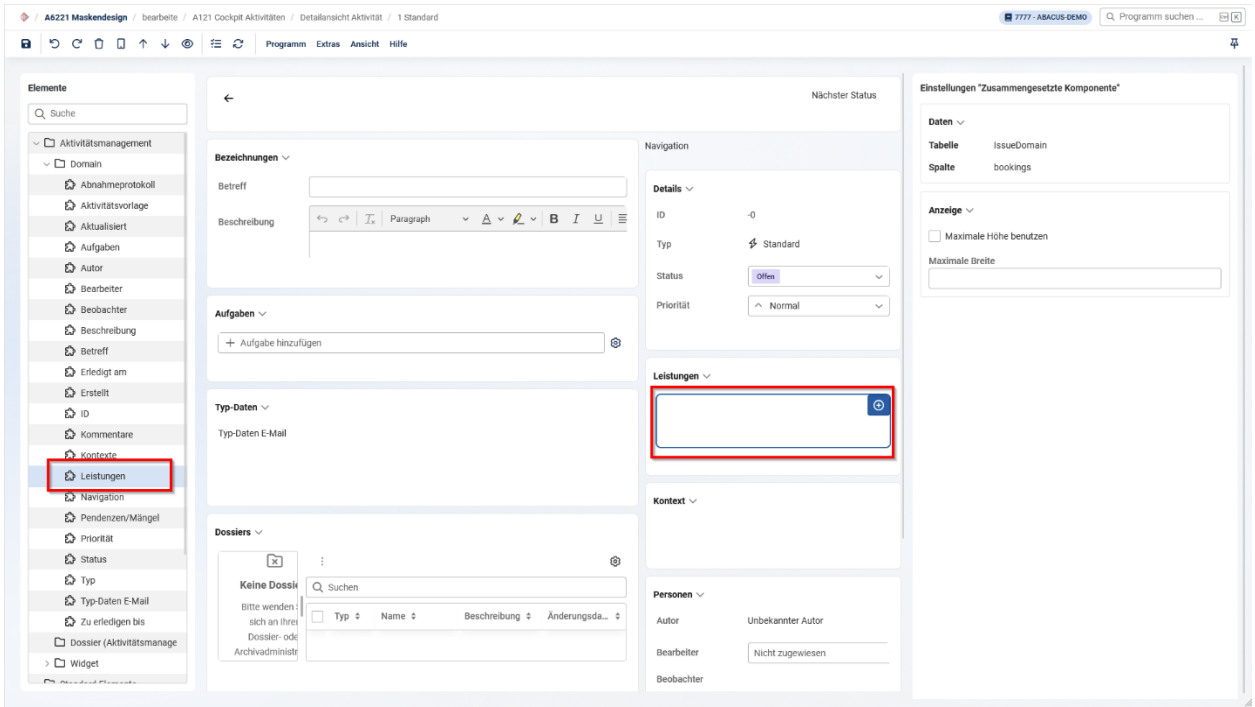


2.2.2.3 Maskendesigner Browser Edition

Die Komponente für die Leistungserfassung kann auch in der Browser Edition in der Maskendefinition für die Detailansicht von Aktivtäten hinzugefügt werden. Im Maskendesigner der Browser Edition kann unter CRM / A121 Cockpit Aktivitäten die Maske für die Detailansicht gestaltet werden.

Die Komponente für die Leistungserfassung kann unter «Aktivitätsmanagement / Domain» hinzugefügt werden. Sie wird analog MyAbacus nur angezeigt, wenn auf der Aktivitätsvorlage im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Aktivitätsmanagement / Aktivitätsvorlagen» die Einstellung «Leistungserfassung aktiv» aktiviert ist.

Tipp: Für eine schönere Benutzeroberfläche wird empfohlen, die Komponenten in einem Gruppen Container zu platzieren, gemäss Printscreen unten.

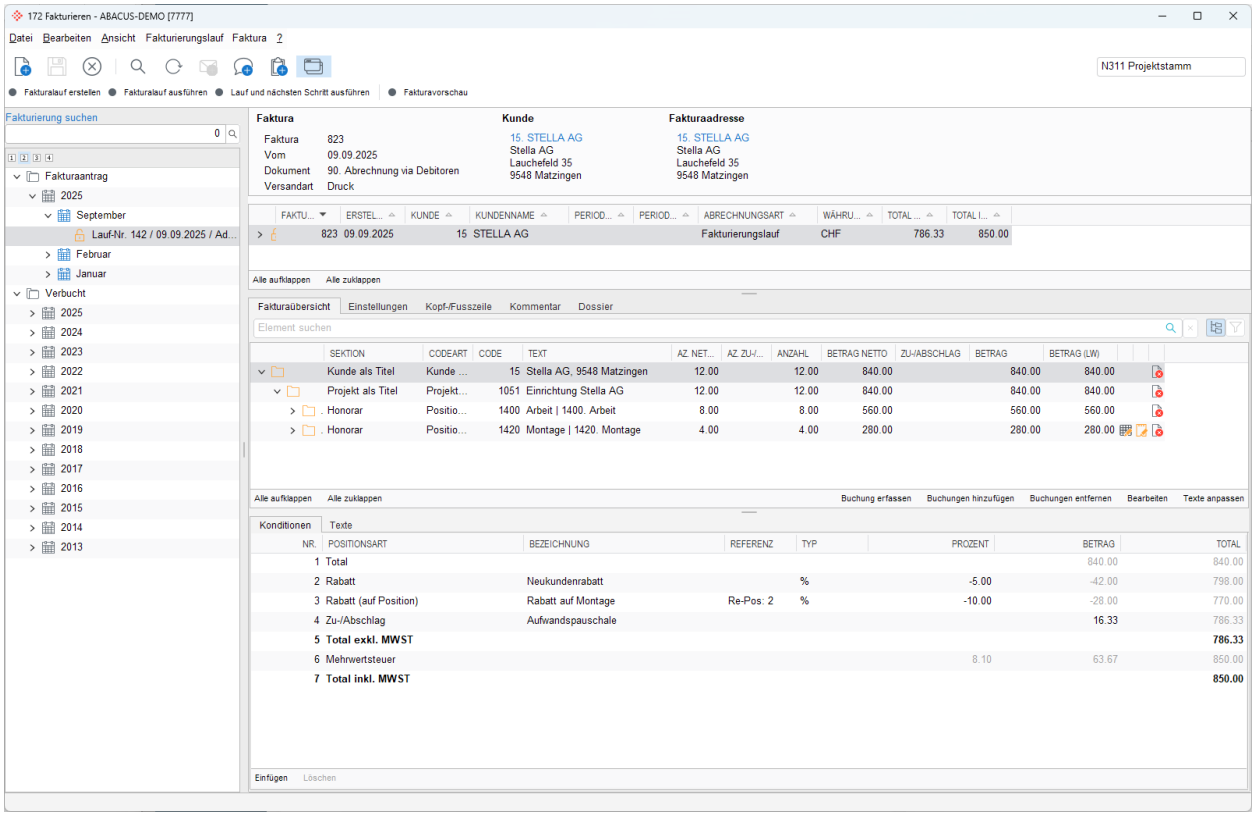


Hinweis: Die Komponente für die Leistungserfassung ist in der Browser Edition nicht auf der Abacus Standardmaske integriert.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3. Fakturieren

3.1 Konditionen



Im Programm 172 «Fakturieren» sowie im Rechnungsvorschlag im Programm 311 «Projektstamm» und 171 «Rechnungsvorschlag» können Konditionen erfasst werden. Diese Funktion ist für Rechnungen mit Abrechnung via Debitoren und Projektverwaltung verfügbar.

Eine neue Kondition kann über Einfügen hinzugefügt oder über Löschen entfernt werden.

Der Betrag Total exkl. MWST und Betrag inkl. MWST kann manuell überschrieben werden. Für die Differenz wird eine automatische Differenzposition eingefügt.

Beispiel: Die Rechnung weist ein Betrag inkl. MWST von CHF 392.50 aus. Der Kunden soll eine Rechnung von CHF 400.00 erhalten.

Der angepasste Rechnungsbetrag, welcher durch die Konditionen entsteht, kann bei der Verbuchung der Rechnung über Rückbuchungen auf das Projekt zurückgebucht werden.

Feldbeschreibungen:

Positionsart

Beschreibung der Positionsart. Die Positionen Total, Total exkl. MWST, Mehrwertsteuer und Total inkl. MWST sind fix und können nicht entfernt werden.

Folgende Positionsarten stehen zur Verfügung:

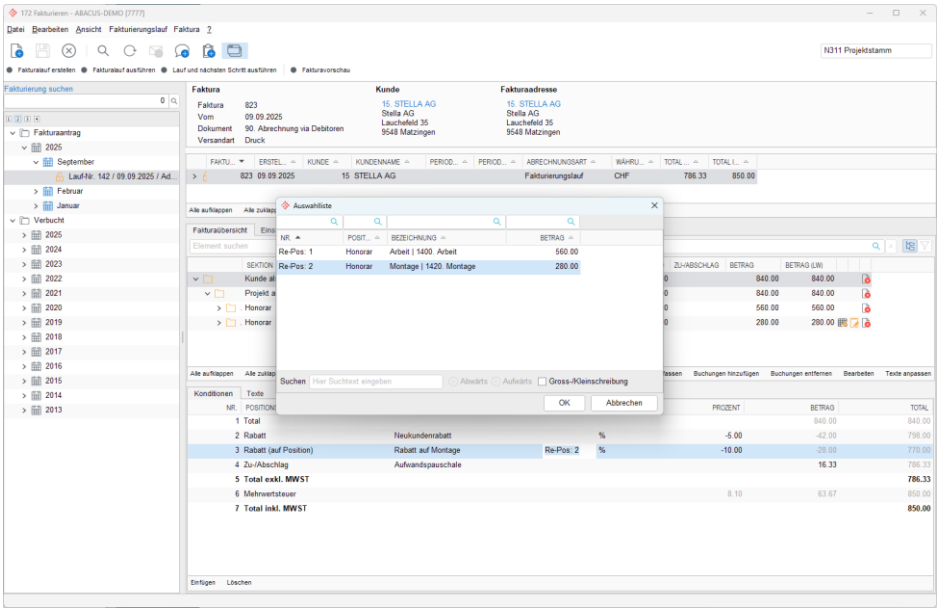
- Rabatt
  Rabatt gilt für den Gesamtbetrag der Positionen
- Rabatt (auf Zwischentotal)
  Rabatt gilt für den Zwischenbetrag an der eingefügten Stelle
- Rabatt (auf Position)
  Rabatt auf einzelne Rechnungssektionen. Dieser kann nur für Debi verbuchungsrelevante Sektionen angewendet werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Ebenfalls kann diese Rabattposition im Rechnungsvorschlag nicht eingefügt werden, da in diesem Fall die Rechnungssektionen noch nicht existieren.

- Zu-/Abschlag
  Wird automatisch als Differenzposition eingefügt, wenn der Betrag exkl. MWST oder Betrag inkl. MWST manuell angepasst wird.

Bezeichnung	Optional kann eine Bezeichnung erfasst und auf der Rechnung ausgegeben werden.
Referenz	Bei Rabatt (auf Zwischentotal) und Rabatt (auf Position) kann definiert werden, auf welche Position der Rabatt erfasst wird.



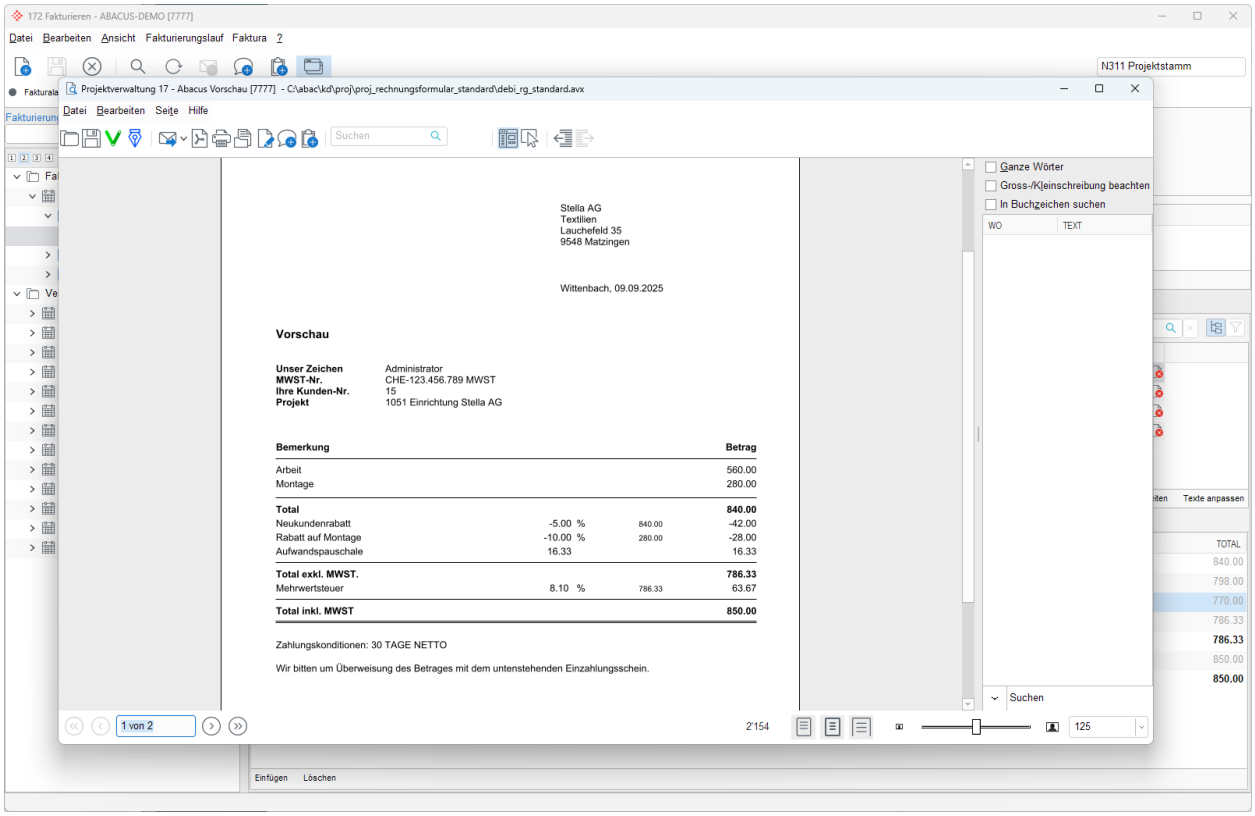
Typ	Definition, ob es sich um einen prozentualen Rabatt oder einen Betrag handelt.
Prozent	Eingabe vom Prozentwert. **Hinweis:** Ein Rabatt muss mit negativen Vorzeichen erfasst werden.
Betrag	Anzeige des Betrags
Total	Anzeige des Totals abzüglich der Konditionen

3.1.1 Verbuchung

Die Konditionen werden bei der Verbuchung und im Debitorenbeleg von den einzelnen Rechnungspositionen verhältnismässig abgezogen/aufgerechnet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.1.2 Rechnungsformular



Die Konditionen können im Rechnungsformular (AbaReport) ausgegeben werden.

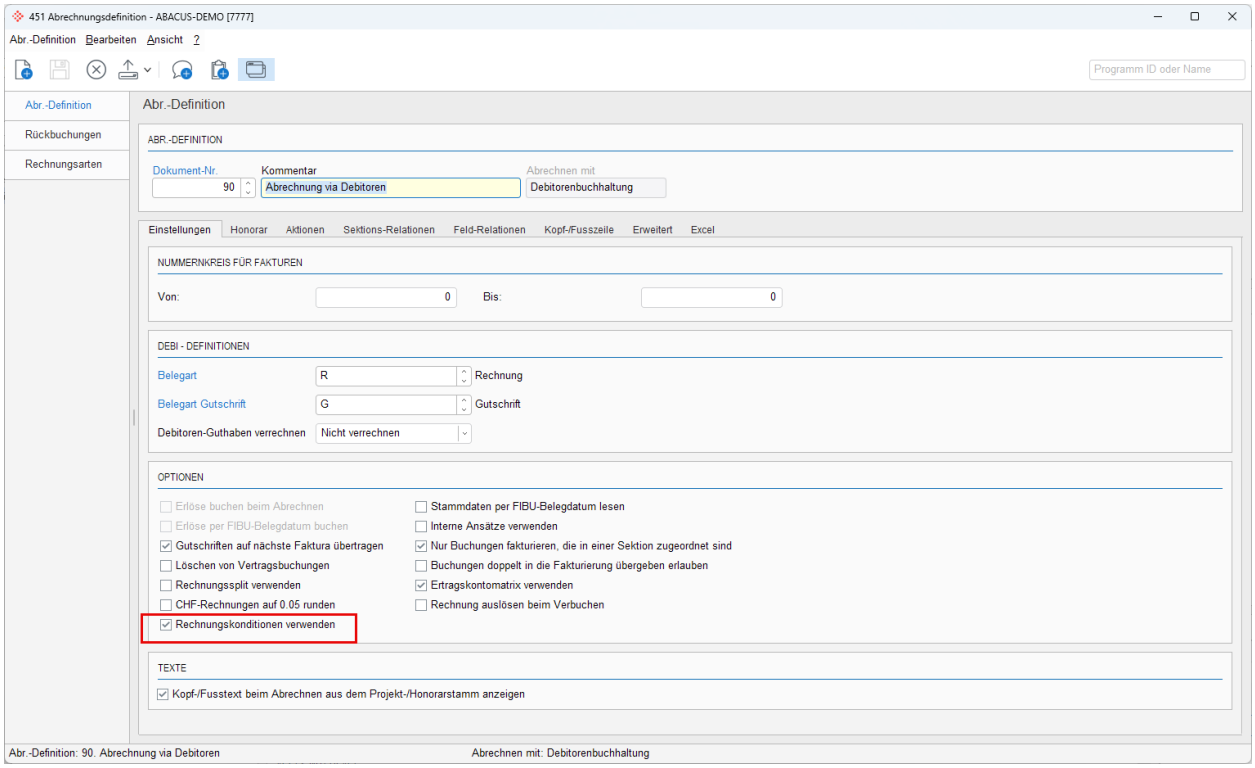
Für die Word-Abrechnung mit Serienbrief stehen im Programm 453 «Serienbrief Abrechnung» neue Grid-Start/End Positionen zur Verfügung.

Information: Die Konditionen werden in der Tabelle NFPD «Konditionspositionen» gespeichert.

Achtung: Die Konditionstabelle wird für jede Rechnung abgefüllt, egal ob mit Konditionen oder ohne Konditionen gearbeitet wird. Zur Vereinfachung des Rechnungsformulars wird daher empfohlen, die Rechnungsinformationen wie beispielsweise die Mehrwertsteuer direkt über die Tabelle NFPD «Konditionspositionen» abzufragen. Es wird somit empfohlen das Rechnungsformular (AbaReport und Word) anzupassen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

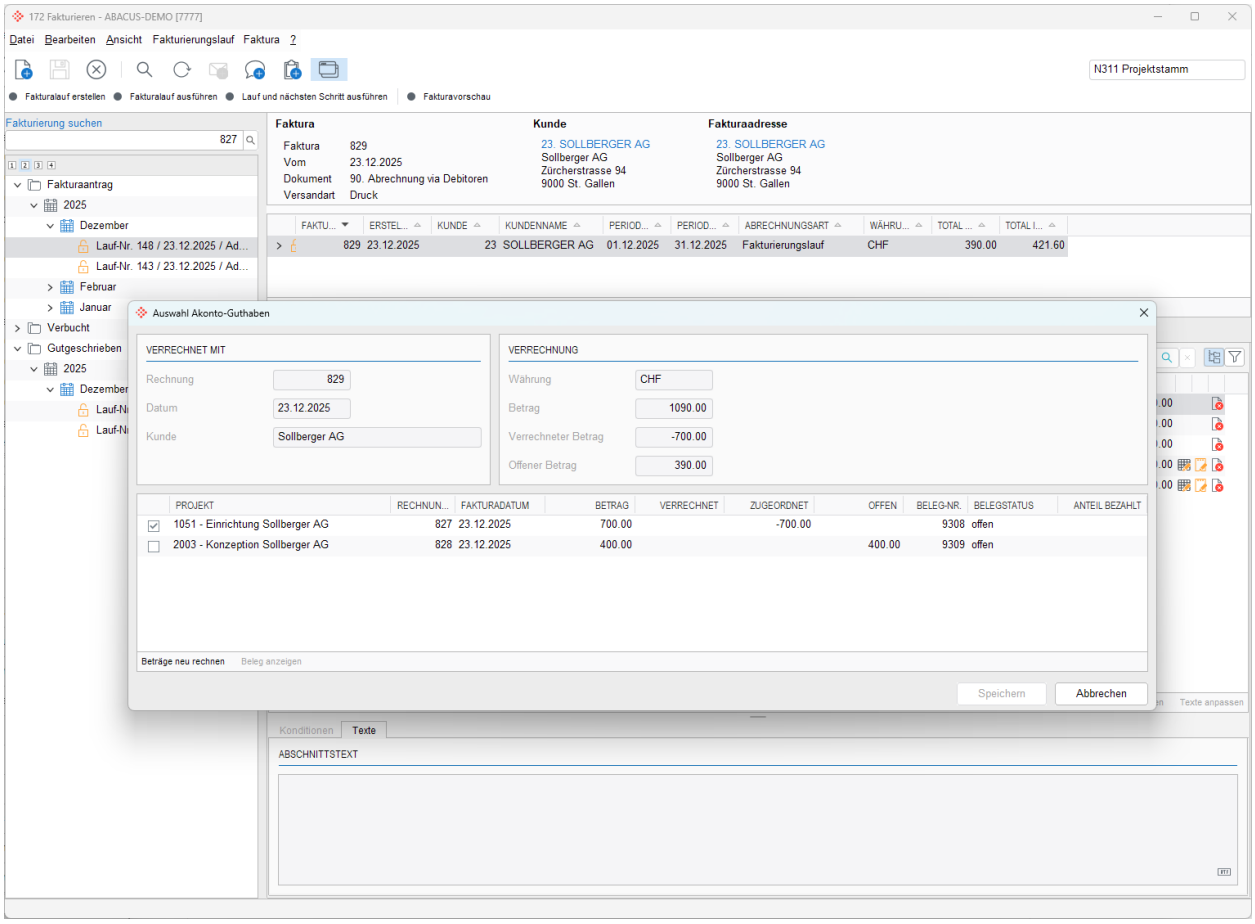
3.1.3 Konfiguration



Damit Konditionen auf der Rechnung erfasst werden können, muss im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» unter «Einstellungen» die Einstellung «Rechnungskonditionen verwenden» aktiviert werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2 Erweitertes Akonto



Für die Akonto Verrechnungen stehen neue Funktionen zur Verfügung. In der Vergangenheit gab es diverse Herausforderungen in diesem Bereich, welche nicht im Standard umgesetzt werden konnten:

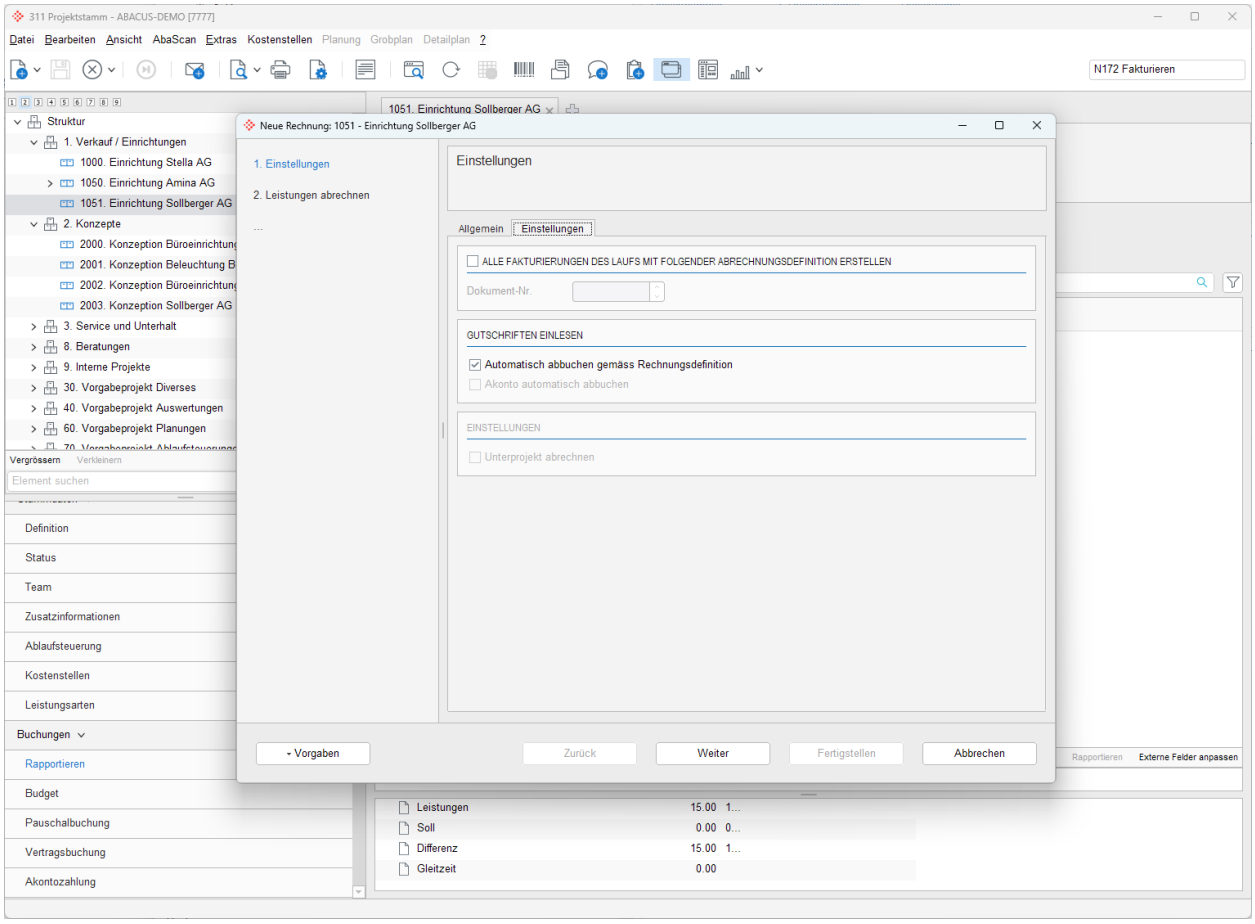
- Akonto soll nicht in Abzug gebracht werden (war über Umgehungen möglich)
- Nur bezahlte Akonto in Abzug bringen
- Nur einen Teil von Akonto in Abzug bringen
- Akonto auf anderes Projekt übertragen
- Akonto mit unterschiedlichen MWST-Code

Um diese Anforderungen zu lösen, gibt es auf der Version 2026 den Dialog «Akonto-Guthaben».

Beispiel: Bei der Rechnungsstellung sollen nur bezahlte Akontos in der Rechnung in Abzug gebracht werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2.1 Rechnung erstellen



Beim Erstellen einer Rechnung im Programm 311 «Projektstamm» oder 172 «Fakturieren» stehen im Rechnungserstellungs-Assistenten zwei neue Einstellungen zur Verfügung.

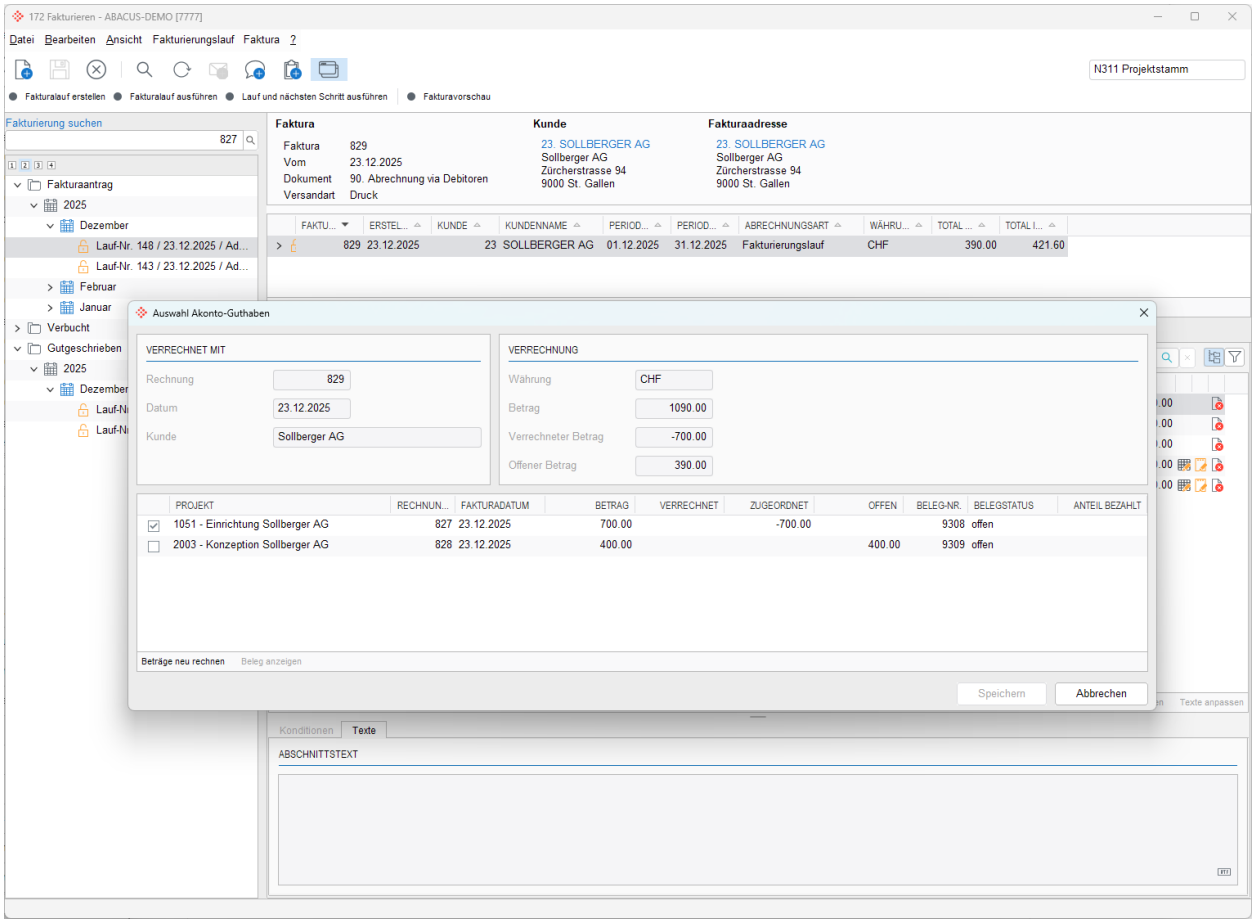
Feldbeschreibungen:

Automatisch abbuchen gemäss Rechnungsdefinition	Das Akonto wird automatisch in der Rechnung abgebucht, sofern es auf der Abrechnungsdefinition im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» definiert wurde. **Hinweis:** Diese Einstellung ist im Standard gesetzt.
Akonto automatisch abbuchen	Das Akonto wird unabhängig von der Einstellung auf der Abrechnungsdefinition automatisch in der Rechnung abgebucht.

Hinweis: Diese Einstellungen stehen nur beim aktivierten erweiterten Akonto zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2.2 Akonto-Guthaben Dialog



Wurde definiert, dass das Akonto automatisch abgebucht werden soll, wird das Akonto vom abgerechneten Projekt automatisch abgebucht. Das Verhalten ist somit unverändert.

Über den Menüpunkt «Faktura» kann der neue «Akonto Guthaben verrechnen» Dialog geöffnet werden. Über diesen Dialog können verschiedene Funktionen ausgeführt werden.

- Weitere Akonto in Abzug bringen

  Es können projektübergreifende Akontorechnungen in Abzug gebracht werden. Dafür kann der Betrag «Verrechnet» von weiteren Akontos im Dialog manuell eingegeben werden.
- Kein Akonto in Abzug bringen

  Soll kein Akonto in Abzug gebracht werden, kann der Betrag «Verrechnet» auf null gesetzt werden.
- Individueller Betrag in Abzug bringen / Nur bezahlten Betrag in Abzug bringen

  Im Feld «Anteil bezahlt» wird angezeigt, wie viel von der Akontorechnung bereits bezahlt wurde. Der Akonto-Betrag, welcher in Abzug gebracht werden soll, kann manuell im Feld «Verrechnet» definiert werden.
- Restlicher Akontobetrag als Gutschrift ausgeben

  Ist die Rechnung tiefer als der Akontobetrag, kann im Dialog der Betrag «Verrechnet» manuell angepasst werden. Ist der abgezogene Akontobetrag höher wie die Rechnung, wird eine Minus-Rechnung generiert.

Achtung: Mit dem erweiterten Akonto ist es nicht mehr zwingend, dass das Akonto und die Rechnung die gleiche Fakturaadresse oder den gleichen MWST-Code aufweisen. Folgende Daten müssen auf der Akontorechnung und der aktuellen Rechnung übereinstimmen, damit das Akonto im Dialog angezeigt wird:

- Kundenadresse
- Währung
- GB

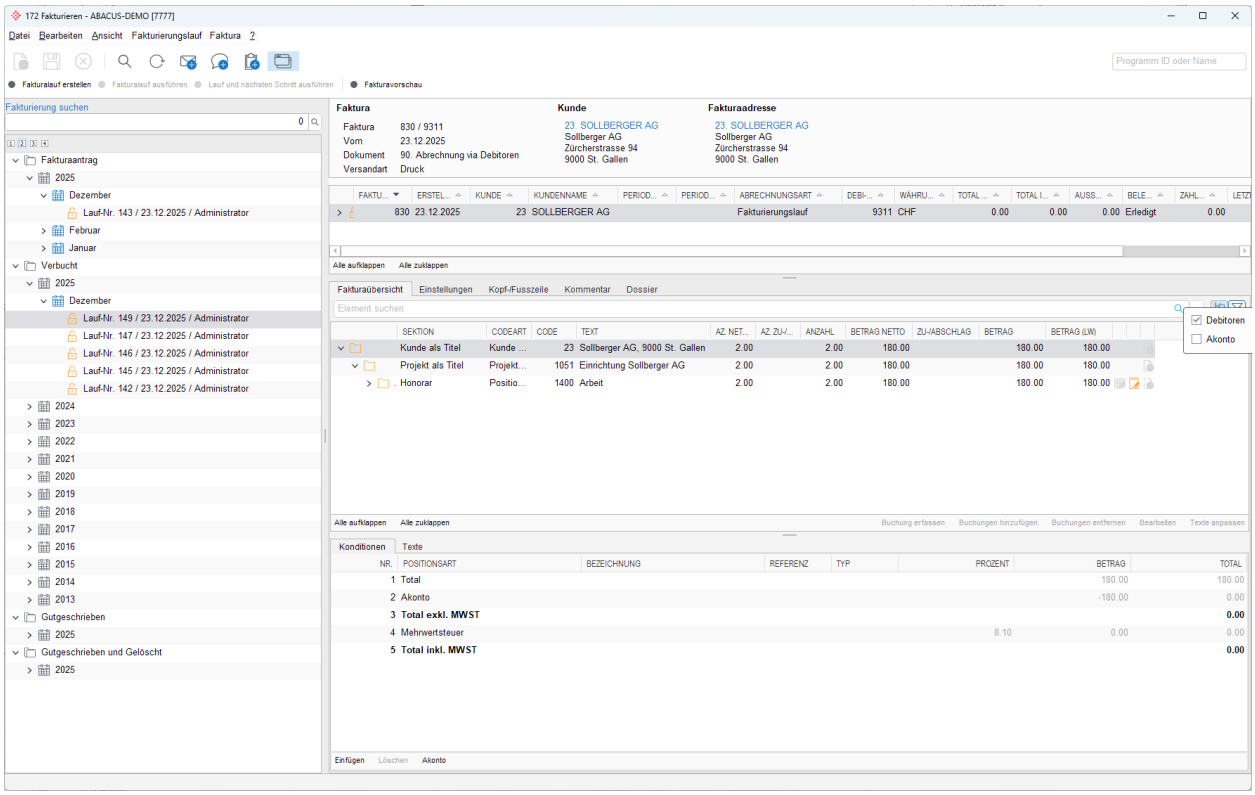
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Folgend werden die einzelnen Felder des Dialogs im Detail beschrieben:

Feldbeschreibungen:

Verrechnet mit	Zeigt die Kopfinformationen der Rechnung wie die Rechnungs-Nr., das Rechnungsdatum und den Kunden.
Verrechnung	Zeigt den Betrag der Rechnung mit den vorgenommenen Akontoabzügen. Konditionen, sowie Zu-/Abschläge der aktuellen Rechnung werden berücksichtigt.
Betrag	Zeigt den Betrag der Akontorechnung
Verrechnet	Zeigt wie viel von der Akontorechnung bereits mit einer Rechnung verrechnet wurde.
Zugeordnet	Zeigt welcher Betrag in der aktuellen Rechnung in Abzug gebracht wurde.
Offen	Zeigt welcher Betrag vom Akonto für die Verrechnung noch offen ist.
Beleg-Nr.	Zeigt die Debibeleg-Nr. der Akontorechnung.
Belegstatus	Zeigt den Belegstatus aus der Debitorenbuchhaltung.
Anteil bezahlt	Zeigt wie viel vom Akonto bereits bezahlt wurde.
Beträge neu rechnen	Wenn Änderungen vorgenommen wurden, können die Beträge wieder in die Ausgangssituation gesetzt werden.
Beleg anzeigen	Anzeige des Originalbeleges der Akontorechnung.

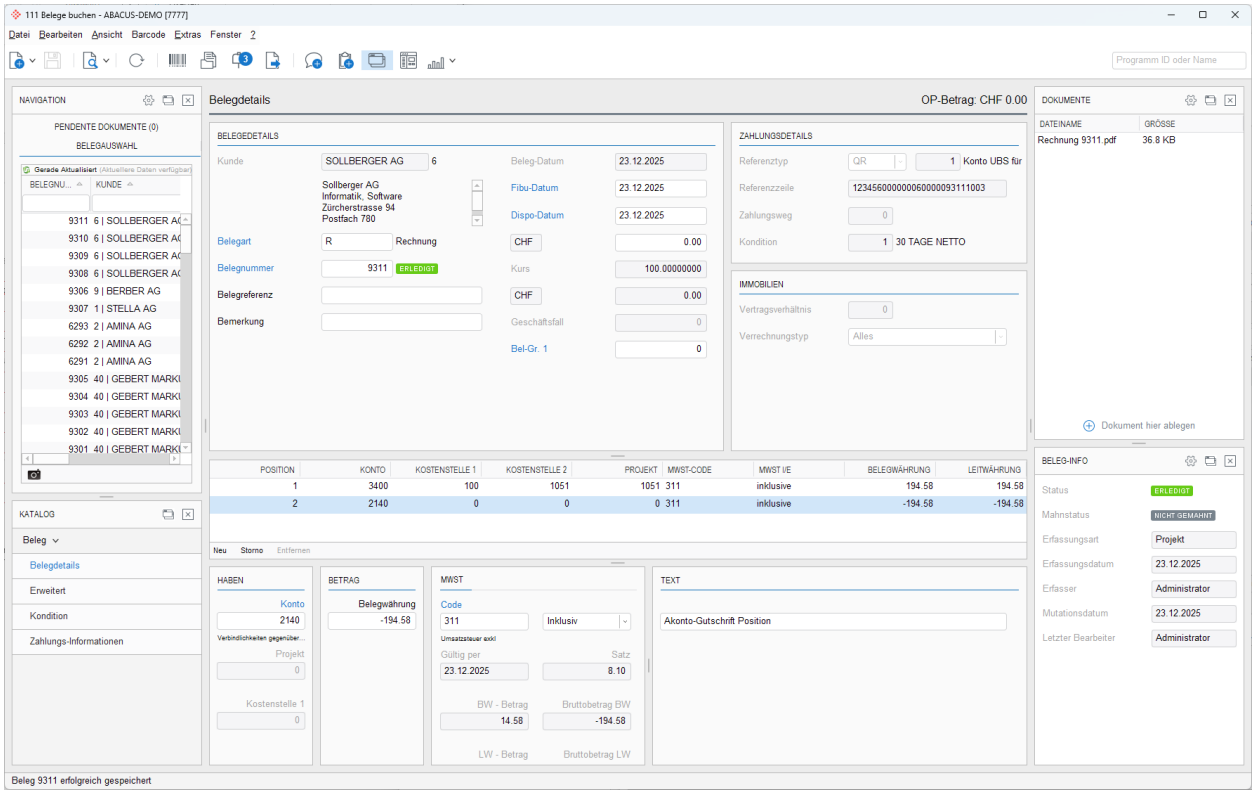
3.2.2.1 Akonto in den Konditionen



Wird mit den Konditionen gearbeitet, wird der Akontoabzug im Konditionenblock ausgegeben. In der Fakturapositionsübersicht werden die Akontopositionen automatisch via Filter ausgeblendet. Über den Filter können diese wieder aktiviert und angezeigt werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2.3 Verbuchung



Bis anhin wurde jeweils der vollständige Akontobetrag ausgebucht und der Übertrag (wenn Rechnung tiefer als Akonto war) wieder eingebucht. Mit dem erweiterten Akonto gibt es keinen Übertrag mehr. Es wird nur noch der abgezogene Akontobetrag ausgebucht.

Für das Ausbuchen des abgezogenen Akontobetrags wird das gleiche Konto/ABEA-Produkt wie bei der ursprünglichen Akontorechnung verwendet.

Information: Das Akonto wird wie bis anhin mit dem MWST-Code der Akontorechnung ausgebucht. Bei einem MWST-Wechsel kann es zu Differenzen kommen, da die Differenz der MWST in Rechnung gestellt wird.

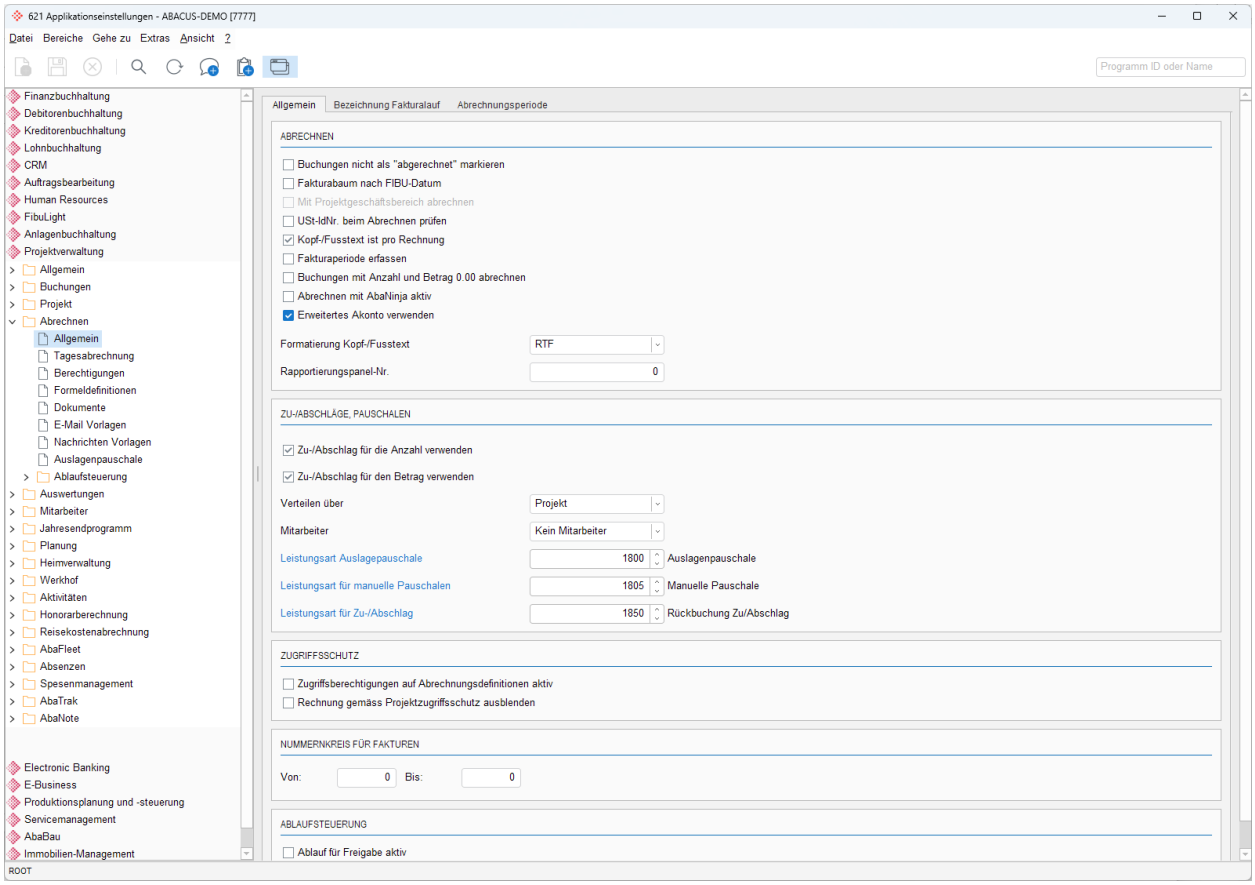
Beispiel: Beispielrechnung

Arbeit	CHF	1000.00
Akontoabzug	CHF	-1000.00
Total exkl. MWST	**CHF**	**0.00**
MWST 8.1% von CHF 100	CHF	81.00
MWST 7.7% von CHF -100	CHF	-77.00
Total inkl. MWST	**CHF**	**4.00**

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2.4 Konfiguration

3.2.4.1 Applikationseinstellungen



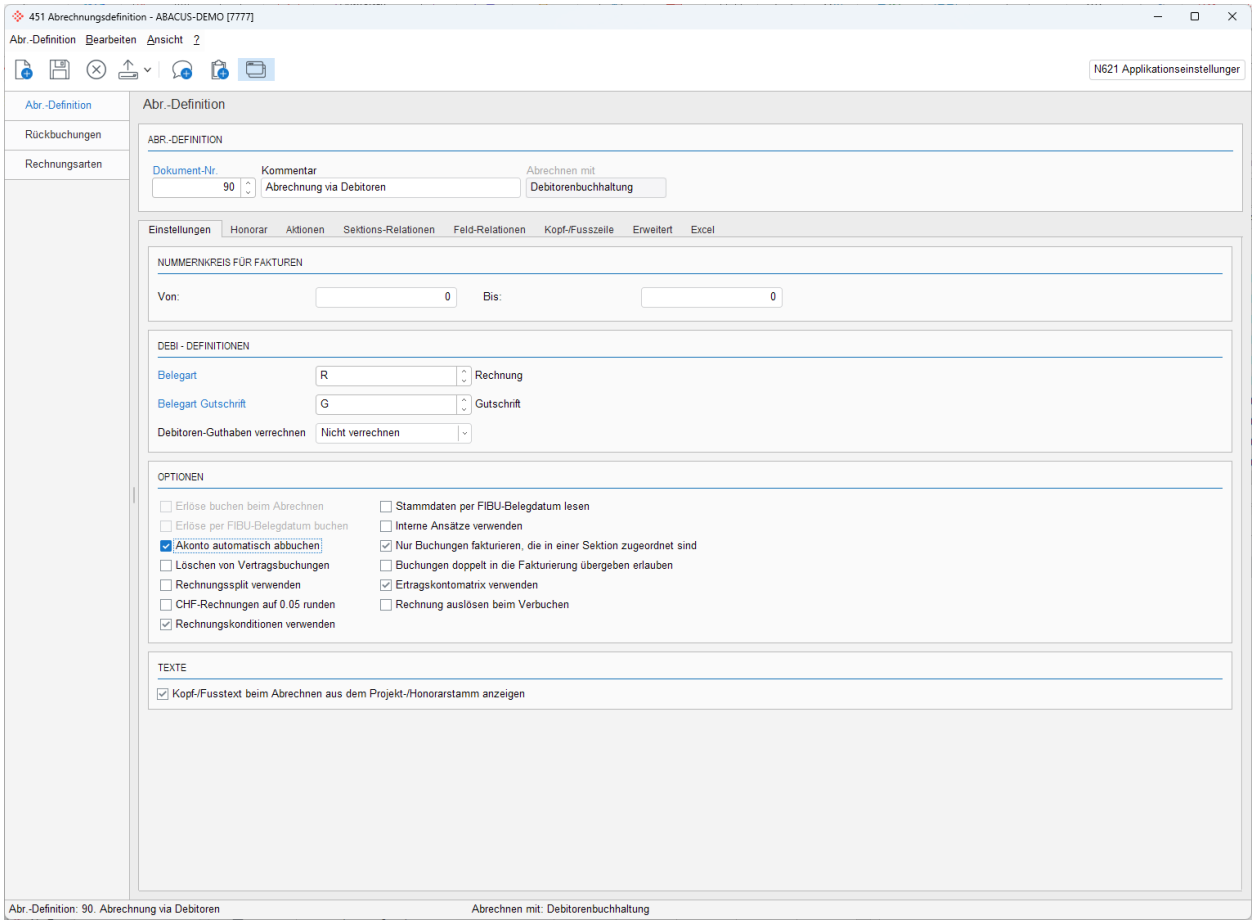
Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Abrechnen / Allgemein» kann das erweiterte Akonto über die Einstellung «Erweitertes Akonto verwenden» aktiviert werden. In diesem Fall werden alle offenen Akonto und Überträge in die neue Tabelle NFKA «Akonto-Bewegungen» übertragen.

Diese Einstellung kann im Nachhinein nur noch deaktiviert werden, wenn alle neu erstellten Akontorechnungen und Folgerechnungen storniert wurden.

Achtung: Nach der Aktivierung des erweiterten Akontos müssen individuelle Auswertungen im Bereich des Akontos überprüft werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2.4.2 Abrechnungsdefinition

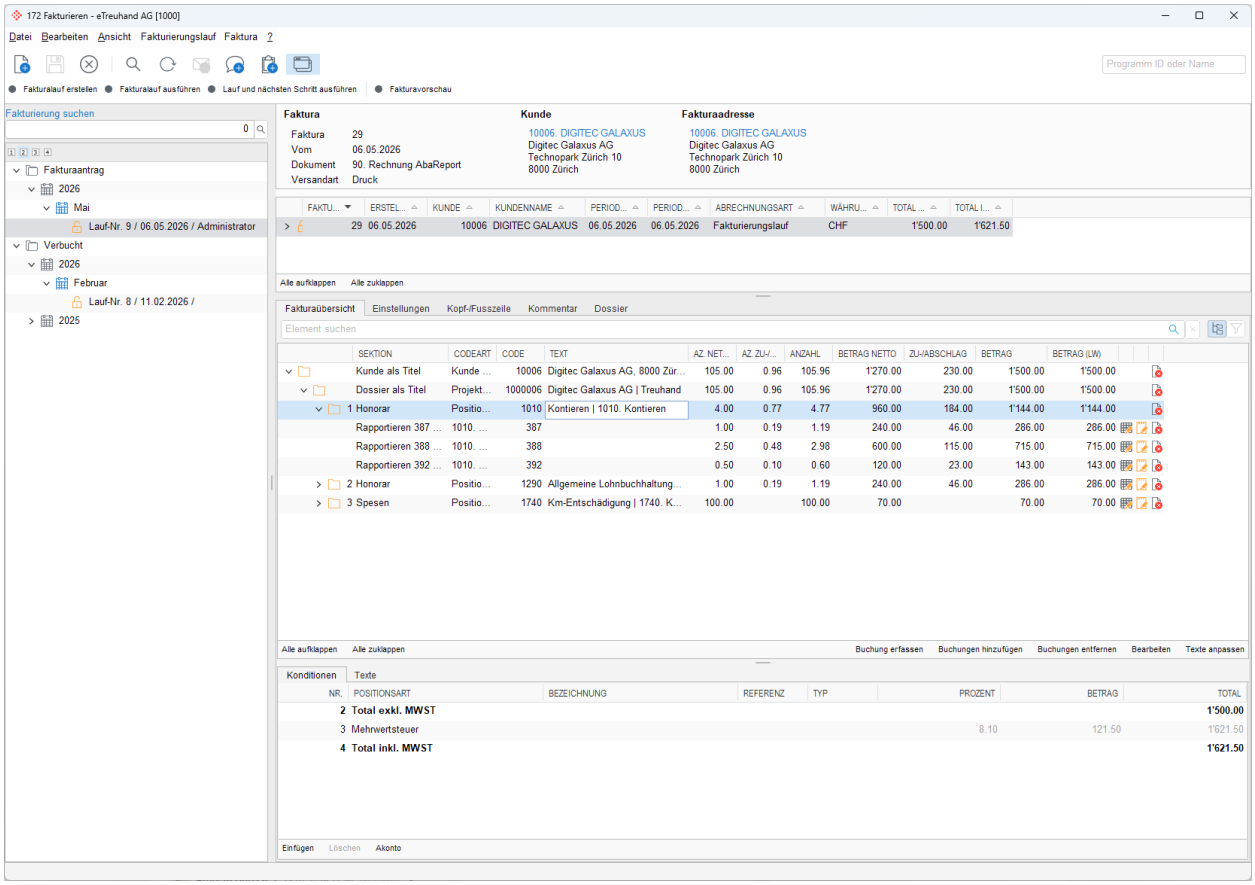


Nach der Aktivierung des erweiterten Akontos wird auf allen Abrechnungsdefinitionen im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» die Einstellung «Akonto automatisch abbuchen» aktiviert. Somit sollte es keine Verhaltensänderung im Bereich des Akontos geben.

Mit dem erweiterten Akonto werden die Sektionen «Übertragsgutschrift» und «Übertrag» hinfällig. In der Abrechnungsdefinition ist lediglich die Sektion «Akonto-Gutschrift Position» erforderlich, damit ein Akonto in der Rechnung in Abzug gebracht wird.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.3 Zu-/Abschläge auf Buchungen verteilen



Ab SP Mai 2026 kann definiert werden, dass der Zu/Abschlag in der Fakturierung im Programm 172 «Fakturieren» oder 171 «Rechnungsvorschlag» auf die einzelnen Buchungen verteilt wird. Dies bringt den Vorteil, dass der Zu/Abschlag prozentual auf die Leistungen verteilt wird und bei der Ausgabe der Detailleistungen keine Differenzen vorhanden sind.

Beispiel: Eine Rechnung wurde mittels Zuschlags auf einen Betrag von CHF 2’000.00 erhöht. Der Zu/Abschlag wird prozentual auf die einzelnen Leistungen verteilt. Somit stimmt das Detail der Rechnung mit dem richtigen Rechnungsbetrag überein.

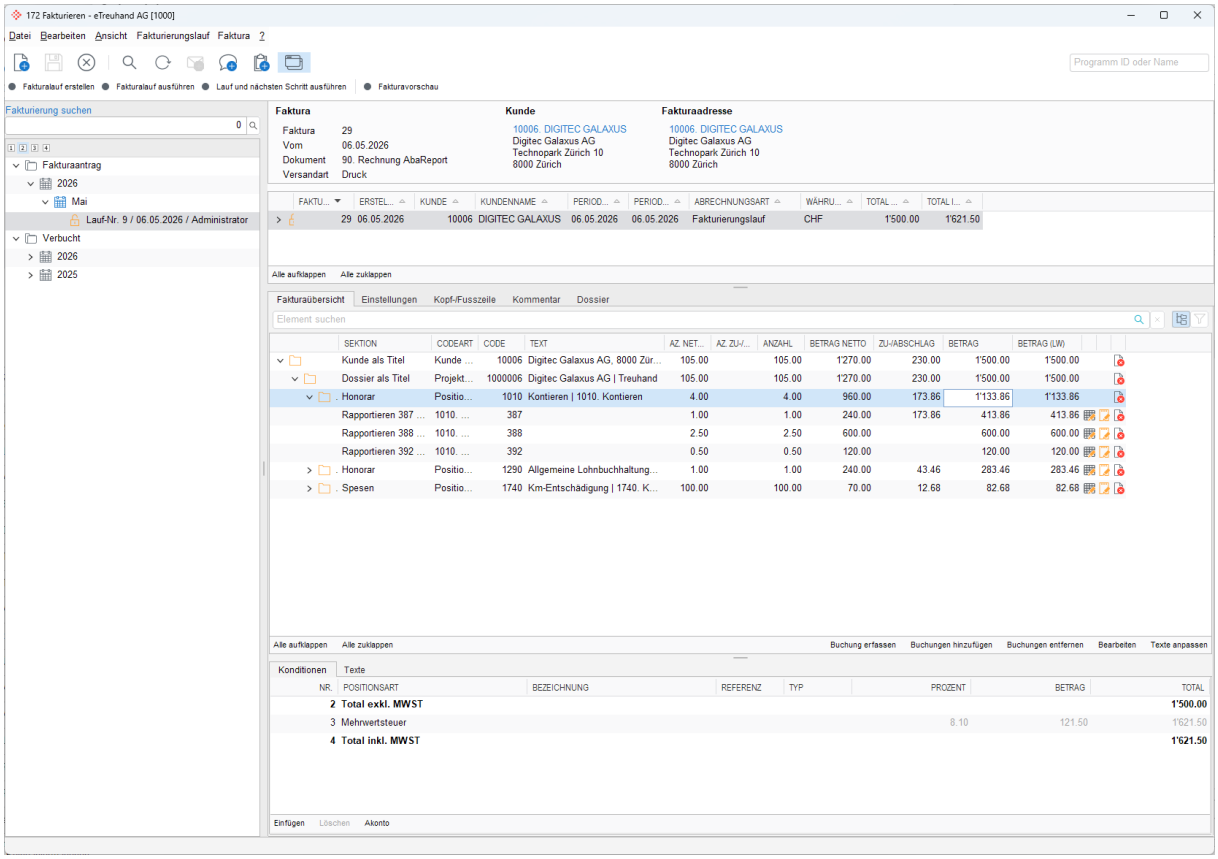
3.3.1 Verteiloptionen

Für die Verteilung des Zu/Abschlags gibt es 4 Optionen, welche unterschiedliche Verhalten mit sich bringen.

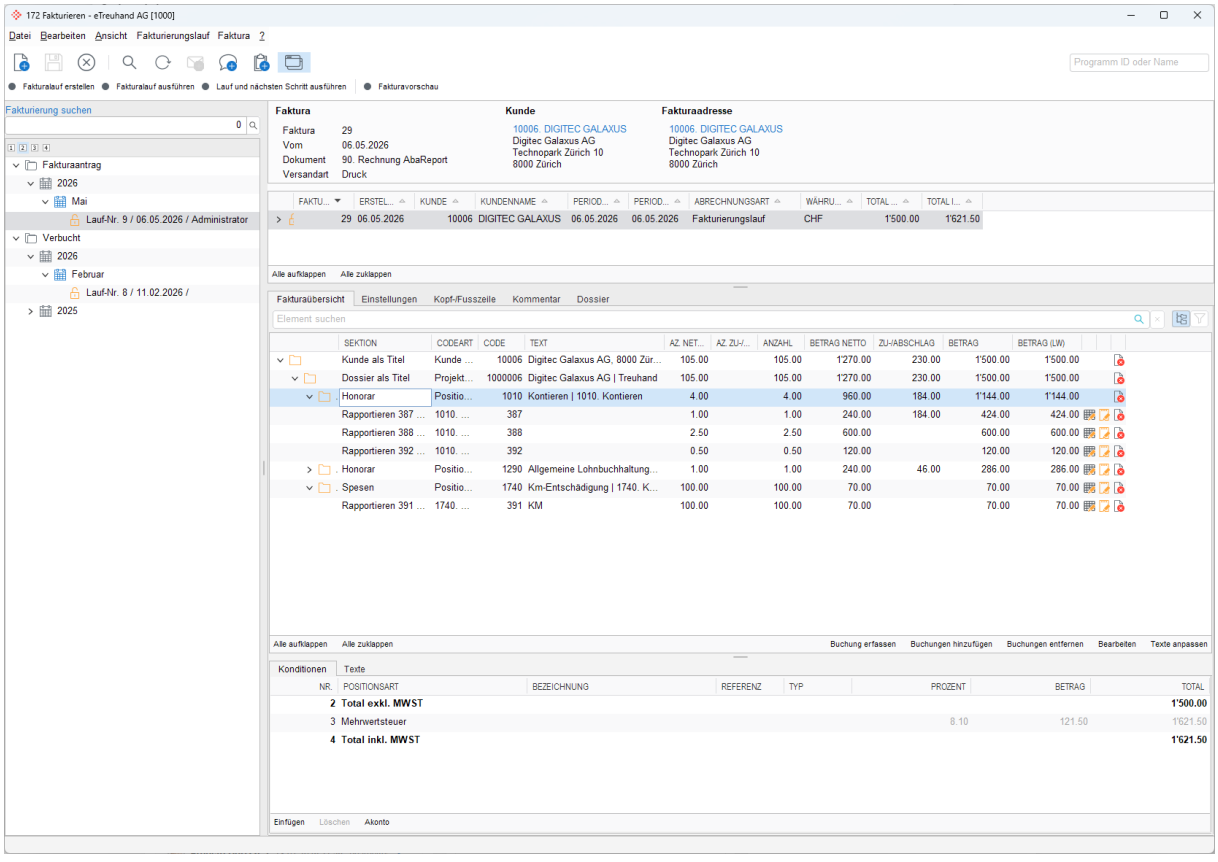
Information: Der Zu-/Abschlag wird nicht direkt auf der Buchung, sondern in der Fakturierung im Programm 172 «Fakturieren» auf der Tabelle NAB «Abrechnungen» gespeichert und im Rechnungsvorschlag im Programm 311 «Projektstamm» oder 171 «Rechnungsvorschlag» auf der Tabelle NPFP «Rechnungsvorschlagsbuchung».

- Debi-Positionen (Standard)
  Verhalten wie bis anhin, wenn (oben) ein Zu-/Abschlag eingegeben wird, wird der Zu/Abschlag auf die erste Buchung in der Sektion verteilt.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



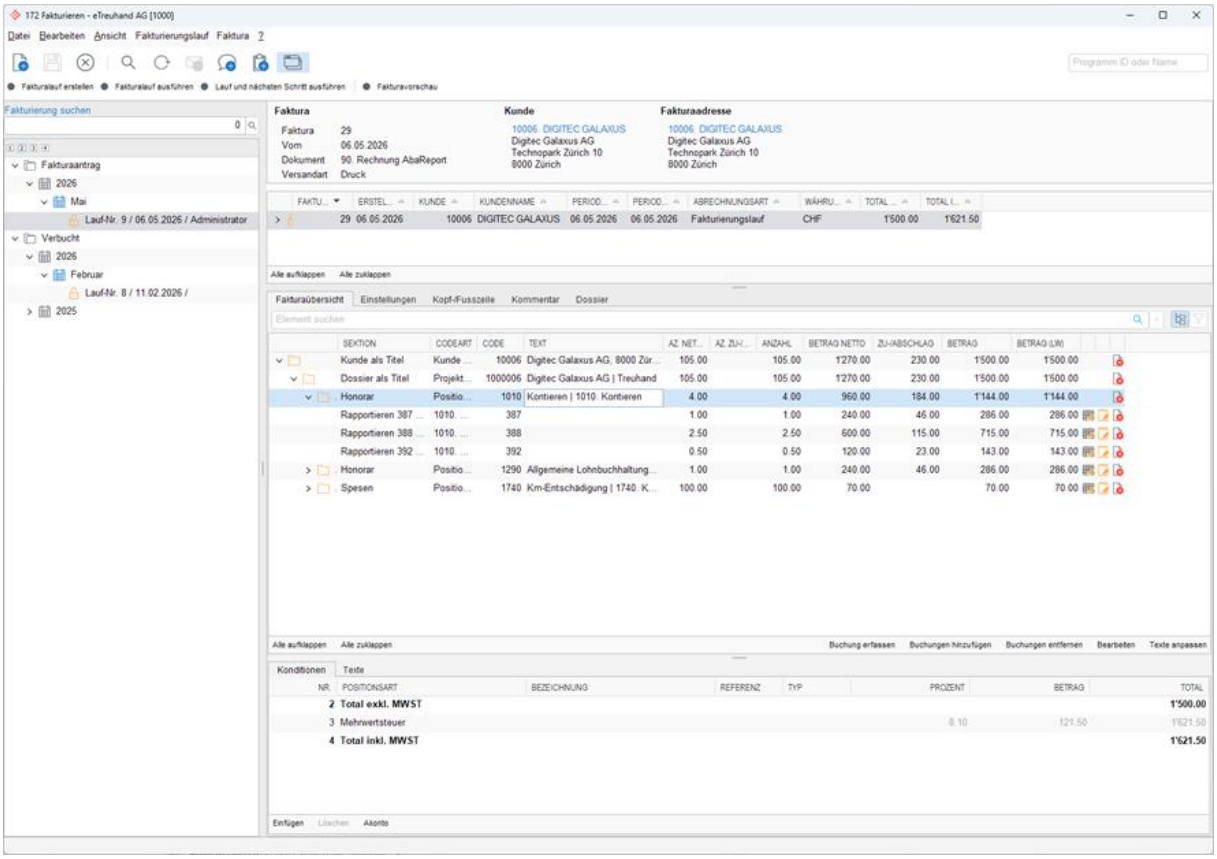
- Zu-/Abschlag auf Sektion
  Wenn ein Zu-/Abschlag eingegeben wird, wird der Zu-/Abschlag auf die erste Buchung in der Sektion verteilt. Zusätzlich kann jedoch definiert werden, auf welche Sektionen der Zu-/Abschlag verteilt werden soll. Beispielsweise wenn der Zu/Abschlag nicht auf die Sektion «Spesen» verteilt werden soll.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- Zu-/Abschlag auf Buchung (Anzahl fixiert)
  Wenn ein Zu-/Abschlag eingegeben wird, wird der Zu-/Abschlag auf jede Buchung in der Sektion verteilt. Es wird nur ein Zu-/Abschlag auf den Betrag generiert. Zusätzlich kann definiert werden, auf welche Sektionen der Zu-/Abschlag verteilt werden soll. Beispielsweise wenn der Zu-/Abschlag nicht auf die Sektion «Spesen» verteilt werden soll.

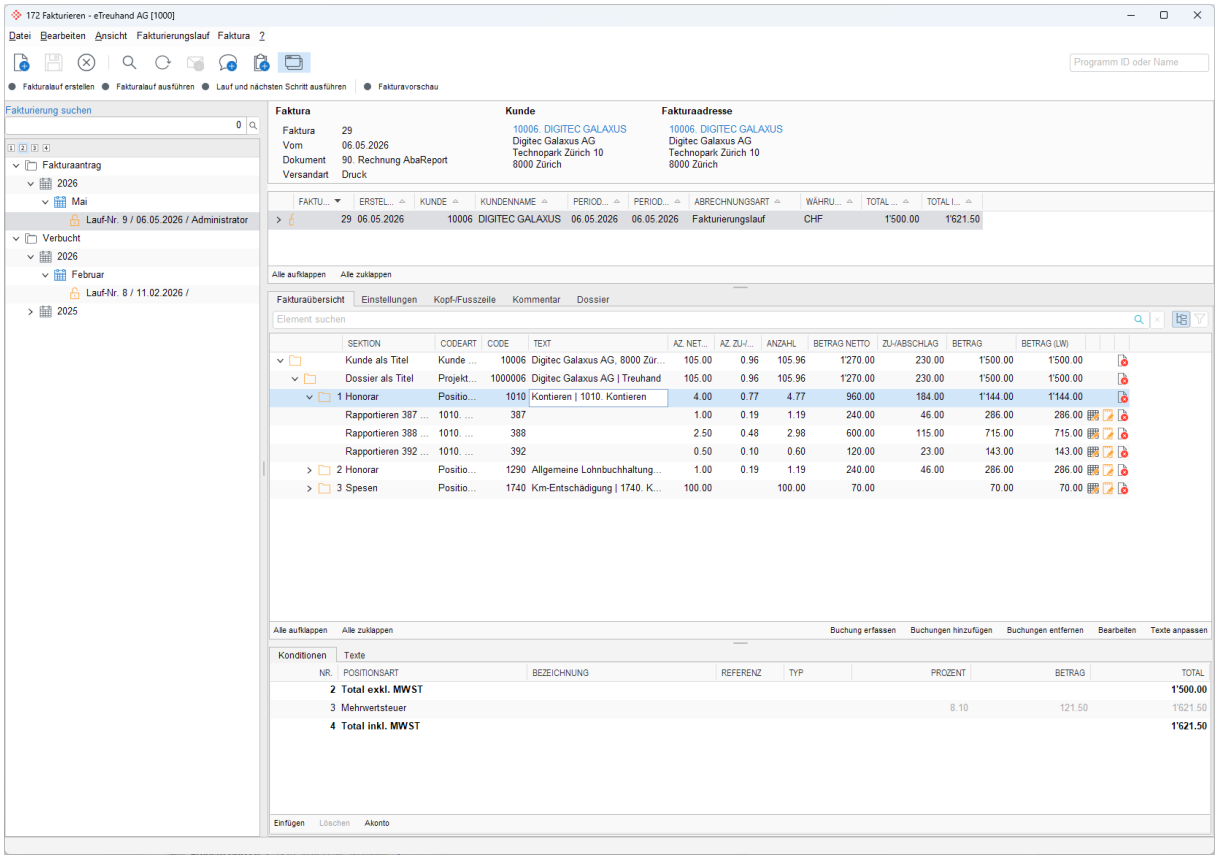
Hinweis: Bei der Verteilung des Zu/Abschlags kann es zu minimalen Rundungsdifferenzen bei den Buchungen kommen.



- Zu-/Abschlag auf Buchung (Ansatz fixiert)
  Wenn ein Zu-/Abschlag eingegeben wird, wird der Zu-/Abschlag auf jede Buchung in der Sektion verteilt. Es wird ein Zu-/Abschlag auf der Anzahl und den Betrag generiert, damit sich der Ansatz nicht verändert. Zusätzlich kann definiert werden, auf welche Sektionen der Zu-/Abschlag verteilt werden soll. Beispielsweise wenn der Zu-/Abschlag nicht auf die Sektion «Spesen» verteilt werden soll.

Hinweis: Bei der Verteilung des Zu-/Abschlags kann es zu minimalen Rundungsdifferenzen bei den Buchungen kommen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

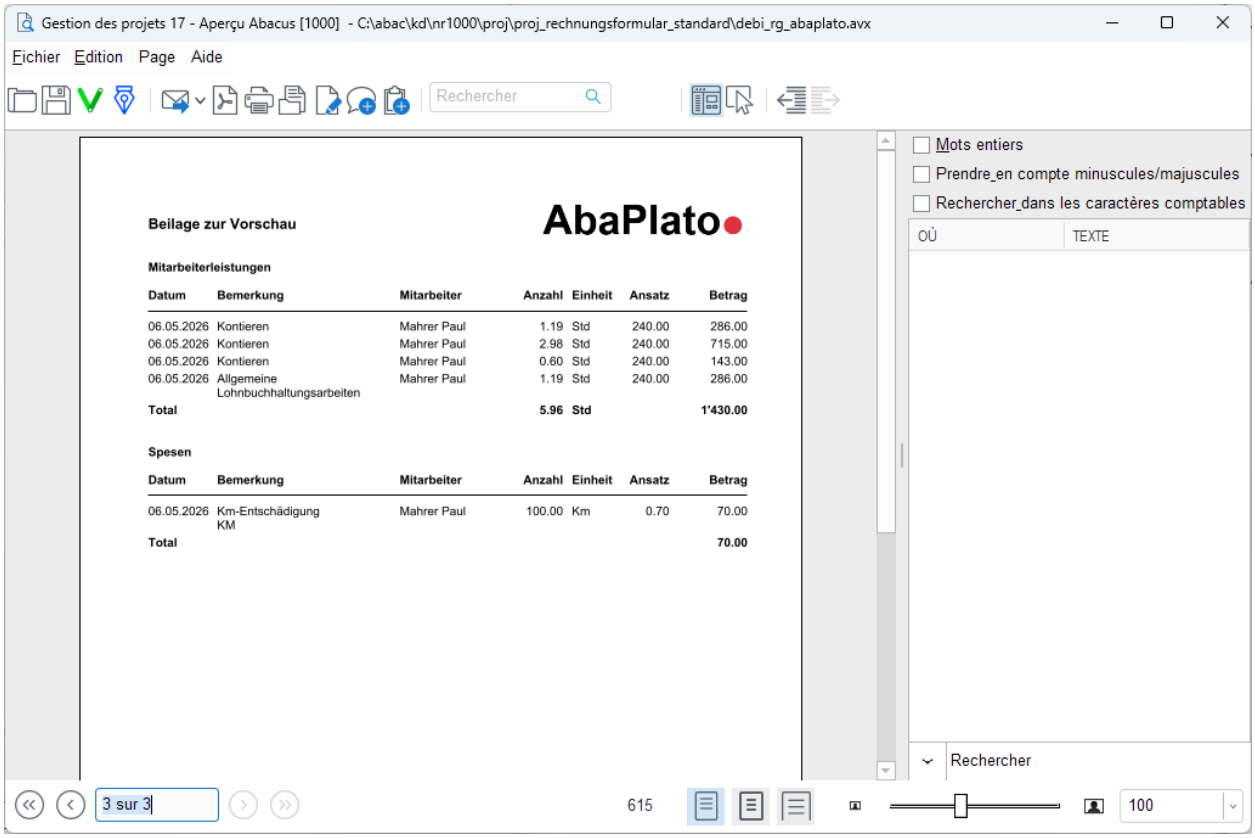


3.3.2 Konditionen

Wird mit den Rechnungskonditionen gearbeitet und der Betrag exkl. MWST oder Betrag inkl. MWST in den Konditionen verändert, wird keine Zu-/Abschlags Position im Konditionengrid generiert. Der Zu-/Abschlag wird wie ein normaler Zu-/Abschlag auf die Rechnungspositionen oben verteilt.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.3.3 Rechnungsformular



Der Verteilte Zu-/Abschlag auf der Buchung kann via AbaReport oder via Word-Abrechnung angezeigt werden. Dafür müssen die Formulare erweitert werden.

AbaReport

- Erweiterung des Rechnungsformulars für die Detailleistungen
- Unter der Tabelle NBW die Tabelle NAB und NPFP ergänzen
- Bei der Anzahl, sowie beim Betrag jeweils zusätzlich den Zu-/Abschlag der Tabelle NAB und NPFP berücksichtigen. Der Ansatz berechnet sich dann aus dem Betrag dividiert durch die Anzahl. Wir empfehlen bei der Einstellung «Zu-/Abschlag auf Buchung (Ansatz fixiert)» den Ansatz nach wie vor direkt von der Buchung (NBW) zu verwenden

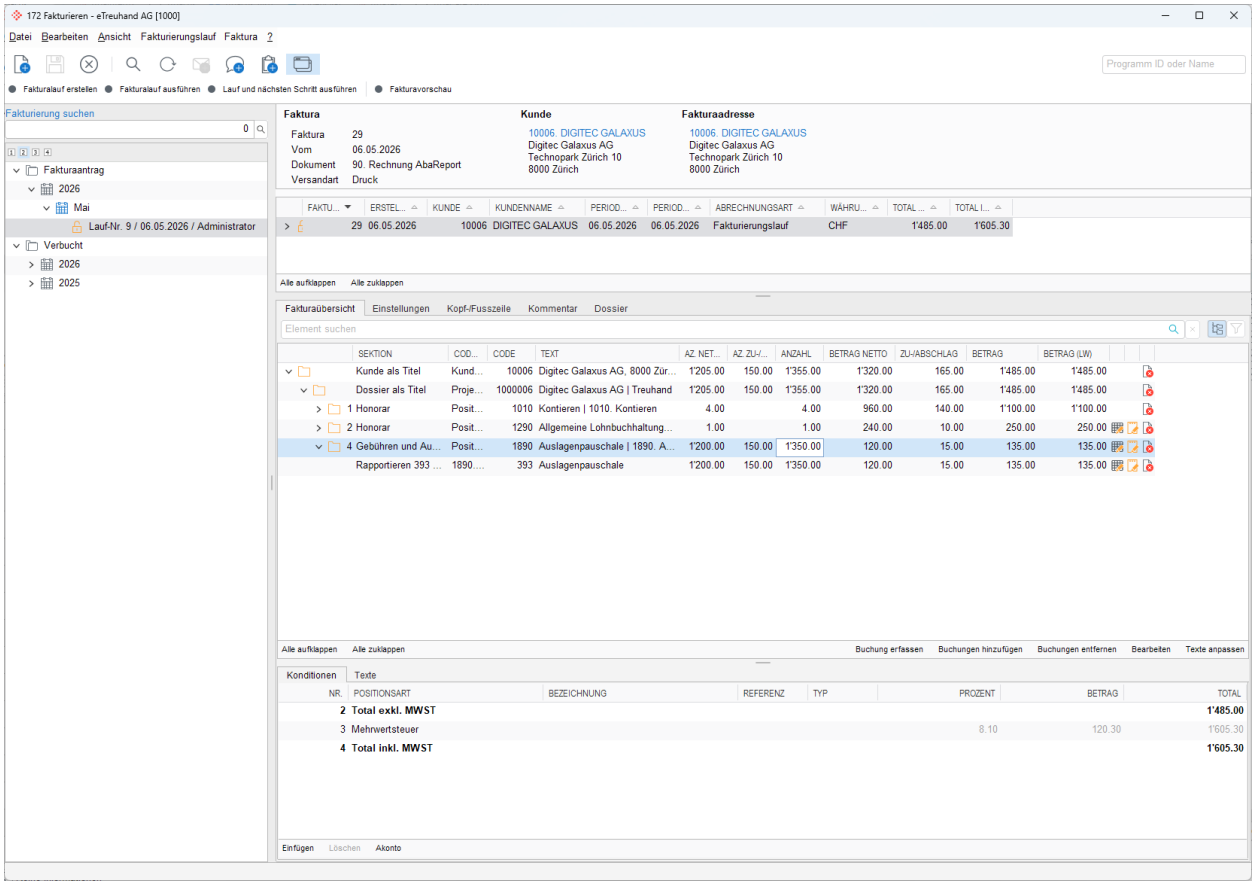
Word

- Anpassung des Rechnungsformulars für die Detailleistungen
- Dort wo die Felder NBW.Anzahl, NBW.Ansatz und NBW.Betrag für das Detail verwendet werden, dies ersetzen durch Totale.Anzahl, Totale.Ansatz exkl., Totale.Betrag exkl.

Beispiel: Ein Beispiel für beide Formulare steht im AbaPlato Basismandant zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.3.4 Auslagenpauschale

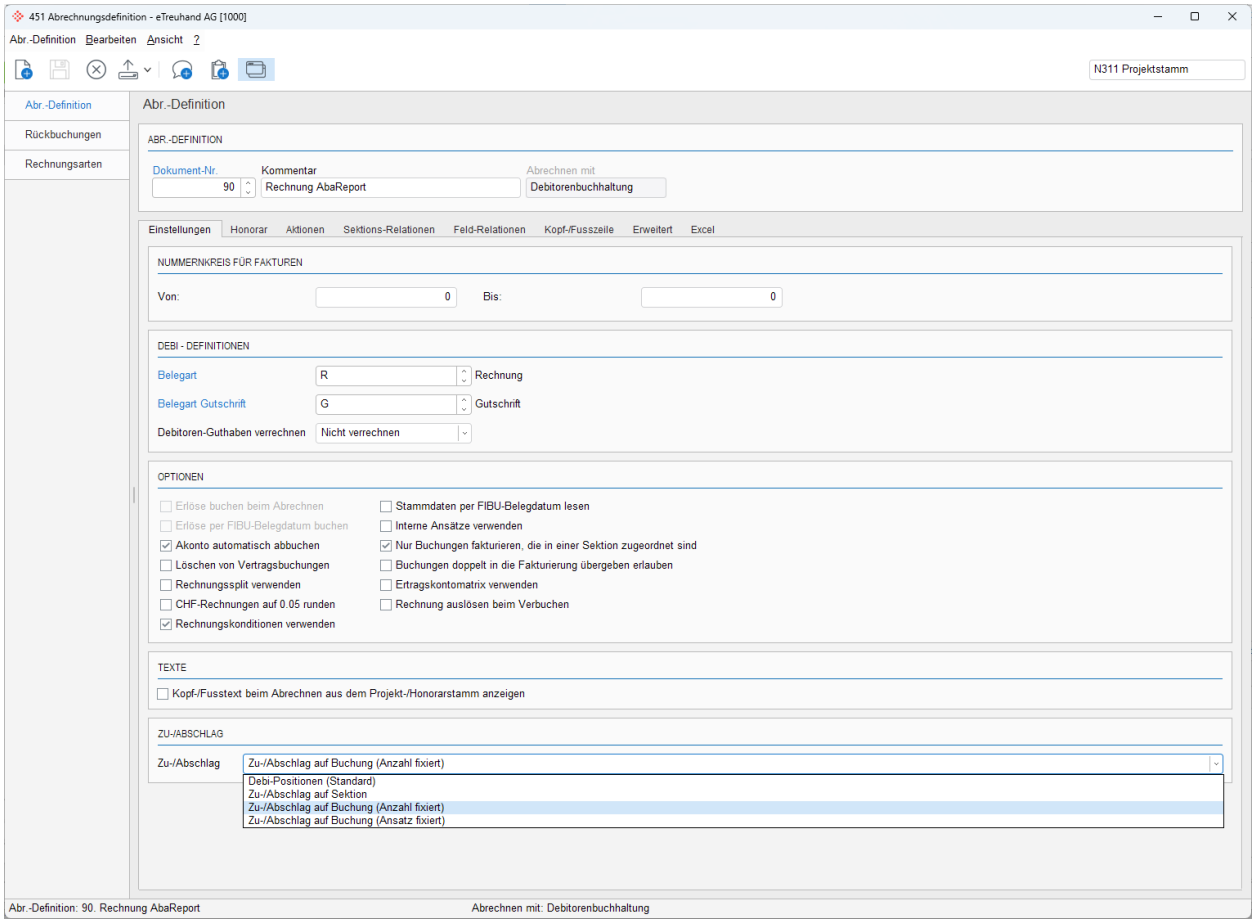


Die Auslagenpauschale wird bei der Eingabe eines Zu-/Abschlags bei jeder Option automatisch nachgerechnet.

Achtung: Bei der Verteilung «Debi-Positionen (Standard)» und «Zu-/Abschlag auf Sektion», wird der Zu-/Abschlag wie oben beschrieben auf die erste Buchung in der Sektion verteilt. Ist die erste Buchung eine Basisleistung, wird die Auslagenpauschale nachgerechnet. Ist die erste Buchung keine Basisleistung, wird die Auslagenpauschale nicht nachgerechnet, auch wenn andere Buchungen in der gleichen Sektion Basisleistungen sind. Es wird empfohlen in dieser Kombination die Basisleistungen und nicht Basisleistungen in verschiedenen Sektionen abzubilden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

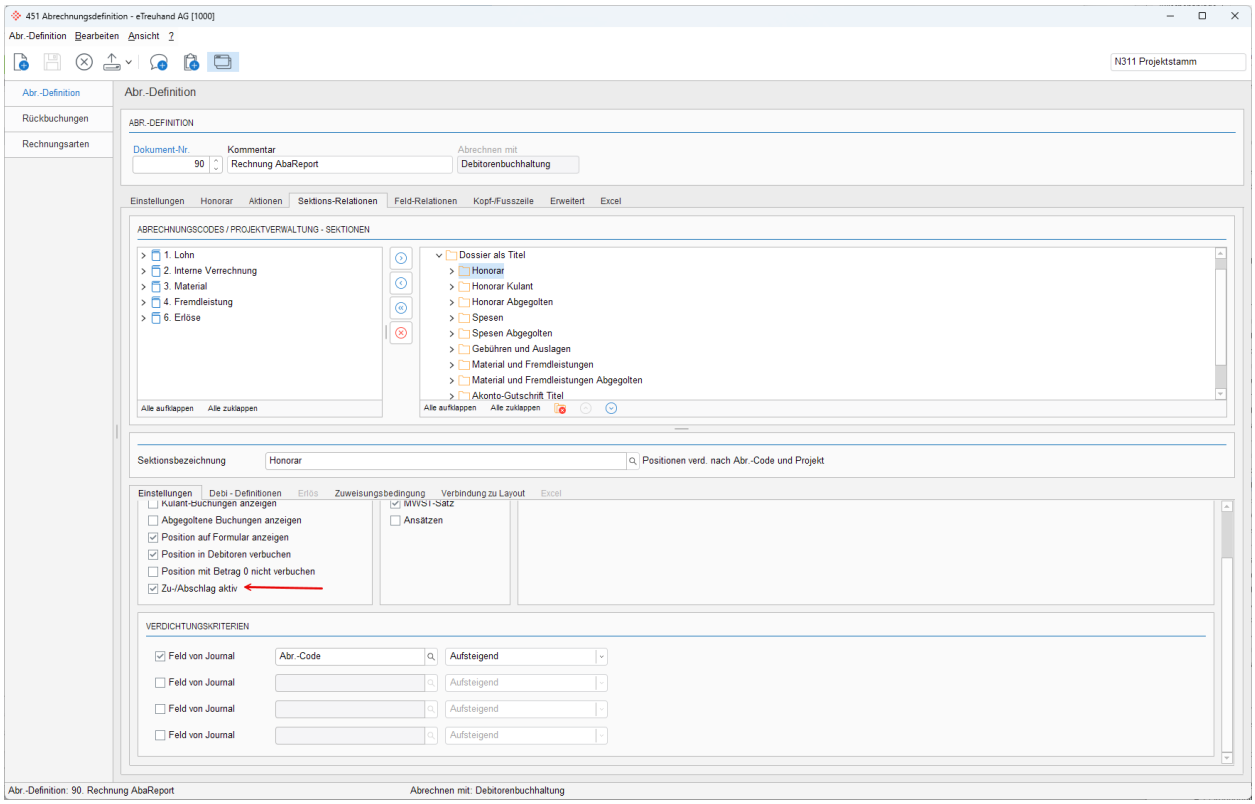
3.3.5 Konfiguration



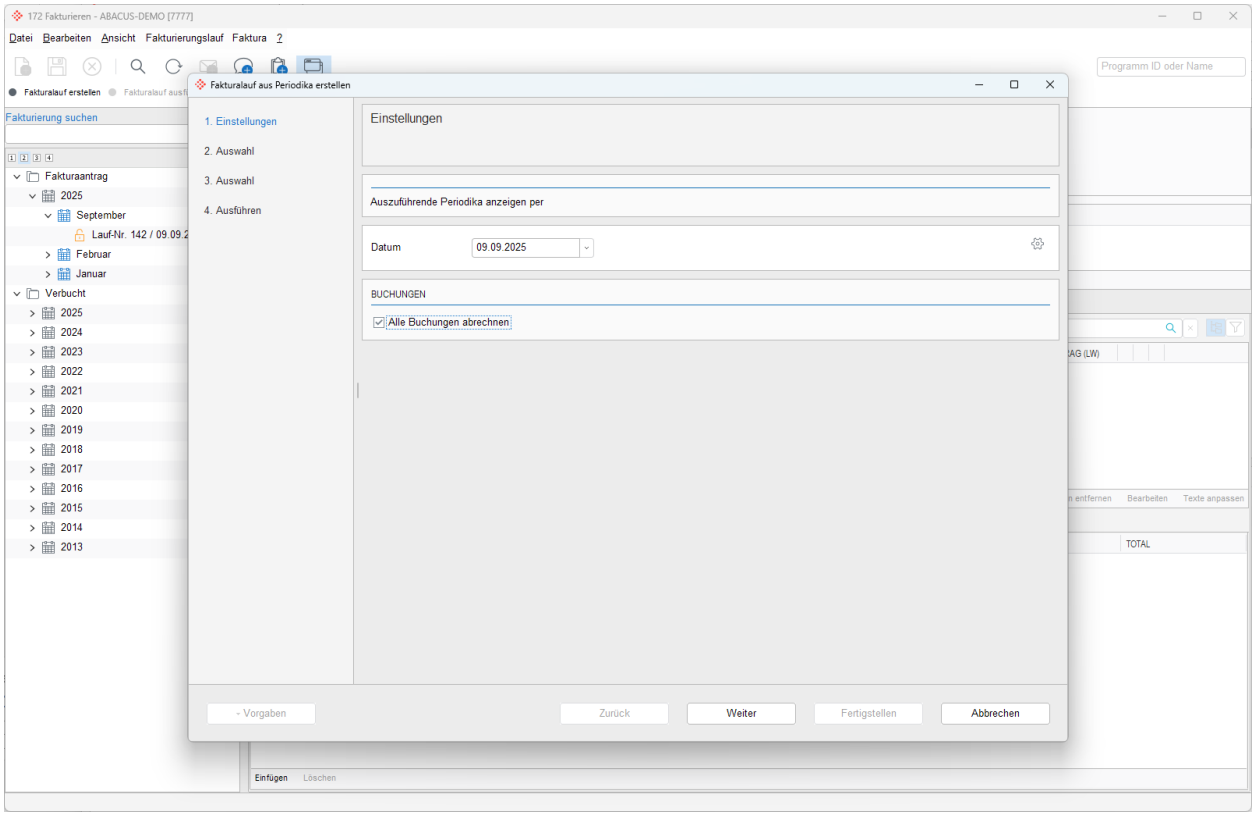
Im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» kann mit der Einstellung «Zu-/Abschlag» die Verteilung definiert werden.

Zusätzlich kann in der Lasche «Selektions-Relationen» definiert werden, auf welche Sektionen der Zu-/Abschlag verteilt wird. Diese Einstellung steht bei der Option «Debi-Positionen (Standard) nicht zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



3.4 Periodika inklusive normale Leistungen abrechnen



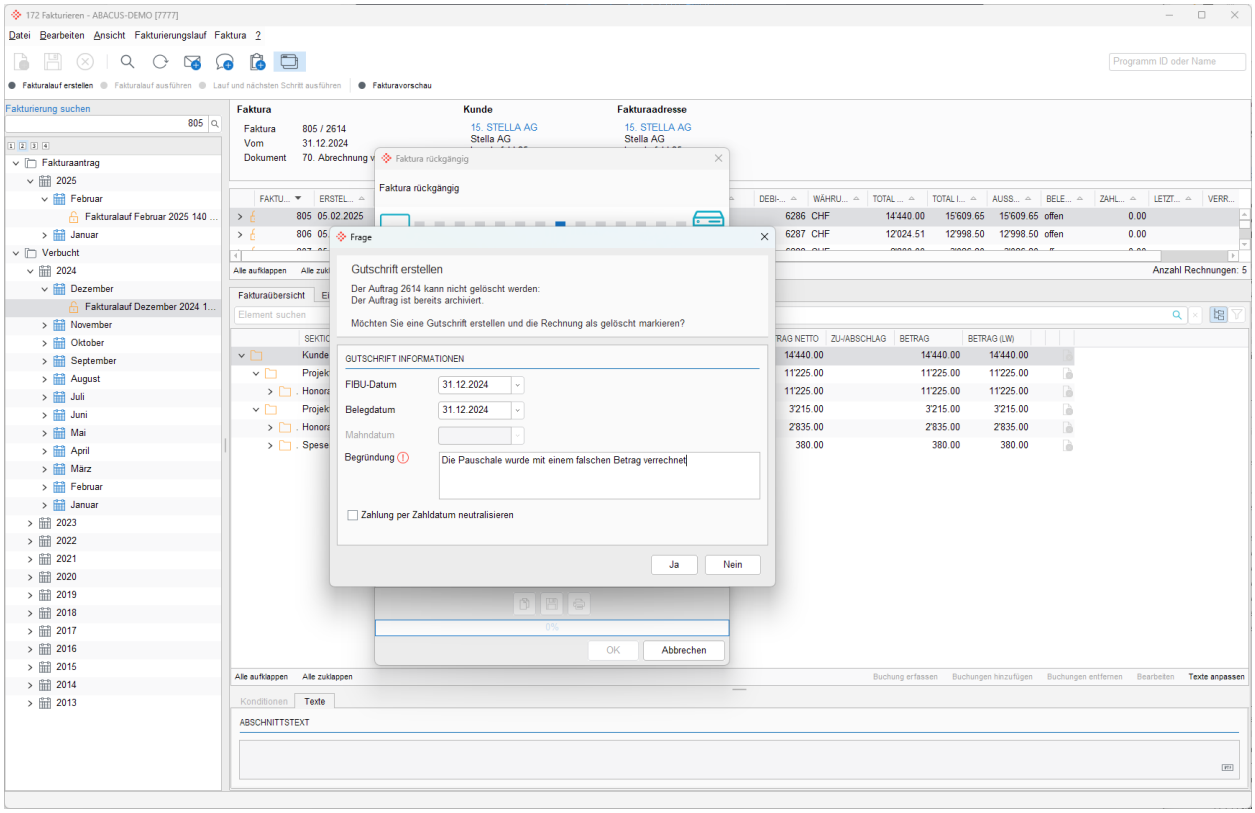
Ab SP September 2025 gibt es eine neue Funktion damit beim Abrechnen von Periodika auch normale Leistungen unabhängig vom Periodika in der gleichen Rechnung abgerechnet werden können.

Im Programm 152 «Übersicht Periodika» und im Programm 172 «Fakturierung» über die Funktion «Lauf aus Periodika erstellen» kann im Assistenten für die Rechnungserstellung die Einstellung «Alle Buchungen abrechnen» aktiviert werden. Somit werden auch normale Leistungen im gleichen Leistungszeitraum abgerechnet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Beispiel: Der Kunde soll für das Periodika und zusätzliche Leistungen nur eine Rechnung erhalten

3.5 Kommentar zwingend beim Stornieren der Rechnung



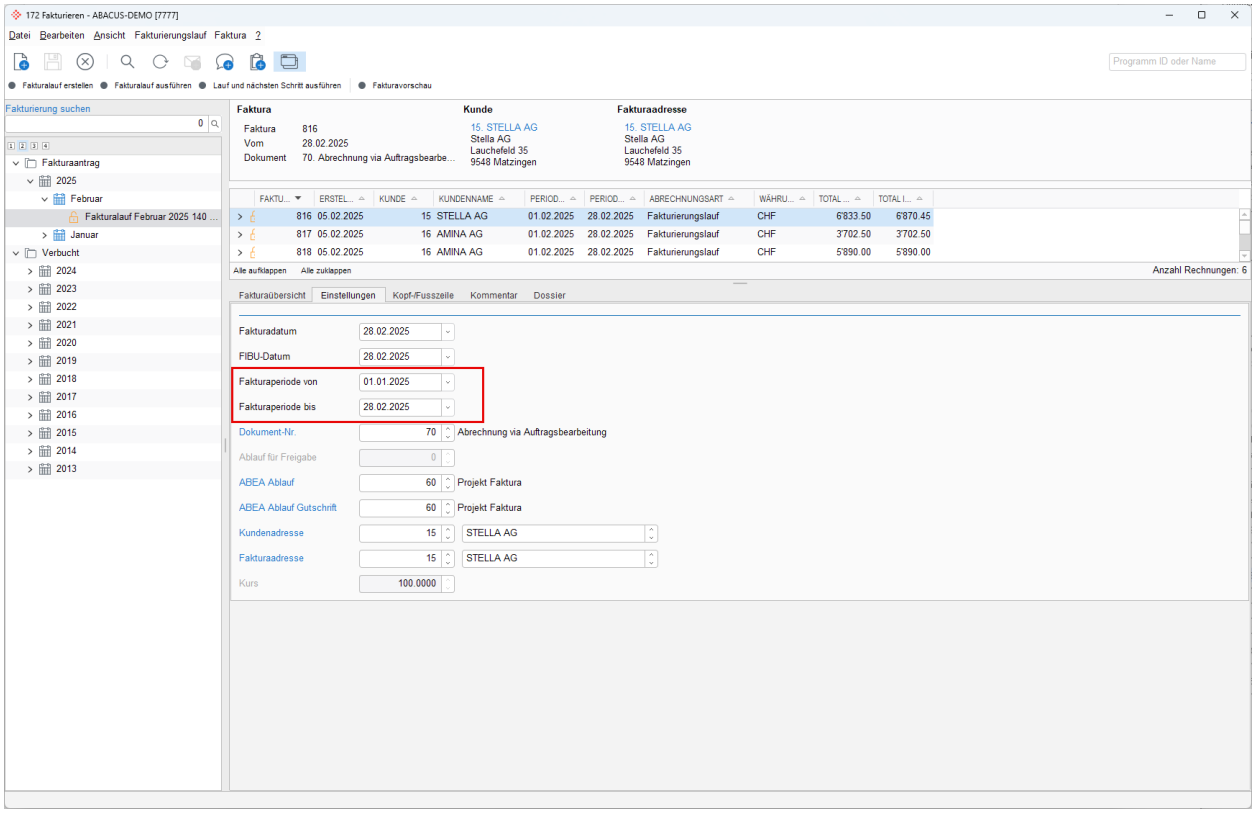
Wird eine Rechnung im Programm 172 «Fakturieren» rückgängig gemacht, kann zwingend ein Kommentar verlangt werden.

Dafür muss im Programm 621 «Applikationseinstellungen» der Debitorenbuchhaltung unter «Definition / Belegerfassung» die Einstellung «Kommentar bei Storno/interner Gutschrift zwingend» aktiviert werden.

Beispiel: Damit Rechnungen nicht unbegründet storniert werden, müssen Mitarbeitende die Begründung der Stornierung angeben.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.6 Fakturaperiode in Programm bearbeiten

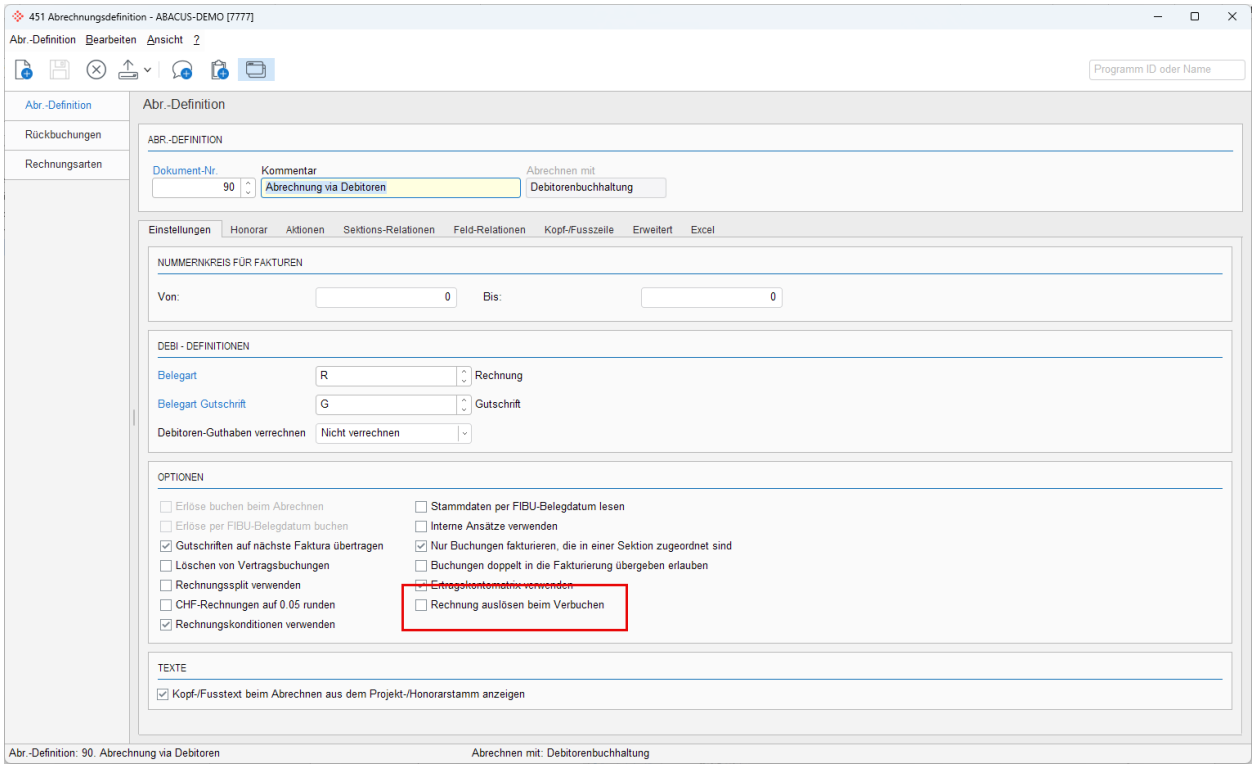


Damit die Fakturaperiode für eine Rechnung auch nach der Erstellung eines Fakturalaufes noch bearbeitet werden kann, stehen die Felder für die Fakturaperiode neu in der Maske vom Programm 172 «Fakturieren» zur Verfügung.

Beispiel: Die Fakturaperiode wurde beim Erstellen der Rechnung falsch eingegeben. Diese soll im Nachhinein korrigiert werden können, ohne die ganze Rechnung zu löschen und neu zu erstellen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

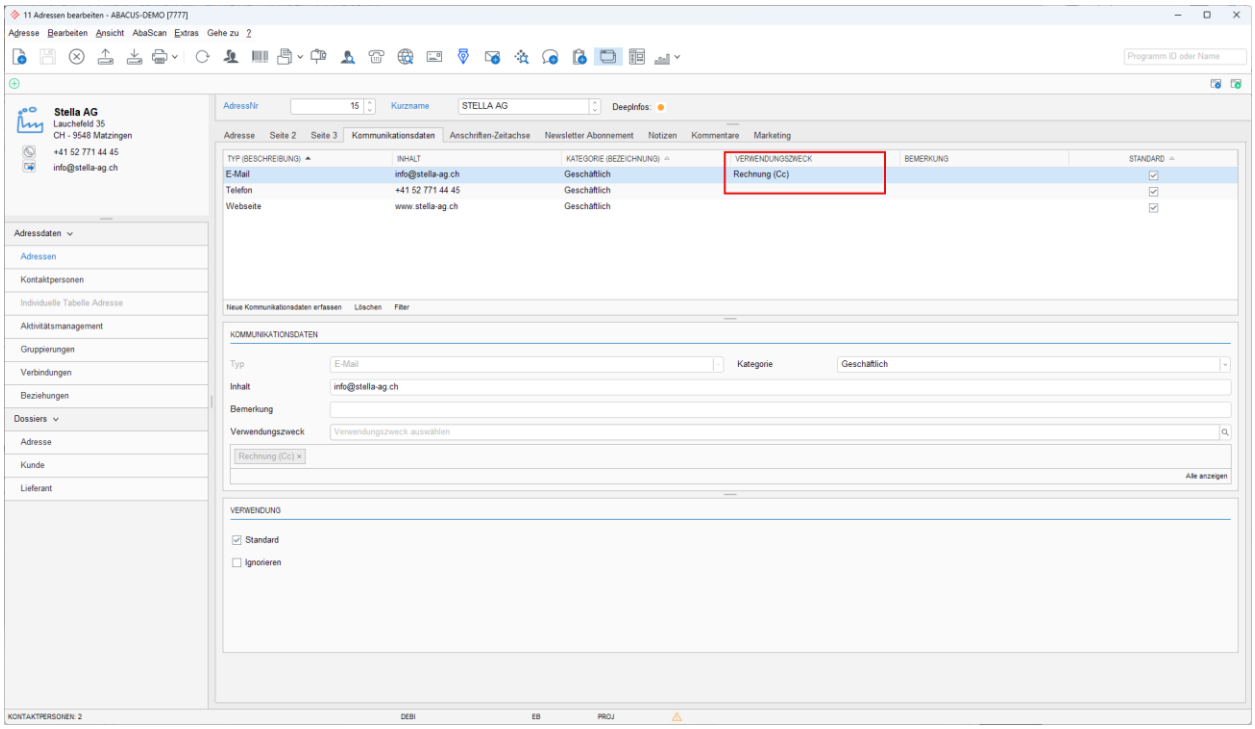
3.7 Rechnung auslösen beim Verbuchen



Die Einstellung «Faktura drucken» im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» wurde umbenannt zu «Rechnung auslösen beim Verbuchen». Diese Einstellung bewirkt beim Ausführen der Funktion «Fakturalauf ausführen» im Programm 172 «Fakturieren», dass der nächste Schritt der Rechnung ausgelöst wird.

Die Funktionen «Faktura ausführen» und «Lauf und nächsten Schritt ausführen» im Programm N172 «Fakturieren» haben bei aktiver Einstellung die identische Funktion.

3.8 Rechnungsversand CC



Im Programm 172 «Fakturieren» bei der Abrechnung via Debitorenbuchhaltung wird für den E-Mail-Versand der Rechnung der Verwendungszweck «CC» berücksichtigt. Die Definition des Verwendungszweckes befindet sich im Programm A11/D31 «Adressen bearbeiten» unter «Kommunikationsdaten».

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Beispiel: Die Rechnung soll «CC» jeweils an eine weitere Kontaktperson des Kunden gesendet werden.

3.9 ARGE-Verrechnung

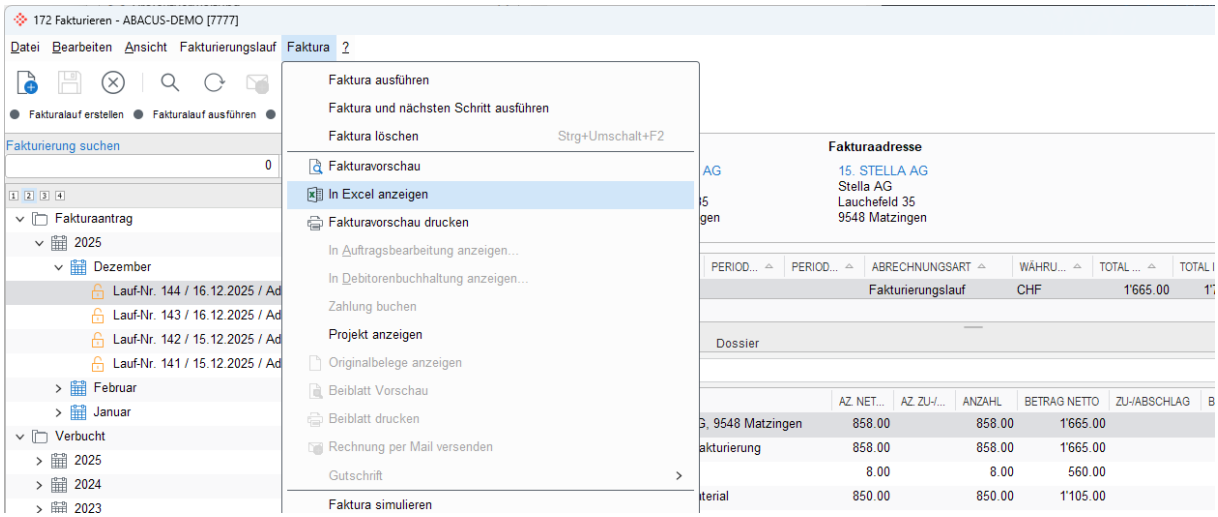
Der Prozess für die ARGE Abrechnung wurde auf der Version 2026 optimiert. Neu können die Daten aus der Fakturierung im Programm 172 «Fakturieren» in ein Excel exportiert werden.

Im Excel können die Beträge der Positionen angepasst werden. Der angepasste Endbetrag wird zurück in die Fakturierung geschrieben. Durch den angepassten Endbetrag im Excel werden Zu-/Abschläge erfasst und so das Rechnungstotal gemäss Excel angepasst.

Beispiel: Bei ARGE Verträgen gibt es viele verschiedene Konditionen, welche bei der Abrechnung berücksichtigt werden müssen. Diese Konditionen wurden in der Vergangenheit über ein Excel berechnet und eine manuelle Rechnung im AbaBau generiert. Um diesen Prozess zu vereinfachen, kann das Excel direkt aus der Fakturierung in der Projektverwaltung geöffnet werden und der Betrag zurückgeschrieben werden.

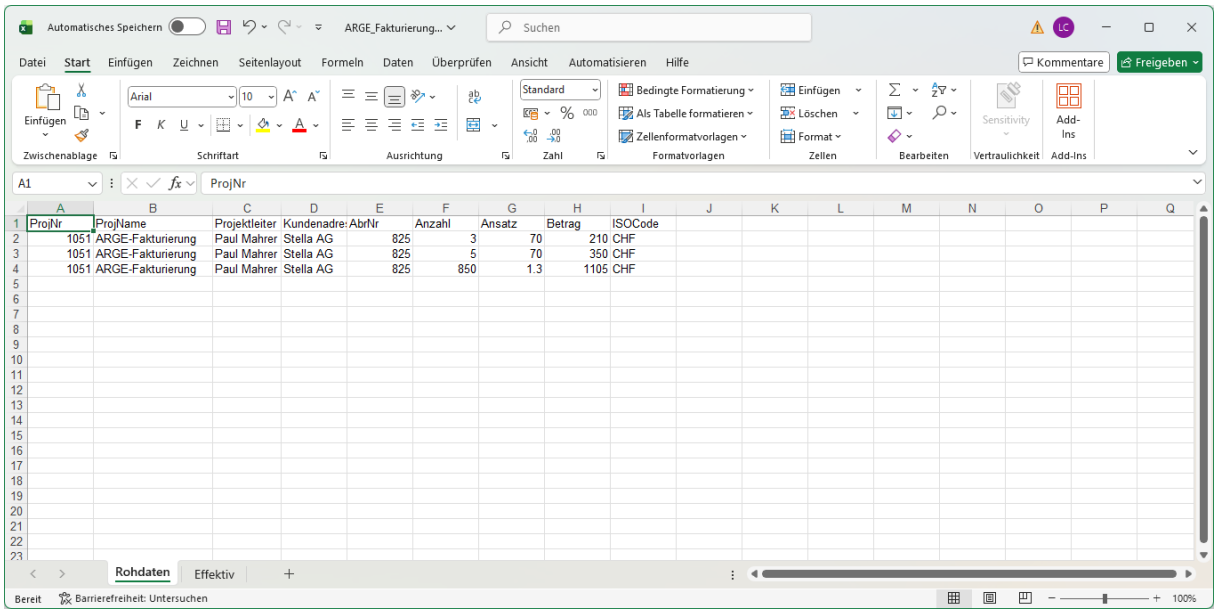
Folgender Arbeitsablauf:

1. Rechnung erstellen und über den Menüpunkt «Faktura» die Funktion «In Excel anzeigen» ausführen.

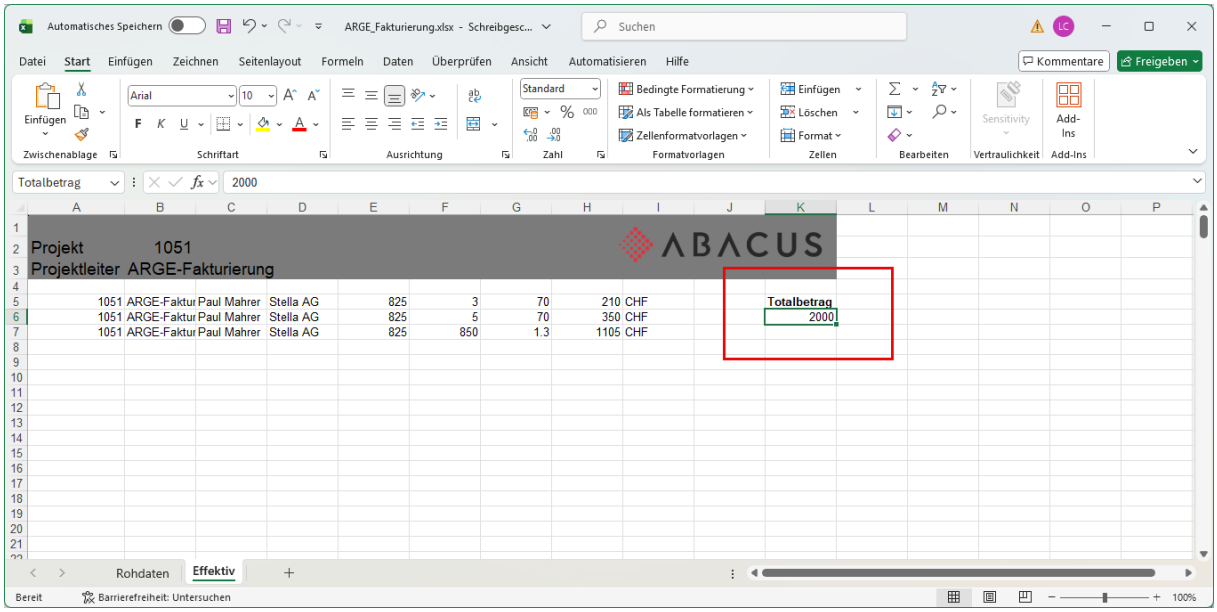


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2. Die Daten werden gemäss Definition im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» in die ausgewählte Mappe exportiert



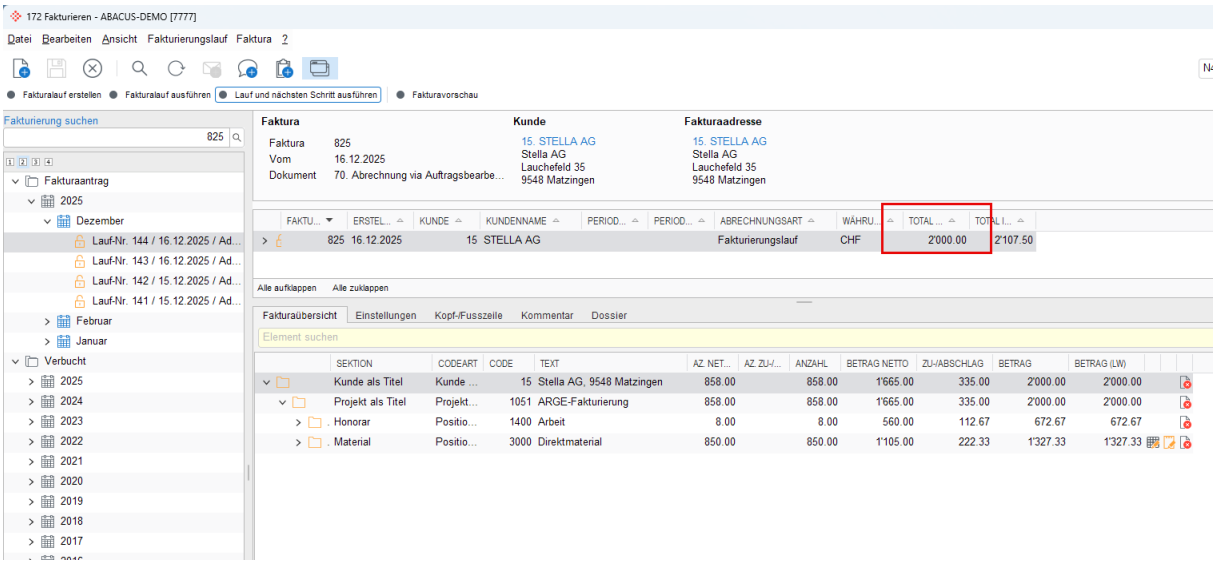
3. Zur besseren Veranschaulichung wird in der Vorbereitung empfohlen, im Excel eine 2. Mappe zu eröffnen, um dort die Anzeige für den User besser gestalten zu können. Via Verweise können die Werte der anderen Mappe übernommen werden.
4. Anpassungen der Daten können vorgenommen werden. Der Endbetrag ist der Betrag, welcher in die Fakturierung übernommen wird.



5. Excel speichern und anschliessend die Funktion «Dokument speichern und entsperren» im Dialog Q912 «Aktive Dokumente» ausführen, um die Änderungen ins Abacus zu übernehmen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

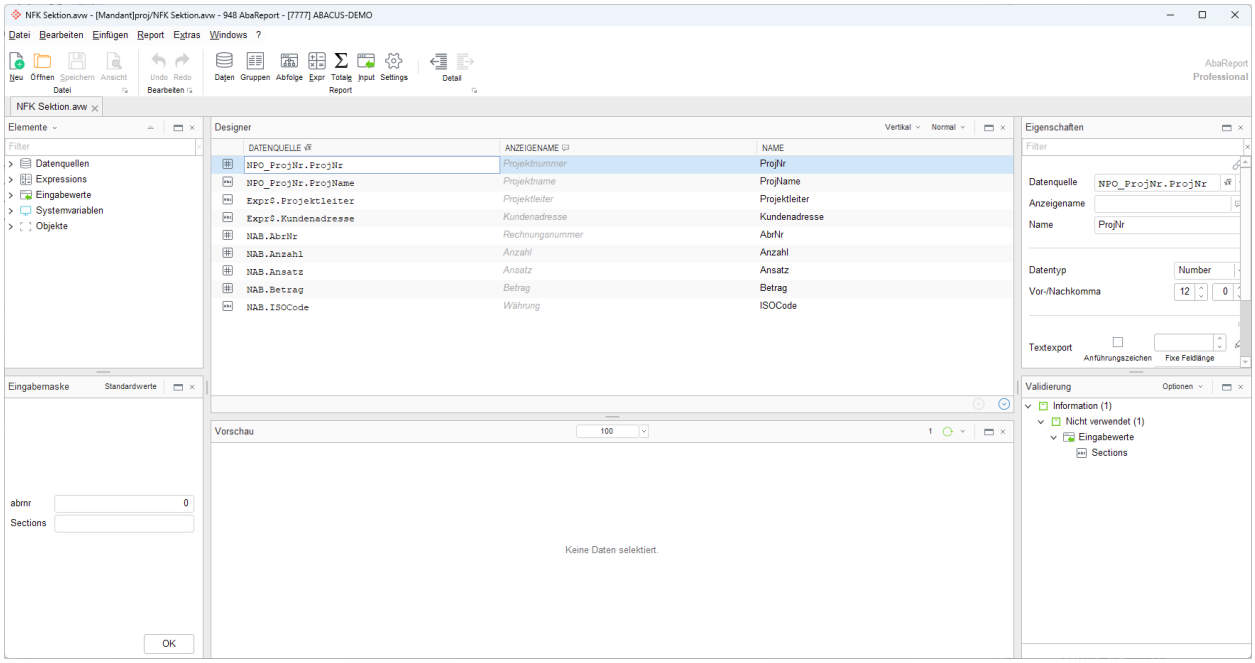
6. Der Rechnungsbetrag wurde auf die Rechnung übernommen. Die Differenz wird automatisch mit Zu-/Abschlägen ausgeglichen.



7. In der Praxis wird das Excel, welches sich im Dossier der Rechnung befindet, als Anhang mit der Rechnung mitversendet.

3.9.1 Konfiguration

3.9.1.1 Vorbereitung

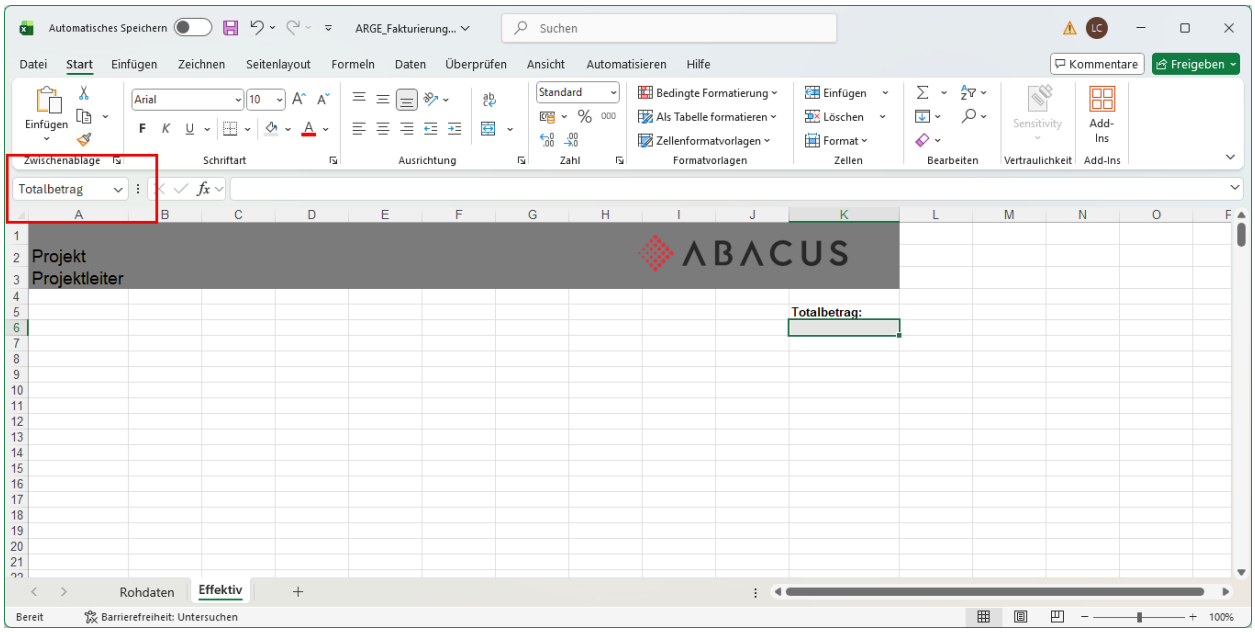


Als Vorbereitung muss ein Matrix-Report erstellt werden, welcher die gewünschten Informationen ins Excel exportieren kann. In der Regel werden die NFK und NFP-Daten/NAB-Daten (Betrag, Anzahl etc.) ausgegeben. Es wird ein Parameter für die Abrechnungsnummer (NFK.AbrNr) und optional ein Parameter für die Sektionen (NFP.DefReference) benötigt.

Zusätzlich muss eine Excel-Datei erstellt werden mit mindestens einer Mappe. In der ersten Mappe werden die Rohdaten des AbaReports hineingeschrieben. Optional kann eine weitere Mappe erstellt werden, damit der Kunde eine bessere Veranschaulichung hat. Die exportierten Daten in der ersten Mappe können via Verweis in die zweite Mappe übernommen und schöner gestaltet werden.

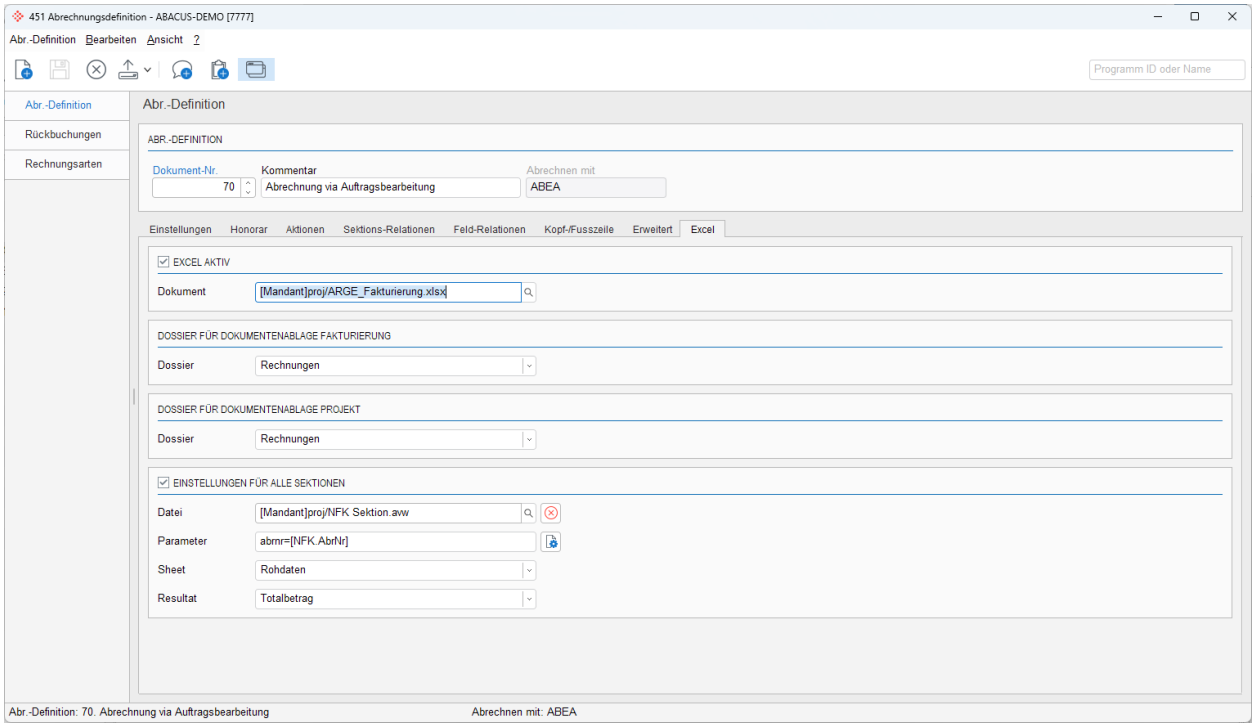
In der Excel-Datei muss zusätzlich das Zellenfeld für den Endbetrag, welcher zurück in die Fakturierung übernommen wird, benannt werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Die vorbereitete Excel-Datei muss an einem beliebigen Ort (bspw. [Mandant]/proj/ARGE) auf dem Server abgespeichert werden.

3.9.1.2 Abrechnungsdefinition



Die neue Funktion kann für die Abrechnung via ABEA, sowie für die Abrechnung via DEBI verwendet werden. Auf der Abrechnungsdefinition gibt es eine neue Lasche «Excel».

Feldbeschreibungen:

Excel aktiv	In diesem Feld wird das vorbereitete Excel Dokument hinterlegt.
Dossier Dokumentablage Fakturierung	Definition, in welchem Dossier die Excel-Datei in der Fakturierung abgelegt wird.
Dossier Dokumentablage Projekt	Definition, in welchem Dossier die Excel-Datei auf dem Projekt abgelegt wird.

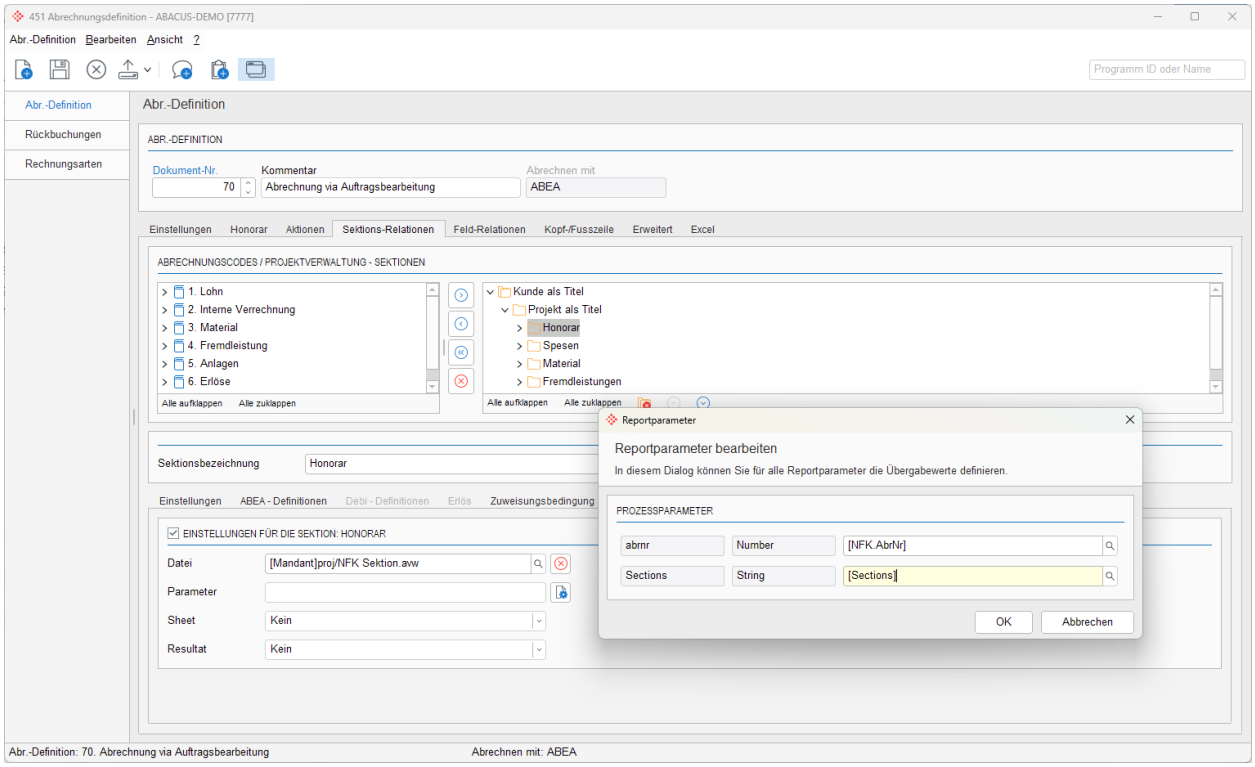
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Datei	In diesem Feld wird der vorbereitete Matrix-Report hinterlegt.
Parameter	Die Parameter für den Matrix-Report müssen definiert werden. In der Regel ist das die Abrechnungsnummer (NFK.AbrNr).
Sheet	Definition, in welche Mappe des Excels die Rohdaten aus dem AbaReport exportiert werden.
Resultat	Definition in welchem Feld der Excel-Datei der Endbetrag der Rechnung definiert wird. Dieser Betrag wird in die Fakturierung zurückgeschrieben.

Wird für alle Sektionen die gleiche Excel-Mappe und Definition verwendet, kann die Einstellung «Einstellungen für alle Sektionen» aktiviert und die Konfiguration übergreifend vorgenommen werden.

Soll pro Sektion in der Rechnung eine eigene Excel-Mappe / Excel-Datei erstellt werden, darf die Einstellung «Einstellungen für alle Sektionen» nicht aktiviert werden. In diesem Fall wird die Konfiguration in der Lasche «Sektions-Relationen» auf der Sektion in der Lasche «Excel» vorgenommen.

Hinweis: Soll pro Sektion eine eigene Excel-Mappe aufbereitet werden, empfehlen wir in der Vorbereitung in der Excel-Datei pro Sektion eine eigene Excel-Mappe zu definieren.



Die Konfiguration der Einstellungen ist identisch wie beim allgemeinen Teil. Wichtig zu beachten ist, dass in diesem Fall noch der Reportparameter für die Sektionen definiert wird. Die Definition [Sections] muss manuell in das Feld hineingeschrieben werden. Im Matrix-Report wird folgende Relation vorgenommen: NFP.DefReference = Inputparameter Sections

3.10 Abrechnung via DeepNinja

Die Projektverwaltung unterstützt neu ab der Version 2026 DeepNinja.

Ist im Programm 9082 «DeepNinja Verwaltung» ein DeepNinja Account verknüpft, wird bei der Abrechnung via AbaNinja im Programm 172 «Fakturieren» DeepNinja verwendet und nicht mehr AbaNinja (Swiss21).

Weitere Informationen zu DeepNinja befinden sich hier: https://www.deepninja.swiss/

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.11 Rechnungsversand via AbaNetWebAccess

Damit eine Rechnung ab SP Mai 2026, via AbaNetWebAccess versendet wird, muss die Fakturaadresse ein E-Business Teilnehmer (AbaNet) sein.

Dies ist im Programm 31 «Kundenstamm» unter «E-Business» ersichtlich. Zusätzlich ist es wichtig, dass der E-Business Teilnehmer im Programm 411 «Teilnehmer bearbeiten» bei den ausgehenden Dokumenten die Dokumente «Rechnung» und «Gutschrift» definiert hat.

Wird nun eine Rechnung erstellt, ist im Programm 172 «Fakturieren» im Rechnungskopf die Versandart «AbaNetWebAccess» ersichtlich. Beim Verbuchen der Rechnung wird diese automatisch per AbaNetWebAccess versendet.

3.12 Adressverbindung für die Word-Abrechnung

Die Tabelle für die Adressverbindungen (NPA) steht neu als Tabellenfelder im Programm 453 «Serienbrief Abrechnung» zur Verfügung.

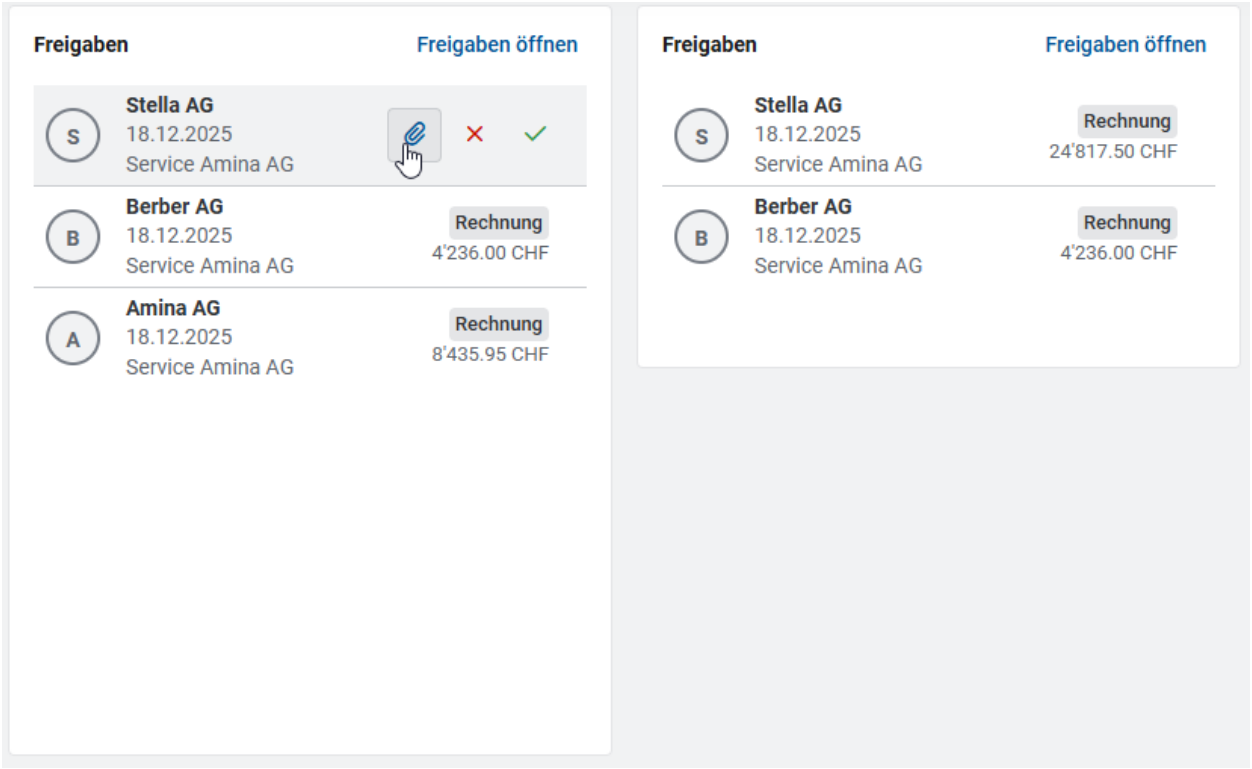
Hinweis: Es werden nur Adressverbindungen ausgegeben, welche in der Lasche «Selektion für Subdatenquellen» angewählt wurden.

3.13 Visierte Buchungen abgelten

Ab der Version 2026 können nur noch visierte Buchungen in einer manuellen Pauschale oder Auslagenpauschale abgegolten werden.

Beispiel: Eine Buchung darf erst abgegolten und somit abgegolten abgerechnet werden, wenn diese visiert ist. Unvisierte Buchungen sind noch nicht definitiv und werden allenfalls durch die Visumsberechtigte Person noch verändert.

3.14 Widget «Freigaben» für Projektrechnungen



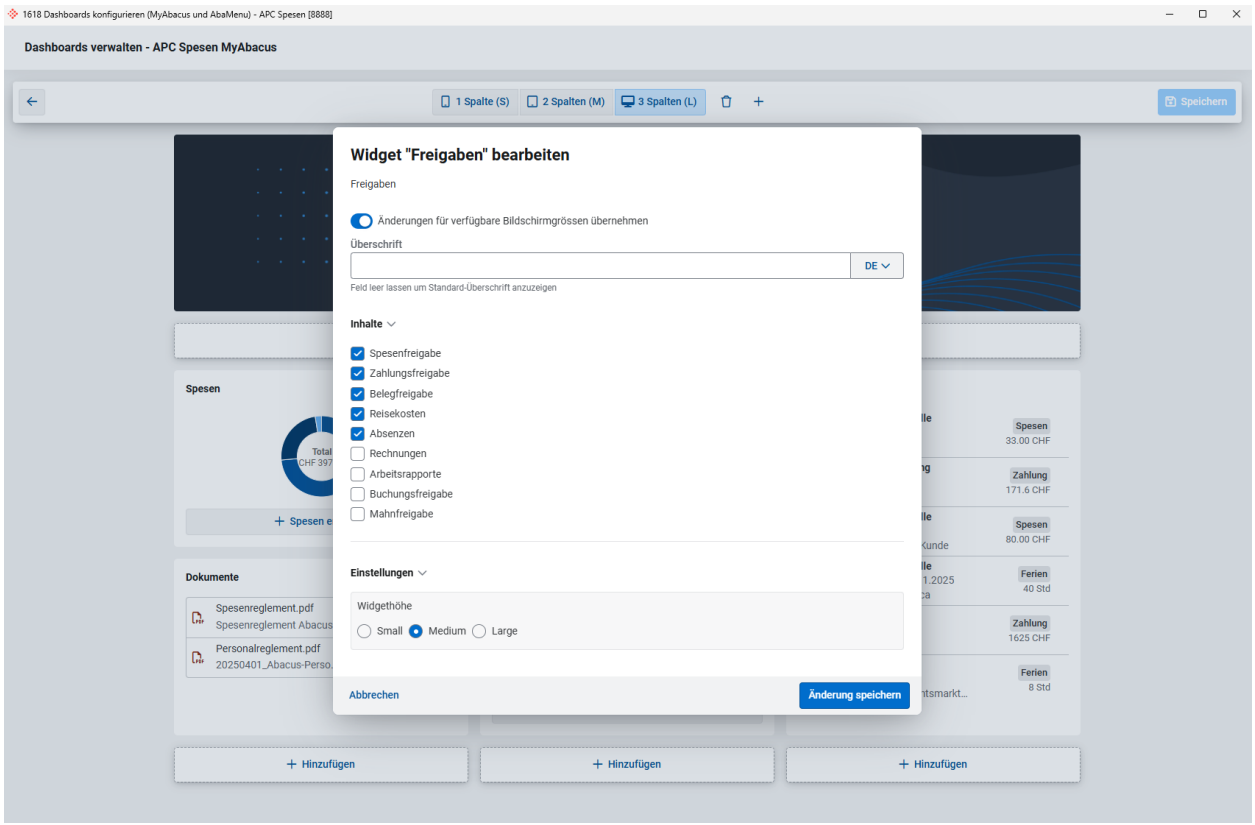
Das neue Widget «Freigeben» fasst alle pendenten Freigaben zusammen, welche ein Mitarbeiter/Benutzer zu bearbeiten hat. Mit Klick auf eine Buchung kann direkt auf das Freigabe-Cockpit abgesprungen werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Fährt der Benutzer mit der Maus über eine Buchung, kann diese direkt freigegeben oder abgelehnt werden. Zusätzlich kann bei Bedarf und sofern vorhanden, direkt das Dokument geöffnet werden.

Hinweis: Das Widget steht auch im AbaMenu zur Verfügung.

3.14.1 Konfiguration



Das neue Widget kann im Programm Q1618 «Dashboards konfigurieren (MyAbacus und AbaMenu)» unter «Allgemein / Freigaben» hinzugefügt werden. Das Widget beinhaltet folgende Freigaben:

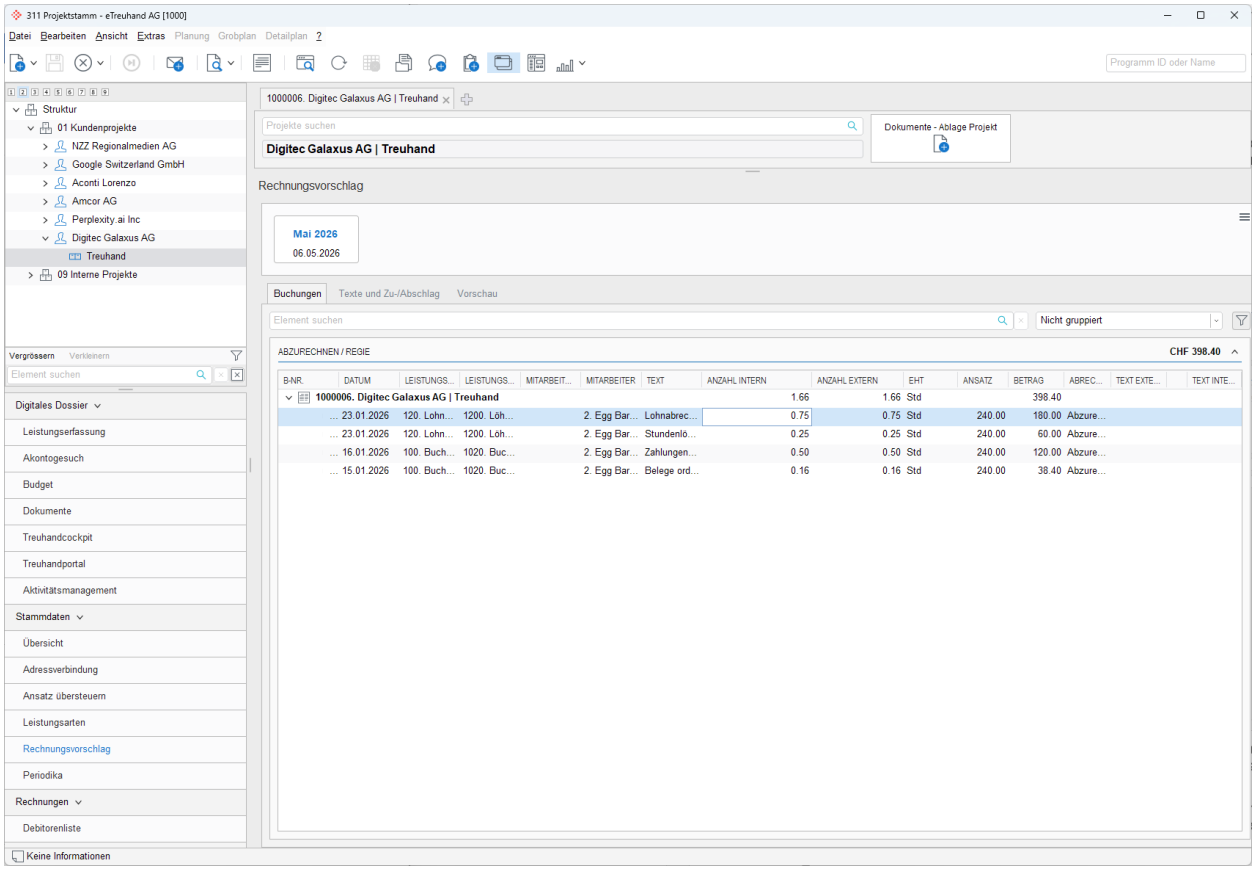
- Spesenfreigabe (Projektverwaltung)
- Zahlungsfreigabe (Electronic Banking)
- Belegfreigabe (Kreditorenbuchhaltung)
- Reisekosten (Projektverwaltung)
- Absenzen (Projektverwaltung)
- Rechnungen (Projektverwaltung)
- Arbeitsrapporte (Projektverwaltung)
- Buchungsfreigabe (Finanzbuchhaltung)
- Mahnfreigabe (Debitorenbuchhaltung)

Es kann definiert werden, welche freigaben angezeigt werden sollen. Das Widget steht in den Grössen Small, Medium und Large zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4. Rechnungsvorschlag

4.1 Interne Felder



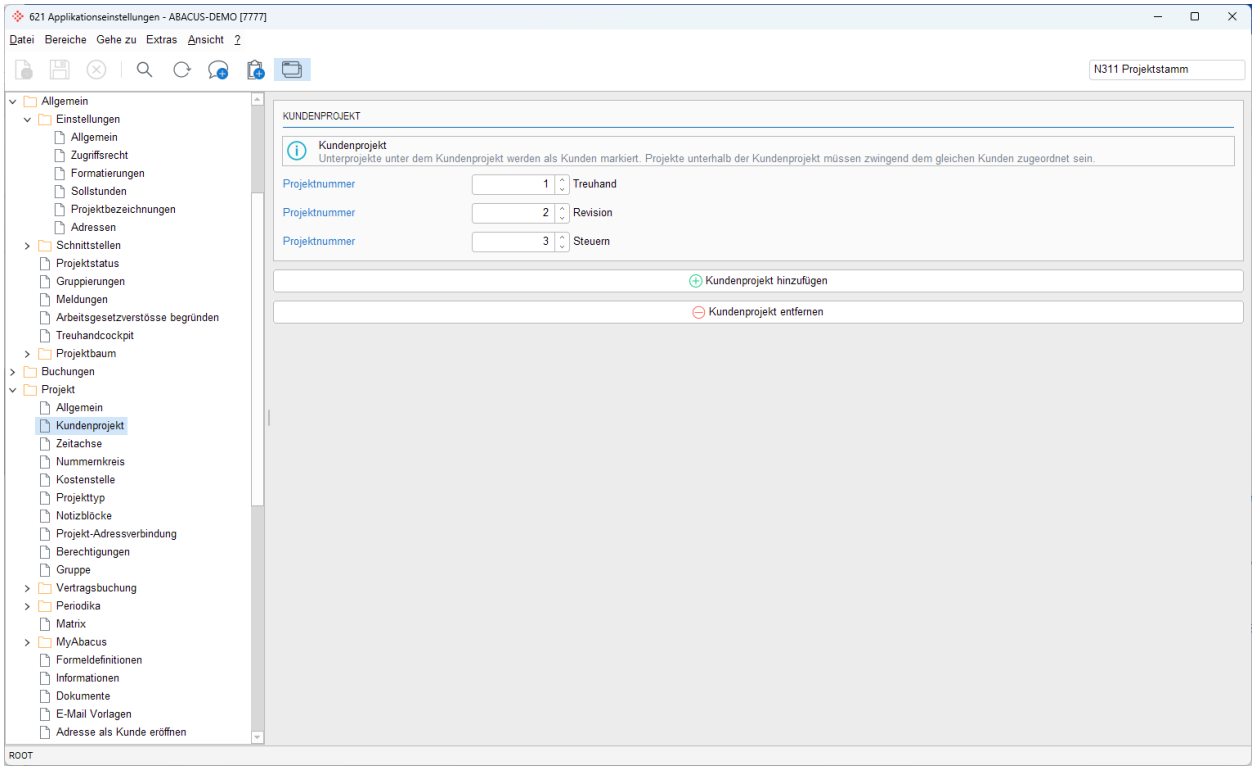
Ab SP Mai 2026 stehen im Rechnungsvorschlag im Programm 311 «Projektstamm» und 171 «Rechnungsvorschlag» die folgenden Felder zur Verfügung und können in den Spalten eingeblendet oder über die Detailansicht angesehen werden. Die internen Werte können nicht verändert werden.

- Anzahl
- Text intern

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5. Projektstamm

5.1 Stufe Kunde für mehrere Vorgabeprojekte



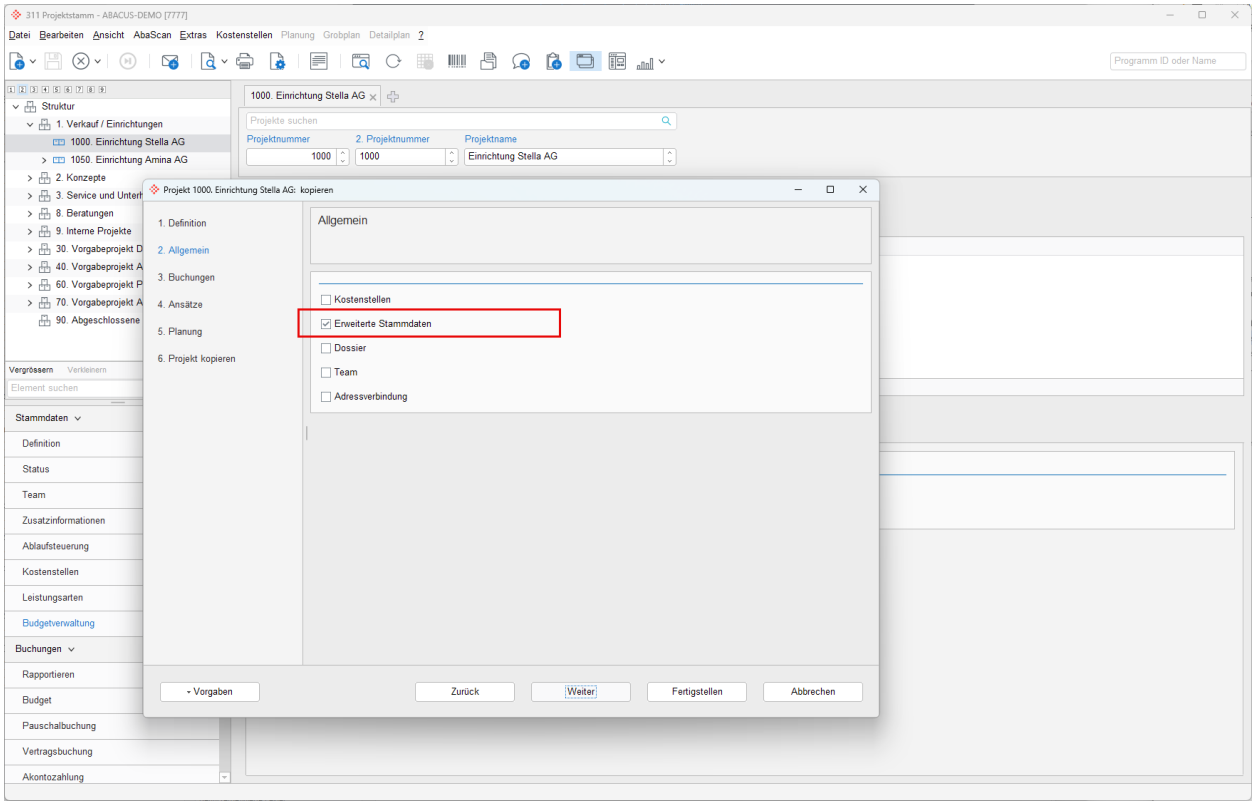
Ab SP September 2025 kann die Stufe Kunde unter mehreren Vorgabeprojekten aktiviert werden. Dies bedeutet, dass der gleiche Kunde unter mehreren Vorgabenprojekten angelegt werden kann. Das Projekt wird unter dem fokussierten Vorgabeprojekt angelegt.

Für die Umsetzung kann im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Projekt / Kundenprojekt» die Projekte definiert werden, auf welcher Ebene die Stufe Kunde angewendet werden soll.

Beispiel: Der Treuhänder hat die Struktur nach Bereich (Revision, Steuern, Treuhand) unterteilt und möchte für die Ansicht mit der Stufe Kunde arbeiten.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.2 Erweiterte Stammdaten kopieren/vererben



Individuelle Tabellen inkl. deren Inhalt können kopiert und vererbt werden.

Für die Konfiguration steht im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Projekt / Allgemein» in der Vererbung, in der Lasche «Allgemein» das Feld «Erweiterte Stammdaten» zur Verfügung. Ist die Einstellung aktiv, werden individuelle Tabellen vererbt und können beim «Kopieren» oder «Kopieren von» von einem Projekt mitkopiert werden.

Beispiel: Budgetwerte werden in individuellen Tabellen geführt, diese Werte sollen beim Kopieren auf andere Projekte übernommen werden können.

Achtung: Das Feld «Erweiterte Stammdaten» steht nur für die allgemeine Vererbung zur Verfügung.

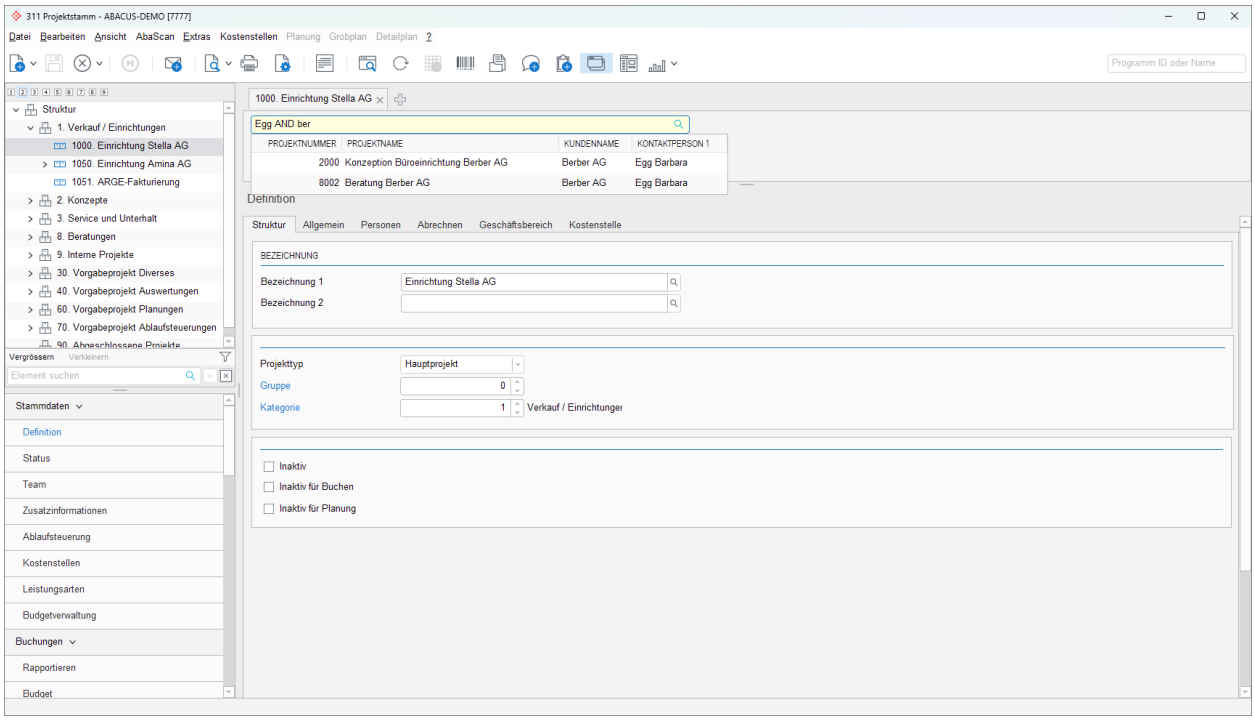
5.3 Projektnummer 12-stellig

Für die Erfassung der Projektnummer (NPO.ProjNr) stehen 12 Vorkommastellen zur Verfügung. Dasselbe gilt für die Kostenstellen. Bis anhin standen nur 11 Vorkommastellen zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.4 Projektesuche

5.4.1 Unterstützung der AND und OR Funktion



Die Google-Suche unterstützt in den Programmen 311 «Projektstamm» die AND- und OR-Funktion Felder- und Tabellenübergreifend. Bis anhin funktionierte dies nur innerhalb des gleichen Feldes.

Folgende Funktionen werden unterstützt:

- apple AND orange
- apple OR orange
- apple orange -> identisch zu apple OR orange
- (apple AND orange) OR banana
- apple AND (orange OR banana)
- Ein Space in der Suche wird wie ein AND behandelt

Beispiel: Ein Projekt kann aufgrund der Projektbezeichnung und des Projektleiters gesucht werden.

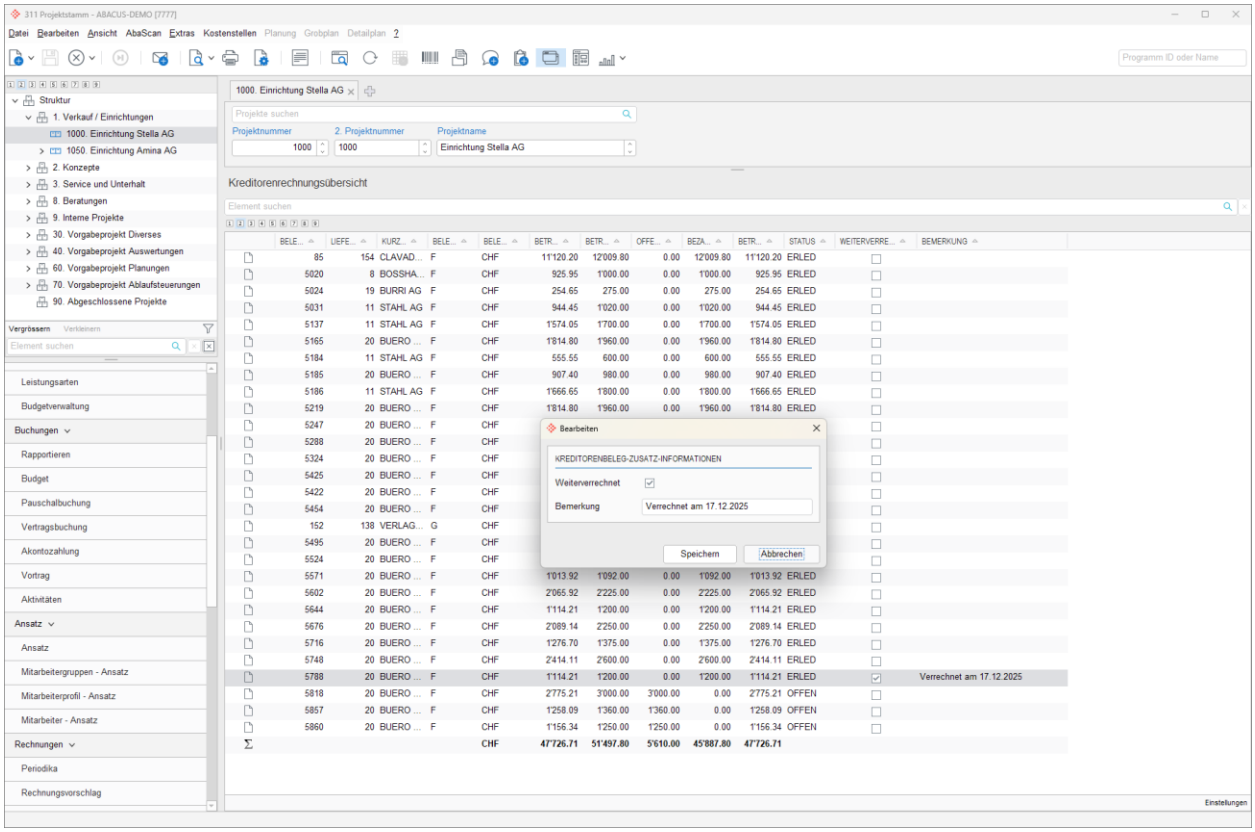
Hinweis: Die Suche funktioniert auch im MyAbacus in der View «Projekte».

5.4.2 Fuzzy Search ausgebaut

Fuzzy Search ist eine Suchmethode, welche auch bei Tippfehlern oder ähnlicher Schreibweise passende Ergebnisse findet. Dies hat zu Herausforderungen bei der Projektsuche geführt. Aus diesem Grund wurde die Methode auf der Version 2026 für die Projektsuche ausgebaut.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.5 Kreditorenbeleg-Zusatzinformationen



Kreditorenbelege können im Programm 311 «Projektstamm» in der Kreditorenrechnungsübersicht manuell als «weiterverrechnet» markiert und mit einer Bemerkung versehen werden.

Der Bearbeitungsdialog wird über das Kontextmenü und die Funktion «Zusatzinformationen bearbeiten» gestartet. Im Dialog kann das Flag «Weiterverrechnet» gesetzt und eine Bemerkung erfasst werden.

Hinweis: Das Flag und die Bemerkung lassen sich nur über den Dialog bearbeiten, im Grid direkt ist dies nicht möglich.

Beispiel: Die Kunden nutzen die Kreditorenrechnungsübersicht im Projektstamm häufig, um die Lieferantenrechnungen zu prüfen. Oft werden diese Kosten vom Lieferanten an den Kunden zu einem höheren Preis weiterverrechnet. Diese Weiterverrechnung läuft oft über den AbaBau, oder das SVM. Der Kunde möchte nun in der Übersicht markieren, welche Rechnungen bereits weiterverrechnet wurden.

5.5.1 Konfiguration

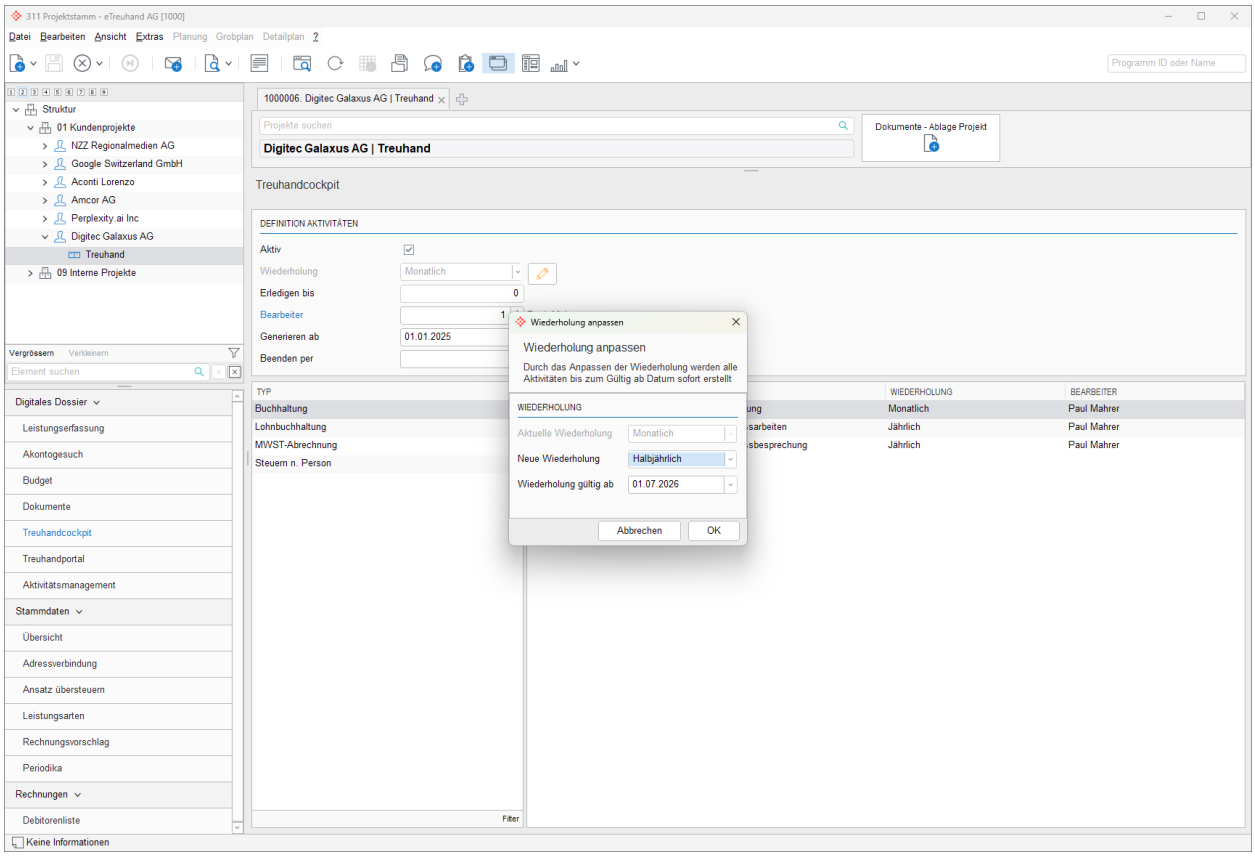
Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Projekt / Berechtigungen» muss die Einstellung «Belegzusatzinformationen bearbeiten» aktiviert werden.

Die Felder können via Programm 6221 «Maskendesign» über die Columninfos unter «Kreditorenbeleg-Informationen» als Spalten im Grid ergänzt werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.6 Treuhandcockpit

5.6.1 Wiederholung anpassen



Ab SP Mai 2026 ist es möglich im Programm 311 «Projektstamm» für eine Definition die Wiederholung nachträglich anzupassen.

Über den Button «Wiederholung anpassen» kann die Wiederholung angepasst werden. Das nächstmögliche Datum für die Anpassung wird vorgeschlagen. Die Wiederholung von bereits bestehenden Aktivitäten kann nicht verändert werden, das heisst, eine Anpassung der Wiederholung kann nur in die Zukunft, wo noch keine Aktivitäten bestehen, erfolgen.

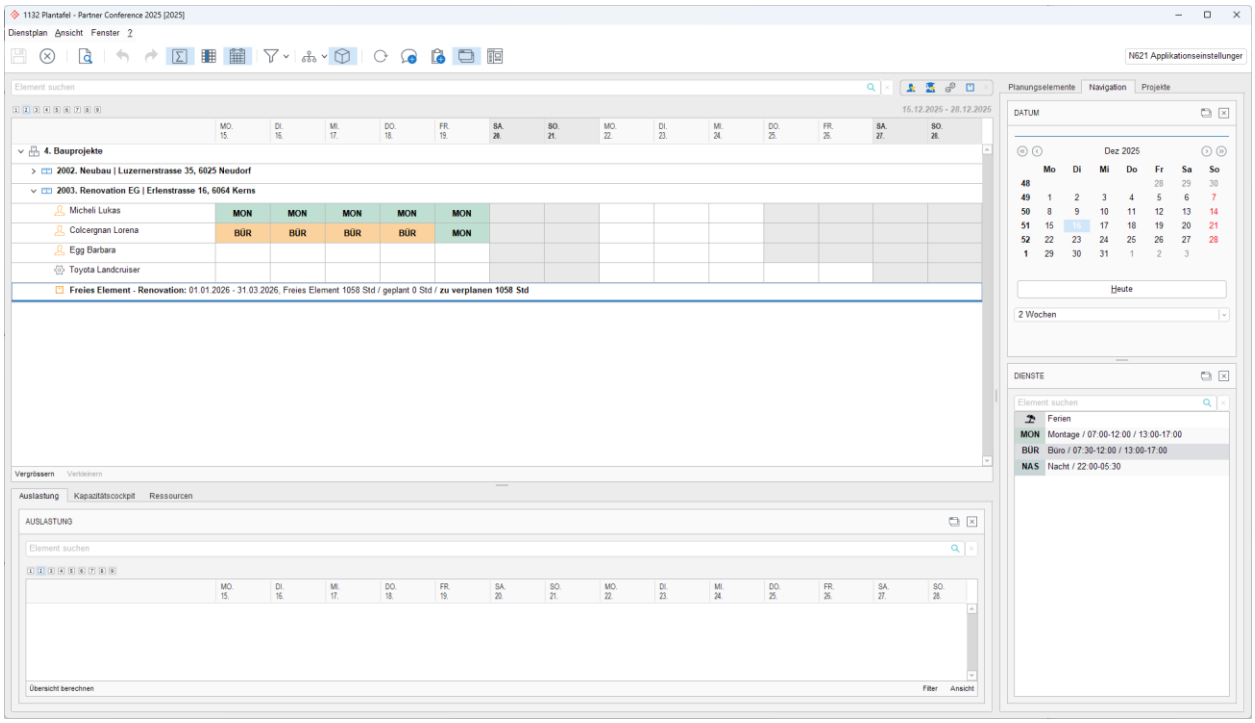
Beispiel: Für den Kunden wird die Buchhaltung ab 01.07.2026 monatlich erstellt und nicht mehr quartalsweise.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6. Planung

6.1 Plantafel

6.1.1 Freie Elemente



In der Plantafel können freie Elemente erfasst werden. Die Anzeige des freien Elements ist ähnlich wie bei einem Grobplan.

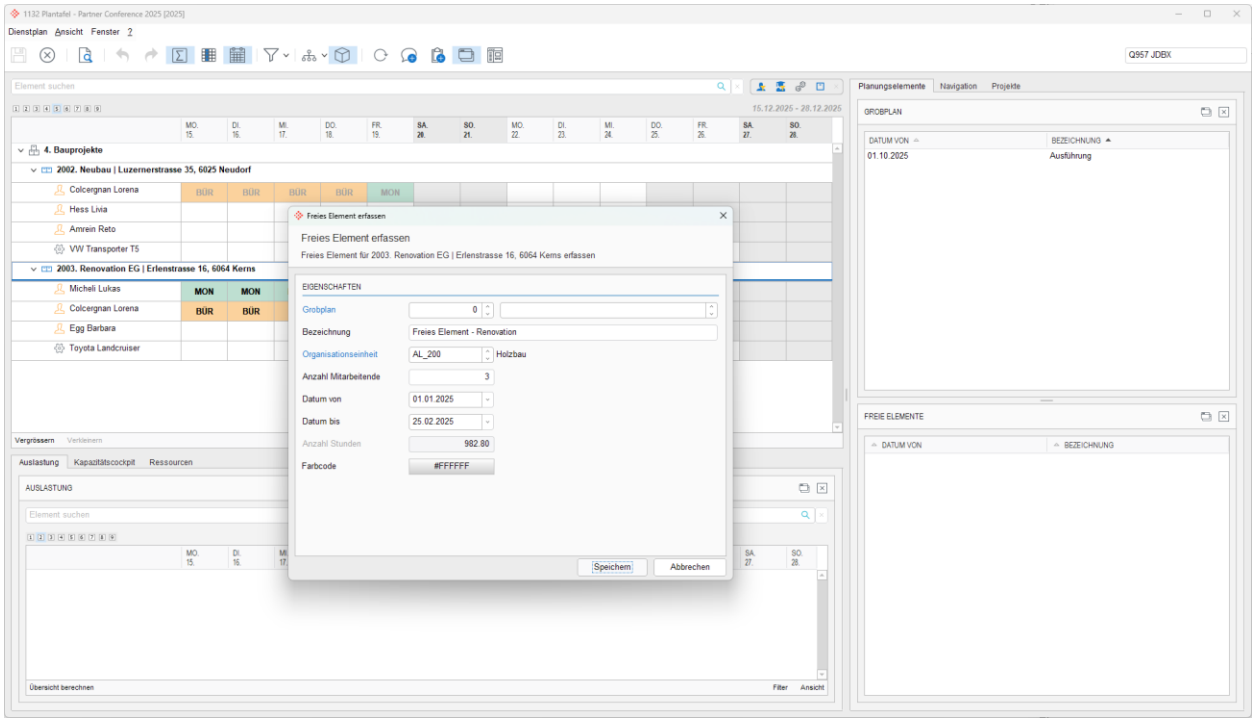
Die freien Elemente werden vor allem im Zusammenhang mit dem Kapazitätscockpit verwendet. Die reservierten Stunden im freien Element für die ausgewählte Organisationseinheit wird im Kapazitätscockpit entsprechend berücksichtigt.

Die freien Elemente sind ab SP Mai 2026 ebenfalls in der Druckvorschau ersichtlich und werden analog Grobpläne angezeigt.

Beispiel: Zu Beginn eines Projekts sollen die Anzahl Ressourcen grob geplant und reserviert werden, ohne bereits effektive Grobpläne zu erfassen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.1.1.1 Freies Element erfassen



Freie Elemente können über den Menüpunkt «Dienstplan» via «Planungselement / Freies Element erfassen» oder via Kontextmenü erfasst werden.

Ebenfalls können freie Elemente über das Modul-UI Grobpläne via Rechtsklick auf einen oder mehreren Grobplänen erfasst werden. In diesem Fall werden Informationen wie die Anzahl Stunden oder das Start-Datum direkt von den Grobplänen übernommen.

Freie Elemente können auch für Projekte mit Grobplänen aus Fremdapplikationen wie dem AbaBau oder der Honorarabrechnung erfasst werden.

Hinweis: Beim Anlegen eines Freien Elements werden die Mitarbeiter aus dem Projektteam bewusst nicht dem Freien Element hinzugefügt, da mit dem Freien Element nur eine Anzahl Ressourcen reserviert wird, ohne bereits spezifische Mitarbeiter zu planen.

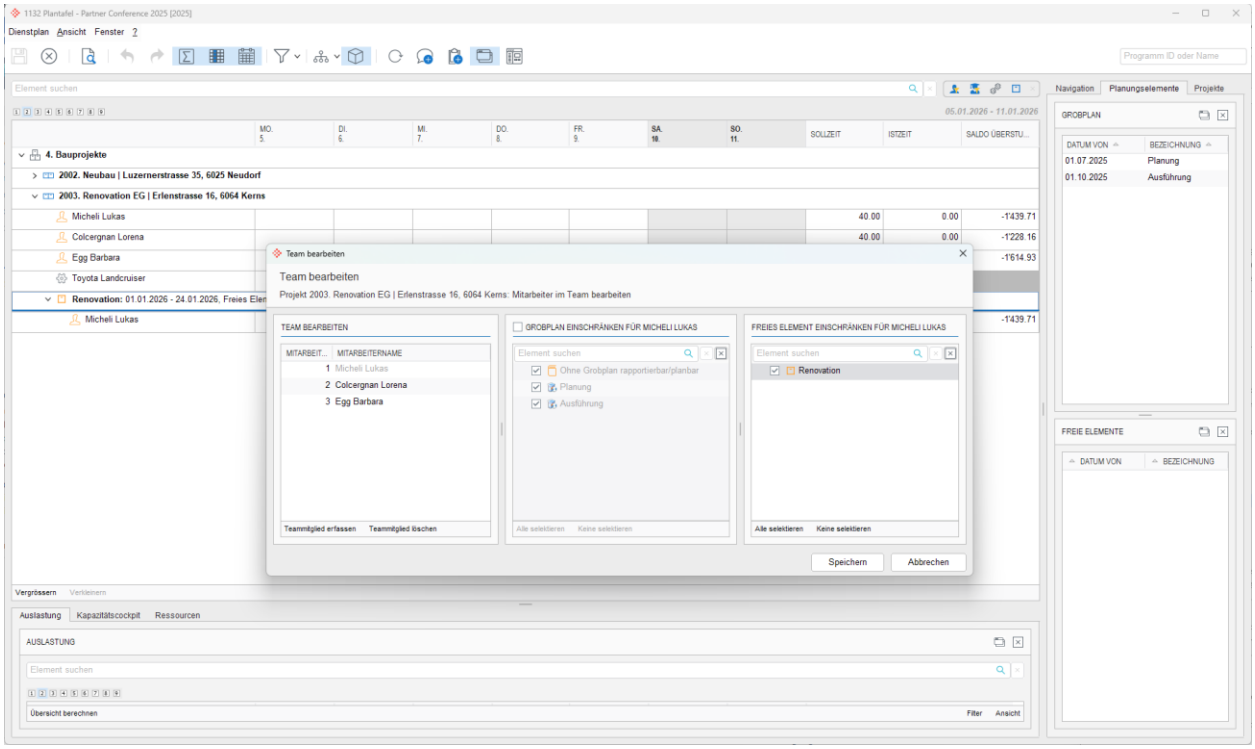
Feldbeschreibungen:

Grobplan	Das freie Element kann mit einem Grobplan verknüpft werden. Diese Verknüpfung wird für die Nachkalkulation von Projekten im AbaBau benötigt. **Hinweis:** Wird aus dem Modul-UI Grobpläne ein freies Elements erfasst, werden Informationen von diesem Grobplan für das Freies Element übernommen.
Bezeichnung	Für das freie Element kann eine Bezeichnung vergeben werden.
Organisationseinheit	Die Organisationseinheit, welche für das freie Element reserviert werden soll, kann ausgewählt werden. Dies ist relevant, wenn mit dem Kapazitätscockpit gearbeitet wird. **Hinweis:** Das Feld «Organisationseinheit» wird nur angezeigt, wenn im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Planung / Plantafel und Monatsplaner / Einstellungen» die Einstellung «Kapazitätsplanung» aktiv ist.
Anzahl Mitarbeitende	Definition der Anzahl Ressourcen, welche benötigt werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Datum von	Definition des Datum-Von
Datum bis	Definition des Datum-Bis **Hinweis:** Wurde das freie Element aus Grobplänen erfasst, berechnet sich das «Datum bis» zusammen aus «Anzahl Mitarbeitende», «Datum von» und den «Anzahl Stunden» aus dem Grobplan.
Anzahl Stunden	Die Anzahl Stunden werden aus dem Feld «Anzahl Mitarbeitende», der Datumsdefinition und der Einstellung «Anzahl Stunden pro Tag» in den Applikationseinstellungen berechnet. Wochenende und Feiertage werden für die Berechnung berücksichtigt. **Information:** Die Definition der Anzahl Stunden pro Tag wird im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Planung / Plantafel und Monatsplaner / Einstellungen» vorgenommen.
Farbcode	Definition Farbcode für die Anzeige des Freien Elements.

6.1.1.2 Freies Element bearbeiten



Da das freie Element eigenständig ist, hat es auch eine eigene Teamdefinition und kann individuell geplant werden.

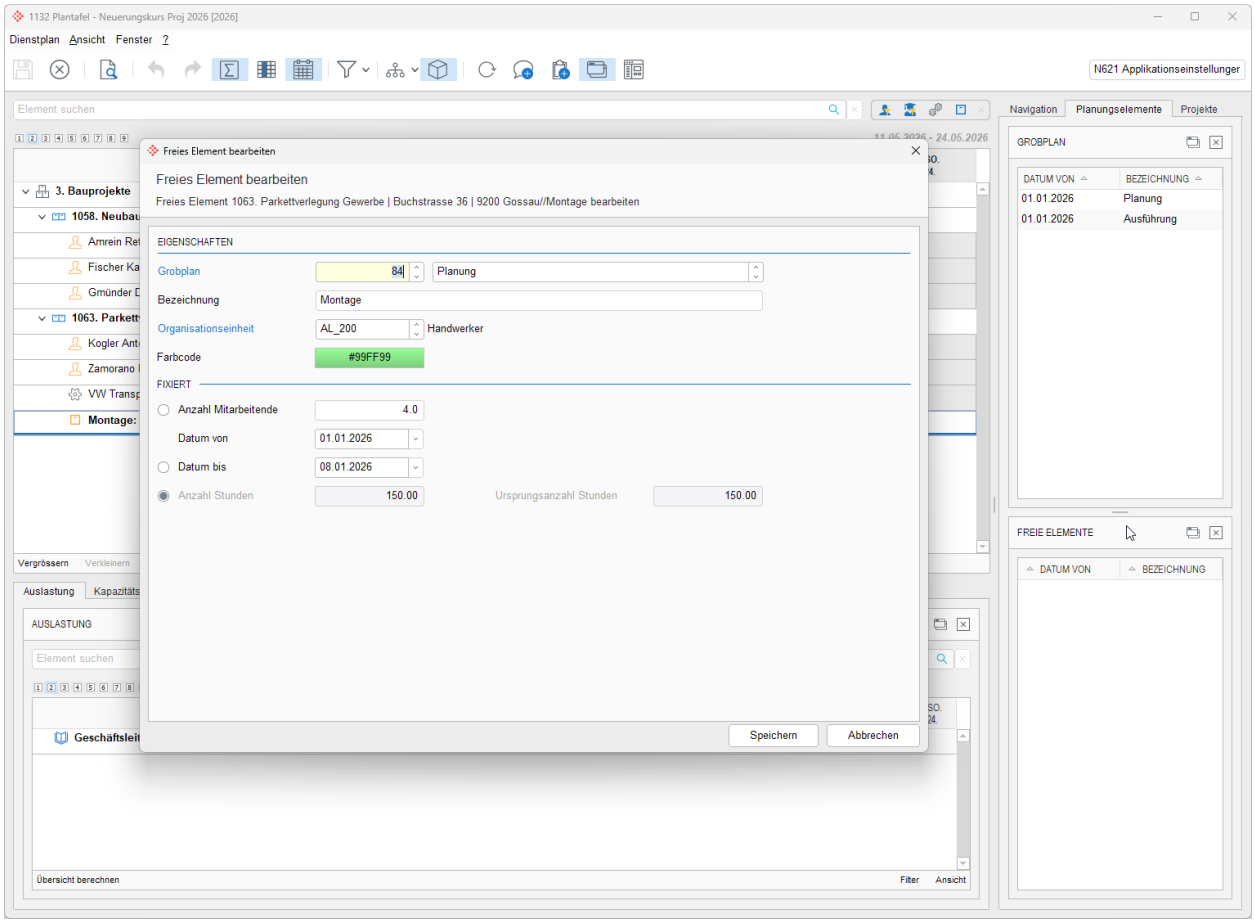
Standardmässig werden beim Erstellen eines freien Elements keine Teammitglieder ergänzt. Mitarbeiter und Anlagen können jedoch individuell für das freie Element über das Kontextmenü «Team bearbeiten» oder «Anlagen bearbeiten» aktiviert, bearbeitet oder entfernt werden.

Zusätzlich können die Mitarbeiter und Anlagen auf den Freien Elementen individuell geplant werden.

Hinweis: Freie Elemente können nicht gelöscht werden, solange Planungen vorhanden sind.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.1.1.3 Freie Elemente – Daten fixieren und Ursprungsanzahl



Das freie Element wurde ab SP Mai 2026 um die Funktionen «Fixiert» und «Ursprungsanzahl» erweitert.

6.1.1.3.1 Daten fixieren

Mit dieser Funktion ist es möglich, eine der folgenden drei Felder zu fixieren.

- Anzahl Mitarbeitende
- Datum bis
- Anzahl Stunden

Somit kann der Planer bei den freien Elementen individuell bestimmen, welcher Wert sich nicht verändern darf, während die anderen Werte angepasst werden.

Beispiel: Die Phase muss zwingend am 31.05.2026 erledigt sein und an dem Datum darf nichts mehr angepasst werden. Je nachdem, welchen Wert der Planer anpasst, berechnen sich die anderen Felder automatisch, jedoch bleibt das Bis-Datum bestehen.

Achtung: Wird das «Bis-Datum» fixiert und der Planer ändert das Von-Datum, wird auch das «Bis-Datum» um diese Anzahl Tage nach vorne verschoben. Dies ist die einzige Ausnahme, in welchem Fall sich ein fixiertes Feld anpasst.

6.1.1.3.2 Ursprungsanzahl

Die Ursprungsanzahl berechnet sich aus den Budget-Buchungen, welche auf die Grobpläne gebucht worden sind und passt sich dementsprechend an. Es werden jene Leistungsarten berücksichtigt, welche im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Planung / AbaPlan / Plantafel und Monatsplaner / Einstellungen / Leistungsarten für Mitarbeiter/Anlagen» hinterlegt wurden.

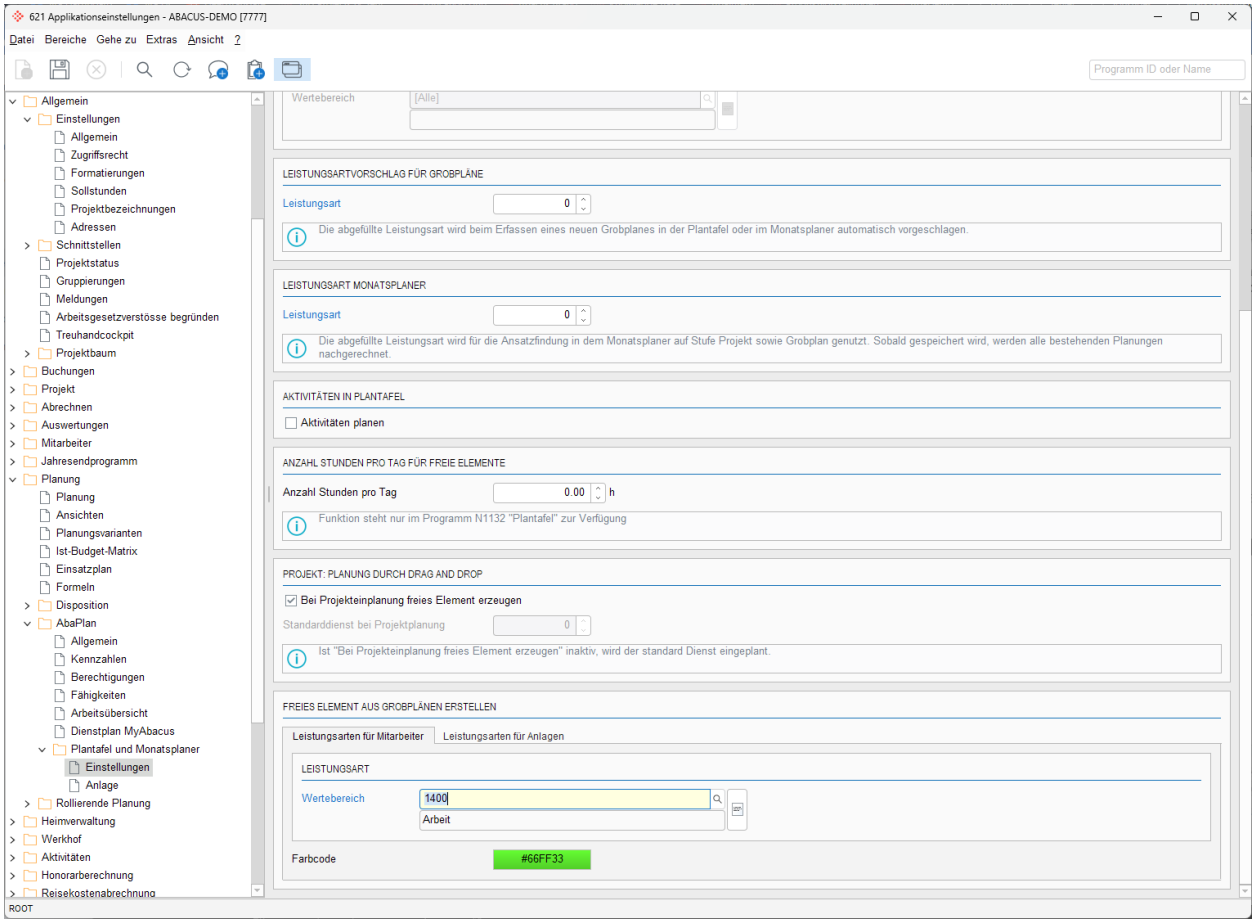
Mit diesem Wert kann verglichen respektive kontrolliert werden, wie weit die Planung von der Kalkulation abweicht.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Wurde in den Applikationseinstellungen keine Leistungsart hinterlegt, wird anstelle der erfassten Budget-Buchungen die Anzahl (Stunden) des Grobplanes für die Ursprungsanzahl verwendet.

Information: Ab der Version 2026 ist es möglich, dass vom AbaBau von dem Leistungsverzeichnis und deren Kalkulation direkt Budget-Buchungen auf die erzeugten Grobpläne generiert werden. Die Budget-Buchungen können auch manuell auf die Grobpläne erstellt werden.

6.1.1.4 Farbauswahl für Freie Elemente

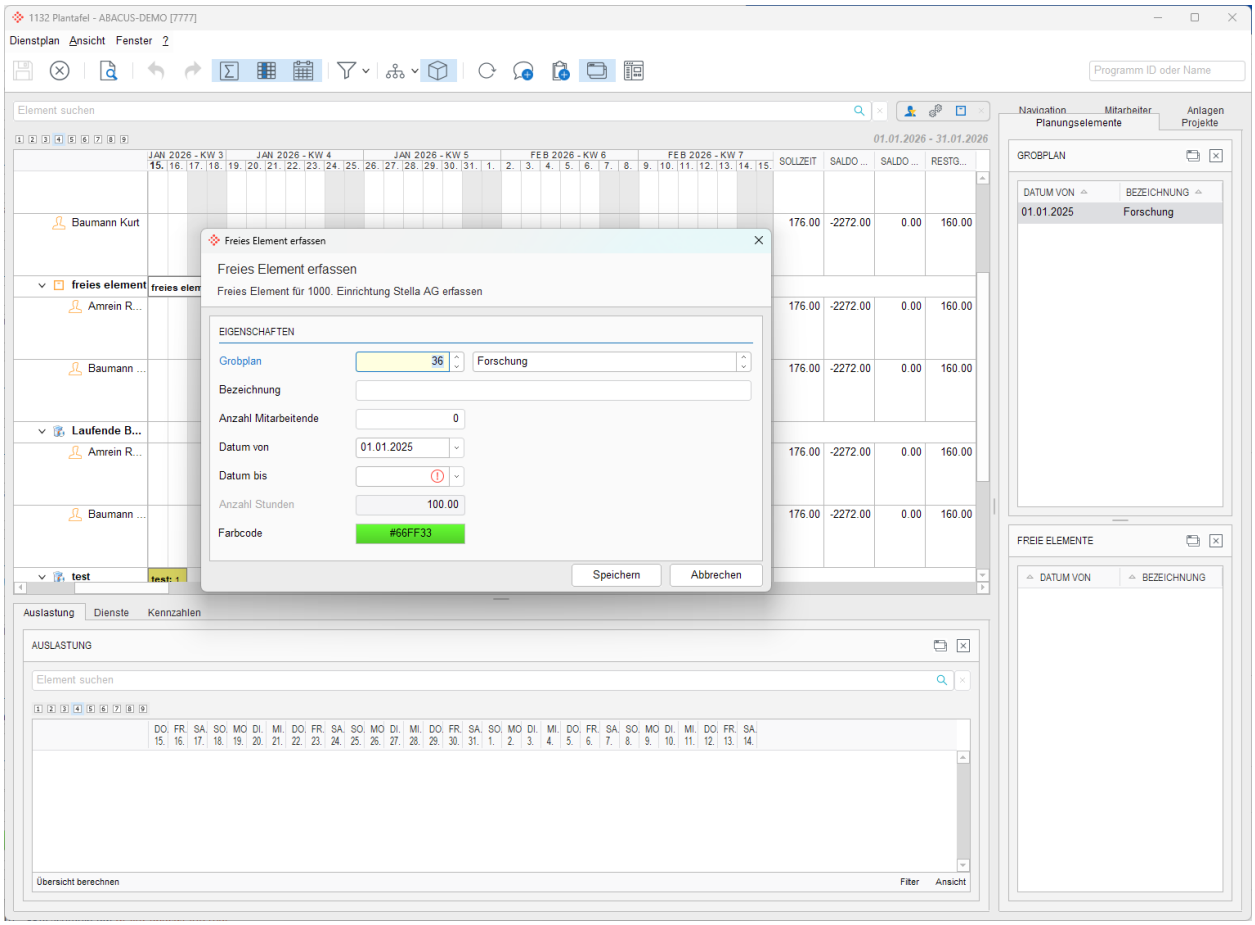


In den Applikationseinstellungen unter «Planung / Plantafel und Monatsplaner / Allgemein» kann eine Vorschlagsfarbe für die Freien Elemente erfasst werden.

Werden Budgetbuchungen aus den Grobplänen erstellt, können die genutzten Budgetleistungsarten für die Mitarbeitenden sowie für die Anlagen bei dem Feld «Leistungsart» hinterlegt werden. Dies führt dazu, dass in der Plantafel beim Generieren eines Freien Elementes aus einem Grobplan zwischen den Stunden von den Mitarbeitenden und Anlagen unterschieden werden kann.

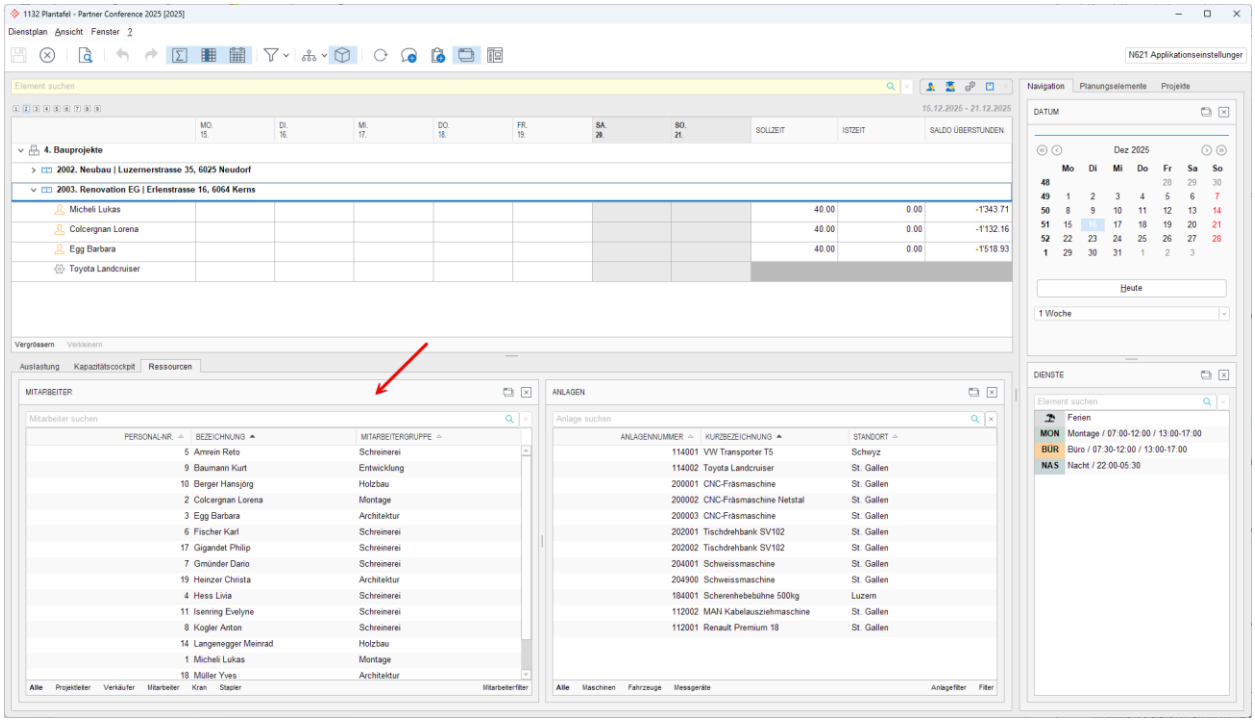
Beispiel: Ein Bauprojekt von der Applikation «AbaBau» wird entsprechend kalkuliert und die Informationen vom Leistungsverzeichnis werden als Grobpläne in die Projektverwaltung übergeben. Bei der Übergabe können Budgetbuchungen mit den unterschiedlichen Kategorien vom AbaBau erstellt werden. Diese Leistungsarten können als Bereich im Programm 621 «Applikationseinstellungen» definiert und hinterlegt werden für die Berechnung der korrekten Stunden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Die Farbe wird entsprechend vorgeschlagen und kann beim Erstellen im Programm 1132 «Plantafel» nochmals übersteuert werden.

6.1.2 Modul-UI Mitarbeiter



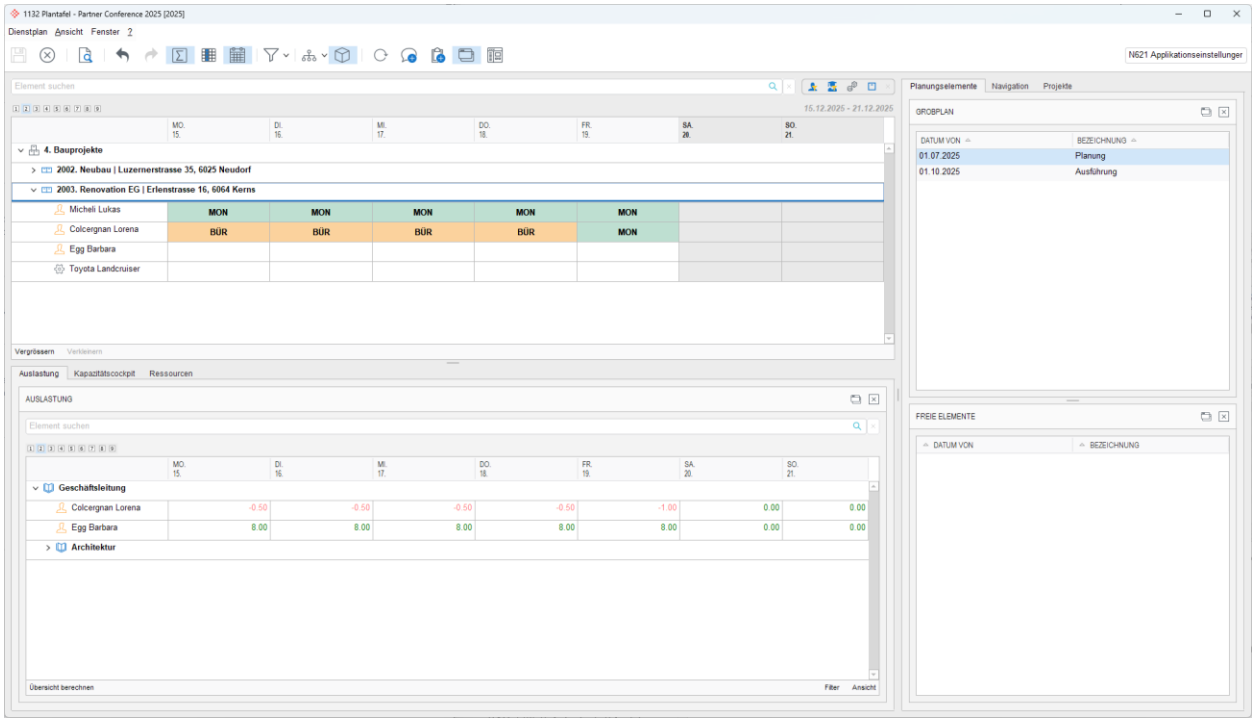
Die Spalten im Modul-UI für die Mitarbeiter im Programm 1132 «Plantafel» können bearbeitet werden.

Die bereits vorhandene Einstellung im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Planung / Disposition / Mitarbeiter» greift nun auch für die Plantafel.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Beispiel: Der Planungsmitarbeiter möchte sehen, in welchem GB die Mitarbeiter sind, welche er einplant.

6.1.3 Modul-UI Grobpläne



Für eine bessere Übersicht im Programm 1132 «Plantafel» können Grobpläne aus der Übersicht entfernt oder hinzugefügt werden. Alle nicht angezeigten Grobpläne werden im Modul-UI angezeigt. Die Grobpläne werden angezeigt, wenn ein Projekt fokussiert wird. Via Drag&Drop oder über das Kontextmenü können die Grobpläne in der Übersicht ergänzt werden, wenn diese benötigt werden.

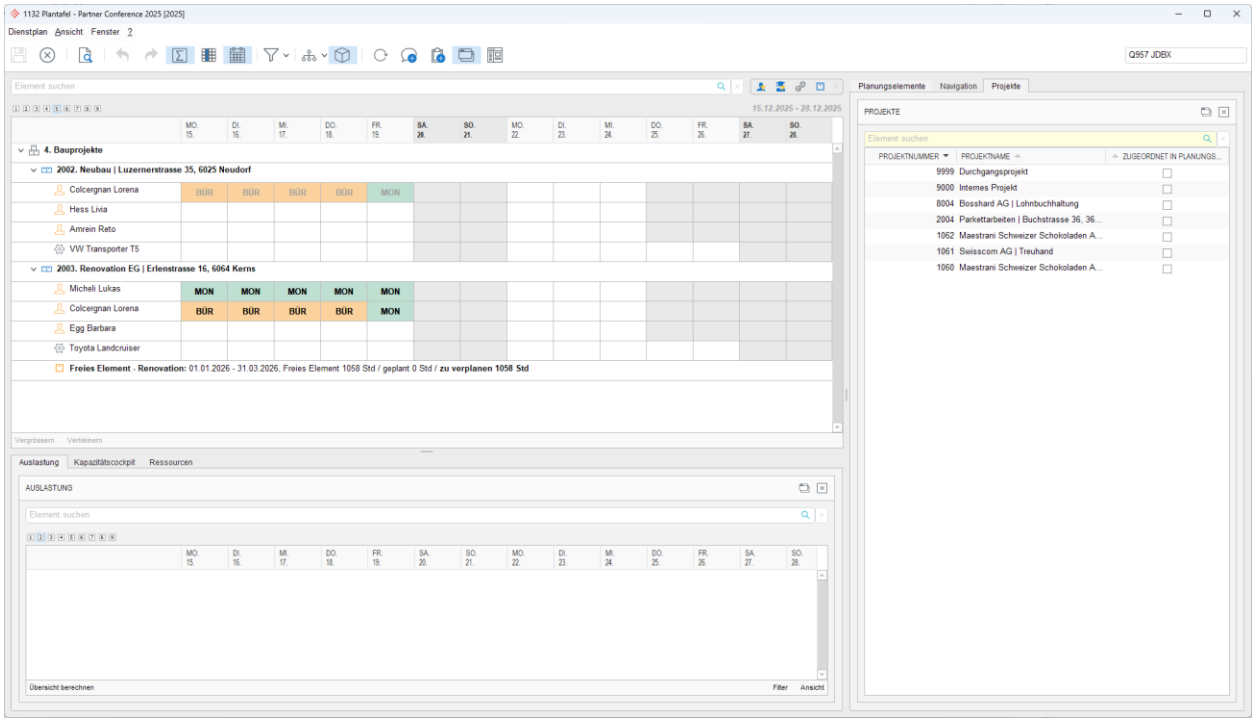
Die Spalten im Modul-UI können über einen Rechtsklick «Spalten bearbeiten» definiert werden.

Beispiel: In der Übersicht der Plantafel sollen nur Grobpläne angezeigt werden, welche zurzeit aktiv verwendet werden.

Hinweis: Mit dieser Funktion wurde die Funktion «Unverplante Grobpläne ausblenden» ausgebaut. Grobpläne können via Rechtsklick entfernt werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.1.4 Modul-UI Projekte



Damit planbare Projekte im Programm 1132 «Plantafel» angezeigt werden können, auch wenn diese kein Projektteam haben, gibt es ein neues Modul-UI für die Projekte.

Die Projekte können via Drag&Drop in der Übersicht ergänzt werden. Wird ein Projekt in der Übersicht ergänzt, wird das Feld «Zugeordnet in Planungsprogramm» im Programm 311 «Projektstamm» auf der Tabelle NPO aktiv gesetzt. Somit werden alle Projekte in der Übersicht angezeigt, welche das Flag aktiv haben.

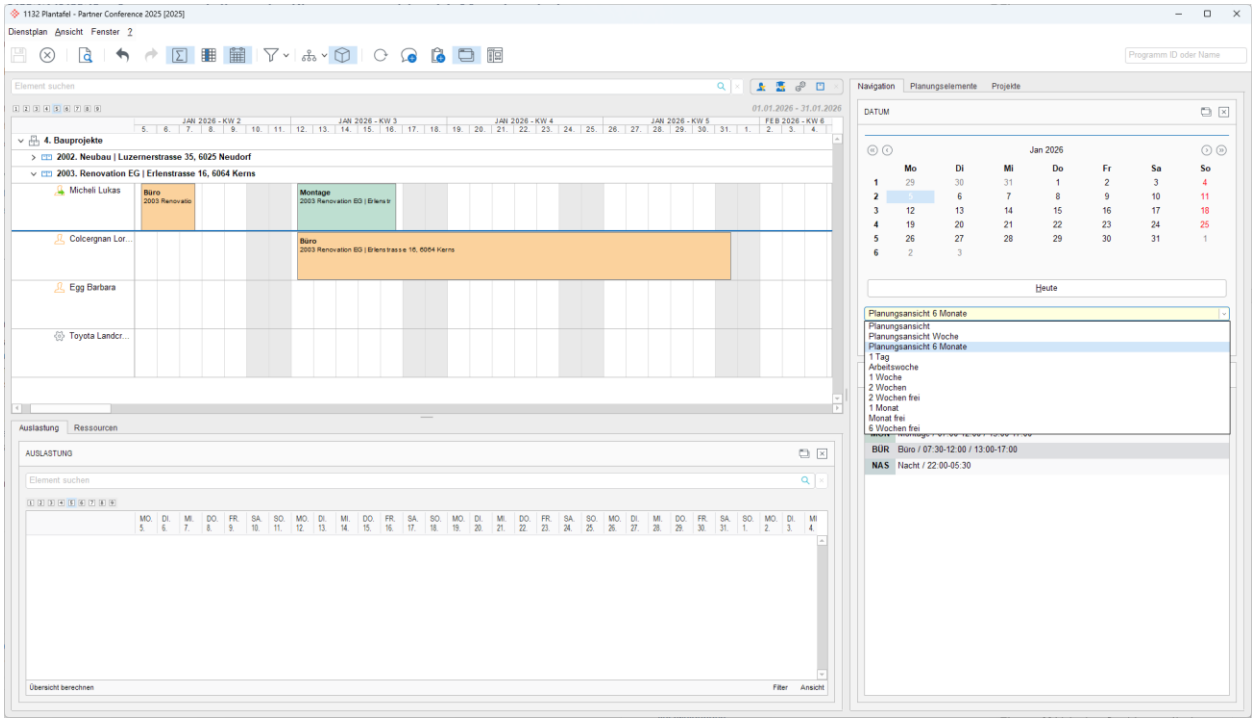
Die Spalten im Modul-UI können über einen Rechtsklick «Spalten bearbeiten» definiert werden.

Beispiel: Der Planungsuser möchte ein Projekt in der Übersicht ergänzen, obwohl noch kein Projekt-Team erfasst wurde.

Hinweis: Für Projekte mit bestehenden Planungen in der Plantafel wird beim Update automatisch das Flag «Zugeordnet in Planungsprogramm» aktiviert.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

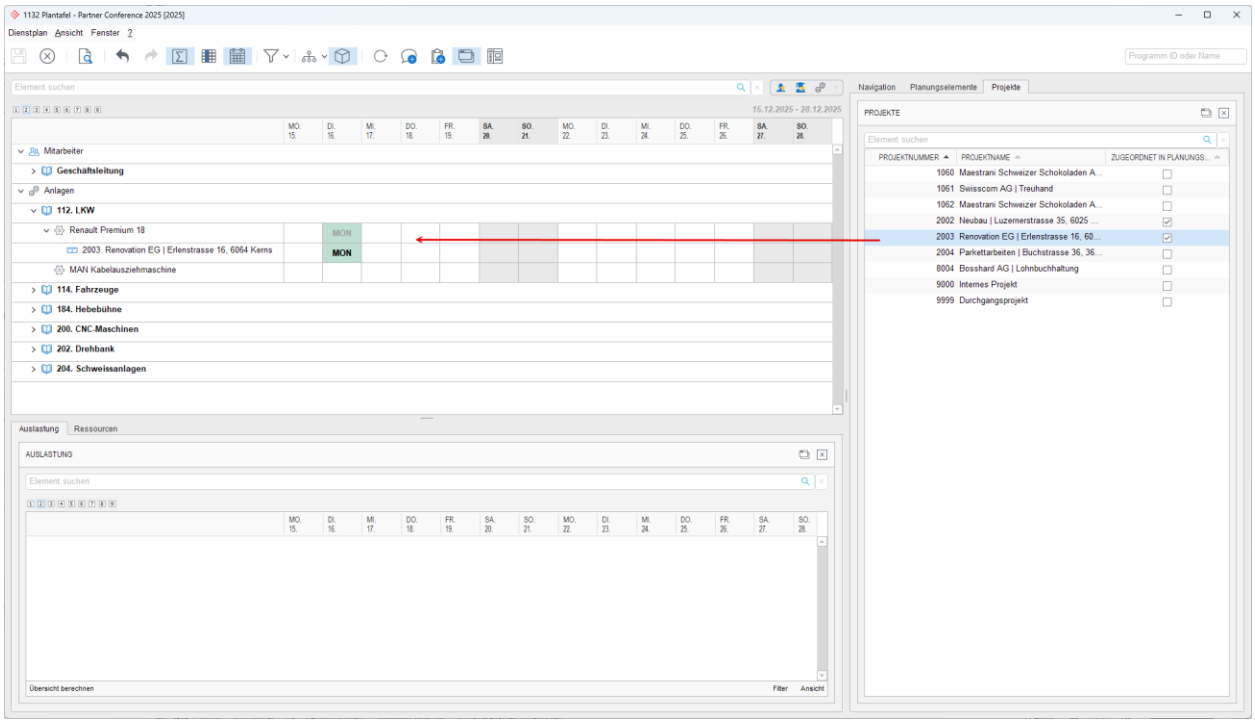
6.1.5 Planungsansicht 6 Monate



Im Programm 1132 «Plantafel» steht die Planungsansicht über 6 Monate zur Verfügung.

Beispiel: Der Planungsmitarbeiter möchte die Planungen über einen längeren Zeitraum ansehen und die Dienste beispielsweise verschieben oder verlängern.

6.1.6 Projekte auf Mitarbeiter/Anlagen einplanen



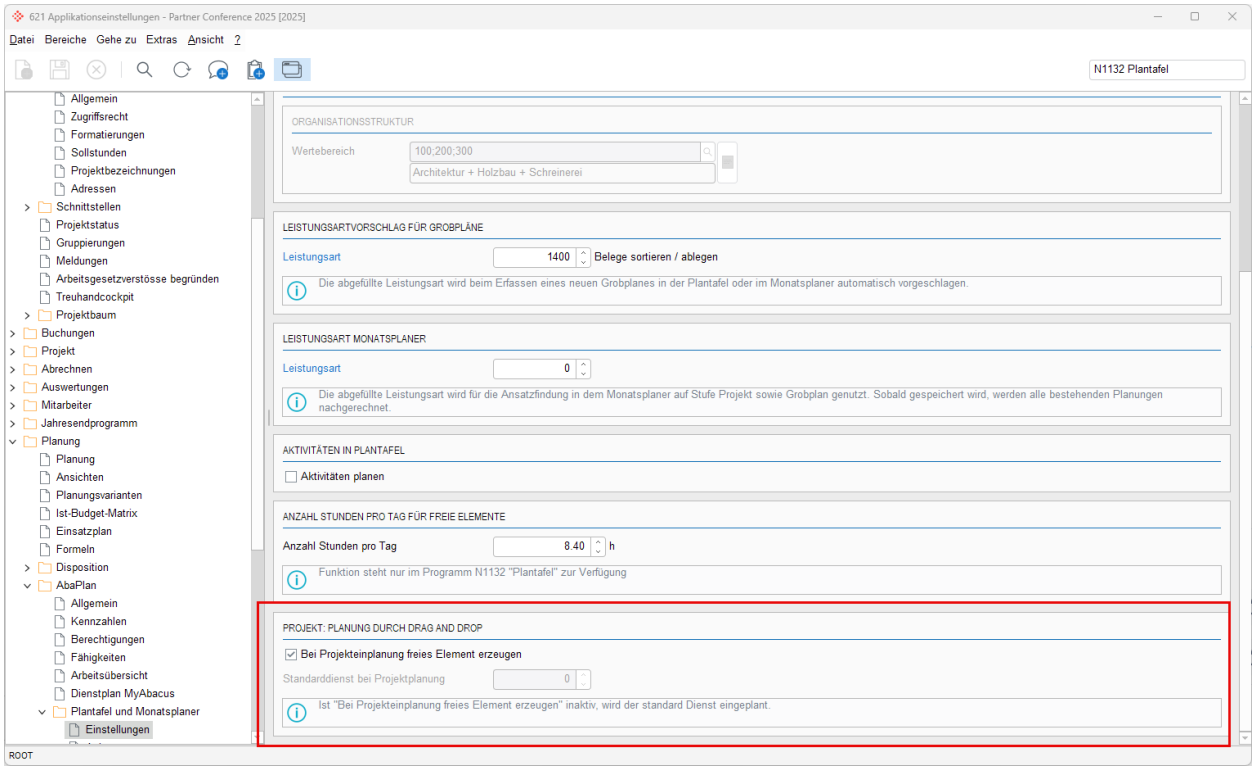
Im Programm 1132 «Plantafel» gibt es die Projektansicht und die Ansicht Mitarbeiter / Anlagen. In der Ansicht Mitarbeiter / Anlagen kann am gewünschten Tag, via Drag&Dropg, direkt aus dem Modul-UI der Projekte ein Projekt auf einen Mitarbeitenden oder eine Anlage gezogen werden. Der Mitarbeitende / die Anlage wird im Projektteam ergänzt und am entsprechenden Tag wird ein Dienst eingeplant oder es erscheint der Dialog für die Erfassung eines Freien Elements.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Beispiel: Der Projektplaner möchte einen spezifischen Mitarbeitenden an einem Tag für eine Baustelle einplanen.

6.1.6.1 Konfiguration

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Planung / AbaPlan / Plantafel und Monatsplaner / Einstellungen» gibt es dazu zwei Einstellungen:

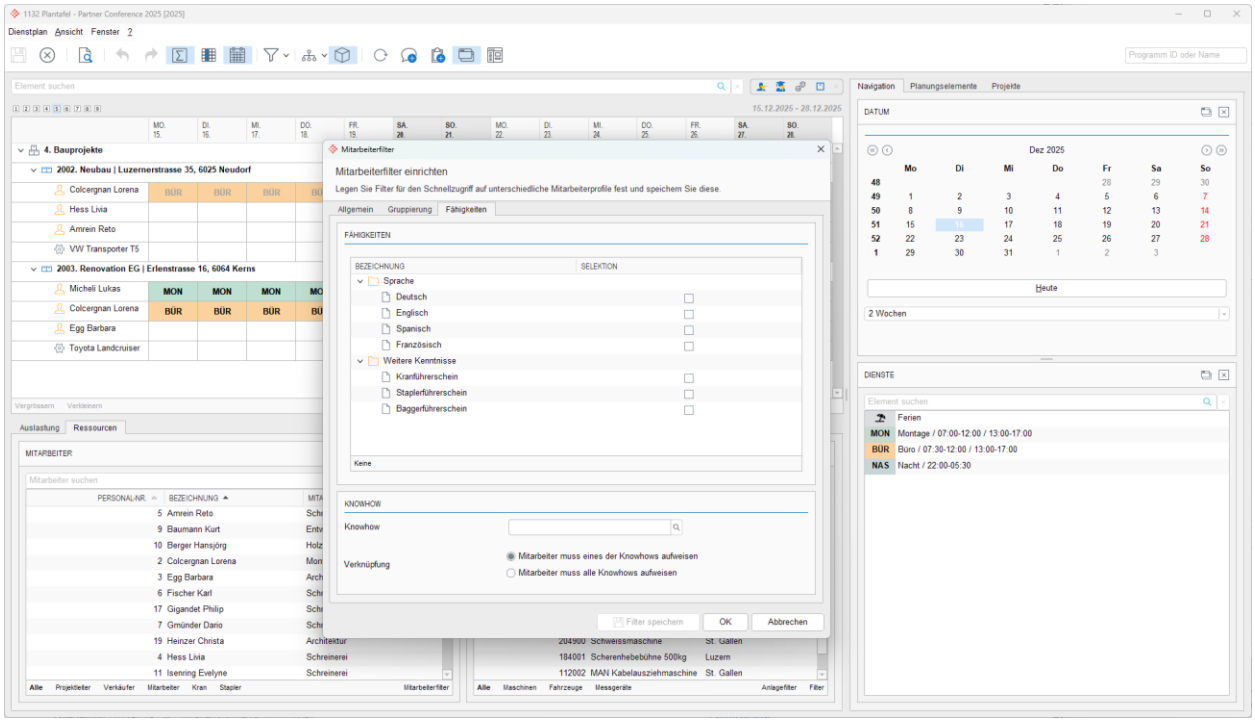


Feldbeschreibungen:

Bei Projekteinplanung freies Element erzeugen	Wird in der Ansicht Mitarbeiter / Anlage ein Projekt aus dem Modul-UI auf einen Mitarbeitenden oder eine Anlage gezogen, erscheint der Dialog für die Erfassung eines freien Elements.
Standarddienst bei Projektplanung	Wird in der Ansicht Mitarbeiter / Anlage an einem Tag ein Projekt aus dem Modul-UI auf einen Mitarbeitenden oder eine Anlage gezogen, wird der definierte Dienst eingeplant.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.1.7 Mitarbeiterfilter erweitert mit Fähigkeiten



Der Mitarbeiterfilter im Programm 1132 «Plantafel» wurde um die Fähigkeiten erweitert. In der Definition des Filters stehen die Fähigkeiten nun in der Lasche «Fähigkeiten» zur Verfügung.

Beispiel: Der Kunde benötigt auf der Baustelle einen Mitarbeitenden, welcher die Kranprüfung hat.

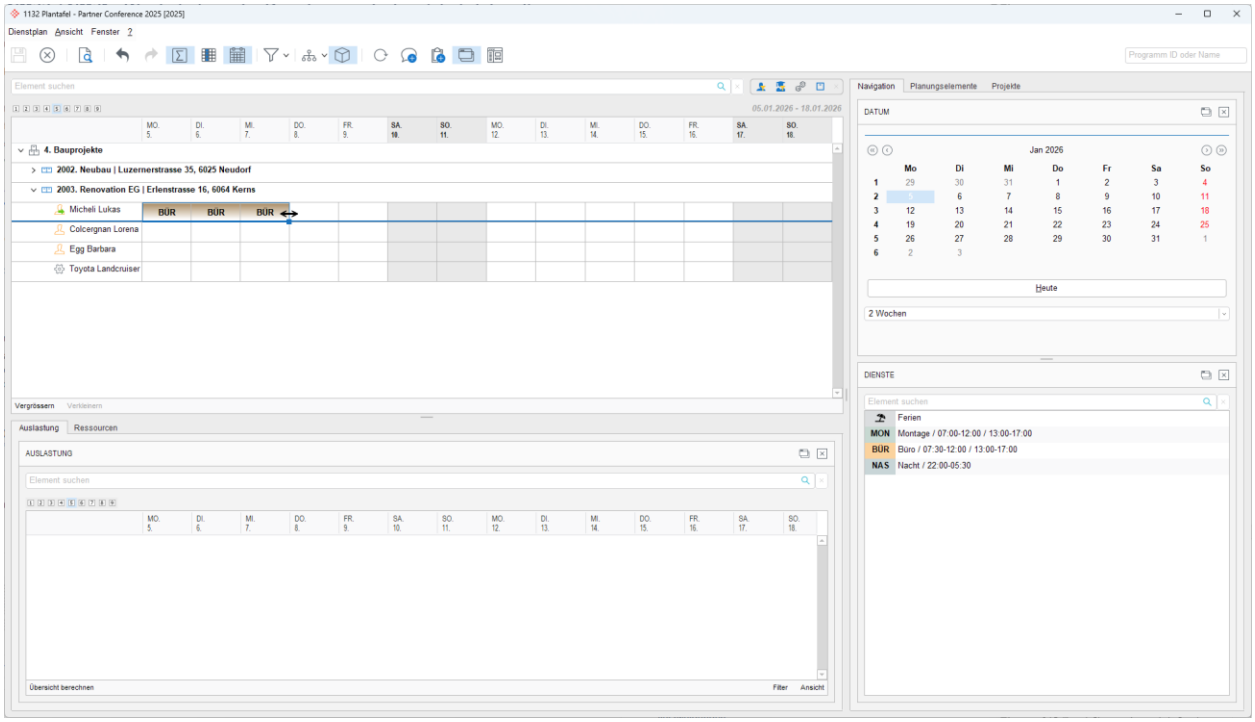
Hinweis: Der Filter wurde auch für das Programm N3965 «Disposition» und «N1134 Monatsplaner» ergänzt.

6.1.7.1 Konfiguration

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Planung / Disposition / Mitarbeiter» können die Fähigkeiten in der Lasche «Fähigkeiten» für die Filter definiert werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.1.8 Optimierung wiederholende Dienste

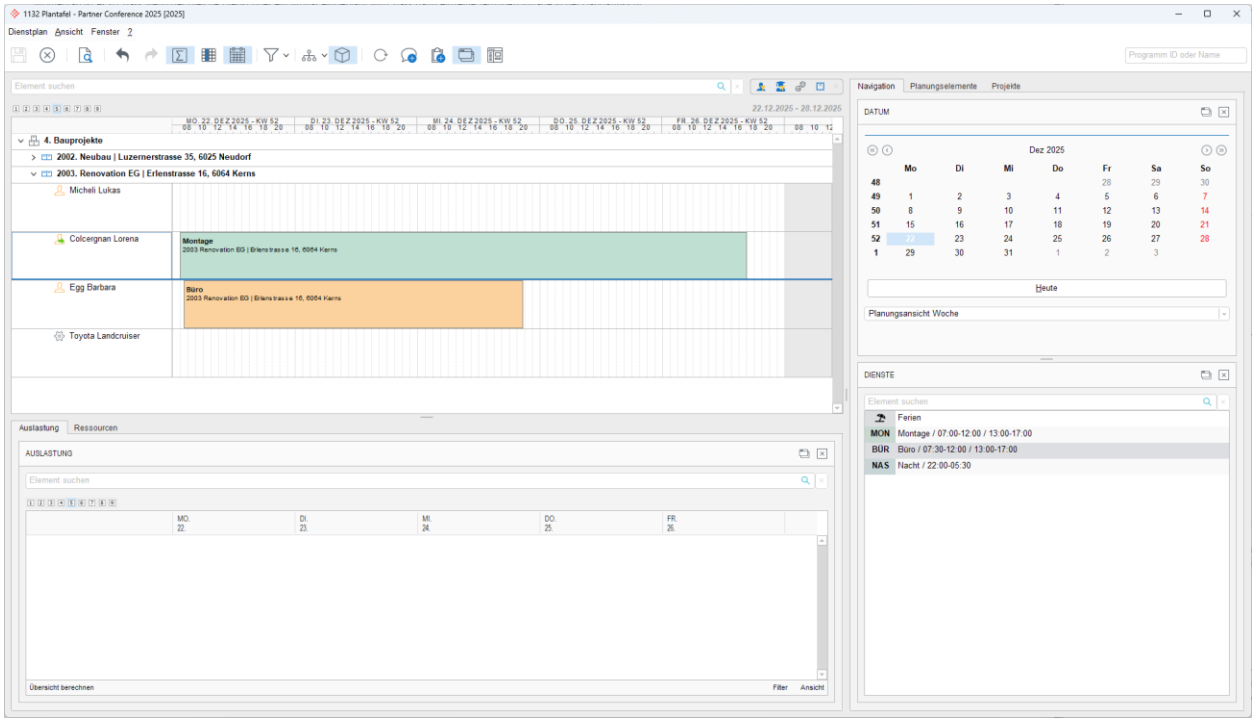


Im Programm 1132 «Plantafel» kann ein Dienst via «Ziehen» auf mehrere Tage schnell und effizient eingeplant werden. Wird ein Dienst fokussiert, kann dieser über den rechten unteren Rand «länger» gezogen und so ein wiederholender Dienst eingeplant werden.

Die gleiche Funktion steht in der Planungsansicht zur Verfügung.

Beispiel: Der Planungsmitarbeiter möchte schnell und effizient einen Dienst für die ganze Woche einplanen.

6.1.9 Dienste in der Planungsansicht zusammenführen



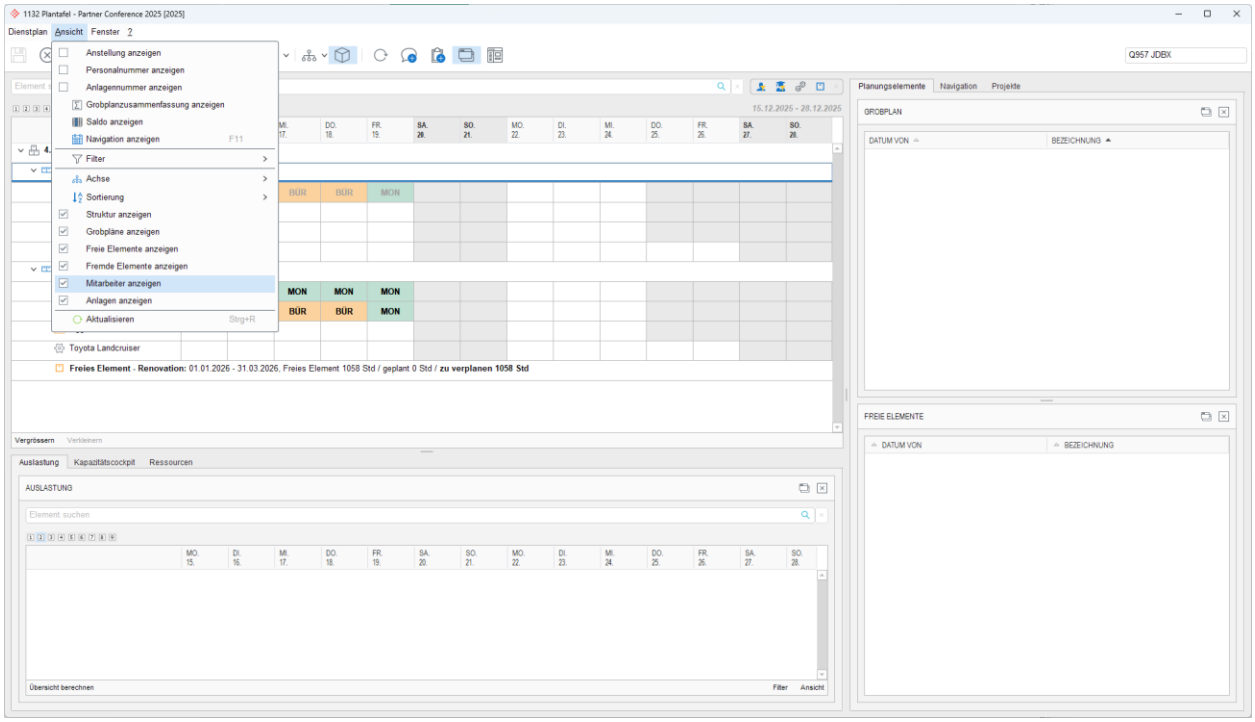
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

In der Planungsansicht (Woche/Monat) vom Programm 1132 «Plantafel» wurde die Darstellung optimiert, wenn über mehrere Tage im Monat derselbe Dienst eingeplant ist oder beispielsweise täglich wiederkehrende Dienste vorliegen.

Die Dienste werden in der Planungsansicht nicht mehr als einzelne Einträge pro Tag dargestellt, sondern als ein Segment zusammengeführt.

Beispiel: Der Planungsmitarbeiter sieht nun wichtige Informationen zum Dienst. Vor der Anpassung waren die Balken in der Planungsansicht so klein, dass die Anzeige unübersichtlich und die Informationen dadurch nicht ersichtlich waren.

6.1.10 Mitarbeiter anzeigen/ausblenden

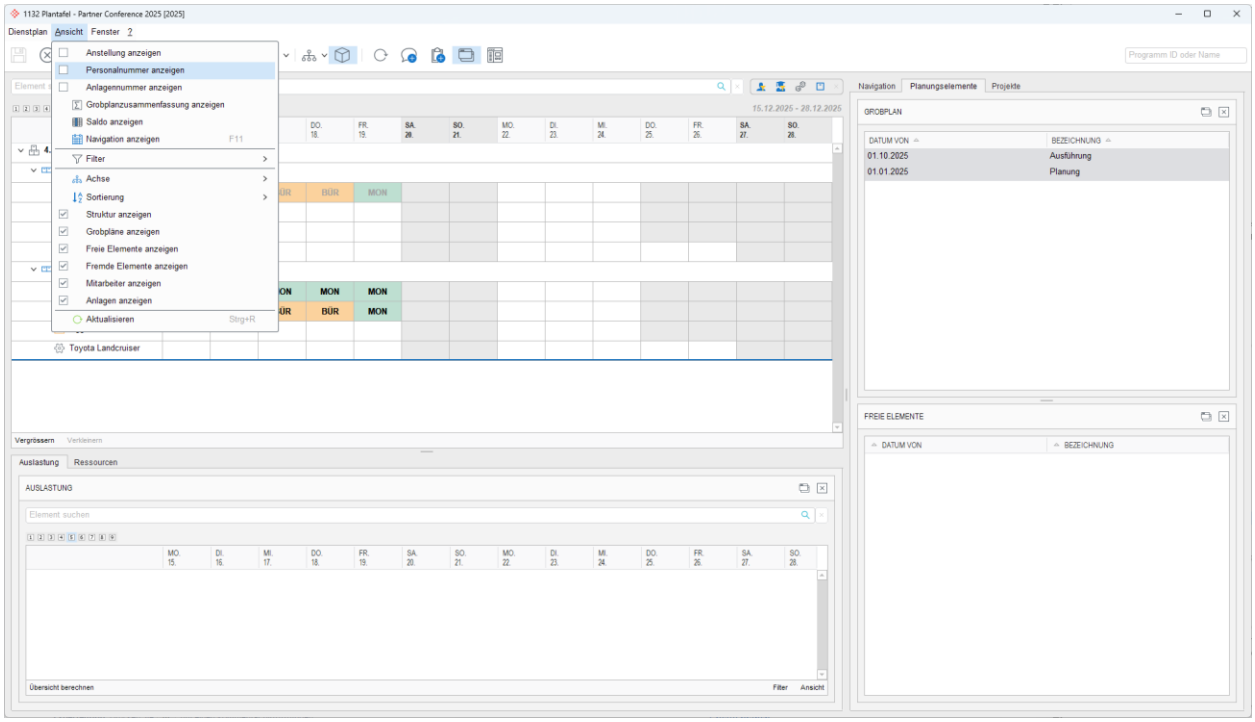


Mitarbeiter können im Programm 1132 «Plantafel» über die Funktion «Mitarbeiter anzeigen» im Menü «Ansicht» ein- oder ausgeblendet werden. Ist die Einstellung inaktiv, werden die Mitarbeiter nicht ausgeblendet.

Beispiel: Der Planungsmitarbeiter möchte nur die geplanten Anlagen sehen und die Mitarbeiter in der Übersicht vorübergehen ausblenden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.1.11 Personalnummer / Anlagenummer anzeigen

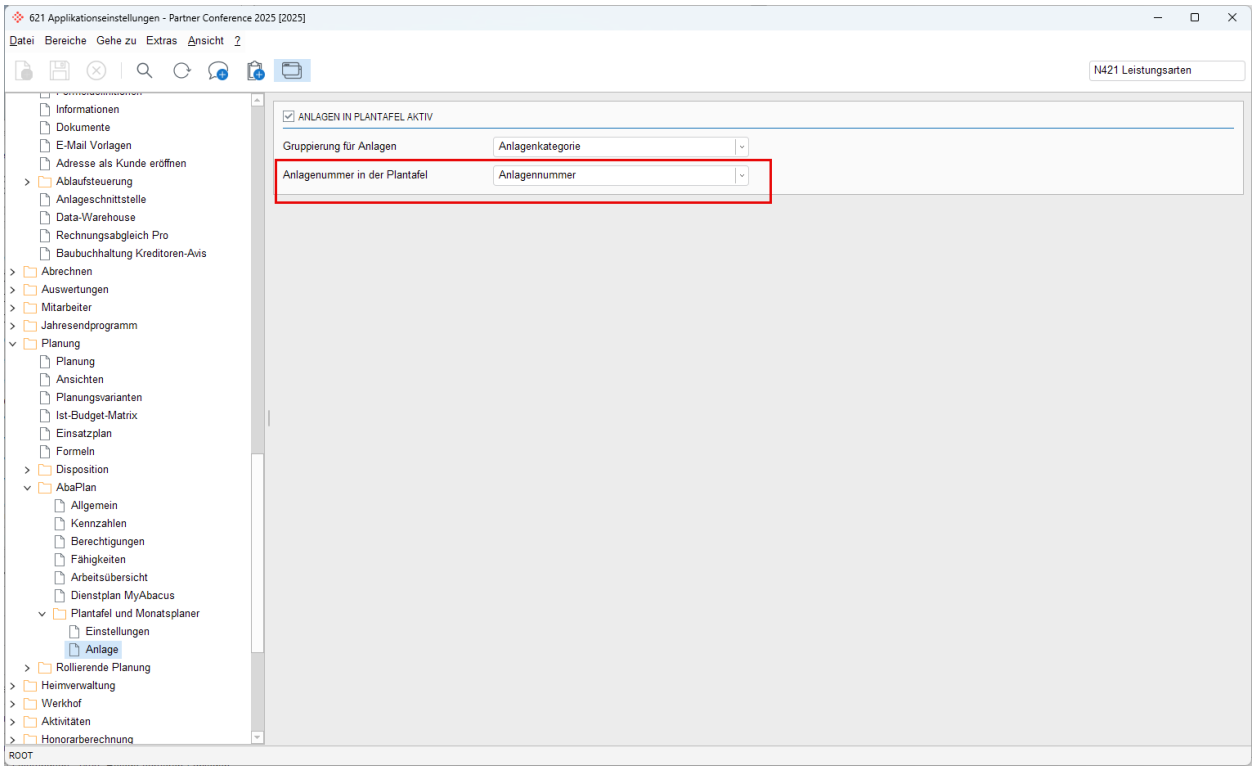


Mitarbeiter- und/oder Anlagenummern können im Programm 1132 «Plantafel» im Menü «Ansicht» über die Funktion «Personalnummer anzeigen» und «Anlagenummer anzeigen» ein- oder ausgeblendet werden.

Beispiel: Die Anlagen in der Plantafel haben zum Teil die gleichen Bezeichnungen. Der Planungsmitarbeiter kann die Anlagen nur über die Anlagenummer differenzieren und möchte sie daher anzeigen.

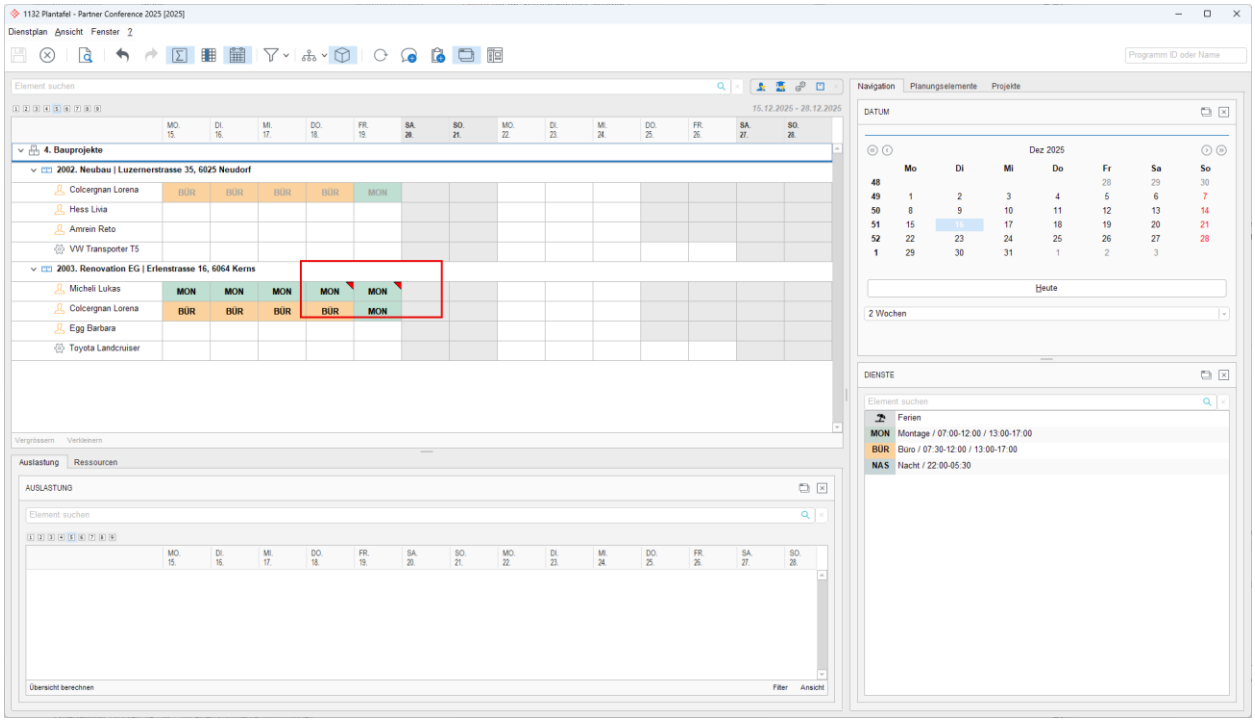
6.1.11.1 Konfiguration

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Planung / AbaPlan / Plantafel und Monatsplaner / Anlage» kann über die Einstellung «Anlagenummer in der Plantafel» definiert werden, welcher Nummer für die Anlagen angezeigt wird.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.1.12 Kennzeichnung Dienste mit Notiz



Wurde im Programm 1132 «Plantafel» auf einem Dienst eine Notiz erfasst, wird dies auf dem Dienst durch Kennzeichnung mit einer roten Ecke farblich symbolisiert.

Beispiel: In der Planungsübersicht soll sofort ersichtlich sein, wenn auf einem Dienst eine Notiz erfasst wurde.

6.1.13 Sortierung nach Anlagengruppen

Ab SP Mai 2026 können Anlagen im Programm 1132 «Plantafel» neben den bisher zur Verfügung stehenden Optionen zusätzlich nach Anlagengruppierung sortiert werden.

6.2 Rollierende Planung

6.2.1 Neues Programm Planungseinstellungen

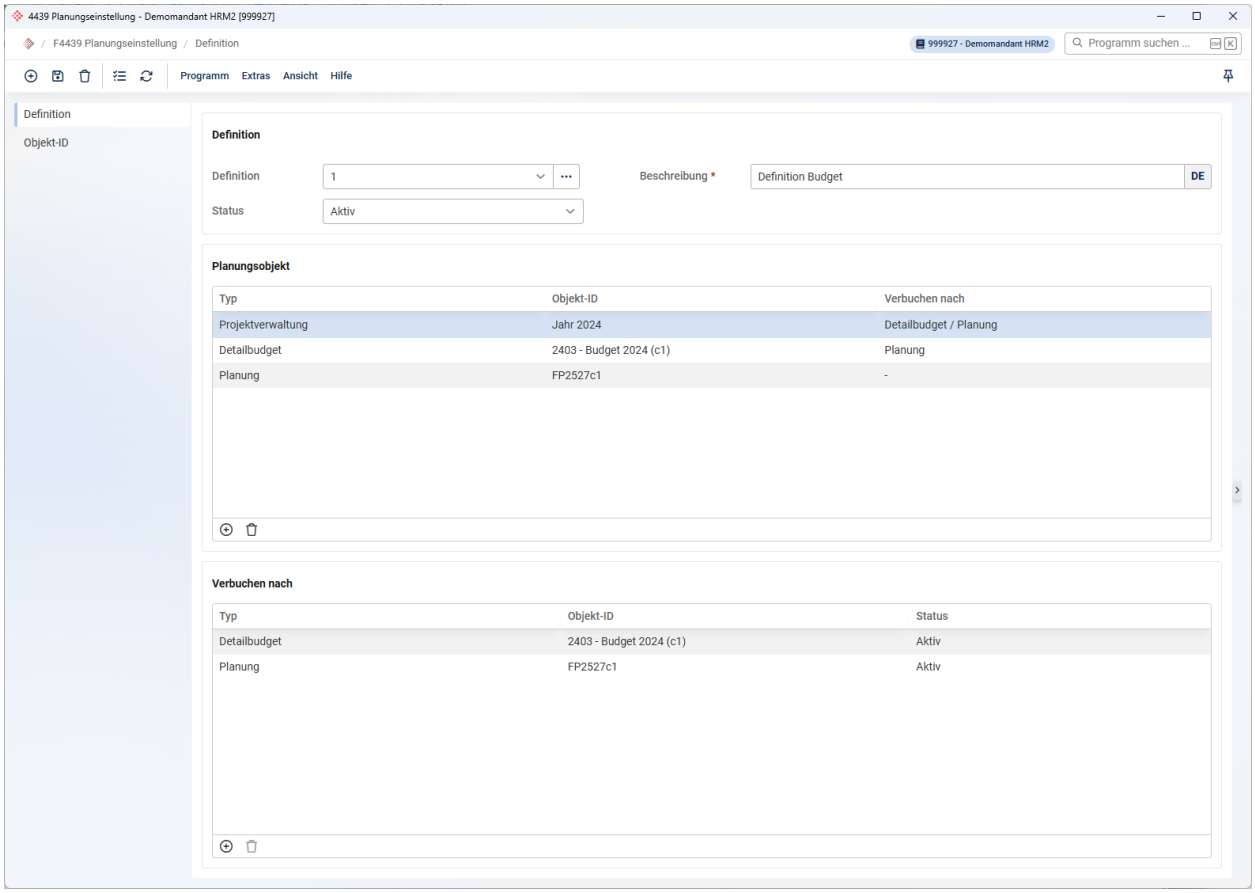
Für die Gemeindebranche wurde in der Applikation Finanzbuchhaltung das neue Programm 4439 «Planungseinstellung» implementiert. Das neue Programm bietet die Möglichkeit, die verschiedenen Verbuchungseinstellungen der Projektverwaltung, Anlagenbuchhaltung etc. ins Detailbudget und in den Finanzplan zentral, in einem Programm, zu führen.

Beispiel: In der Gemeinde wird Ende Jahr das neue Budgetjahr eröffnet. Die Verbuchungseinstellungen sind nun zentral für verschiedene Applikationen ersichtlich und müssen nicht in verschiedenen Programmen vorgenommen werden.

Achtung: Eine detaillierte Beschreibung zum Programm 4439 «Planungseinstellungen» befindet sich in den Neuerungskursunterlagen der Finanzbuchhaltung. In diesem Kapitel wird nur der Einfluss innerhalb der Projektverwaltung beschrieben.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.2.1.1 Verbuchungseinstellung erfassen



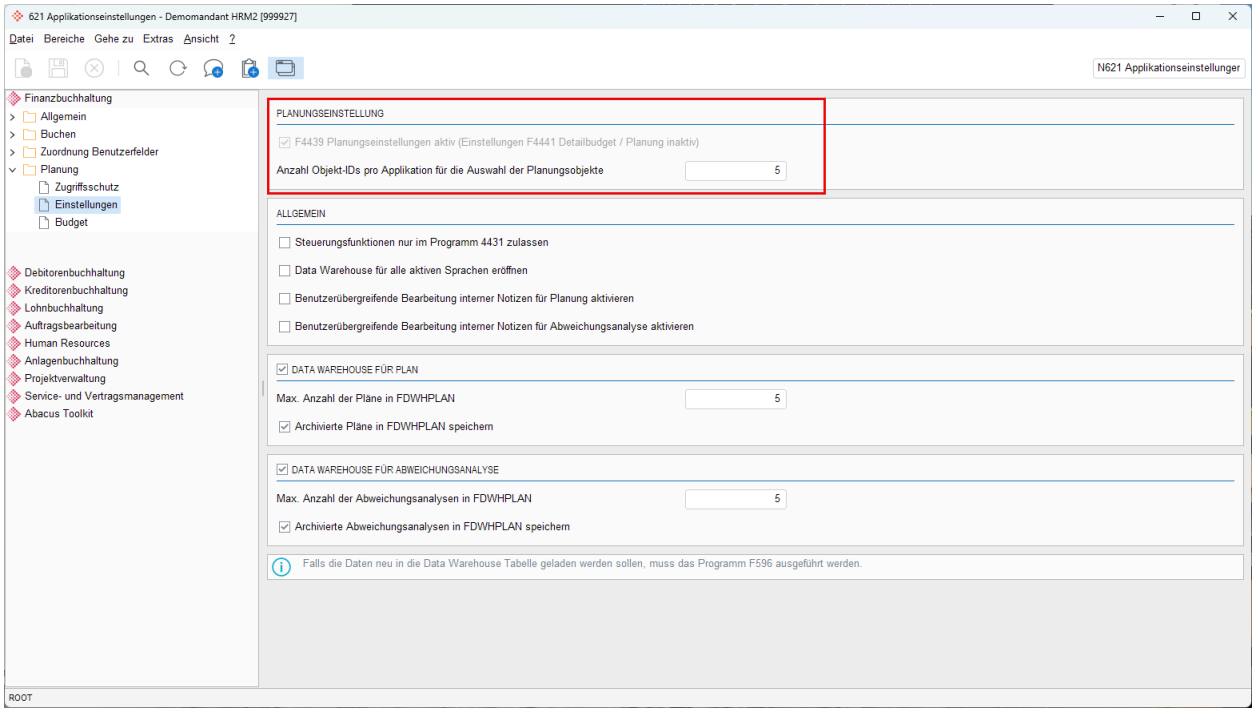
Unter Planungsobjekt kann die gewünschte Planungskategorie aus der Projektverwaltung ausgewählt werden. Im unteren Bereich wird anschliessend definiert, wo im Detailbudget oder Finanzplan diese verbucht wird.

Im Bereich der Projektverwaltung besteht mit diesem Programm nun auch die Möglichkeit, mehrere Planungskategorien zeitglich zu verbuchen. Bis anhin konnte jeweils nur eine Planungskategorie aktiv verbucht werden.

Beispiel: Die Gemeinde führt ein «Budget» und eine «Hochrechnung». Hierbei handelt es sich um zwei Planungskategorien, welche zeitgleich geführt und verbucht werden sollen. Die Verbuchung erfolgt jedoch in verschiedenen Finanzplänen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.2.1.2 Planungseinstellungen aktiv

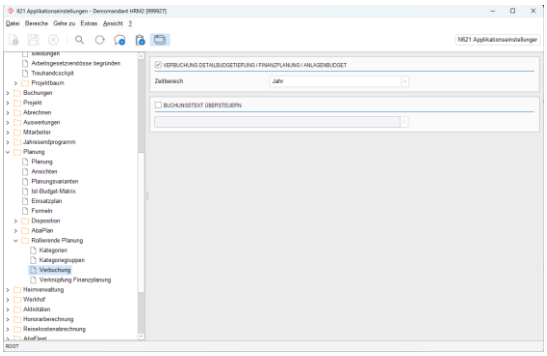


Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Finanzbuchhaltung / Planung / Einstellungen» kann über die Einstellung «F4439 Planungseinstellungen aktiv» das neue Programm aktiviert werden.

Einfluss innerhalb der Projektverwaltung:

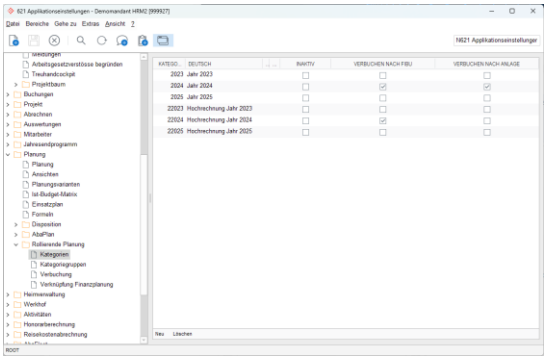
Verbuchung

Bei Aktivierung dieser Einstellung verschwindet die Verbuchungseinstellung der Kategorie in der Projektverwaltung im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Planung / Rollierende Planung / Verbuchung», da die Definition in diesem Fall über das Programm 4439 «Planungseinstellungen» erfolgt.



Planungskategorien

Auf den Planungskategorien in der Projektverwaltung im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Rollierende Planung / Kategorien» kann über die Einstellung «Verbuchen nach FIBU» gesteuert werden, welche Kategorien in die FIBU verbucht werden.



Hinweis: Es können mehrere Kategorien gleichzeitig für die Verbuchung in die FIBU aktiviert werden.

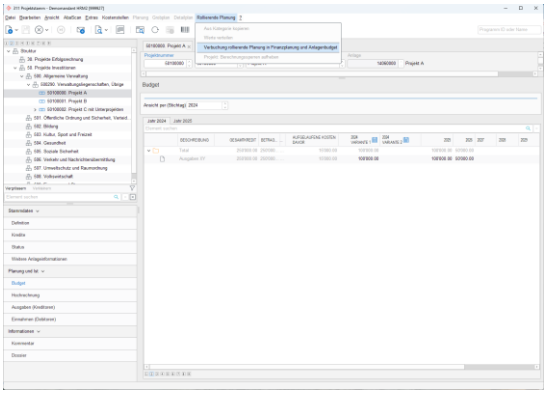
Über die Einstellung «Verbuchung nach Anlagen» wird gesteuert, welche Kategorie in das Anlagenbudget verbucht wird. Die Definition für die Verbuchung erfolgt direkt in diesem Programm und nicht im Programm 4439 «Planungseinstellung».

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Für die Verbuchung in das Anlagenbudget kann nach wie vor nur eine Kategorie definiert werden.

Verbuchung direkt im Programm 311 «Projektstamm»

Wird die Planung im Programm 311 «Projektstamm» über die Funktion «Verbuchung rollierende Planung in Finanzplanung und Anlagenbudget» im Menü «Rollierende Planung» verbucht, werden ALLE Kategorien gemäss Definition im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Rollierende Planung / Kategorien» und gemäss Einstellung im Programm 4439 «Planungseinstellungen» verbucht.

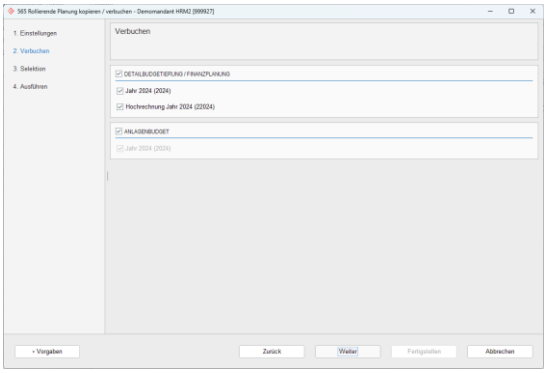


Verbuchung über das Programm 565 «Rollierende Planung kopieren / verbuchen»

Wird die Planung über das Programm 565 «Rollierende Planung kopieren / verbuchen» verbucht, stehen im Punkt «Verbuchung» neue Einstellungen zur Verfügung.

Neu kann definiert werden welche Kategorie in das Detailbudget/Finanzplanung verbucht werden soll. Dies ist vor allem dann sinnvoll, wenn mehrere Kategorien für die Verbuchung in die FIBU definiert wurden.

Für die Verbuchung in das Anlagenbudget gibt es diese Definition nicht, da sowieso immer nur eine Kategorie gleichzeitig verbucht werden kann.



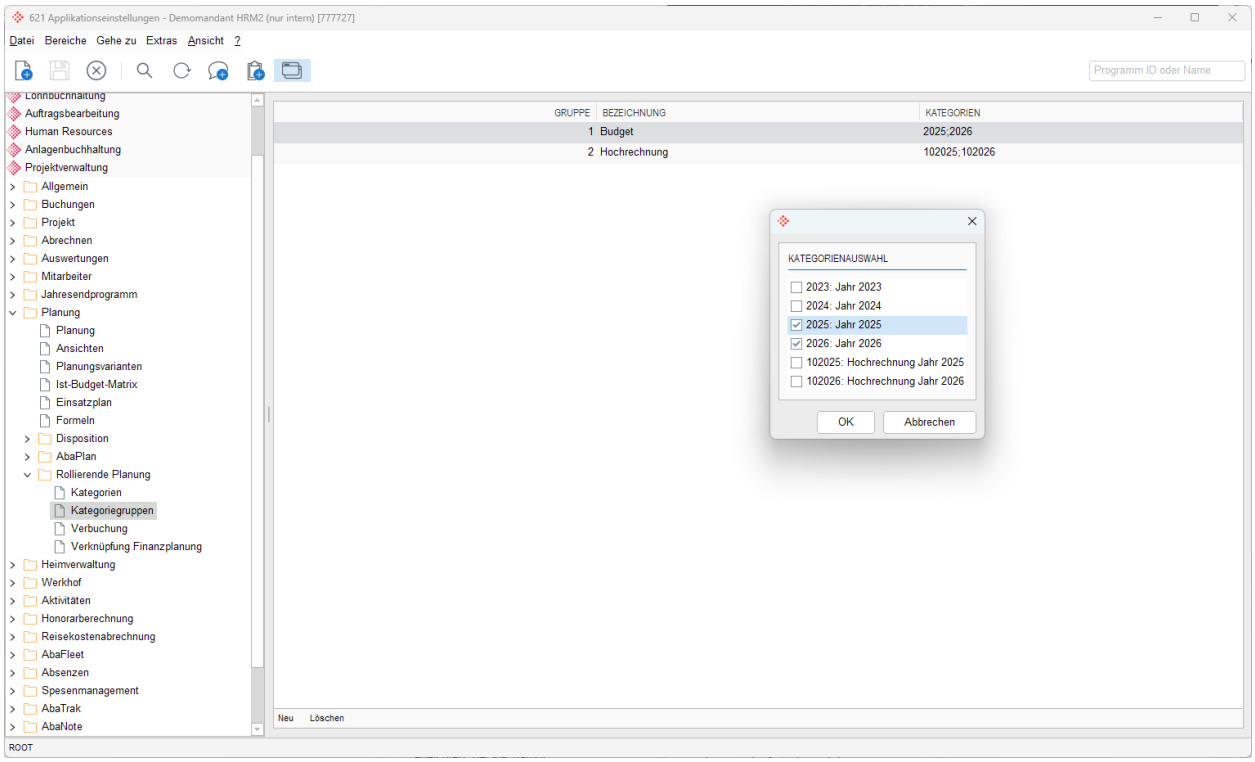
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.2.2 Kategoriengruppen für die rollierende Planung

Für die rollierende Planung stehen Kategoriegruppen zur Verfügung, auf welchen X Kategorien hinterlegt werden können. Die hinterlegten Kategorien werden auf der Maske in der Planung angezeigt.

Beispiel: Beim Erstellen einer neuen Kategorie für das neue Jahr muss diese lediglich auf der Kategoriengruppe hinzugefügt werden, ohne dass die die Maske im Maskendesigner angepasst werden muss. Alle Anpassungen können somit in den Applikationseinstellungen vorgenommen werden.

6.2.2.1 Konfiguration



Die Definition der Kategoriegruppen erfolgt im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Planung / Rollierende Planung / Kategoriegruppen». Pro Gruppe können beliebig viele Kategorien hinterlegt werden.

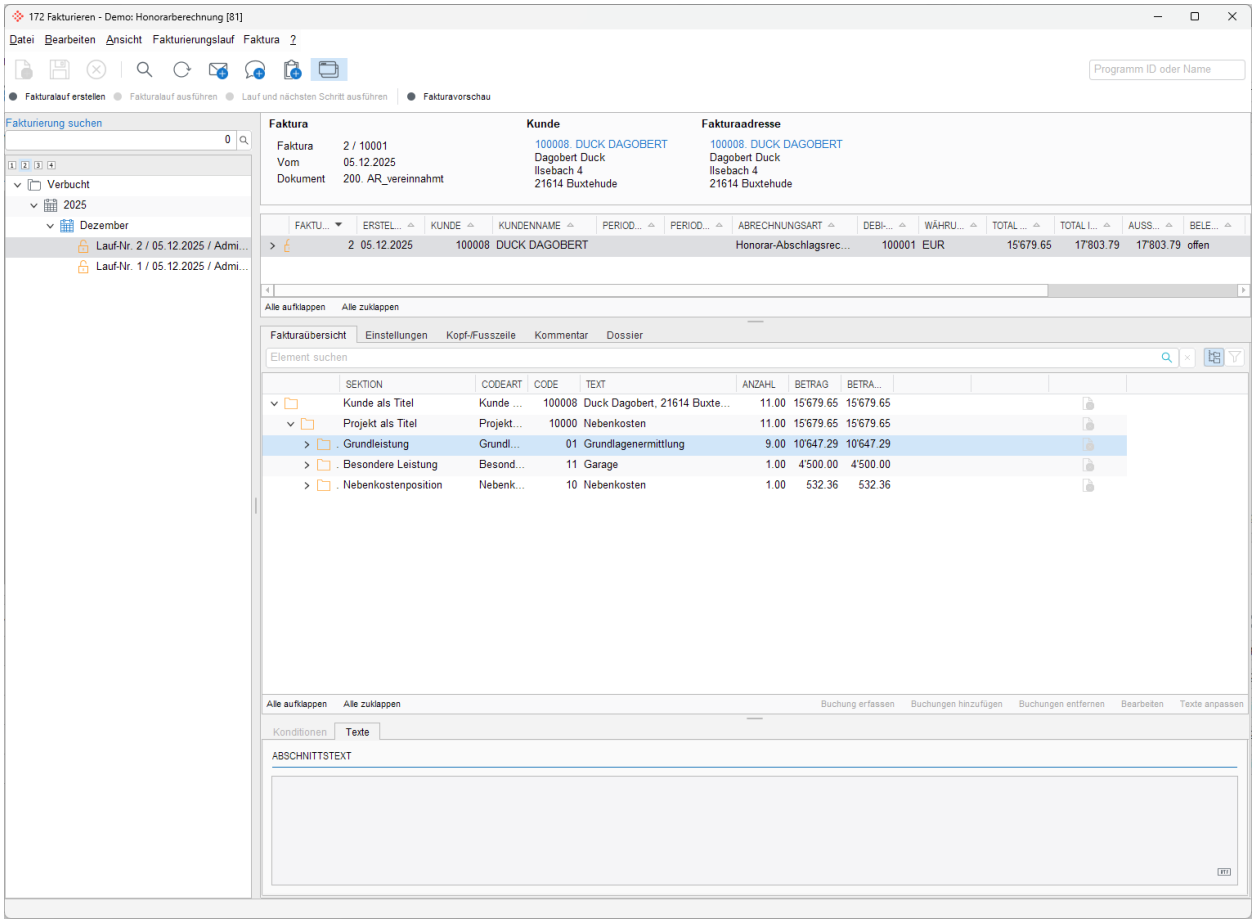
Die Kategoriengruppe wird auf der Maske der rollierenden Planung im Programm 6221 «Maskendesign» im Feld «RpCategoryGroup» hinterlegt werden.

Hinweis: Die Kategoriengruppe kann nur in der Komponente «RollPlanTabbedFlat» (einzeilige Ansicht mit Tabs) und «RollPlan» (mehrzeilige Ansicht) hinterlegt werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7. Honorarabrechnung

7.1 Individuelle Kontierung für Nebenkosten



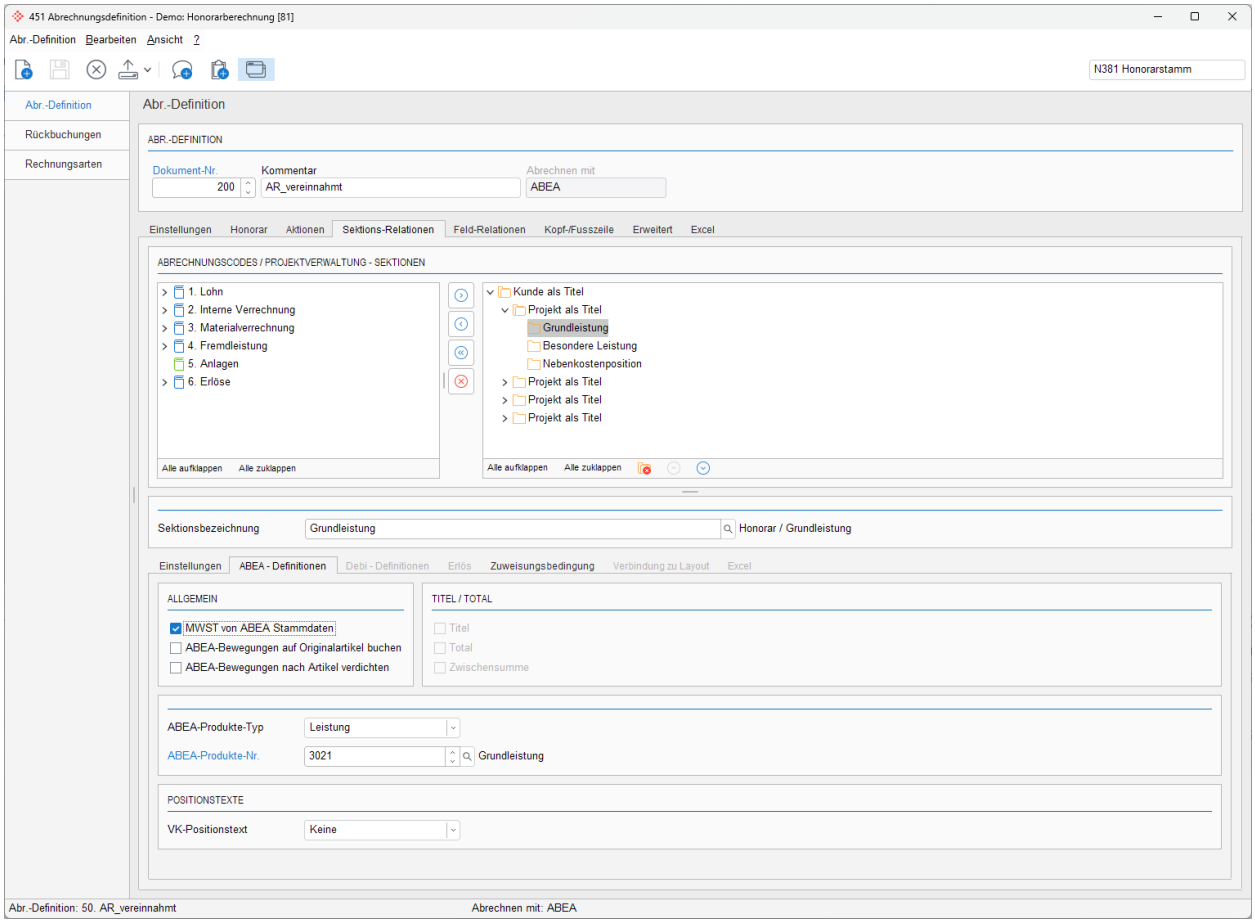
Pro Phasentyp in der Honorarberechnung können eigene Kontierungsmöglichkeiten definiert werden. Somit können die Nebenkosten mit einem anderen Konto (ABEA-Produkt) verbucht werden.

Beispiel: Die Nebenkosten werden bei Projekt- respektive Baunebenkosten oft einem spezifischen Bauprojekt zugeordnet und unterscheiden sich von den klassischen Kosten wie Büro oder weitere Leistungen. Für die Kostenkalkulation ist es essenziell, dass die Nebenkosten auf ein separates Konto gebucht werden.

Information: Bis anhin wurde dies oft gelöst, indem ein Benutzerfeld bei den Nebenkosten im Honorarstamm abgefüllt und über dieses Benutzerfeld eine Auswertung gebaut wurde.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.1.1 Konfiguration



Im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» gibt es im Tab «Sektions-Relationen» neue Sektionen im Bereich «Honorar». Neben der bis anhin zur Verfügung gestandene Sektion «Leistungsphase» sowie den dazugehörigen Sektionen «Gutschrift Leistungsphase» und «Verlust Leistungsphase», gibt es je Typ drei weitere Sektionen.

- Grundleistung
- Besondere Leistung
- Nebenkosten

Für alle drei Phasentypen bestehen auch die zwei anderen Typen, damit die Verluste sowie Gutschriften ebenfalls separiert verbucht und ausgewiesen werden können. Da die Honorarberechnung über die Auftragsbearbeitung verrechnet wird, muss je Phasentyp (Sektion) im Tab «ABEA-Definition» ein eigenes Produkt hinterlegt werden, welches die Kontierung in die Debitorenbuchhaltung steuert.

Diese Anpassung betrifft jene Honorarphasen, welche Pauschal abgerechnet werden. Phasen, welche nach Aufwand (Regie) abgerechnet werden, werden wie gewohnt nach Abrechnungscode abgerechnet.

Achtung: Wird in einer Abrechnungsdefinition die alte Logik (Leistungsphase) sowie die neue Logik (Sektion je Phasentyp) implementiert, werden die Phasen doppelt abgerechnet. Deshalb sollte zwingend darauf geachtet werden, dass für die neue Logik eine neue Abrechnungsdefinition erstellt und den entsprechenden Projekten zugeordnet wird.

Achtung: Wurde die Abrechnungsdefinition für die Akontorechnung je Phasentyp der Honorarberechnung definiert, sollte zwingend auch die Abrechnungsdefinition der Schlussrechnung entsprechend definiert werden.
Ebenfalls müssen für die korrekte Stornierung einer Rechnung auch die Phasen «Verlust» und «Gutschrift» je Phasentyp definiert werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

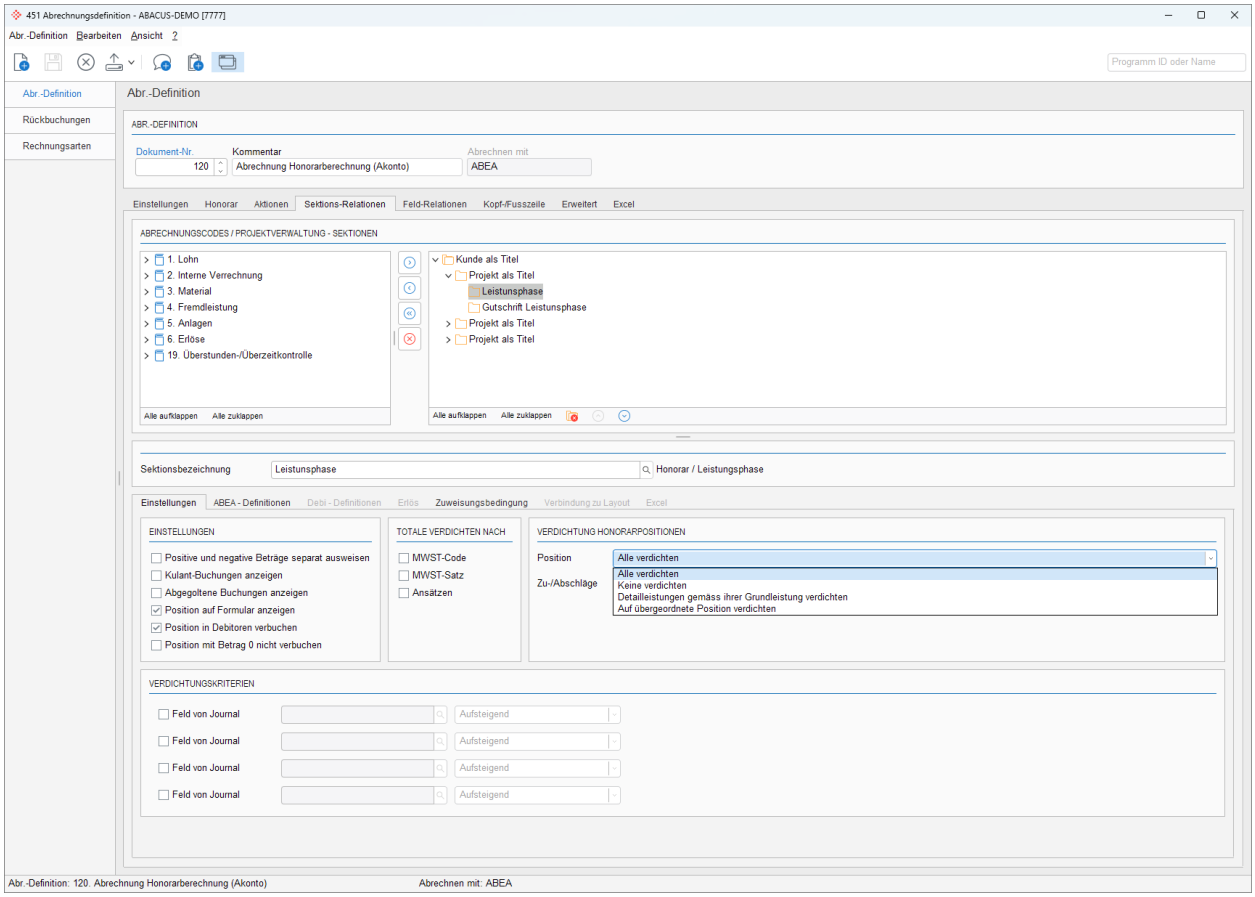
Information: Sollen die Nebenkosten gleich verbucht werden wie die anderen Phasentypen, kann weiterhin die Sektion «Leistungsphase» verwendet werden.

7.2 Rechnung Verdichtungskriterien für die Honorarpositionen

Für die Honorarpositionen kann definiert werden, in welcher Verdichtung die Rechnungspositionen angelegt werden.

Beispiel: Der Kunde muss nach gesetzlichen Vorgaben jede Honorarphase als einzelne Position auf der Rechnung ausweisen.

7.2.1.1 Konfiguration



Die Definition der Verdichtung erfolgt im Programm 451 «Abrechnungsdefinition» in der Lasche «Selektions-Relationen». Die Einstellung kann nur für Sektionen der Honorarpositionen vorgenommen werden.

Es stehen folgende Verdichtungsmöglichkeiten zur Verfügung:

Feldbeschreibungen:

Position

- Alle verdichten
  Verdichtet alle Positionen auf eine Rechnungsposition
- Keine verdichten
  Jede Position bekommt eine eigene Rechnungsposition
- Detailleistungen gemäss ihrer Grundleistung verdichten
  Die Details derselben Grundleistung werden zusammengefasst

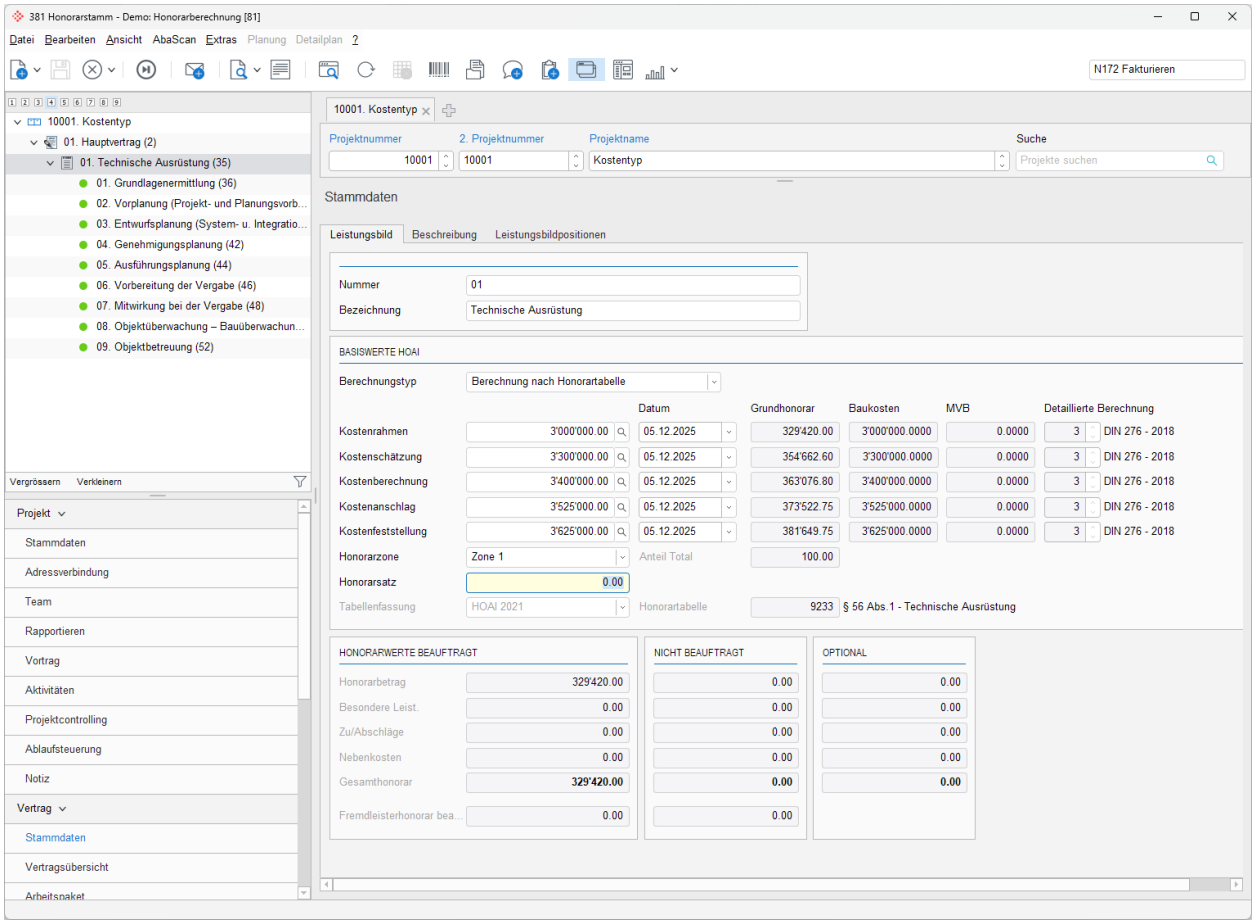
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- Auf übergeordnete Position verdichten
  Wenn die übergeordnete Position (aus dem Honorarposition-Baum) auf der Rechnung ist, wird auf diese verdichtet. Ansonsten wird eine neue Position erstellt.

Zu-/Abschläge

- Auf übergeordnete Position verdichten
  Es gibt keine eigene Position, der Zu-/Abschlag wird auf die Position gerechnet unter welcher er definiert ist.
- Zu-/Abschläge zusammen verdichten
  Es gibt eine Rechnungsposition, welche alle Zu-/Abschläge zusammenfasst.
- Keine verdichten
  Jeder Zu/Abschlag (auch Zuweisungspositionen) erhält eine eigene Position auf der Rechnung.
- Gemäss Referenzposition verdichten
  Damit werden die Zuweisungspositionen, die zur selben Zu-/Abschlags Position gehören, zusammengefasst.
- Gemäss «Hauptposition abrechnen» verdichten
  Wenn auf der Zu-Abschlags Position die Einstellung «Hauptposition abrechnen» aktiv ist, wird gemäss der Einstellung «auf übergeordnete Position verdichten» verdichtet. Ist das Flag inaktiv wird gemäss Einstellung «Gemäss Referenzposition verdichten» verdichtet.

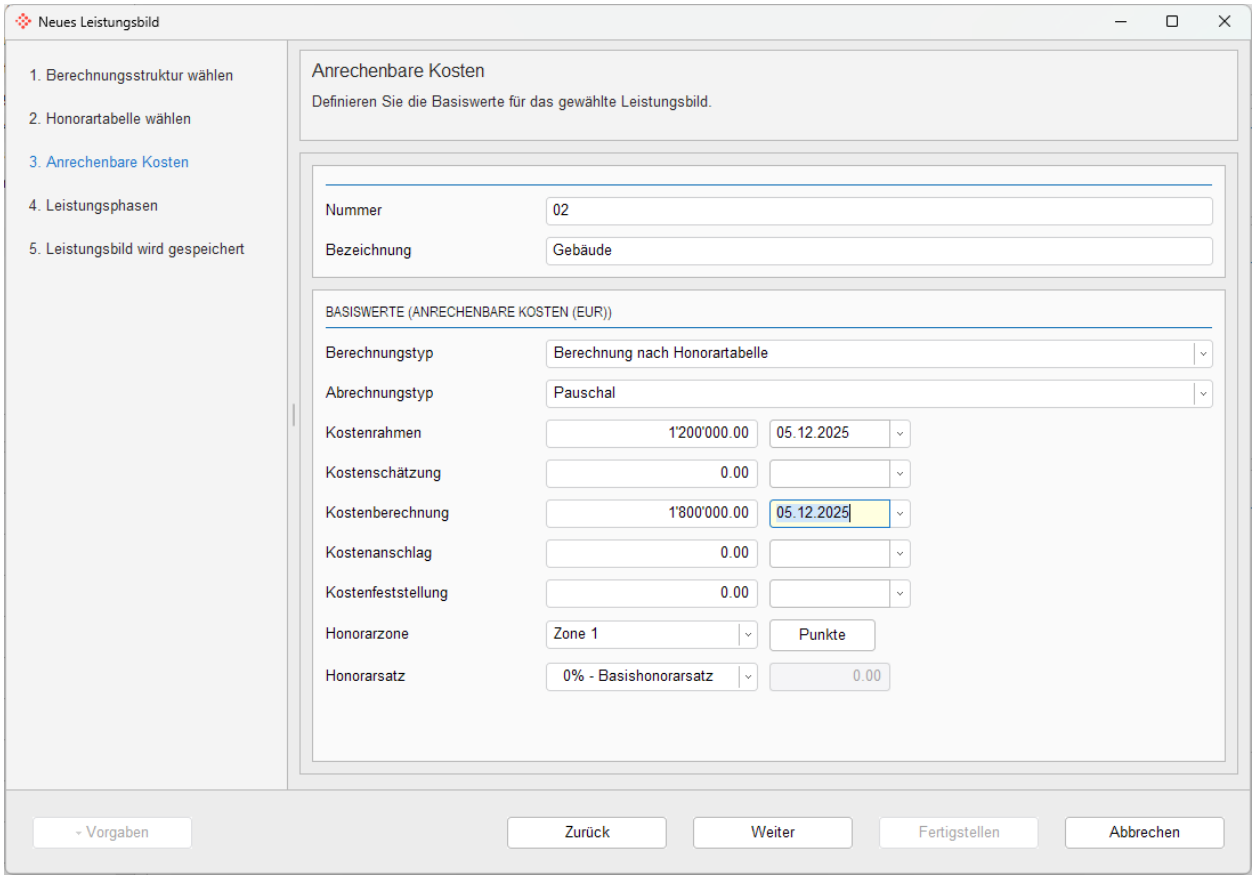
7.3 Neuer Kostentyp «Kostenrahmen»



Es steht eine weitere Stufe für die Kostenermittlung – sogenannter Kostentyp – zur Verfügung. Neben den bereits bestehenden Typen gibt es den neuen Typ «Kostenrahmen». Der Kostenrahmen ist die erste Stufe in der Honorarberechnung und wird meistens für die Leistungsphasen 0 oder 1 «Bedarfsplanung» verwendet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Information: Da der Kostenrahmen neu hinzugefügt wurde, ist dieser auf der Tabelle «NCCTYPE» mit dem Wert 4 für das Feld «Type» erfasst. Somit ist dieser höher als die bereits bestehenden Werte und muss entsprechend bei Erstellung der Reports berücksichtigt werden.

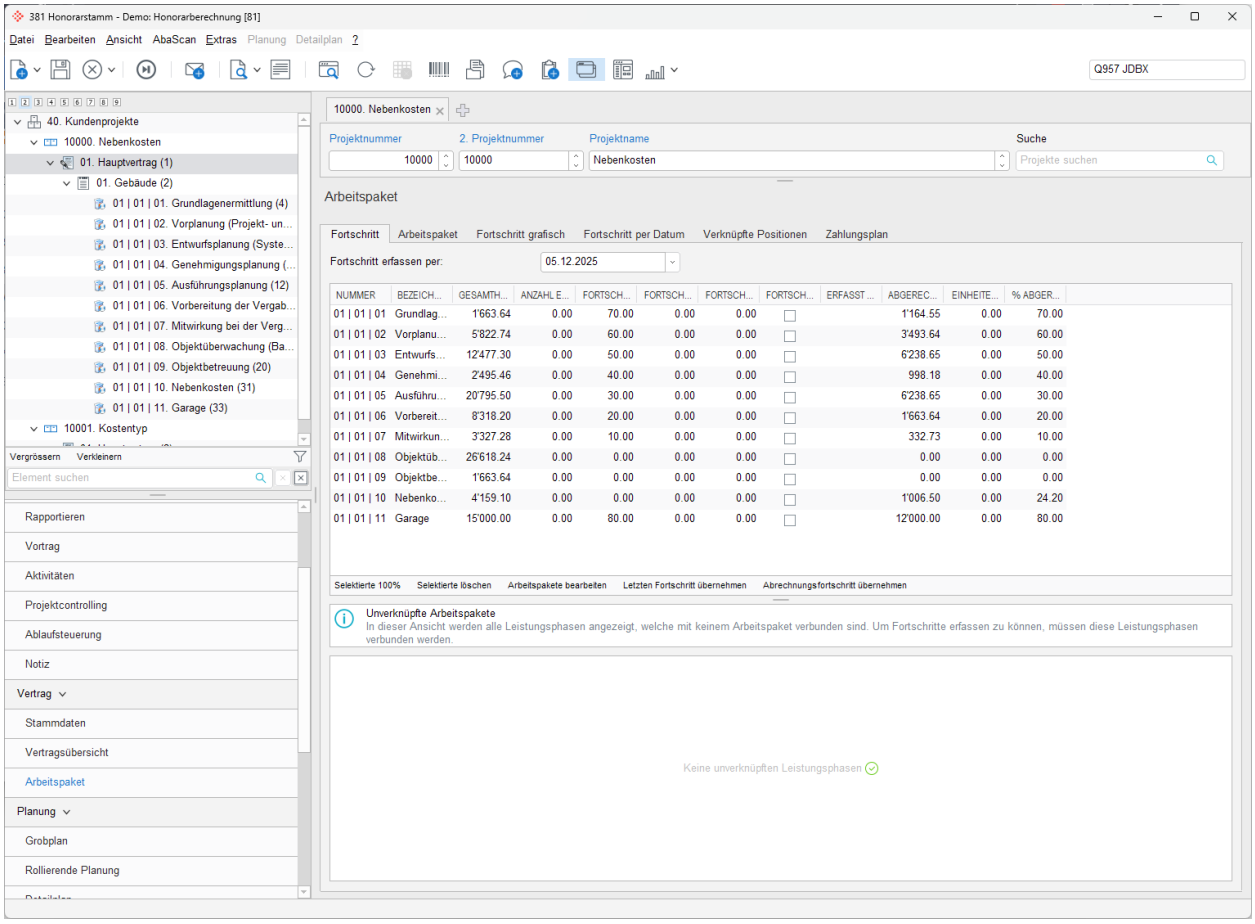


Der neue Kostentyp steht sowohl für die detaillierte Kostenberechnung (DIN 276) sowie für die Honorarberechnung ohne detaillierte Berechnung zur Verfügung und kann direkt im Assistenten erfasst werden.

Information: Für die Honorarberechnung gemäss SIA stehen die Kostentypen nicht zur Auswahl.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.4 Arbeitspakete – Fortschritt gemäss Abrechnungsstand nachführen



Es ist möglich, den Fortschritt der Arbeitspakete gemäss dem Abrechnungsstand zu pflegen. Dazu steht im Grid der Arbeitspakete die neue Funktion «Abrechnungsfortschritt übernehmen» zur Verfügung.

Mit dieser Funktion kann der Fortschritt aller Positionen/Phasen, automatisch anhand der letzten gestellten Rechnung gepflegt werden. Das Datum «Fortschritt erfassen per» definiert, wann der Fortschritt auf den Arbeitspaketen gespeichert wird.

Ausgenommen von der Funktion sind folgende Arten von Positionen:

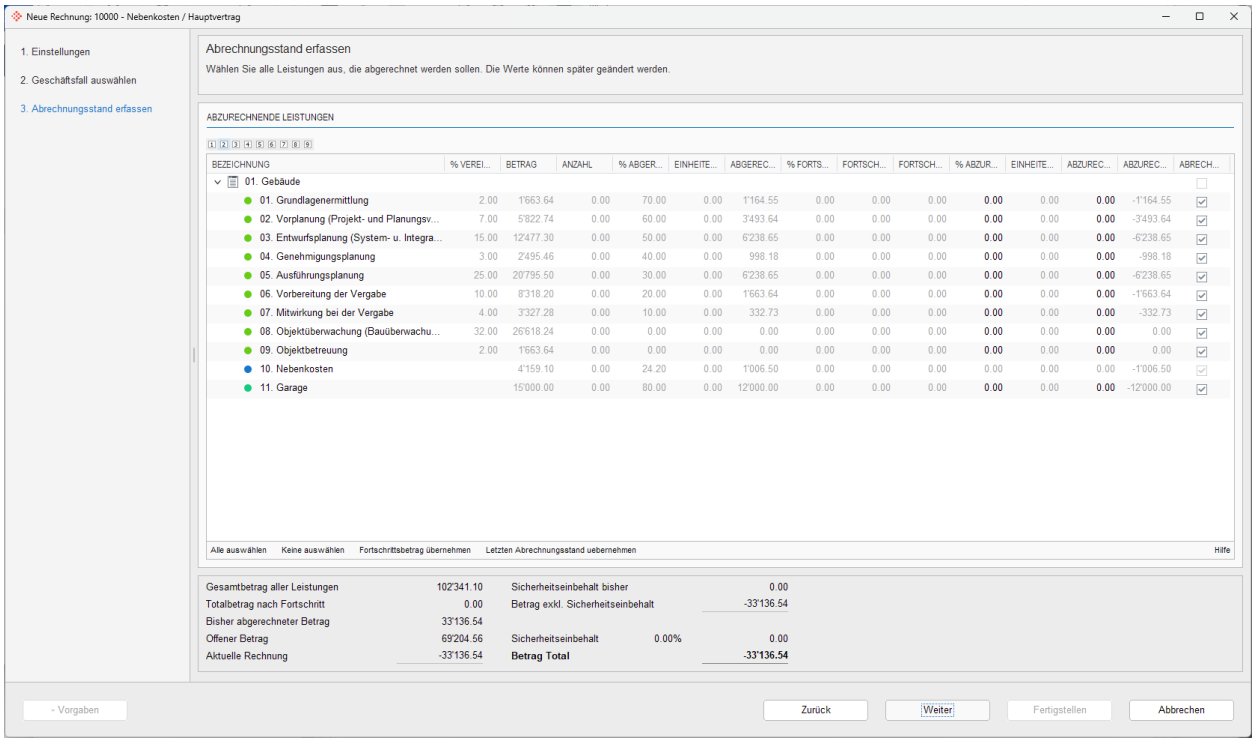
- Positionen vom Typ «Regie» / «Nachweis»
- Berechnete Positionen (bspw. Nebenkosten mit berechnetem Fortschritt)
- Mischpositionen (Pauschalposition und Nachweisposition werden zu einem Arbeitspaket zusammengeführt)

Damit der Fortschritt für ein Arbeitspaket erfasst wird, muss das Arbeitspaket selektiert werden. Soll der Fortschritt aller Arbeitspakete nachgeführt werden, kann mit der Funktion «CTRL + A» gearbeitet werden.

Beispiel: Der Projektleiter erfasst den Fortschritt der Phasen nach der Rechnungsstellung, sodass der Fortschritt tagesaktuell mit der Rechnung übereinstimmt.

Achtung: Wurde der Fortschritt vom User schon einmal erfasst und er nutzt diese Funktion, wird der Fortschritt überschrieben. Dies betrifft vor allem den Fortschritt von Arbeitspaketen, welche für die Zukunft erfasst wurden. Dieser Fortschritt wird mit dem übernommenen Fortschritt überschrieben.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

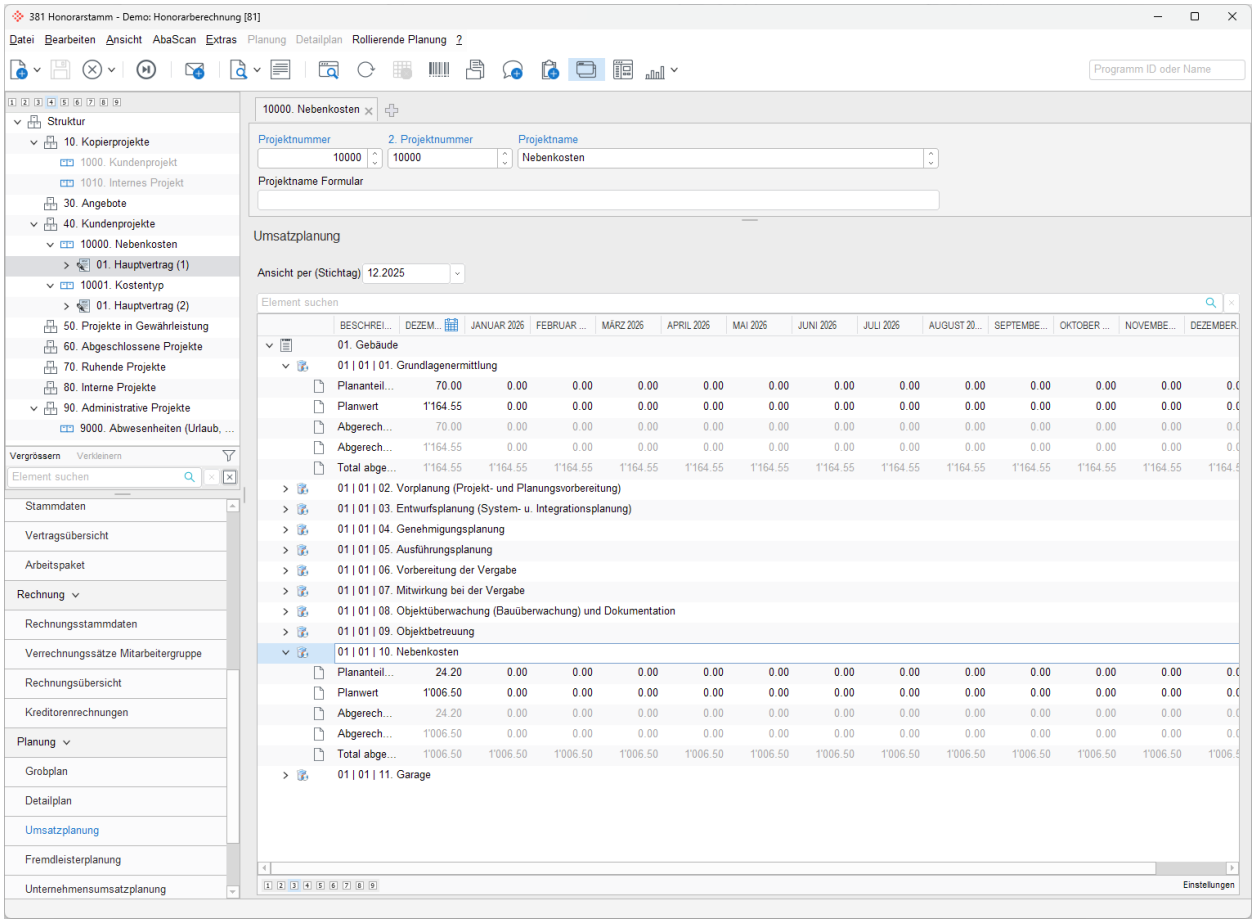


Neben der Funktion im Arbeitspaketgrid gibt es im Abrechnungsassistenten beim Schritt «Abrechnungsstand erfassen» eine neue Funktion «Letzten Abrechnungsstand übernehmen». Mit dieser Funktion ist es möglich, automatisch den Stand der zuletzt gestellten Rechnung in das Feld «% Abzurechnen» respektive «Abzurechnen» zu schreiben.

Beispiel: Der Kunde arbeitet ohne der Fortschrittserfassung auf den Arbeitspaketen und möchte schnell den letzten Abrechnungsstand je Phase für die Rechnung ersichtlich haben.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.5 Rollierende Planung – Automatische Berechnung der Nebenkosten



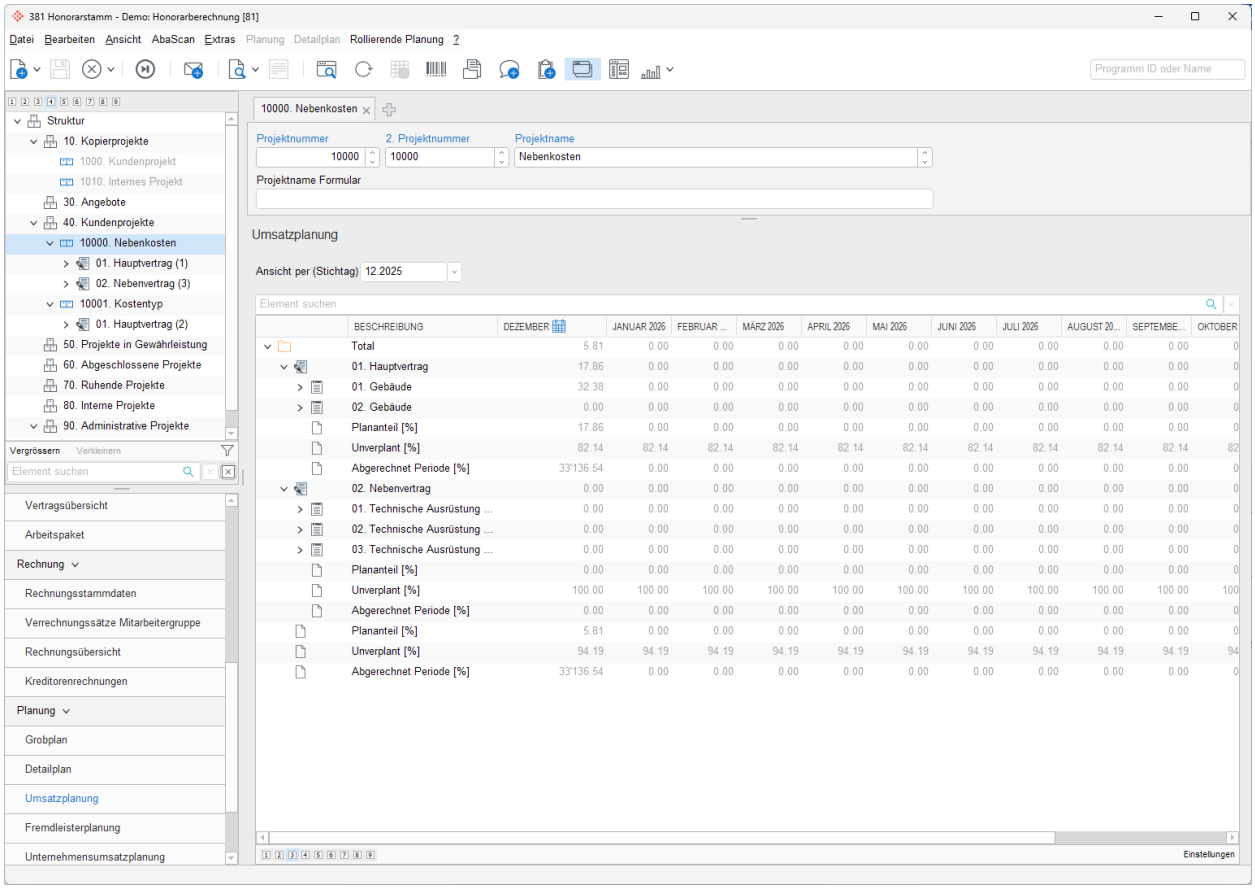
Nebenkosten in der Honorarberechnung, welche den berechneten Fortschritt auf dem Arbeitspaket aktiv haben, werden bei der rollierenden Planung automatisch berechnet. Wird der Wert der verknüpften Positionen/Arbeitspakete verplant, berechnen sich nach dem Speichern der Planung automatisch auch die Nebenkosten.

Bei diesen Positionen kann die Planung nicht manuell erfasst werden, sondern wird analog Abrechnung automatisch berechnet.

Beispiel: Der Projektleiter nutzt die rollierende Planung für eine Umsatzplanung und plant diese für ein Jahr im Voraus. Wurde nun eine Rechnung gestellt, ändert er die Planung auf den Wert der «Abgerechneten Periode». Damit die Nebenkosten nicht manuell verteilt werden müssen, und Fehler vermieden werden, wird die Planung automatisch berechnet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.6 Rollierende Planung – Summierung auf gewünschter Ebene



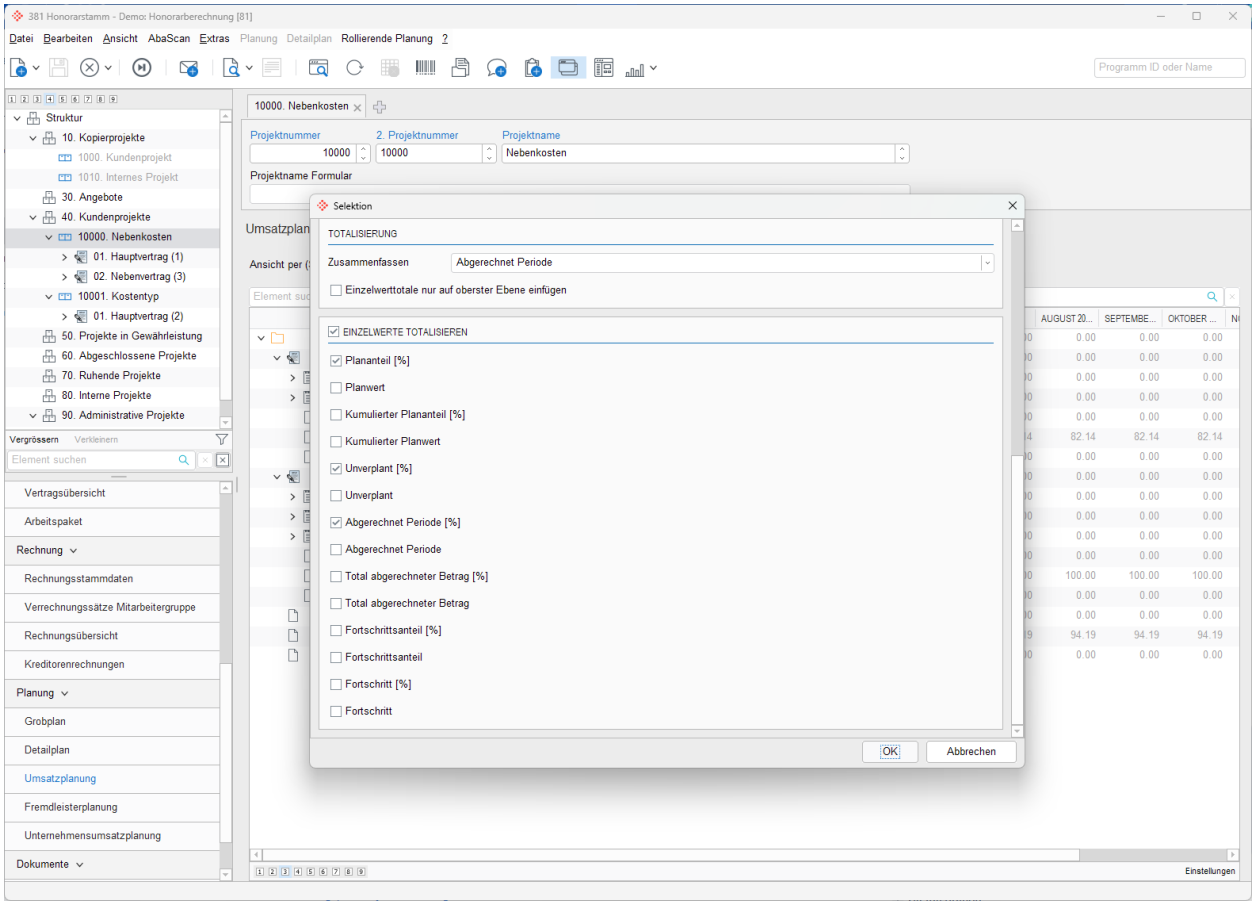
Es ist möglich, in der rollierenden Planung eine Totalisierung auf der gewünschten Stufe anzuzeigen. Somit ist schnell ersichtlich, wie die Planung für ein Projekt, einen Vertrag oder ein Leistungsbild insgesamt aussieht.

Je nachdem, was der User im Projektbaum auf der linken Seite selektiert hat, wird das Total der entsprechenden Stufe angezeigt.

Beispiel: Der Projektleiter möchte für sein gesamtes Projekt, welches mehrere Verträge beinhaltet, die Totalisierung der bereits abgerechneten Periode prüfen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.6.1 Konfiguration

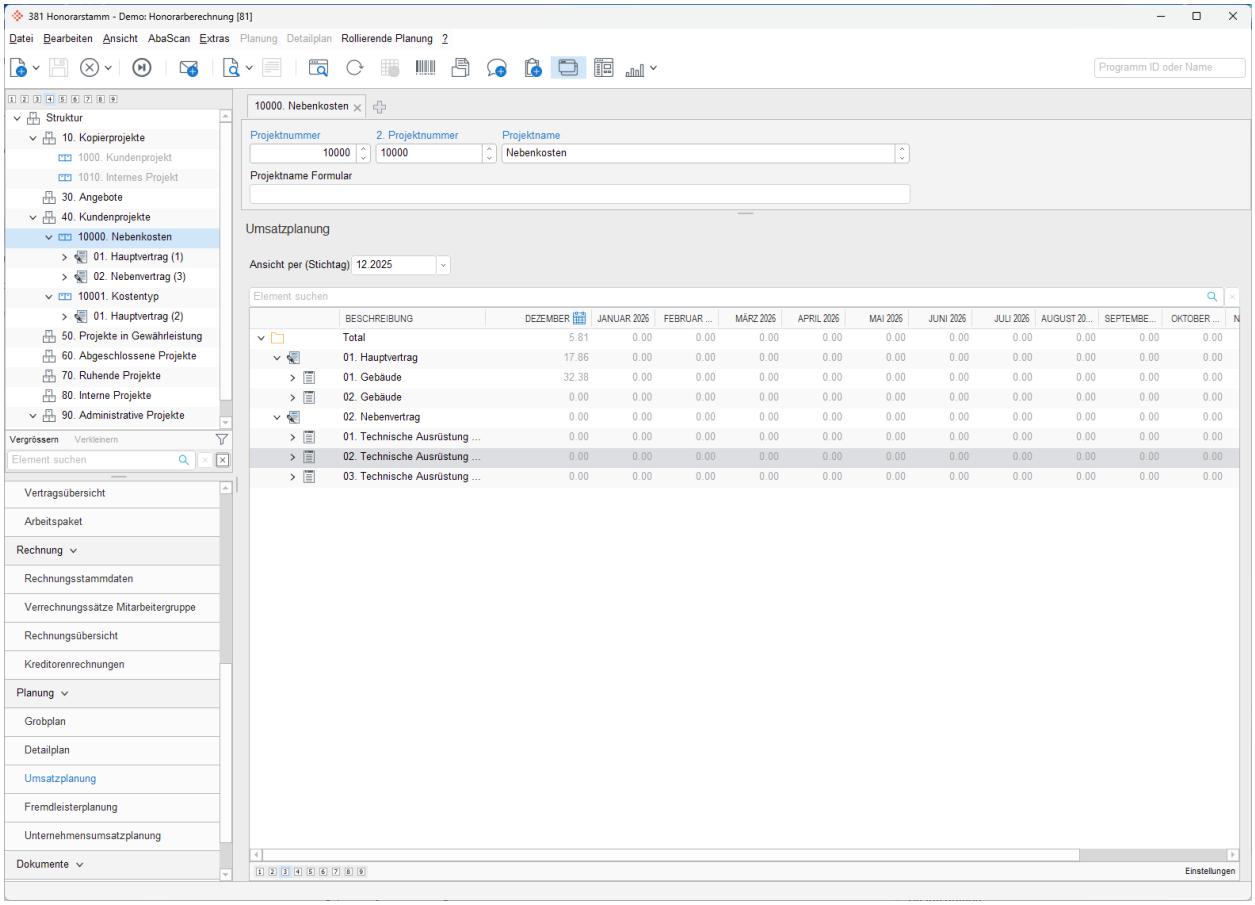


Bei der Komponente für die rollierenden Planung gibt es unter der Funktion «Einstellungen» ein Dialog, in dem definiert werden kann, welche Zeilen (Werte) angezeigt werden sollen. Im Dialog gibt es zwei neue Einstellungen:

- Totalisierung
- Einzelwerte Totalisieren

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.6.1.1 Totalisierung

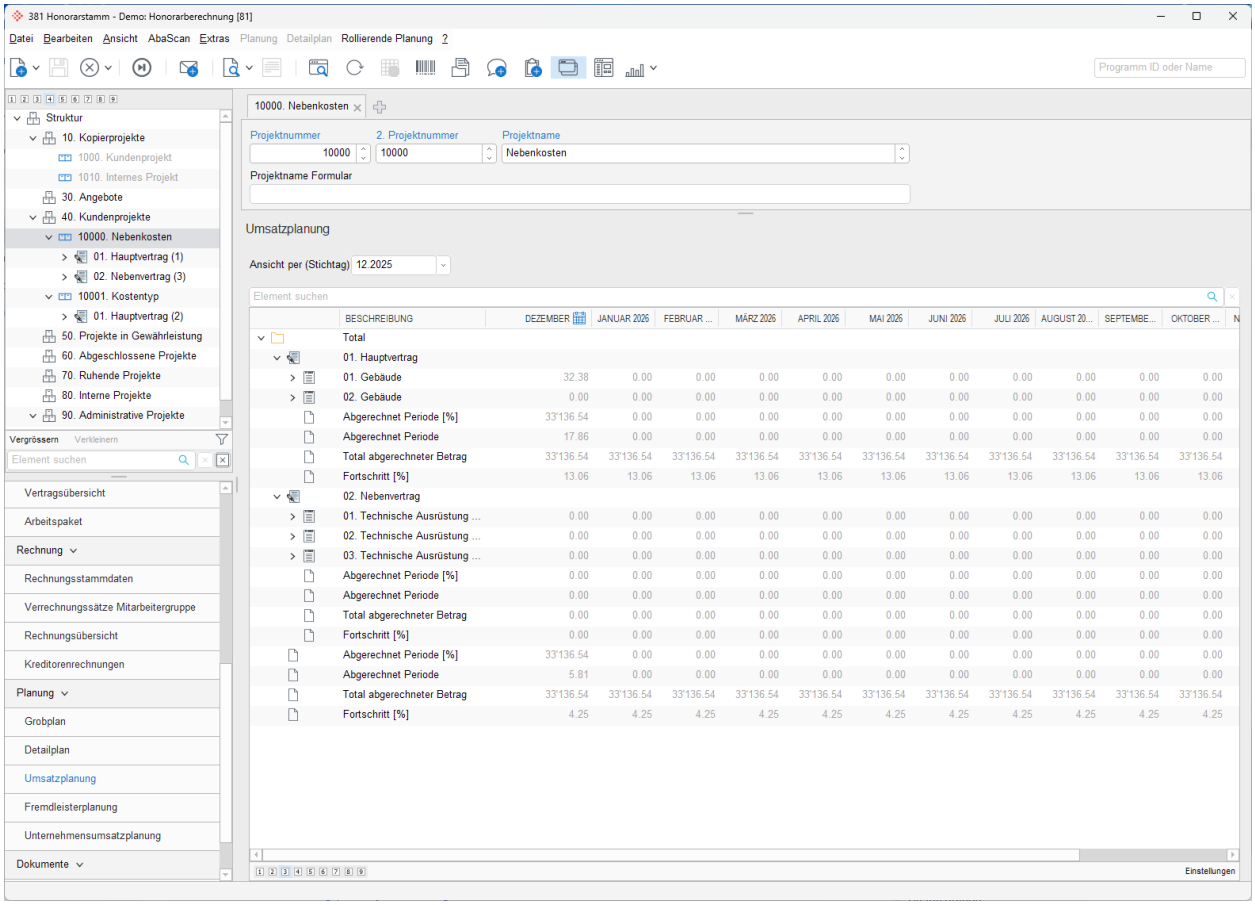


Bei der Totalisierung kann ein Wert ausgewählt werden, der auf den einzelnen Stufen wie Projekt, Vertrag oder Leistungsbild totalisiert werden soll. Dieses «Total» wird dann auf den einzelnen Ebenen ausgegeben, sodass ein Total für das gesamte Projekt angezeigt werden kann.

Die Einstellung «Einzelwerttotale nur auf oberster Ebene einfügen» hat einen Einfluss, wenn auch mit der Funktion «Einzelwerte Totalisieren» gearbeitet wird. Das Verhalten mit aktivem respektive inaktivem Flag wird im nächsten Kapitel beschrieben.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.6.1.2 Einzelwerte Totalisieren



Mit der Funktion «Einzelwerte Totalisieren», können die berechneten Felder individuell angezeigt werden. Das bedeutet, dass der Benutzer nicht nur auf oberster Stufe einen einzelnen Wert summieren, sondern diverse Werte über die einzelnen Ebenen hinweg summieren kann.

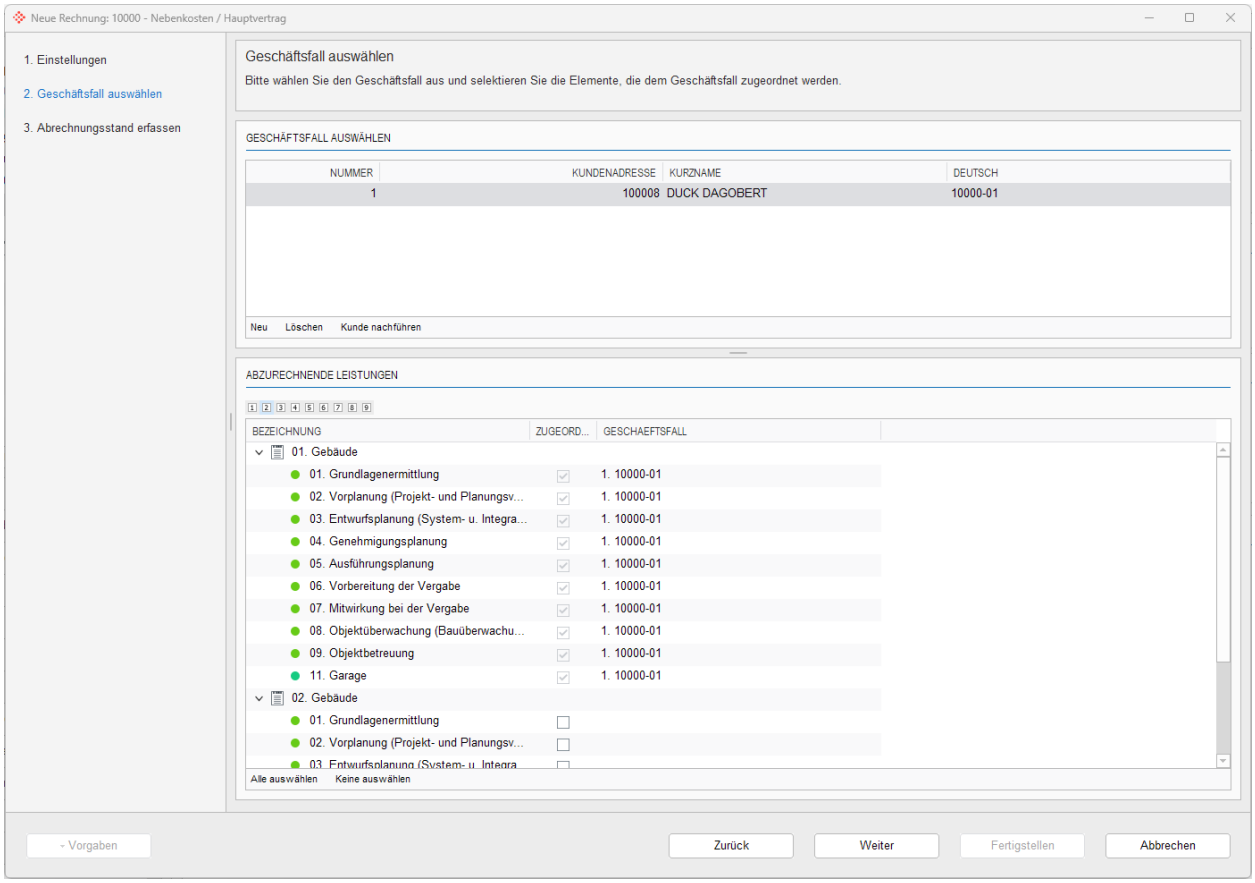
Mit aktiver Einstellung «Einzelwerttotale nur auf oberster Ebene einfügen», werden die selektierten Werte nur auf der obersten Stufe summiert. Auch hier spielt die Auswahl im Projektbaum wieder eine Rolle.

Bei inaktiver Einstellung werden die selektierten Werte hingegen auf allen Ebenen summiert und angezeigt.

Beispiel: Die Einstellung ist aktiv und der Kunde befindet sich im Baum auf Stufe «Projekt». Nun werden die selektierten Werte von der Einstellung «Einzelwerte Totalisieren» nur auf Stufe Projekt summiert. Ist die Einstellung inaktiv, werden diese Werte ebenfalls für die einzelnen Verträge summiert.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.7 Kunde für bestehenden Geschäftsfall ändern



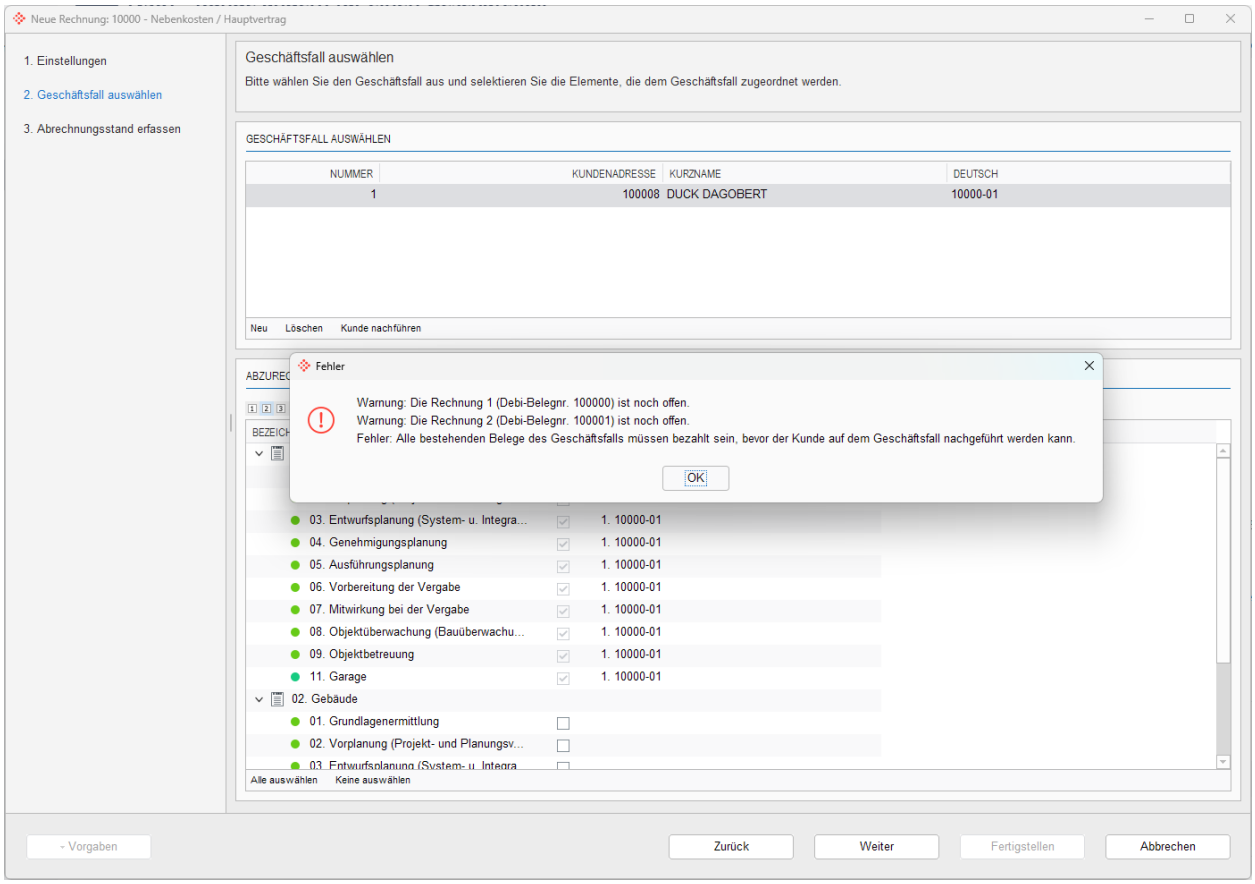
Wird bei der Fakturierung mit Geschäftsfällen gearbeitet, ist es möglich, den Kunden für einen noch laufenden Geschäftsfall zu ändern.

Beispiel: Während eines langjährigen Baus eines neuen Firmenstandortes geht die Auftraggeber-Firma Konkurs. Nun übernimmt eine neue Firma den Standort und somit den Bau. Damit die neuen Rechnungen auch für bereits fakturierte Positionen an den neuen Kunden versendet werden, muss der Kunde auf dem Geschäftsfall geändert werden.

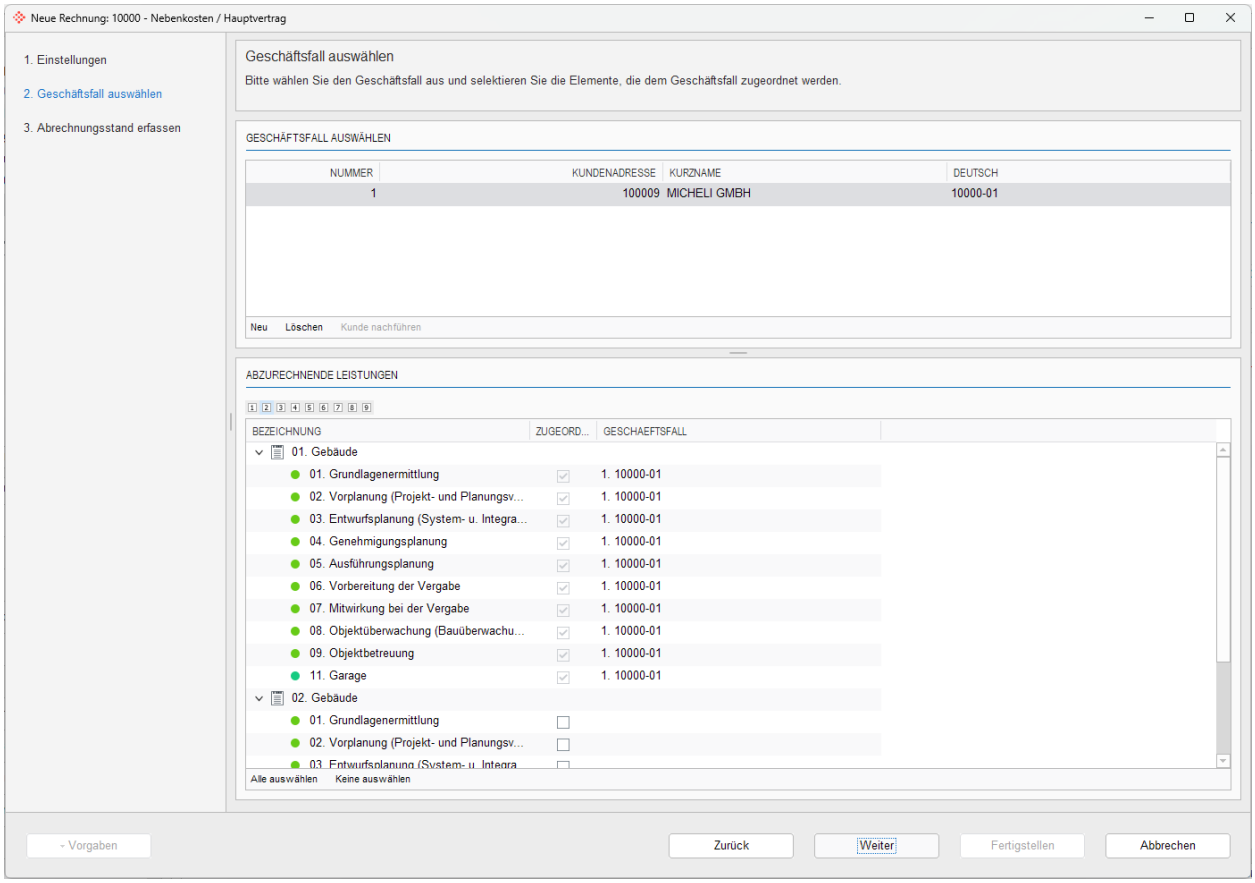
7.7.1 Rechnungsstellung mit Funktion «Kunde nachführen»

Sobald der Kunde auf dem Projekt oder dem Vertrag angepasst und gespeichert wird, steht bei der nächsten Rechnungsstellung die Funktion «Kunde nachführen» zur Auswahl. Wird die Funktion angewählt, wird der Kunde gemäss der neuen Definition angepasst. Hierbei gilt wie gewohnt, dass zuerst der Vertrag geprüft wird und anschliessend das Projekt.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Sind für den bestehenden Geschäftsfall noch offene Belege vorhanden, kann der Kunde nicht nachgeführt werden. Es müssen zuerst alle Debitorenbelege vollständig bezahlt respektive erledigt werden, damit der Kunde korrekt nachgeführt werden kann.

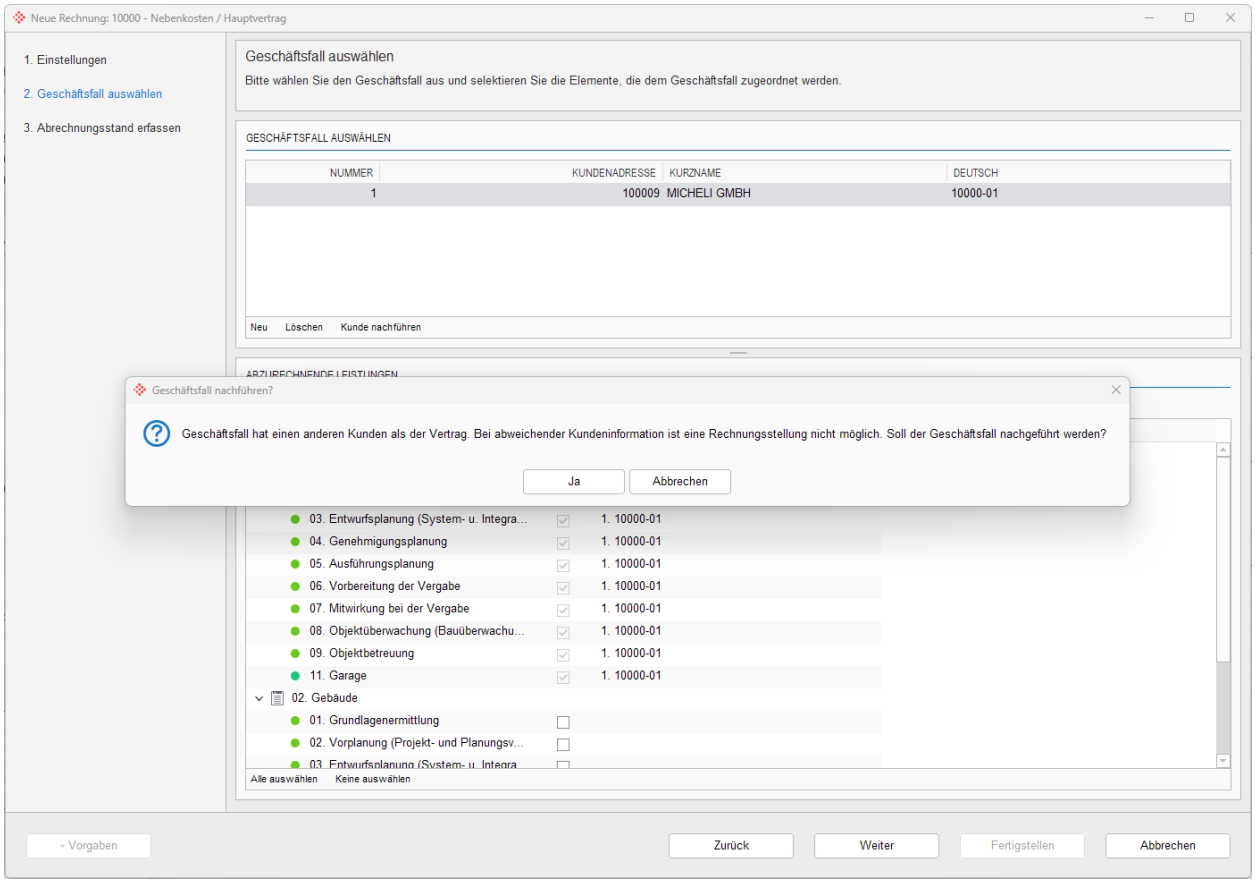


Wurden alle offenen Belege bezahlt, kann der Kunde mit der Funktion angepasst werden und die Rechnung wird mit dem neuen Kunden verbucht.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Information: Die Tabelle «DGF» ändert die Kundennummer auf dem bestehenden Eintrag

7.7.2 Rechnungsstellung ohne Funktion «Kunde nachführen»

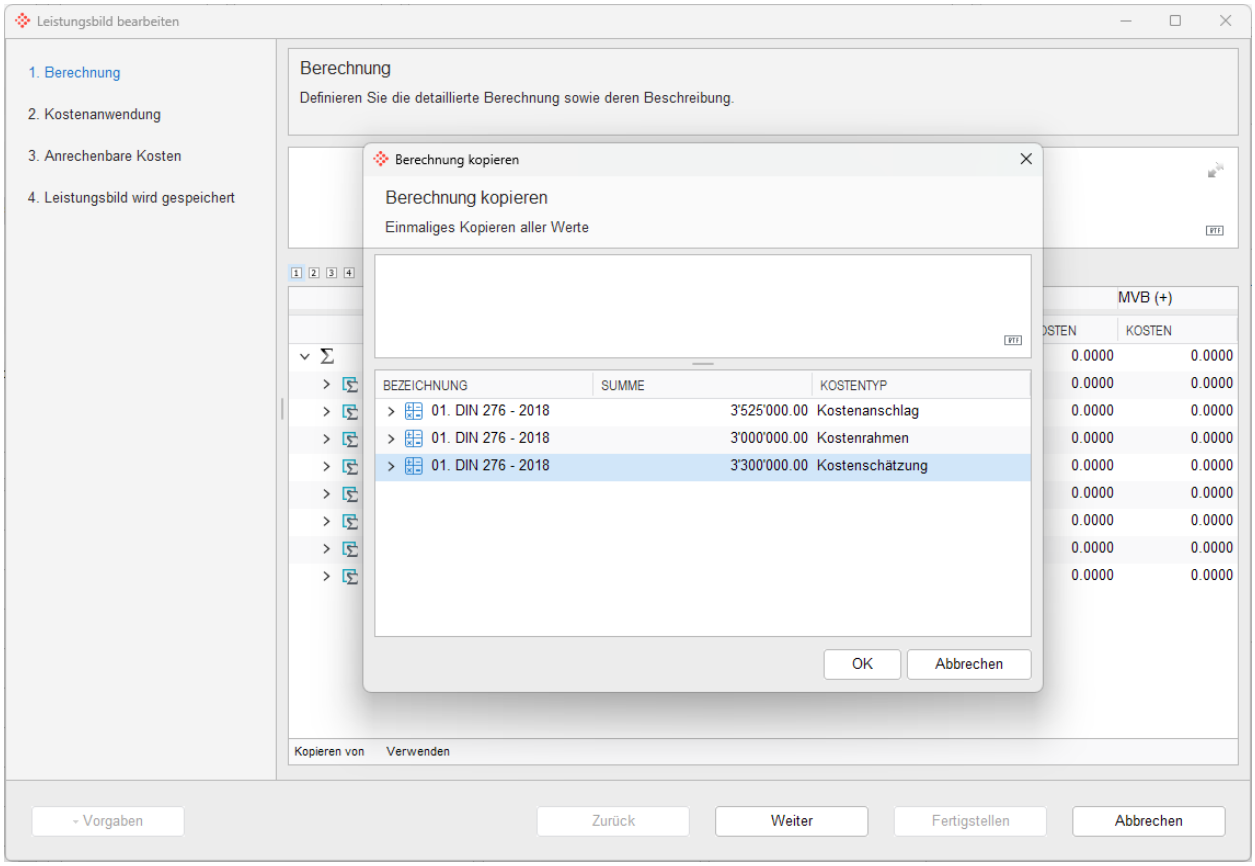


Wurde der Kunde auf dem Vertrag oder auf dem Projekt geändert und die Funktion «Kunde nachführen» wird nicht verwendet, erscheint eine Abfrage beim Fortfahren. Hier muss entschieden werden, ob der Kunde nachgeführt werden muss oder der Kunde nochmals auf dem Vertrag/Projekt angepasst wird, wenn noch eine Rechnung mit dem alten Kunden gestellt werden möchte.

Information: Die gesamte Funktionalität steht auch in dem Dialog «Geschäftsfälle zuweisen» zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.8 DIN – Wertübernahme auf andere Kostentypen



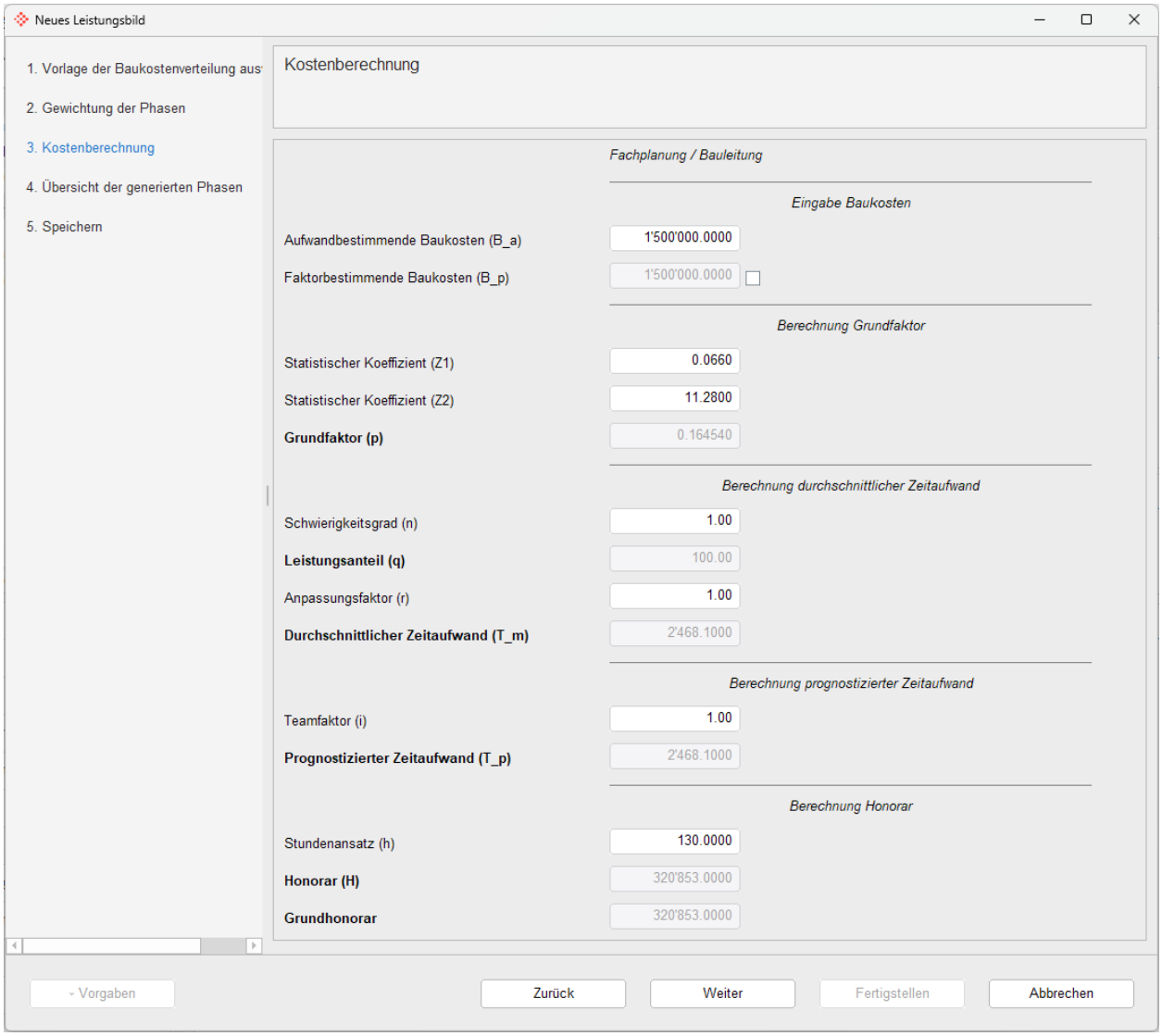
Bei der detaillierten Kostenberechnung (DIN 276) können die Werte von einem bestehenden Kostentyp auf einen neuen Kostentyp übernommen werden.

Mithilfe der Funktion «Kopieren von» kann der gewünschte Wert, welcher vorgeschlagen werden soll, ausgewählt, und auf den einzelnen Kostengruppen übertragen werden. Somit kann bei einem langjährigen Projekt schnell mit den unterschiedlichen Kostentypen in Kombination mit der DIN gearbeitet werden.

Beispiel: Der Projektleiter hat die Kosten auf die einzelnen Kostengruppen für die Kostenschätzung bei Projektstart erfasst. Nun ist das Projekt bereits in der Ausführungsphase und es haben sich die Umstände geändert, sodass die Phasen mit der Kostenberechnung berechnet werden müssen. Hierfür möchte der Projektleiter die Werte der Kostenschätzung übernehmen und anschliessend anpassen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.9 Vorgabewert für SIA Stundenansatz

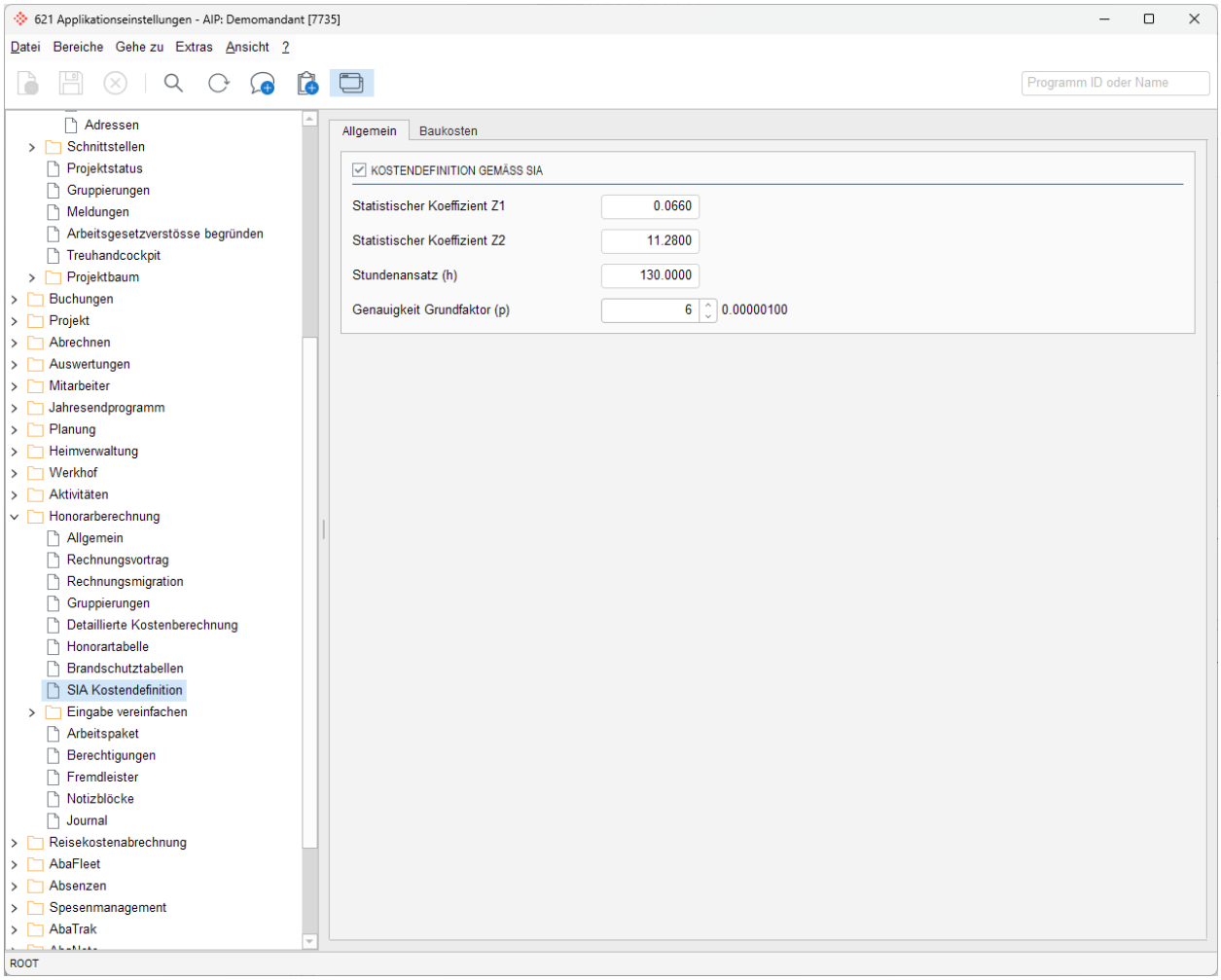


Bei der Honorarberechnung gemäss SIA, spielt der Stundenansatz eine entscheidende Rolle für die Berechnung des Eigenhonorars. Damit der Stundenansatz nicht bei jedem neuen Leistungsbild erfasst werden muss kann in den Applikationseinstellungen ein Vorschlagswert definiert werden.

Beispiel: Das Unternehmen offeriert das Eigenhonorar immer mit einem Stundenansatz in Höhe von CHF 130.00.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.9.1 Konfiguration



Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Honorarberechnung / SIA Kostendefinition / Allgemein» gibt es ein neues Vorschlagsfeld «Stundenansatz (h)». In diesem Feld kann der gewünschte Vorschlagswert hinterlegt werden.

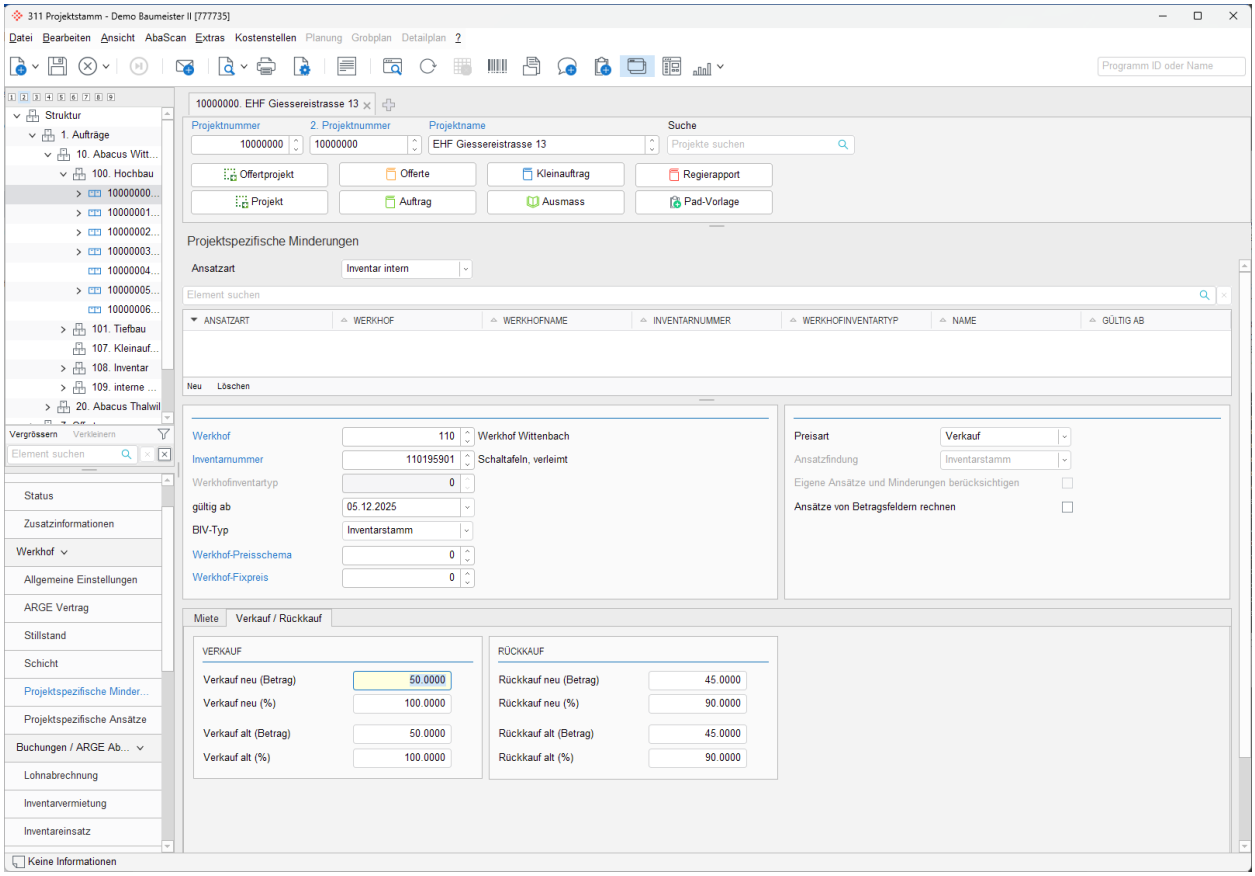
Beim Erstellen eines neuen SIA Leistungsbildes wird dieser Wert vorgeschlagen, kann jedoch übersteuert werden.

Information: Der erfasste Stundenansatz auf dem Leistungsbild kann auch als Ansatz für die Regie-Leistungen der Leistungsarten verwendet werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8. Werkhof

8.1 Vorschlag der Verkaufs-/Rückkaufswerte von Inventar



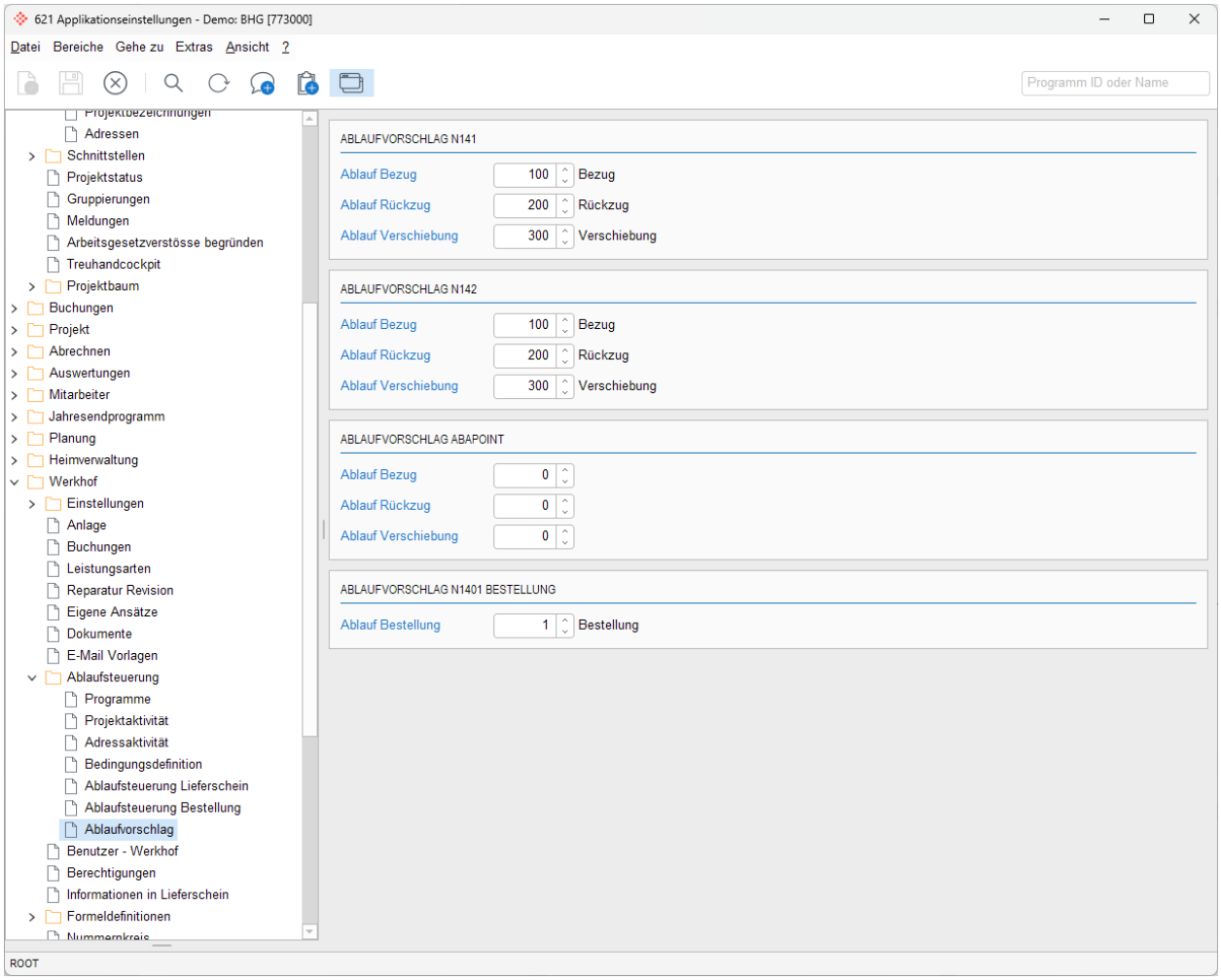
Die Verkauf-/Rückkaufspreise des Werkhofmaterials, welche im Programm 342 «Material Inventarstamm» erfassten sind, werden im Programm 311 «Projektstamm» bei spezifischen Minderungen vorgeschlagen.

Mit dieser Einstellung ist direkt im Projektstamm ersichtlich, welche «Standard»-Verkaufspreise auf dem Inventar gelten und können somit präziser auf dem Projekt erfasst werden.

Beispiel: Mit dem Kunden wurde vereinbart, dass für seine Baustelle die Verkaufs-/Rückkaufspreise um 10% geringer sind als die Standardpreise.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.2 Entfernung der Einstellung «Position drucken»

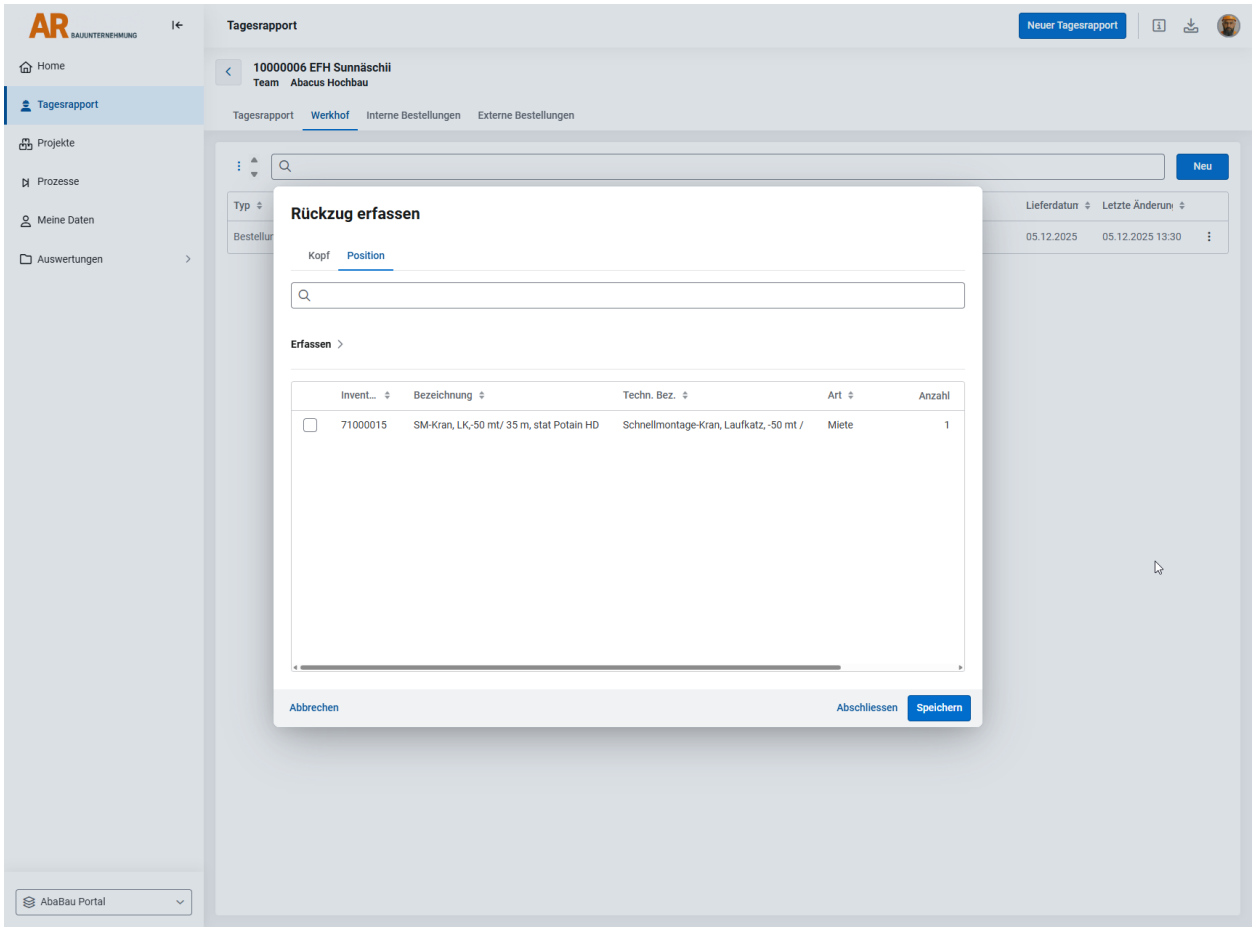


Die Einstellung «Position drucken» für den Lieferschein im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Werkhof / Ablaufsteuerung / Ablaufvorschlag» wurde entfernt.

Verwendet wurde die Einstellung für einen Lieferschein, falls diverse Positionen einzeln versendet wurden, damit diese nicht erneut auf dem Lieferschein angezeigt wurden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.3 MyAbacus -Tagesrapport – Abbildung der technischen Bezeichnung



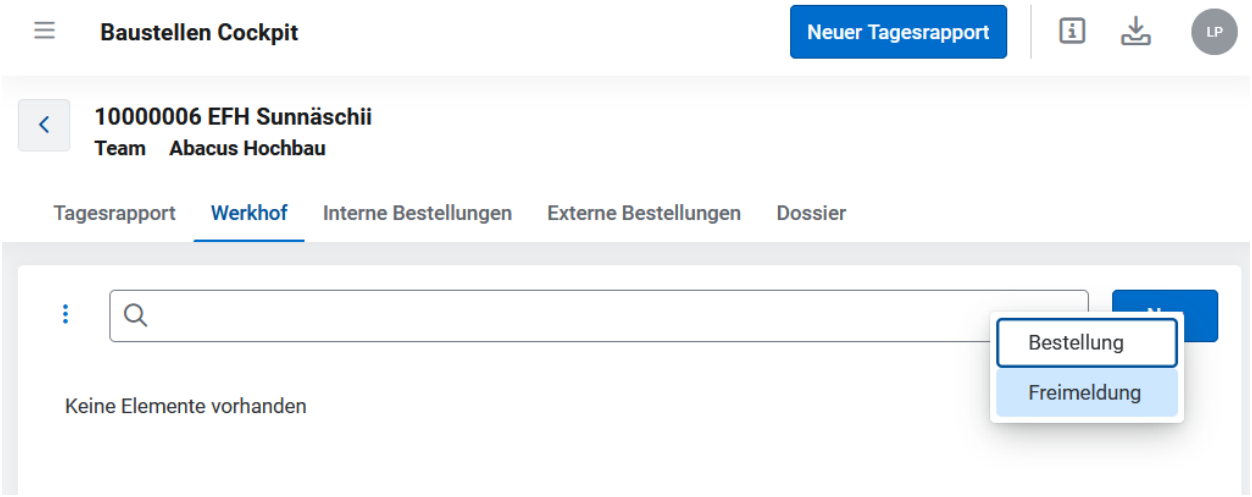
Im MyAbacus Tagesrapport kann für die Werkhof-Lieferscheine (Rückzug, Verschiebung) bei den Positionsdaten die Technische Bezeichnung als Spalte eingeblendet werden.

Die Spalte kann via Rechtsklick auf die Spaltentitel ein-/respektive ausgeblendet werden.

Beispiel: In der Technischen Bezeichnung stehen wichtige Merkmale eines Inventars, welches das Inventar genau auswählen lässt. Beispielsweise gibt es viele Krane der Kategorie «SM-Kran». In der Technischen Bezeichnung stehen die genauen Ausführungen wie Spannweite usw.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.4 Freimelden

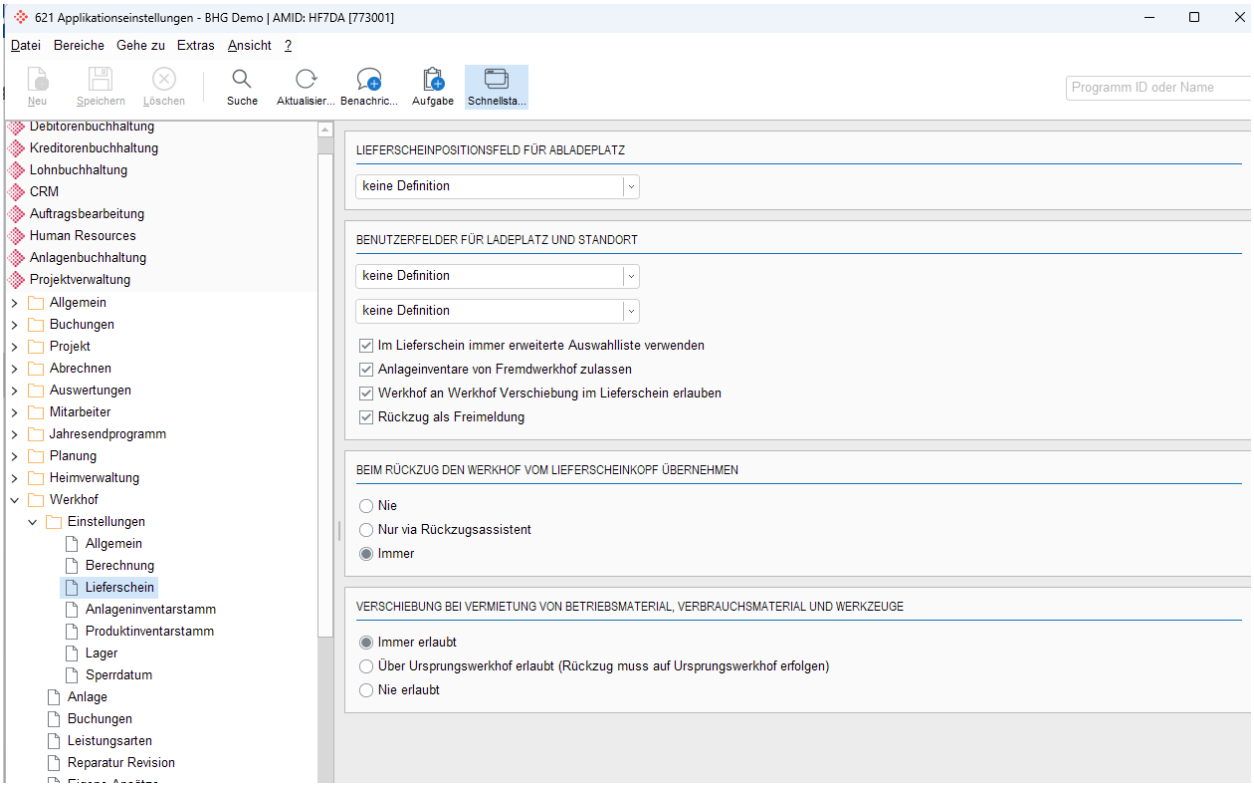


Ab dem SP Mai 2026 kann alternativ zu «Rückzug», «Freimelden» aktiviert werden. Beim Aktivieren von «Freimelden», wird der Werkhof anschliessend nur noch im Kopf des Lieferscheins geführt und kann auf der Position leer gelassen werden. Der Mitarbeitende im Werkhof kann anschliessend entscheiden, wohin die Inventare verschoben werden.

Beispiel: Der Polier auf der Baustelle «Überbauung Musterstrasse» benötigt den Betonmischer nicht mehr. Da er nicht weiss, wohin der Betonmischer gesendet werden soll, kann er «Freimelden» wählen und den Werkhof-Mitarbeitenden entscheiden lassen, ob der Betonmischer direkt auf die nächste Baustelle oder zurück an den Werkhof verschoben werden soll.

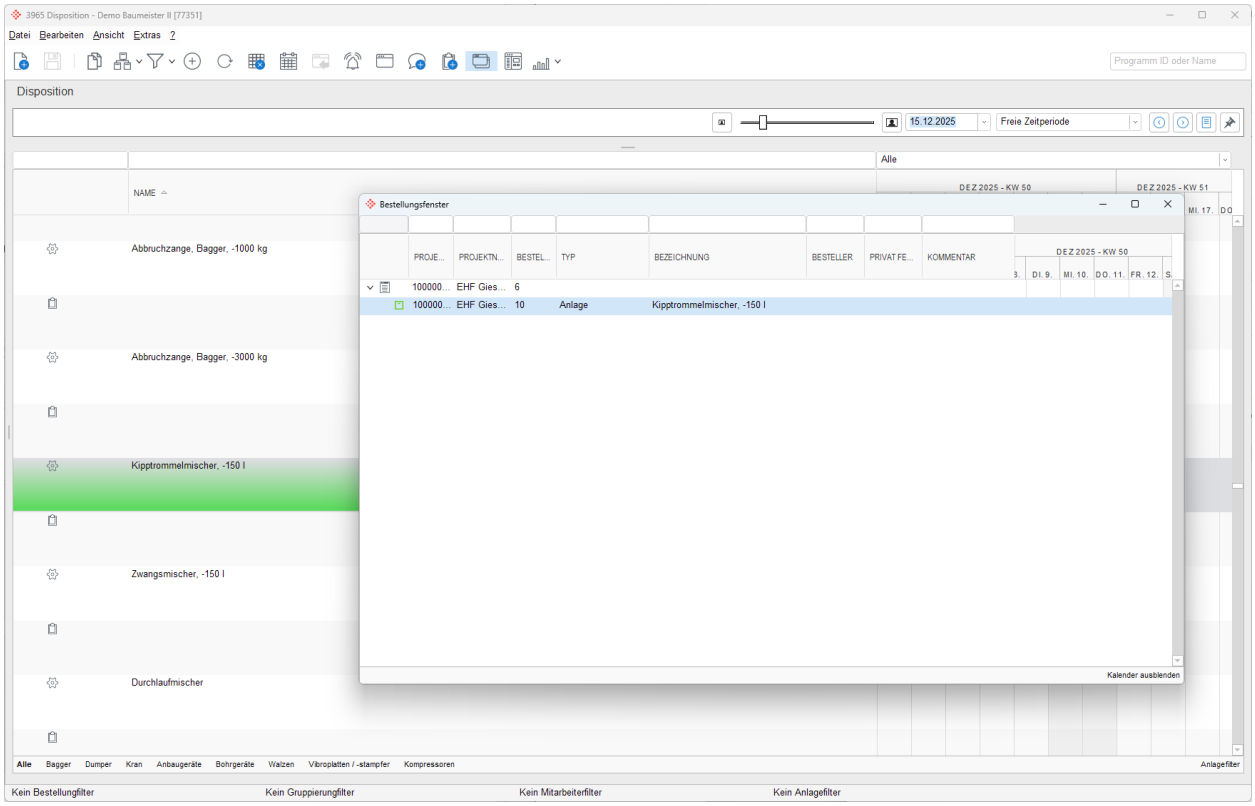
8.4.1 Konfiguration

Um Freimelden zu aktivieren, muss im N621 das Flag «Rückzug als Freimelden» aktiviert werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.5 Bestellfenster als Modul-UI



Im Programm 3965 «Disposition» kann in der Maske «Werkhof Disposition» das Bestellfenster unter «Ansicht» als Modul-UI geöffnet werden.

Beispiel: Der Disponent möchte den Planungsbereich und Bestellbereich der Disposition in zwei Fenster nebeneinander darstellen.

8.6 Erweiterte Lagerverwaltung

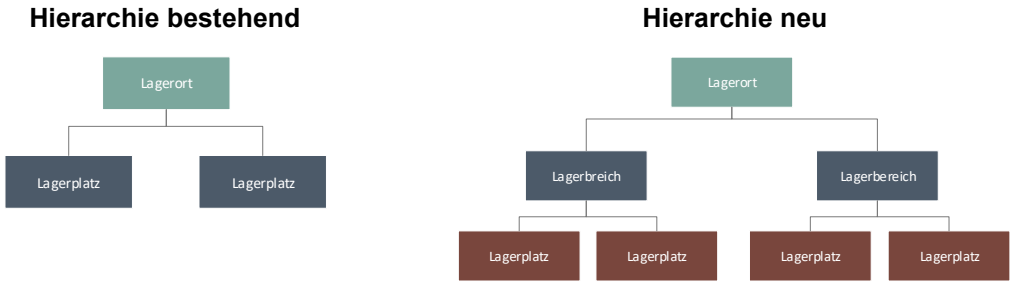
Neu wird die erweiterte Lagerverwaltung der ABEA unterstützt. Die erweiterte Lagerverwaltung entkoppelt die Lagerbuchung von den vorgelagerten Prozessen wie z. B. Bestell- oder Auftragsverarbeitung sowie von Lieferscheinen. Dadurch wird die Möglichkeit geboten, den Lagerprozess (wie z. B. Rüsten) innerhalb der Lagerverwaltung der Auftragsbearbeitung abzubilden.

Beispiel: Auf einem Lieferschein wird das für das Projekt benötigtes Material erfasst. Über den Ablaufschritt «Lageranforderung freigeben» wird im Lager eine Lageranforderung erstellt. Der Lagerist erstellt daraus einen Lagerauftrag und kann diesen verarbeiten. Er kann die Lagerbuchung erstellen, ohne dafür in den Lieferschein wechseln zu müssen.

8.6.1 Zusätzliche Hierarchieebene «Lagerplatz»

Zur Abbildung der Lagerprozesse wurde innerhalbe des Lagers eine zusätzliche Hierarchieebene geschaffen. Die Ebene «Lagerort», bleibt unverändert. Die Ebene der bisherigen Lagerplätze wurde hingegen in «Lagerbereich» umbenannt. Ansonsten bleibt diese Ebene ebenfalls unverändert. Neu hinzugekommen ist die Ebene der Lagerplätze. Hierbei handelt es sich um eine komplett neue Ebene.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



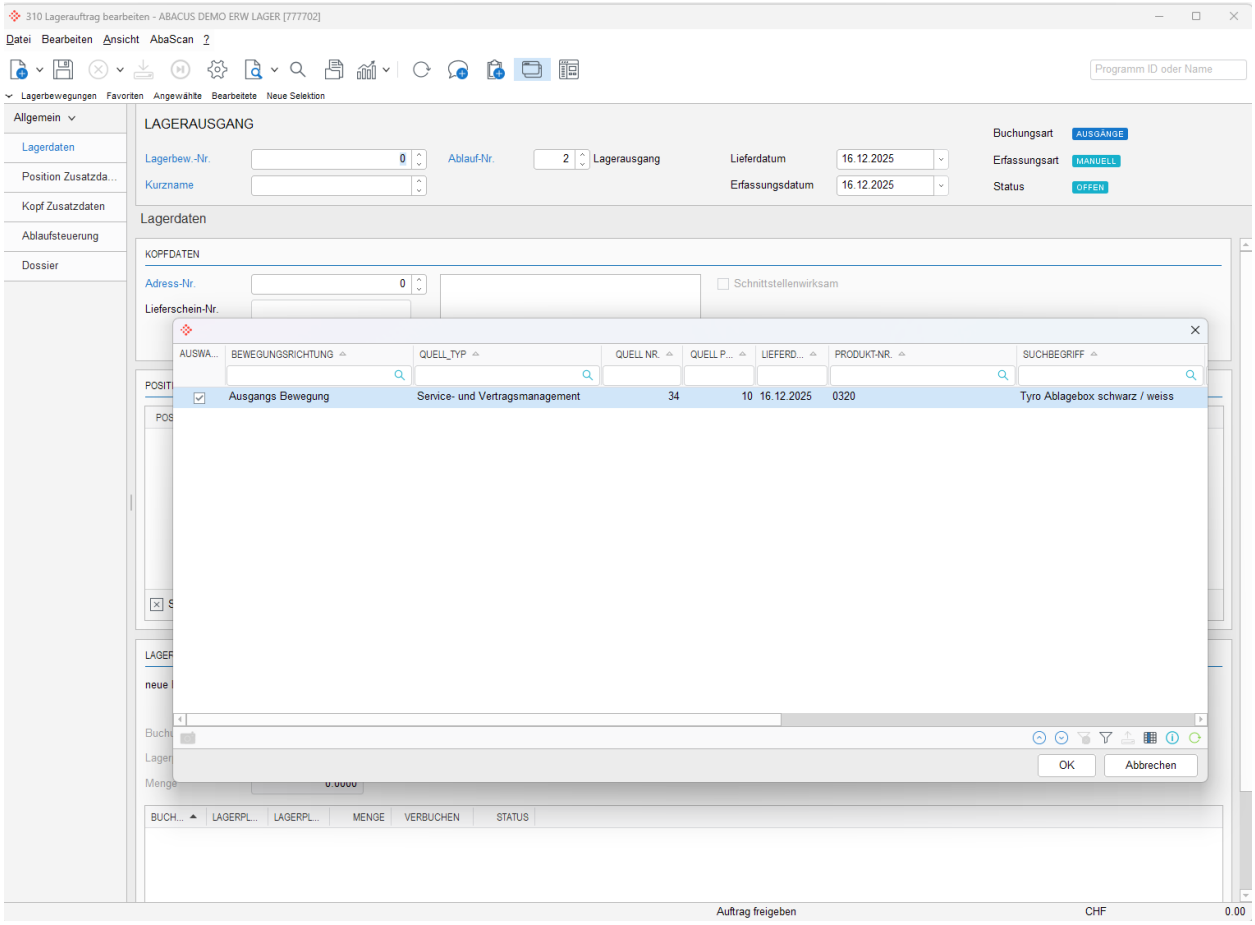
Lagerplätze können sowohl für Lagerorte als auch für Lagerbereiche erfasst werden. Ein Lagerort kann jedoch immer nur entweder Lagerbereiche (mit Lagerplätzen) oder Lagerplätze direkt untergeordnet haben. Lagerplätze dienen ausschliesslich der Verwaltung von Lagermengen innerhalb des Lagers. Entsprechend werden Preise und Kontierungsinformationen nicht auf Ebene der Lagerplätze geführt und Lagerplatzbuchungen lösen keine Finanzbuchungen aus. Dies wird wie bisher auf Ebene der Lagerorte bzw. Lagerbereiche durchgeführt.

8.6.2 Lagerprozess

8.6.2.1 Entkopplung der Lagerbuchung

Um die Lagerbuchung von den ihr vorgelagerten Prozessen, wie dem Lieferschein zu entkoppeln, wird mit dem Ablaufschritt «Lageranforderung freigeben» nicht mehr direkt eine Lagerbuchung erstellt, sondern eine Lageranforderung. Sobald diese für das Lager freigegeben ist, kann sie innerhalb des Lagerprozesses im Programm O310 «Lagerauftrag bearbeiten» verarbeitet werden.

Zur Verarbeitung der Lageranforderungen werden diese in Lageraufträge übernommen. Ein Lagerauftrag kann beliebig viele Lageranforderungen beinhalten.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.6.2.2 Lagereingang

Im Lagerauftrag wird zuerst der Wareneingang durchgeführt, wodurch die Lagerortbuchung erstellt wird. Anschliessend werden die Lagerplatzbuchungen vom Benutzer manuell erstellt oder vom System vorgeschlagen und vom Benutzer bestätigt (pro Lageranforderung können beliebig viele Lagerplatzbuchungen erstellt werden). Sobald die Platzbearbeitung abgeschlossen ist, wird die Lageranforderung als verarbeitet gesetzt.

8.6.2.3 Lagerausgang

Im Lagerauftrag werden die Lagerplatzbuchungen entweder vom Benutzer manuell erstellt, oder vom System vorgeschlagen und vom Benutzer bestätigt (pro Lageranforderung können beliebig viele Lagerplatzbuchungen erstellt werden). Sobald die Lagerplatzbearbeitung abgeschlossen ist, kann der Warenausgang durchgeführt werden, wodurch die Lagerortbuchung erstellt und die Lageranforderung als verarbeitet gesetzt wird.

8.6.2.4 Weiterbearbeitung des Lieferscheins

Solange die Lageranforderung vom Lager bearbeitet wird, sind auf der zugehörigen Lieferscheinposition grundsätzlich keine für das Lager relevanten Mutationen mehr zulässig. Das heisst, Mengen- oder Artikelmutationen sind beispielsweise nicht mehr erlaubt. Erlaubt sind weiterhin alle für das Lager nicht relevanten Mutationen bis hin zur Weiterverarbeitung des Lieferscheins. Ein Lieferschein kann erst abgeschlossen werden, wenn alle Lageranforderungen im Programm 310 «Lagerauftrag bearbeiten» verbucht wurden.

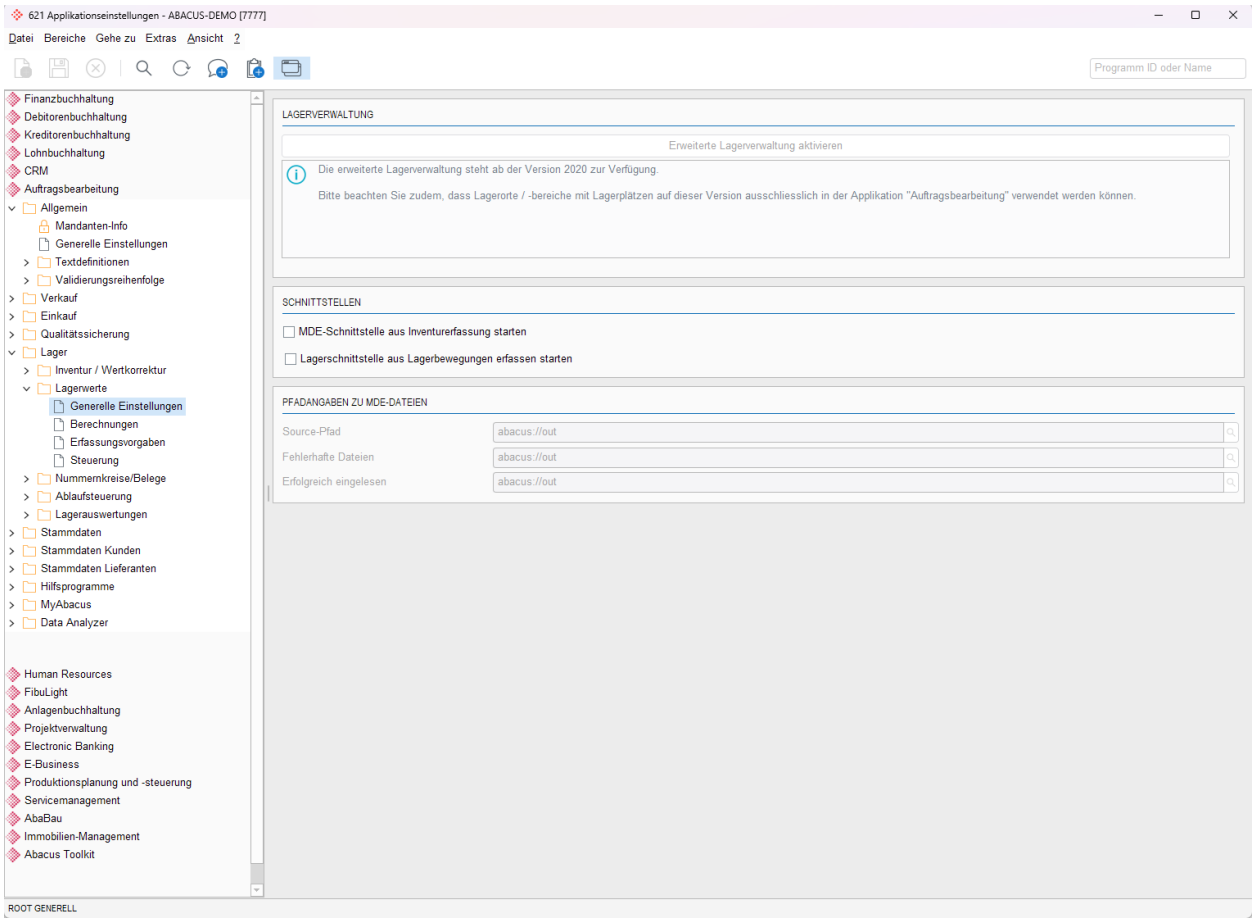


Hinweis: Über den Ablaufschritt «Lageranforderung freigeben» wird im Lager eine Lageranforderung erstellt. Wenn es sich um ein Lager mit Lagerplätzen handelt, muss anschliessend in der Auftragsbearbeitung ein Lagerauftrag erstellt werden. Die Lagerbuchung erfolgt erst, nachdem der Lagerauftrag verarbeitet wurde. Bei einem Systemlagerplatz (Lagerort/-bereich ohne Lagerplätze) erfolgt die Lagerbuchung dagegen direkt in der Auftragsbearbeitung.

8.6.3 Konfiguration

Die erweiterte Lagerverwaltung kann im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Lager / Lagerwerte / Generelle Einstellungen» aktiviert werden, wenn weder offene Inventuren noch offene Lageraufträge bestehen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

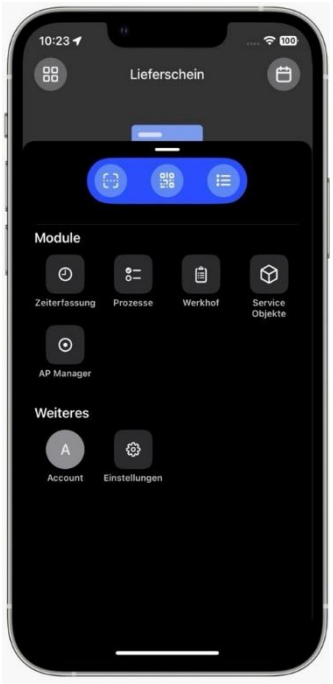


Achtung: Die Aktivierung der erweiterten Lagerverwaltung kann nicht rückgängig gemacht werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9. AbaPoint

9.1 Deaktivierung einzelner Module



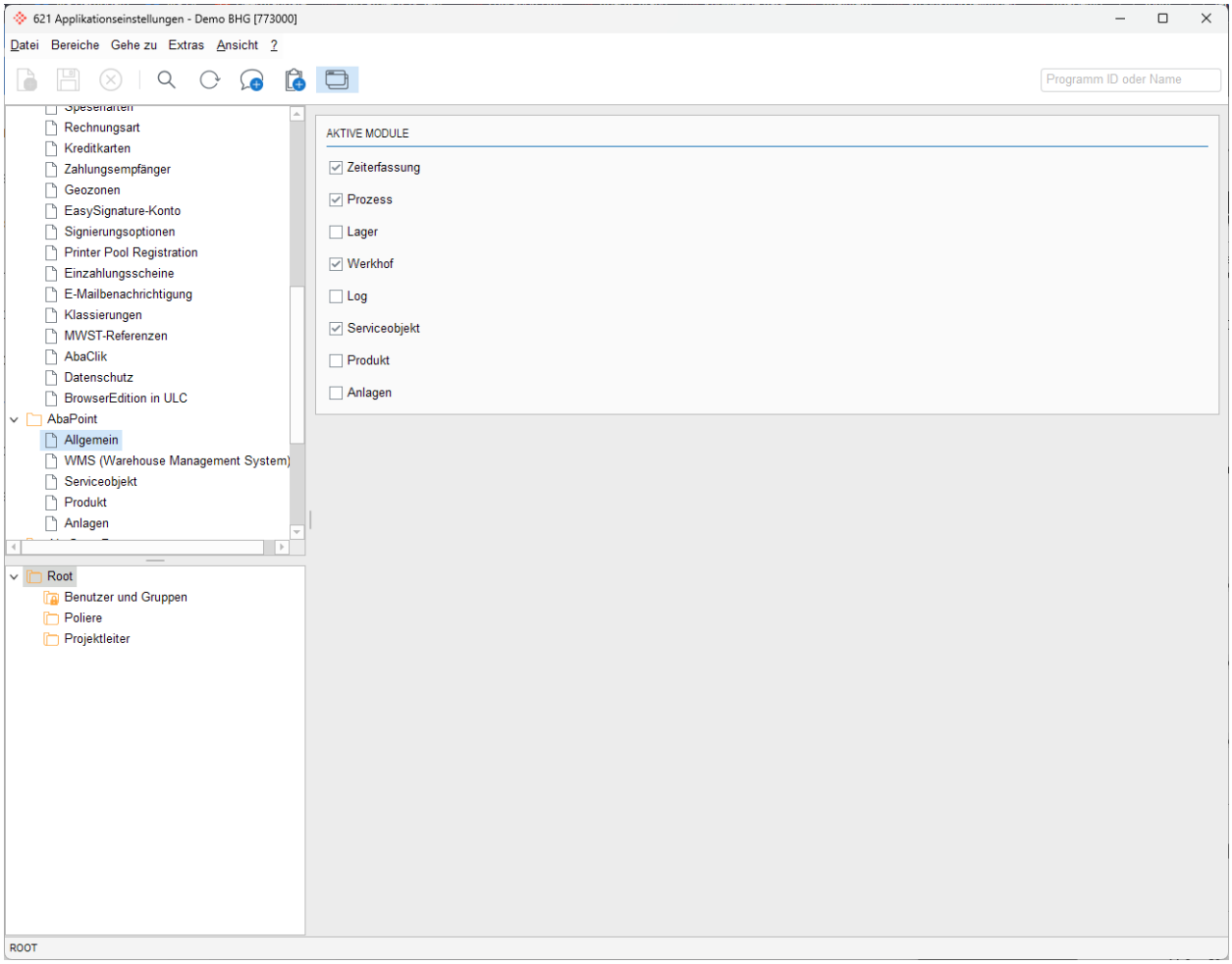
Ab der Version 2026 und der AbaPoint Version 4.3. ist es möglich, bestimmte Module für einzelnen Benutzer auszublenden. Somit werden den Mitarbeitenden nur die Module angezeigt, welche sie effektiv benutzen.

Beispiel: Der Kunde nutzt AbaPoint für die Erfassung von Lieferscheinen und sonst für keine weiteren Tools. Das Modul «Werkhof» wird eingeblendet und alle anderen Module ausgeblendet.

Information: Das Modul «AP Manager» kann nicht eingestellt werden, sondern wird über die normale Logik angezeigt, ob ein Benutzer berechtigt ist, Points zu erstellen oder nicht.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.1.1 Konfiguration

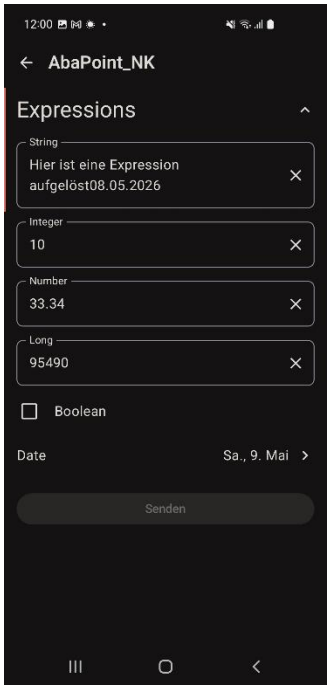


Die Anzeige der einzelnen Module kann im Programm 621 «Applikationseinstellungen» gesteuert werden. Im Bereich «Abacus Toolkit» unter «AbaPoint / Allgemein» kann pro Benutzerkategorie definiert werden, welche Module je Kategorie angezeigt werden sollen.

Wird die Definition auf dem Root vorgenommen, wird sie auf die einzelnen Sub-Benutzerkategorien vererbt, solange auf einer Sub-Benutzerkategorie nichts anderes definiert ist.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

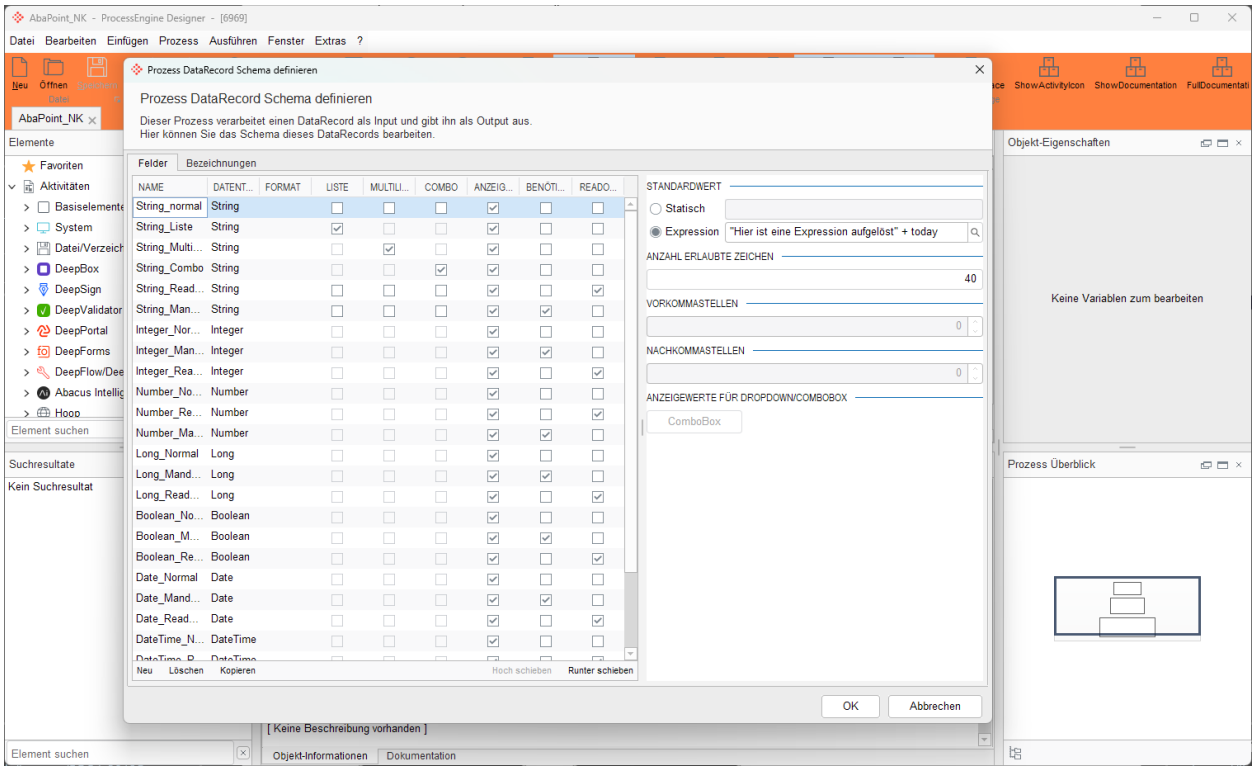
9.2 Modul Prozesse – Auflösung von Expressions



Ab dem SP Mai 2026, und der App Version 4.4.0 ist es möglich, vordefinierte Expressions im AbaPoint Formular aufgelöst anzuzeigen. Somit können diverse Formeln, Datumsinformationen oder weitere Standardwerte direkt in der App angezeigt werden.

Beispiel: Für ein Serviceobjekt findet immer monatlich eine Kontrolle statt, welche immer per 10. des Monats eine neue Zeitachse generieren soll.

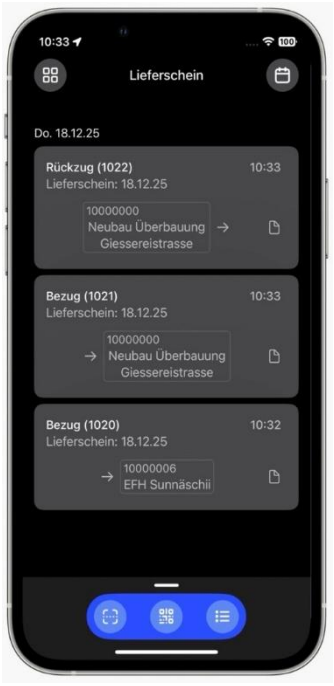
9.2.1 Konfiguration



Im Programm 974 «ProzessEngine Designer» gibt es unter «Prozess / Data Records» je Datentyp die Möglichkeit einen fixen sowie einen dynamischen Standardwert zu definieren. Für die dynamischen Werte (Expression) können individuelle Formeln definiert werden, welche in AbaPoint korrekt angezeigt werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.3 Modul Werkhof – Anzeige der Lieferscheinnummer





Die erzeugte Lieferscheinnummer aus dem Abacus wird in AbaPoint abgebildet. Dies Lieferscheinnummer wird sowohl in der Übersicht aller Lieferscheine als auch im Detailscreen des Lieferscheines neben dem Typ in Klammer () angezeigt.

Beispiel: Der Polier ruft den Werkhof an, und teilt mit, dass er vergessen hat, ein Inventar zu bestellen. Dazu muss er die Lieferscheinnummer angeben, damit der Mitarbeitende des Werkhofs den Lieferschein entsprechend anpassen kann.

Information: Für diese Funktion müssen mindestens folgende Versionen installiert sein:

- Abacus 2026
- AbaPoint 4.3

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.4 Modul Werkhof – Optimierung Meldung für Material



Seit der AbaPoint Version 4.1. ist es möglich, über eine Suche alle für einen Werkhof eröffneten Produkte/Anlagen anzuzeigen. Somit können alle Materialien einem Lieferschein hinzugefügt werden.

Wird ein Material ausgewählt, das auf dem Werkhof keine aktive Zeitachse hat, die auf dem Lieferscheinkopf erfasst wurde, wird die Fehlermeldung wie folgt, optimiert angezeigt:

«Inventar 12345 nicht auf dem Werkhof geführt»

Somit weiss der Benutzer beim Abschicken des Lieferscheines, dass er ein anderes Produkt auswählen muss.

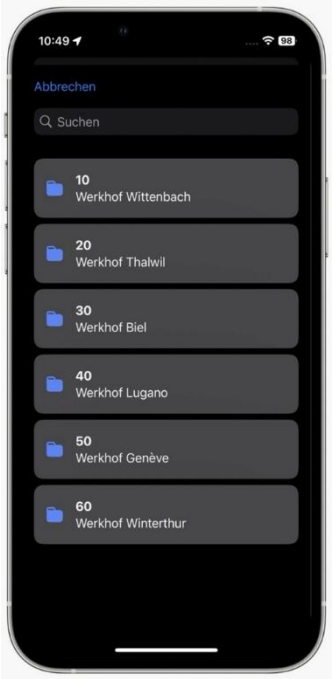
Information: Für diese Funktion müssen mindestens folgende Versionen installiert sein:

- Abacus 2026
- AbaPoint 4.3

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.5 Modul Werkhof – Werkhof auf Lieferscheinkopf übersteuern





Der Werkhof kann auf dem Lieferscheinkopf übersteuert werden. Mit dieser Funktion ist es möglich, Material oder Anlagen von diversen Werkhöfen zu beziehen oder zurückzusenden.

Alle Werkhöfe, auf welche der Mitarbeitende gemäss Definition im Programm N621 «Applikationseinstellungen» unter «Werkhof / Benutzer – Werkhof» Zugriff hat, werden angezeigt.

Beispiel: Der Polier hat einen Bagger vom Werkhof «St. Gallen» zur Baustelle in Frauenfeld bestellt. Da der Werkhof in «Zürich» näher gelegen ist, und dadurch geringere Transportkosten anfallen, kann der Bagger beim Rückzug an den Werkhof «Zürich» geliefert werden.

Information: Für diese Funktion müssen mindestens folgende Versionen installiert sein:

- Abacus 2026
- AbaPoint 4.3

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.6 Modul Werkhof – Chargen-/Seriennummern, Varianten erfassen





Werkhofmaterial, welches Chargen-/Seriennummerpflichtig oder ein Variantenprodukt ist, kann im Lieferschein direkt so erfasst werden kann.

Bei diesen Produkten werden in den Produktdetails die entsprechenden Felder angezeigt und abgebildet. Dies bietet die Möglichkeit auch chargenpflichtige Artikel direkt in AbaPoint zu erfassen.

Beispiel: Der Polier benötigt für eine Baustelle den bestellten Bodenlack nicht mehr und möchte diesen zurück an den Werkhof liefern. Damit der Lieferschein korrekt abgeschlossen werden kann, muss die Chargennummer erfasst werden.

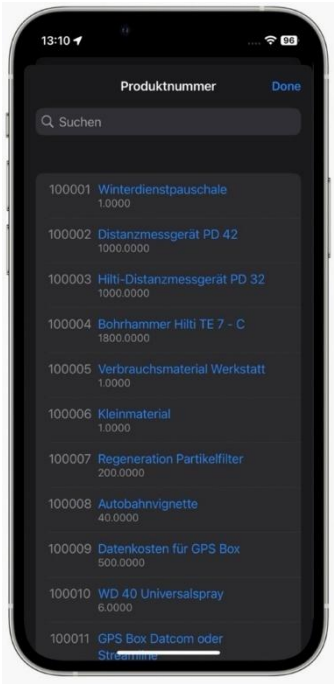
Information: Hinter den Varianten, Serien-/Chargennummern inkl. Folgenummern ist keine Auswahlliste hinterlegt. Der Benutzer muss die Daten manuell oder via QR-Code erfassen. Wie die QR-Codes für AbaPoint definiert werden können, ist im KB-10195 dokumentiert.

Information: Für diese Funktion müssen mindestens folgende Versionen installiert sein:

- Abacus 2026
- AbaPoint 4.3

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.7 Modul Serviceobjekte – Individuelle Auswahlliste für Artikel



Bei der Erstellung von Serviceobjekten kann für die Produktauswahl eine individuelle Auswahlliste hinterlegt werden. Dies bietet die Möglichkeit, Projekte auf AbaPoint in der Produktauswahl inkl. Zusatzinformationen anzuzeigen.

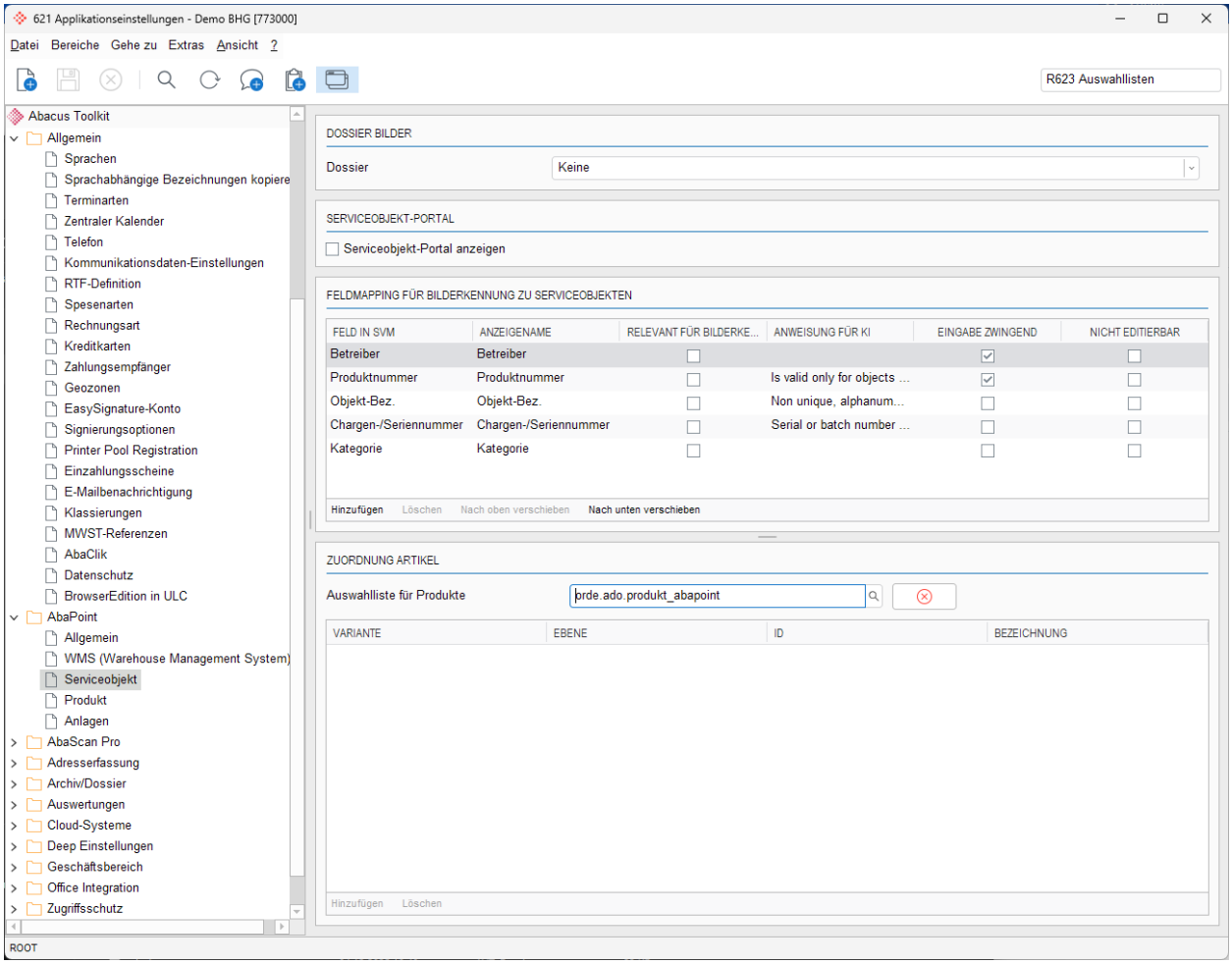
Beispiel: Es gibt viele Produkte mit derselben Bezeichnung, die sich jedoch in Bezug auf den Preis unterscheiden. Aus diesem Grund muss der Preis in der Projektauswahl angezeigt werden können, damit das Serviceobjekt mit dem korrekten Produkt verknüpft werden kann.

Information: Für diese Funktion müssen mindestens folgende Versionen installiert sein:

- Abacus 2026
- AbaPoint 4.3

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.7.1 Konfiguration



Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» im Bereich «Abacus Toolkit / AbaPoint / Serviceobjekt» gibt es eine neue Einstellung «Auswahlliste für Produkte». In diesem Feld kann eine individuell konfigurierte Auswahlliste hinterlegt werden.

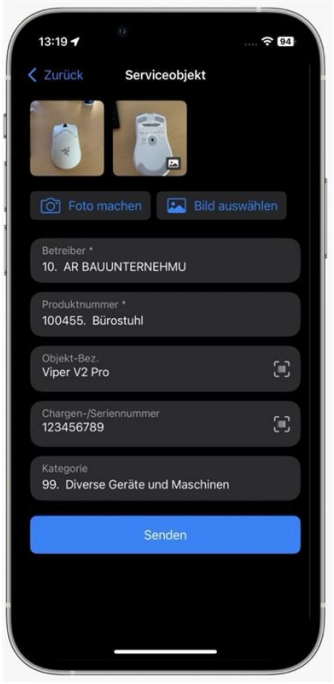
Die Felder, welche in AbaPoint angezeigt werden, müssen in der Auswahlliste wie folgt konfiguriert sein.

- ART_NRA
- ART_BEZ
- ART_BEZ_TECH

AbaPoint kann mit insgesamt drei Feldern umgehen, welche im Programm 623 «Auswahllisten» alle in der Spalte «Name» die oben aufgeführte Bezeichnung haben müssen. Ebenfalls müssen alle drei Felder des Typen «String» sein.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.8 Modul Serviceobjekte – Erfassung mehrerer Bilder



Zu einem Serviceauftrag können zusätzlich zum Objektbild mehrere Bilder aufgenommen und in einem beliebigen Abacus Dossier abgelegt werden.

Mit dieser Funktion ist gewährleistet, dass für die optimale Bilderkennung die notwendigen Bilder erstellt und mit weiteren Informationen zu einem Produkt direkt in einem Dossier für das jeweilige Objekt abgelegt werden können.

Beispiel: Bei einem neu erstellten Produkt gibt es eine Sicherheitsanleitung, welche zum entsprechenden Objekt abgelegt werden soll. Die Sicherheitsanleitung kann fotografiert und direkt ins hinterlegte Dossier gespeichert werden.

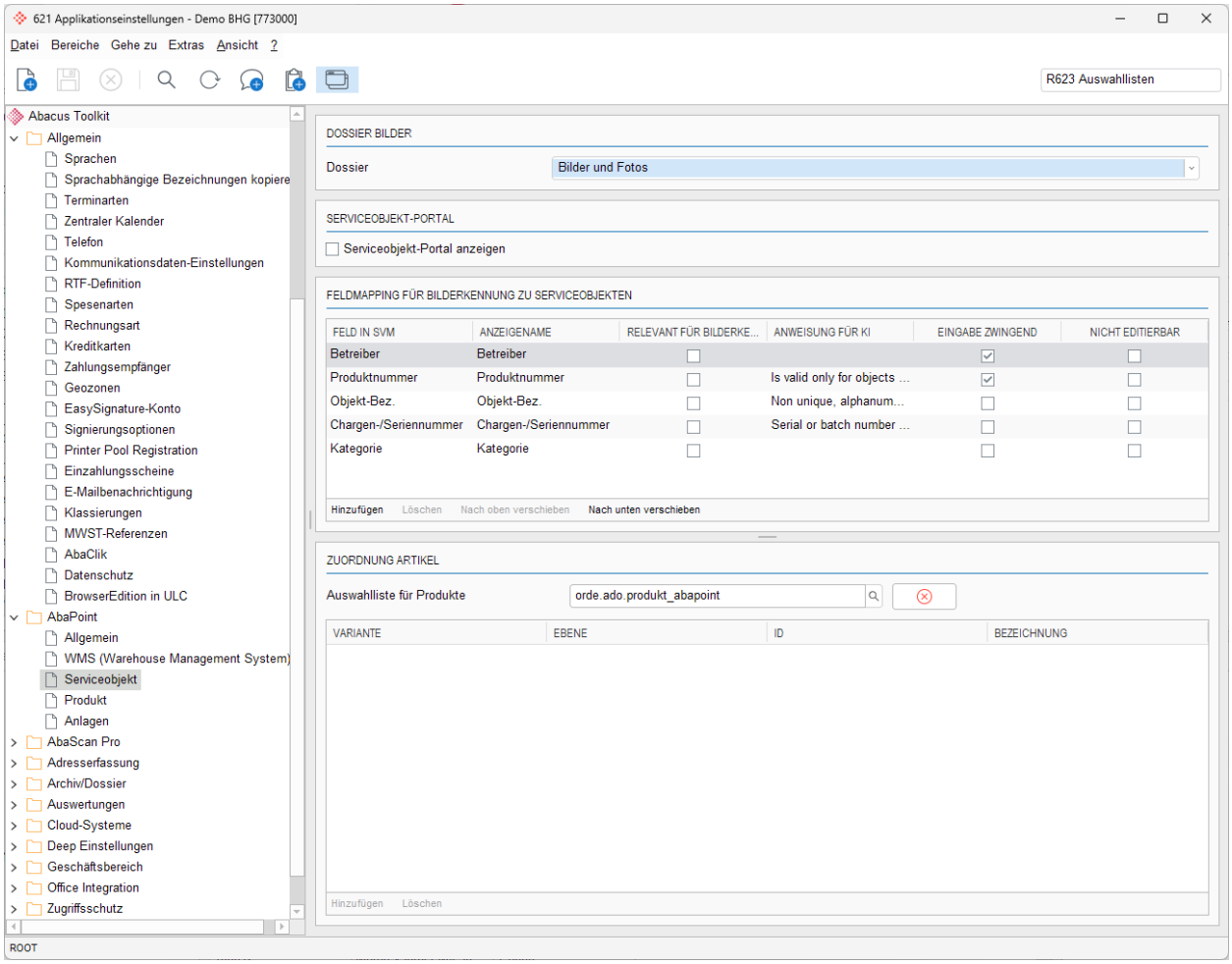
Information: Das Hauptbild kann via Longpress in AbaPoint selektiert werden. Es ist mit einem Icon versehen, sodass der Benutzer auf einen Blick sieht, welches Bild als Objektbild dient und welche Bilder im Dossier abgelegt sind.

Information: Für diese Funktion müssen mindestens folgende Versionen installiert sein:

- Abacus 2026
- AbaPoint 4.3

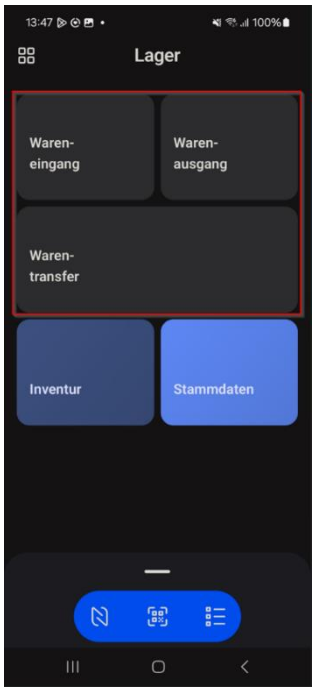
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.8.1 Konfiguration



Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» im Bereich «Abacus Toolkit / AbaPoint / Serviceobjekt» gibt es eine Einstellung «Dossier». In diesem Feld kann ein beliebiges Dossier für die automatische Ablage der zusätzlichen Bilder definiert werden.

9.9 Modul Lager – Wareneingang/-ausgang/-transfer



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.9.1 Bewegungen in der AbaPoint App

In AbaPoint werden im Modul «Lager» die Funktionen «Wareneingang», «Warenausgang» und «Warentransfer» unterstützt. Diese Funktionen stehen in je einer eigenen Kachel zur Verfügung. In den einzelnen Kacheln ist es möglich mit den „geführten“ oder „freien“ Lagerbewegungen zu arbeiten.

9.9.1.1 Geführt

Die geführten Wareneingänge und -ausgänge stehen mit einer Einkaufsbestellung oder einem Verkaufsauftrag in Verbindung. Somit ist es möglich die Bewegungen mit der AbaPoint App sicherzustellen. Die Funktion in der App dient dabei dazu, die bereits erfassten Mengen zu bestätigen und nicht neu zu erfassen. Sollte es zu Mengenabweichungen kommen, kommt der Mengendifferenzenprozess zum Zuge. Mit der Übermittlung werden die Mengen aus- oder eingebucht und die Bestellung/Auftrag kann abgeschlossen werden. Solange die AbaPoint-App die Mengen nicht übermittelt hat, können die Bestellungen/Aufträge auch nicht abgeschlossen werden.

9.9.1.2 Frei

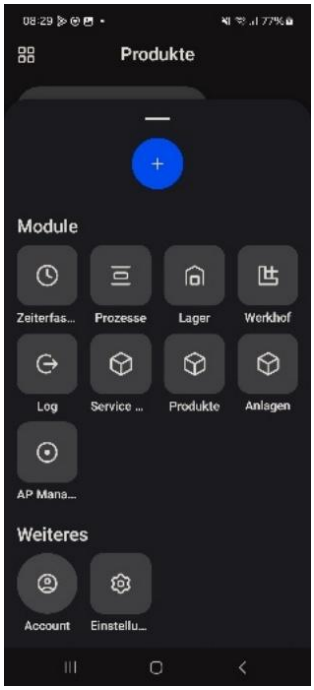
Bei den freien Bewegungen handelt es sich um eine Abbildung der Programme O311 «Lagereingange bearbeiten», O312 «Lagerausgänge bearbeiten» und O313 «Lagerumbuchung bearbeiten». Es ist möglich im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Abacus Toolkit / AbaPoint / WMS (Warehouse Management System)» eigene Abläufe dafür zu generieren. Diese dienen dazu den Ablauf vollautomatisch sicherzustellen. Mit der Checkbox «Nächster Status ausführen» kann bei der Übermittlung der Status einmalig ausgeführt werden. Ist der Ablauf automatisch hinterlegt, ist es somit möglich beispielsweise eine Umbuchung direkt und einfach aus der App «AbaPoint» auszulösen.

Hinweis: Für die Freien Lagerbewegungen ist im ersten Schritt die Schnittstelle zur Verfügung gestellt worden.

Information: Für diese Funktion müssen mindestens folgende Versionen installiert sein:

- Abacus 2026 SP 1 (Mai 2026)
- AbaPoint 4.3

9.10 Modul Produkte







Das Modul «Produkte» wurde in die App AbaPoint implementiert, damit analog zur Serviceobjekterfassung, eigene Produkte für das Programm O411 «Produktstamm» angelegt werden können. Die Funktionsweise

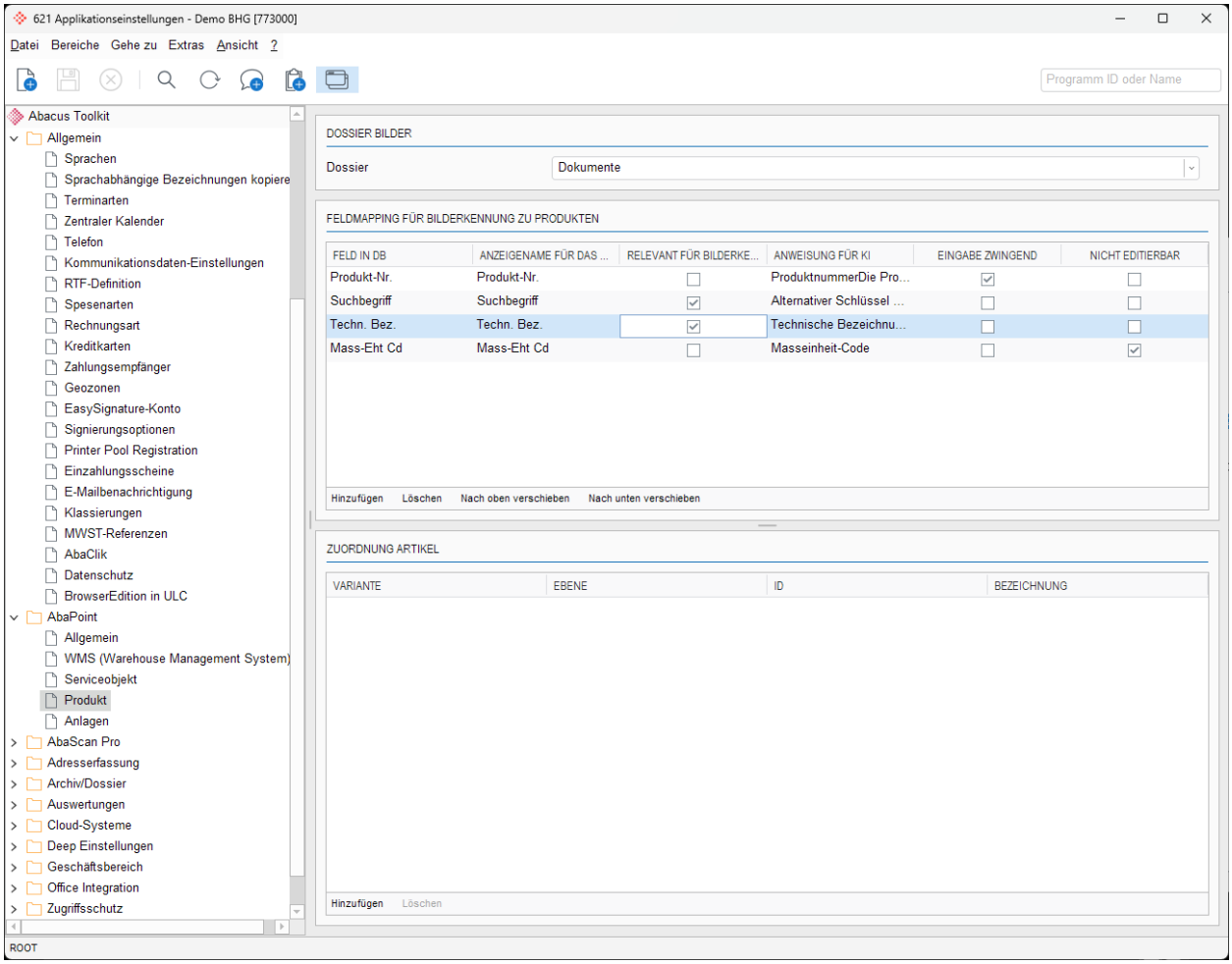
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

ist identisch zur Erfassung von Serviceobjekten mit dem Unterschied, dass ABEA-Felder für die Erfassung zur Auswahl stehen.

Information: Für diese Funktion müssen mindestens folgende Versionen installiert sein:

- Abacus 2026
- AbaPoint 4.3

9.10.1 Konfiguration



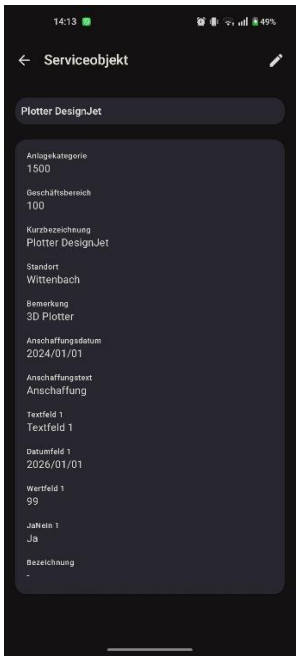
Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» im Bereich «Abacus Toolkit / AbaPoint / Produkt» können die Felder, welche in AbaPoint für das Produkt abgefüllt werden sollen, konfiguriert werden. Über die Einstellung «Relevant für Bilderkennung» kann gesteuert werden, ob ein Feld über AI erkannt und abgefüllt werden soll.

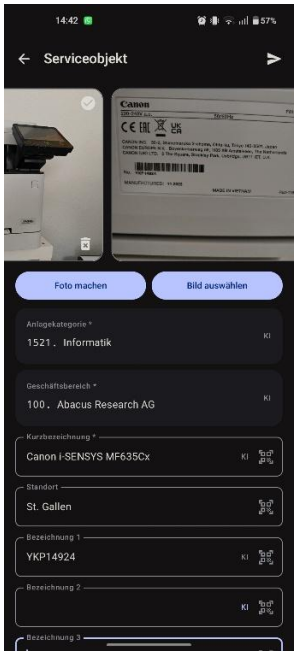
Information: Weitere Informationen zum Modul «Lager» sowie «Produkt» befinden sich im Neuerungskurs Version 2026 der Auftragsbearbeitung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.11 Modul – Anlagen







Mit dem Anlagenmodul, welches in der AbaPoint-Version 4.3 implementiert wurde, können sowohl provisorische, budgetierte wie auch aktive Anlagen eingesehen und angepasst, als auch neue Anlagen im provisorischen Status erfasst werden.

Über das Suchfeld können bestehende Anlagen per Texteingabe oder über das Scannen eines Barcodes gesucht werden. Im darunterliegenden Bereich werden alle gefundenen Anlagen aufgeführt.

Beim Anwählen einer Anlage, werden alle freigegebenen Informationen angezeigt. Diese Informationen können abhängig von der Definition nur gelesen oder auch angepasst werden.

Mit dem blauen Plus-Button können neue Anlagen KI-unterstützt erfasst werden. Dazu können anhand eines, über die App erfassten, Fotos, über den Import eines verfügbaren Files in Form eines Bildes oder aufgrund von Texten, Informationen automatisch generiert werden.

Die KI dient lediglich als Unterstützung, die abgefüllten Werte müssen überprüft werden. Sie kann aber zum Beispiel Produkte grob identifizieren und Bezeichnungen, Seriennummern usw. auslesen.

Zur Verfügung stehen dieselben Felder, die in den bestehenden Anlagen angezeigt werden.

Beispiel: Zur neu erstellten Anlage gibt es einen Lieferschein und auf der Anlage eine Plakette mit Seriennummer, welche dem Objekt entsprechend abgelegt werden soll. Sowohl Lieferschein als auch Plakette können fotografiert und direkt im hinterlegten Dossier abgelegt werden.

Information: Das Hauptbild kann via Anwählen in AbaPoint selektiert werden. Es wird mit einem Icon versehen, sodass der Benutzer auf einen Blick sieht, welches Bild als Objektbild dient und welche Bilder im Dossier abgelegt sind.

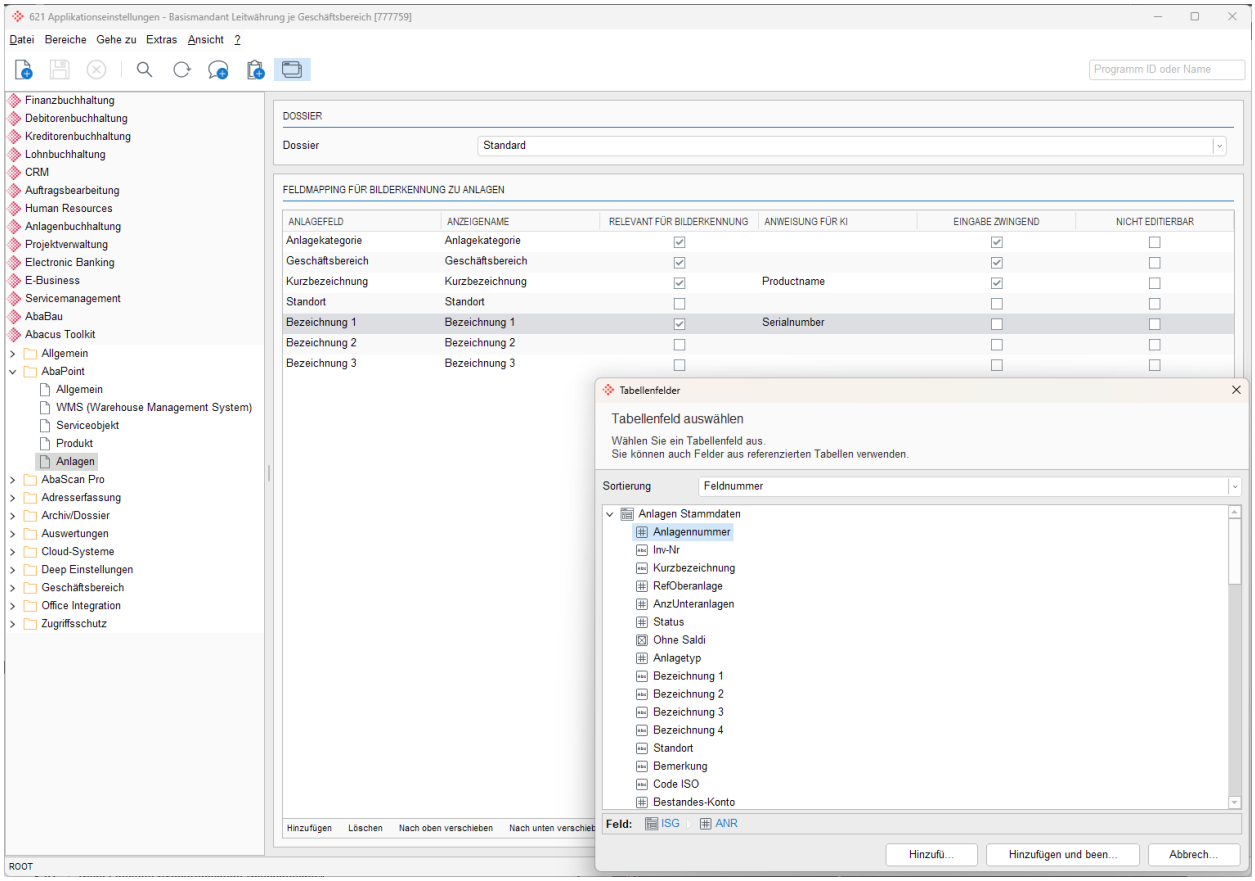
Information: Für diese Funktion müssen mindestens folgende Versionen installiert sein:

- Abacus 2026
- AbaPoint 4.3

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.11.1 Konfiguration Modul Anlagen

Die Konfiguration der angezeigten Felder und der KI-aktivierung kann im Programm 621 «Applikationseinstellungen» durchgeführt werden. Im Bereich «Abacus Toolkit» unter «AbaPoint / Anlagen» kann definiert werden, welche Felder im Modul Anlagen in der App «AbaPoint» ersichtlich sein sollen.



Über «Hinzufügen» und «Löschen» in der Fussleiste können verfügbare Felder ergänzt oder entfernt werden. Ebenfalls kann die Reihenfolge mit den entsprechenden Buttons nach unten oder oben verschoben werden.

Feldbeschreibungen:

Anlagenfeld	Dies ist die Bezeichnung des Feldes in der Datenbank. Dieser Wert kann nicht verändert werden.
Anzeigename	Hier kann die Feldbezeichnung aus der Datenbank angepasst werden. Eine Kategorie abhängige Bezeichnung der Felder Bezeichnung 1-4 wie in l21 «Anlagenstammdaten» ist hier nicht möglich.
Relevant für Bilderkennung	Mit dieser Checkbox wird aktiviert, ob das entsprechende Feld bei Neuerfassungen von der KI befüllt werden soll.
Anweisung für KI	Die KI wird die eingegebenen Anweisungen befolgen und versuchen die Informationen aus den erfassten Bildern zu generieren.
Eingabe zwingend	Definiert ob bei der Anlagenerfassung das Feld zwingend befüllt sein muss oder nicht.
Nicht editierbar	Felder mit aktivierter Checkbox können in der App nur gelesen, nicht aber verändert werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Hinweis: Da die KI in Englisch programmiert wurde, empfiehlt sich eine Eingabe der Anweisungen in Englisch, da deutsche Angaben zuerst auf Englisch übersetzt werden müssen und es so zu Missverständnissen kommen kann.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

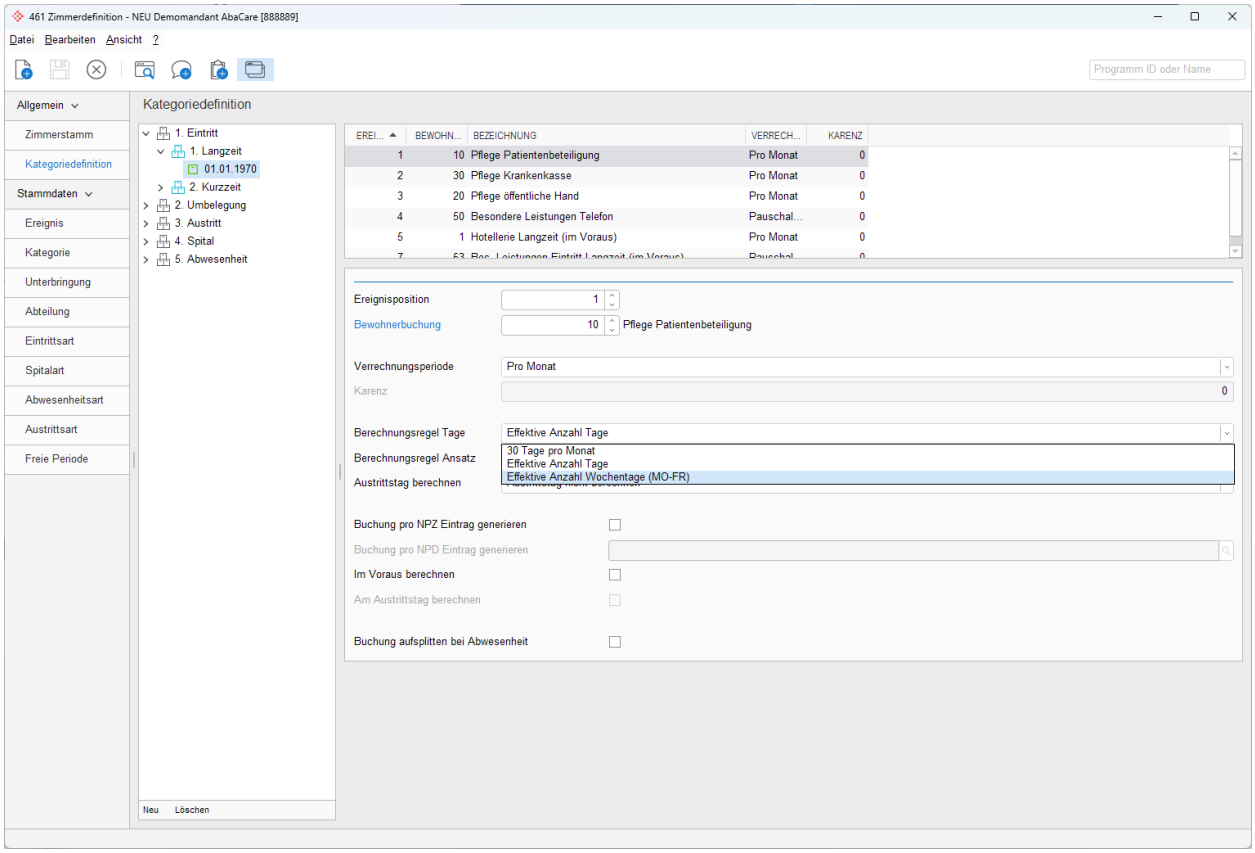
10. Spitex

Coming soon Version 2027: AbaCare für Spitex Organisationen

Die Software bildet alle operativen Spitex Prozesse bis hin zur Finanz- und Lohnbuchhaltung vollständig ab.

11. Heime

11.1 Berechnungsregel Wochentage (MO-FR)



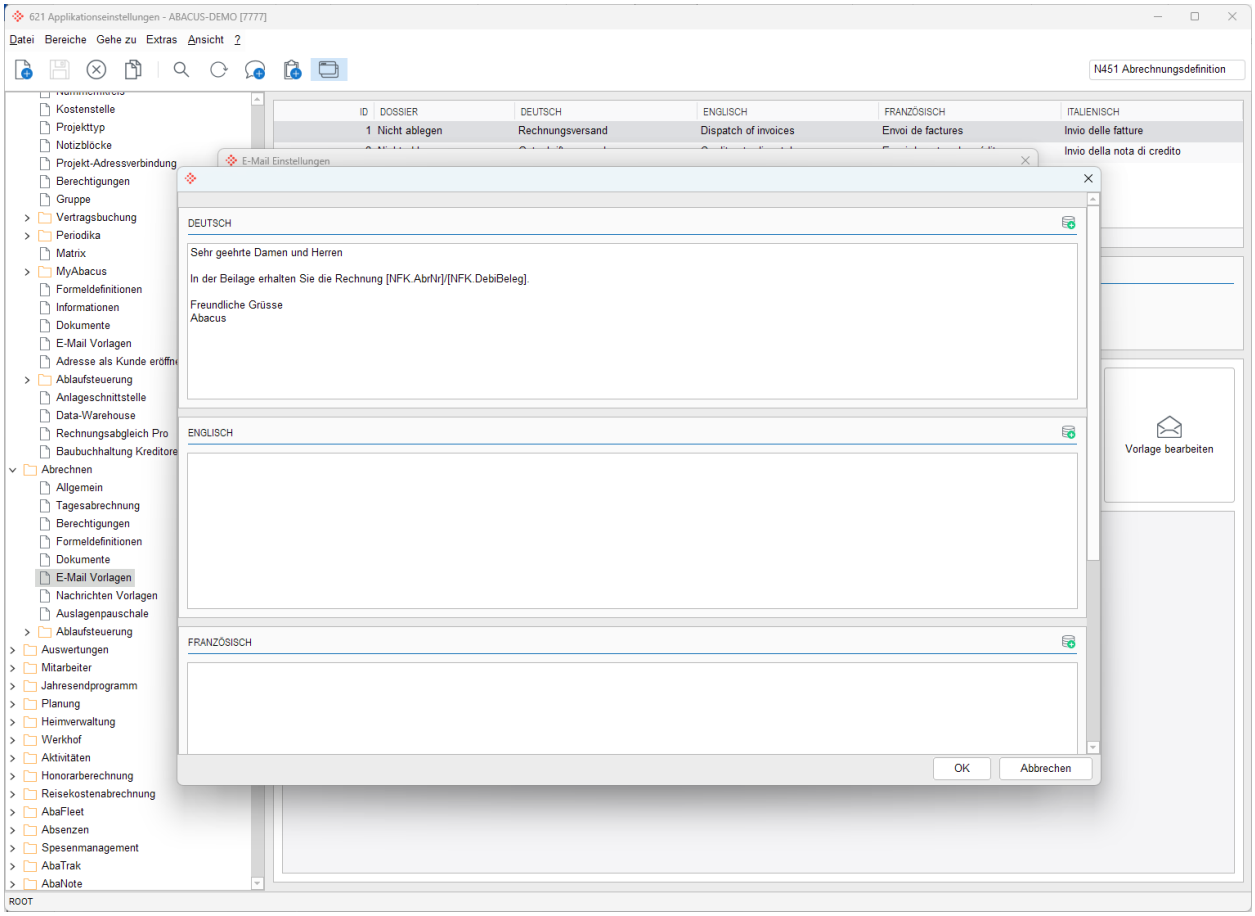
Ab Version 2025 SP September 2025 gibt es im Programm 461 «Zimmerdefinition» in der Kategoriedefinition für die Berechnungsregel Tage die neue Definition «Effektive Anzahl Wochentage (MO-FR)».

Beispiel: In sozialen Institutionen ist es relevant, wie viele Wochentage (MO-FR) ein Klient anwesend war.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12. Weitere Neuerungen

12.1 Sprachabhängige E-Mail Vorlagen



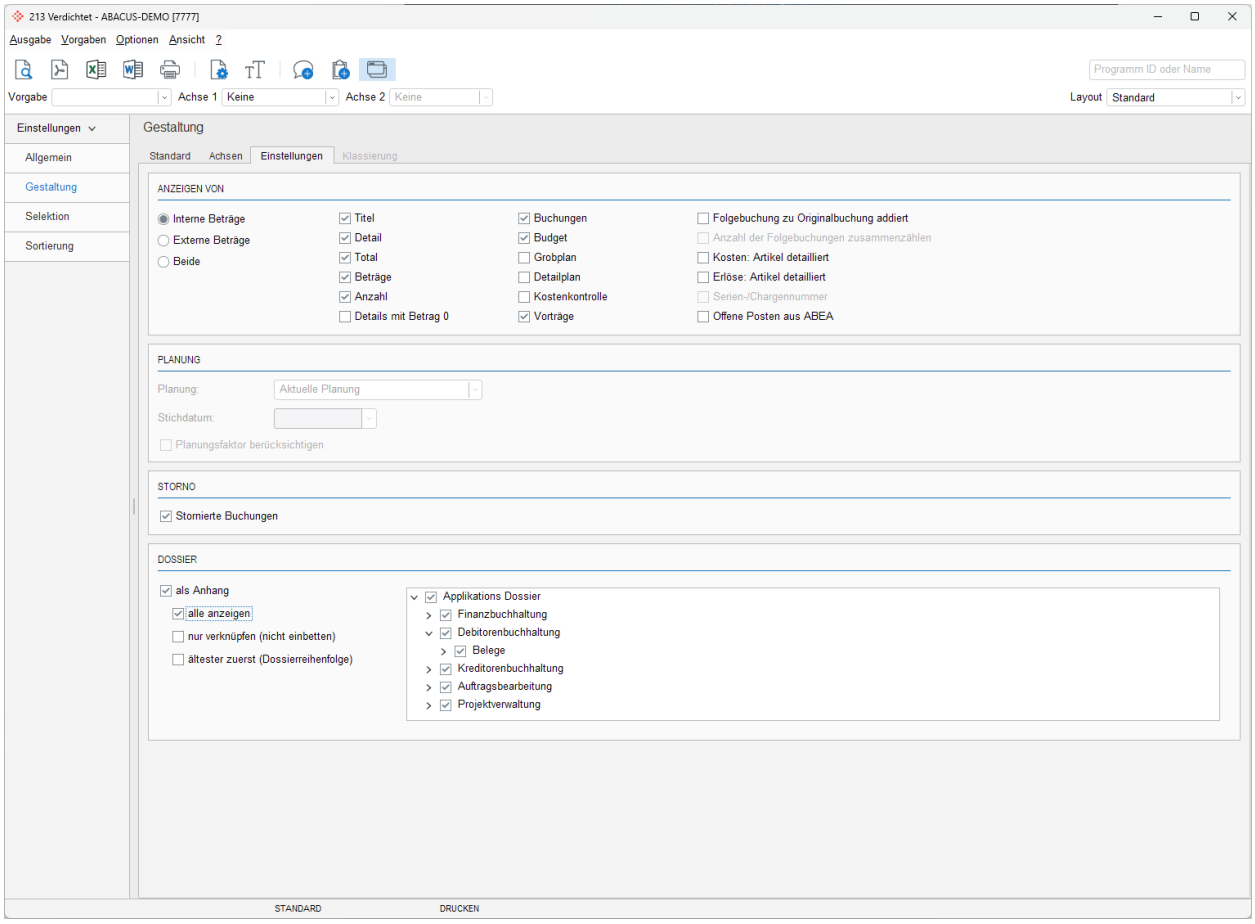
Die E-Mail Vorlagen in der Projektverwaltung können neu sprachabhängig definiert werden. Somit ist es neu nicht mehr nötig, pro Sprache eine eigene E-Mail Vorlage zu definieren. Die Definitionen der E-Mail Vorlagen befinden sich im Programm 621 «Applikationseinstellungen».

Beispiel: E-Mails sollen je nach Projektsprache in Deutsch oder Englisch versendet werden.

Werden E-Mail Vorlagen aus dem Programm 311 «Projektstamm», 381 «Honorarstamm» oder aus dem Programm 172 «Fakturieren» versendet, werden diese gemäss der Projektsprache versendet. Ist die Projektsprache Englisch, werden die E-Mail Vorlagen gemäss der englischen Vorlage versendet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.2 Standardauswertungen – Selektion Dossier für Anhänge



In den Standardauswertungsprogrammen können die gewünschten Dossiers für Anhänge angewählt werden. Somit kann je Vorgabe/Auswertung definiert werden, welche Dokumente in der Auswertung implementiert werden sollen.

Standardmässig sind alle Dossiers der Applikationen aktiv und sobald die Einstellung «Anhänge anzeigen» aktiviert wird, werden alle vorhandenen Dokumente angezeigt.

Die Dossierauswahl steht in folgenden Programmen zur Auswahl:

- N2111 «Mitarbeiterliste»
- N213 «Verdichtet»
- N214 «Übersicht»
- N2121 «Nach Mitarbeiter»
- N2124 «Nach Projekt»
- N2125 «Nach Daten / Leistungsart / Abr.Code»

Folgende Dossiers stehen zur Auswahl:

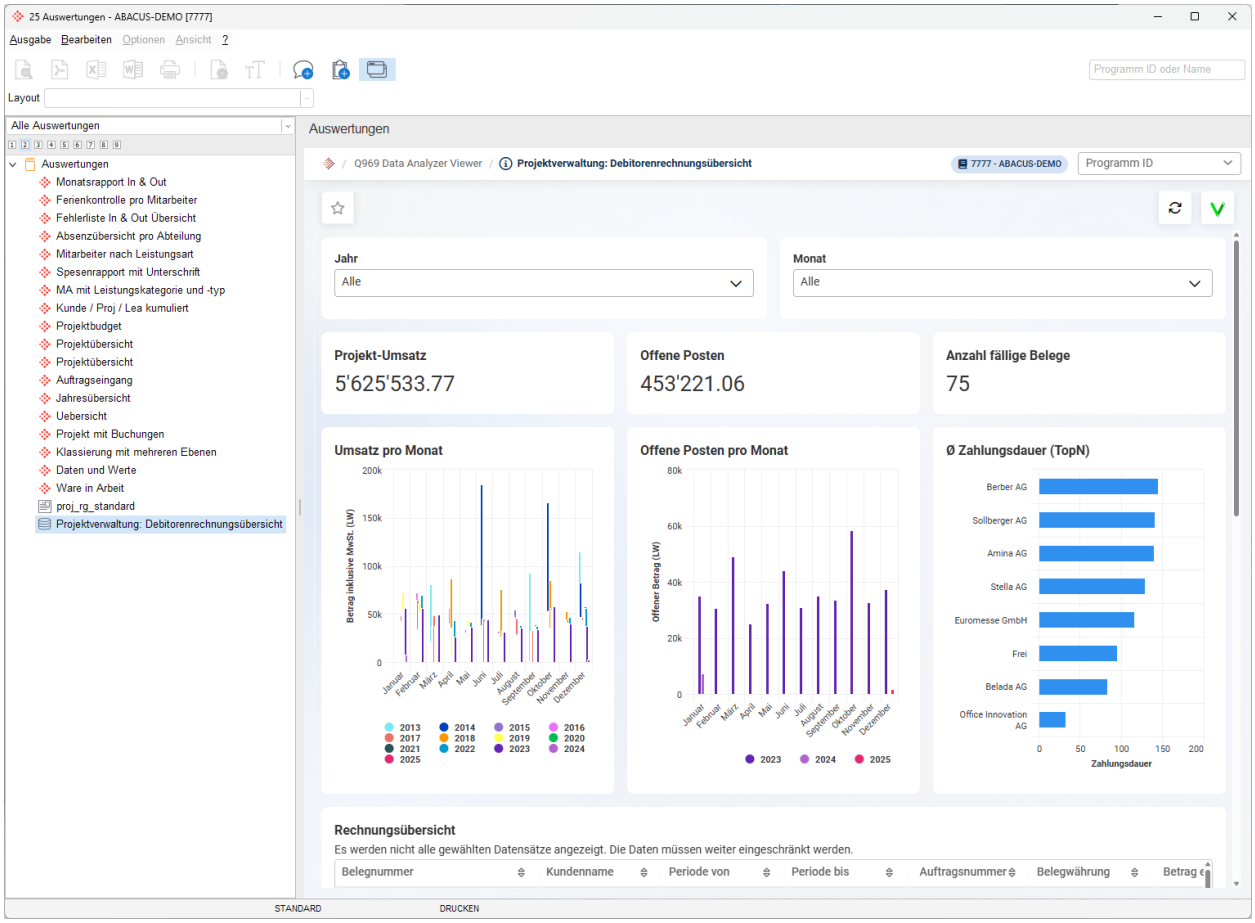
- Finanzbuchhaltung
  - Belege
  - Buchungen
- Debitorenbuchhaltung
  - Belege
- Kreditorenbuchhaltung
  - Belege
- Auftragsbearbeitung
  - Einkauf
  - Verkauf

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- Projektverwaltung
  - Buchungen
  - Absenzen
  - Reisekosten Spesen
  - Reisekosten Kilometer

Beispiel: Es wird ein Projektauftrag in der Auftragsbearbeitung erstellt und beim Debitorenbeleg werden im Dossier noch weitere Dokumente angefügt. Der Projektleiter möchte diese Dokumente ebenfalls einsehen können.

12.3 Data Analyzer im zentralen Auswertungsprogramm

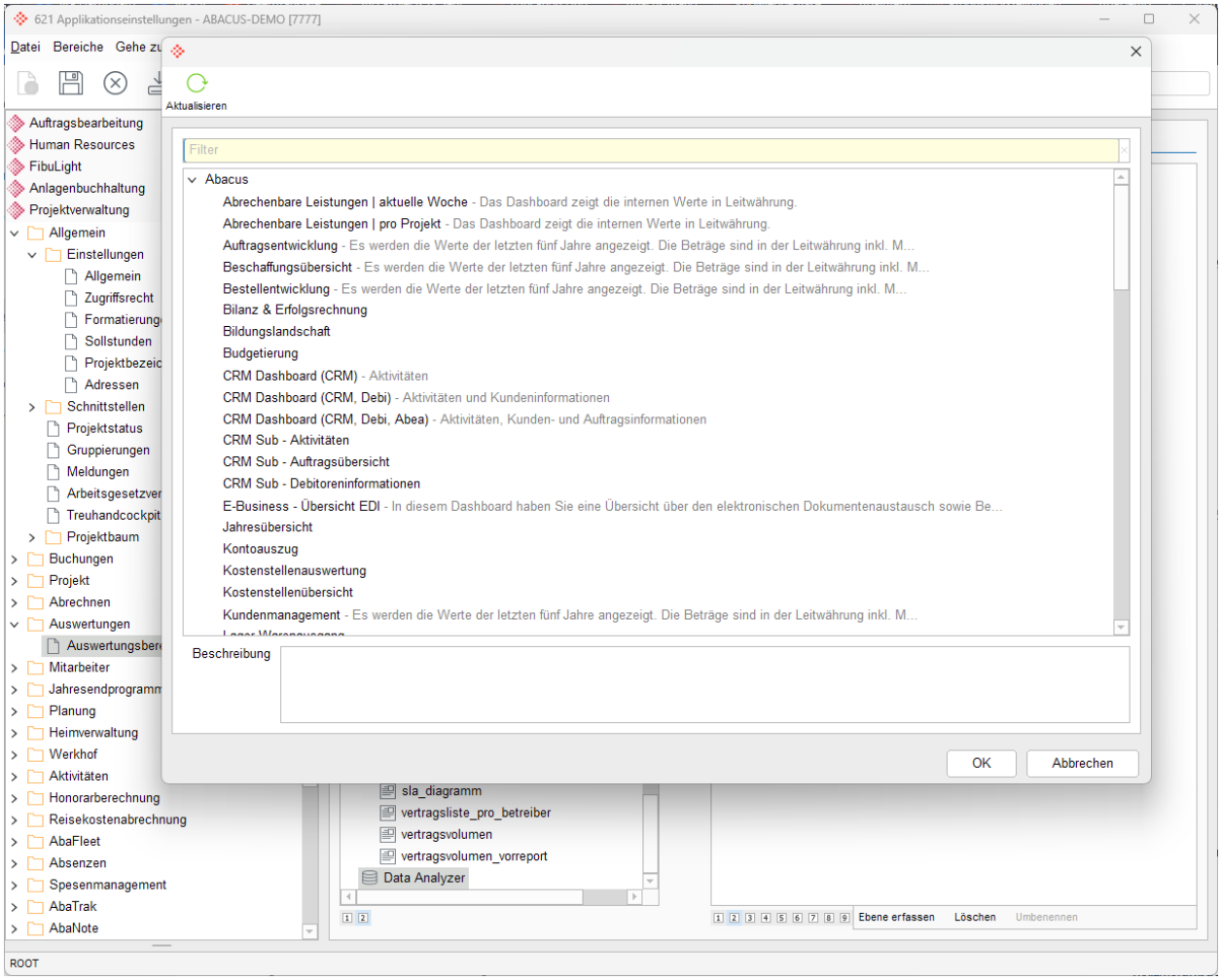


Im zentralen Auswertungsprogramm der Projektverwaltung, Programm N25 «Auswertungen», können neben Standardauswertungen und AbaReports Data Analyzer (ADAs) hinzugefügt und ausgewertet werden.

Die wichtigsten Auswertungen aller Art (Phoenix, AbaReport, ADAs) können somit den einzelnen Benutzern der zugewiesenen Benutzerkategorien angezeigt werden, ohne dass diese Zugriff auf die einzelnen Programme benötigen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.3.1 Konfiguration

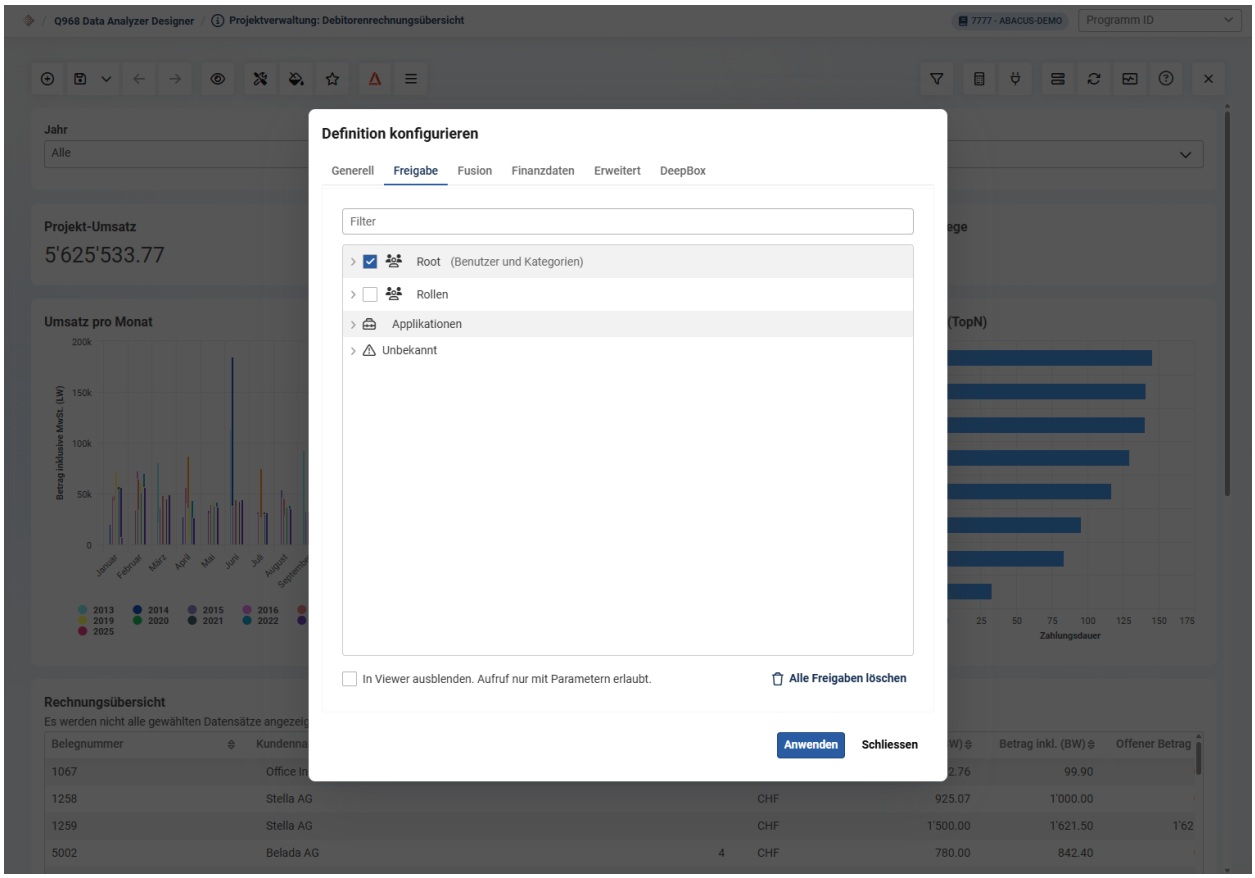


Damit die ADAs im Programm N25 «Auswertungen» für die einzelnen Benutzerkategorien angezeigt werden, steht im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Auswertungen / Auswertungsberechtigungen» ein neuer Eintrag «Data Analyzer» zur Auswahl.

Wird diese Komponente für die Anzeige ausgewählt, öffnet sich der Dialog aller verfügbaren und zugriffsberechtigten ADAs. Im Dialog kann ein ADA ausgewählt und gespeichert werden.

Achtung: Damit die Daten korrekt im Programm N25 «Auswertungen» aufbereitet und angezeigt werden, darf im ADA, in den Einstellungen unter «Freigabe» das Flag «In Viewer ausblenden. Aufruf nur mit Parametern erlaubt» **nicht** gesetzt sein.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



12.3.2 Lizenzierung

Damit der Data Analyzer einem User angezeigt wird, benötigt der Benutzer folgende aktive Applikationszugriffe / Lizenzierungen:

- Projektverwaltung
- AbaReport
- ADA

12.4 REST-API

Die REST-API Schnittstellen für die Projektverwaltung wurden wie folgt erweitert:

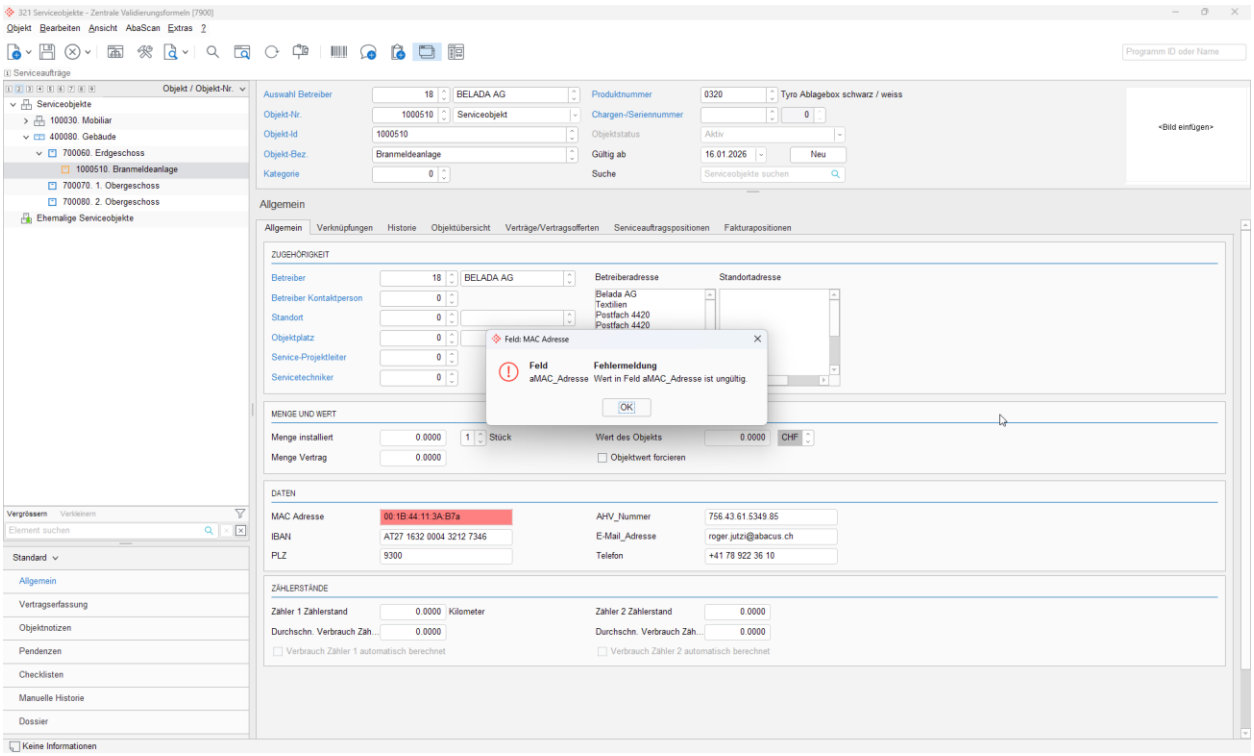
- Leistungsartenzuordnung der Projekte «ServiceCodeRelation»
- Projekt-Adressverbindungen «ProjectAddressFolders»
- Projekt-Notizblöcke «ProjectNotes»
- Heime – Bewohnerereignisse «ResidentIncidents».
- Treuhandcockpit Definitionen «TrusteeCockpitDefinitions». (Ab SP Mai 2026)
- Projekt NPD Tabelle «UserTableProjectNPD1» (Ab SP Mai 2026)
  1 > ersetzen mit Nummer der Tabelle
- Projekt Ablaufsteuerung nächster Status «ProjectNextStep» (Ab SP Mai 2026)
- Projektspezifische Ansätze (Ab SP Mai 2026)
  - «ProjectRateProjectEmployees»
  - «ProjectRateProjectEmployeeGroups»
  - «ProjectRateProjectEmployeeProfiles»

12.5 Zentrale Validierungsformeln

In den Datenbankfelddefinitionen werden die zentralen Validierungsformeln unterstützt. Folgende Validierungen sind möglich:

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- @EMailAddress
- @IBAN
- @SocialSecuritySwiss (AHV-Nr.)
- @MACAddress
- @SwissZIP
- @Phone



Beispiel: Bei der Neuerfassung eines Bewohners von einem Pflegeheim soll validiert werden, dass eine korrekte Sozialversicherungsnummer erfasst wird.

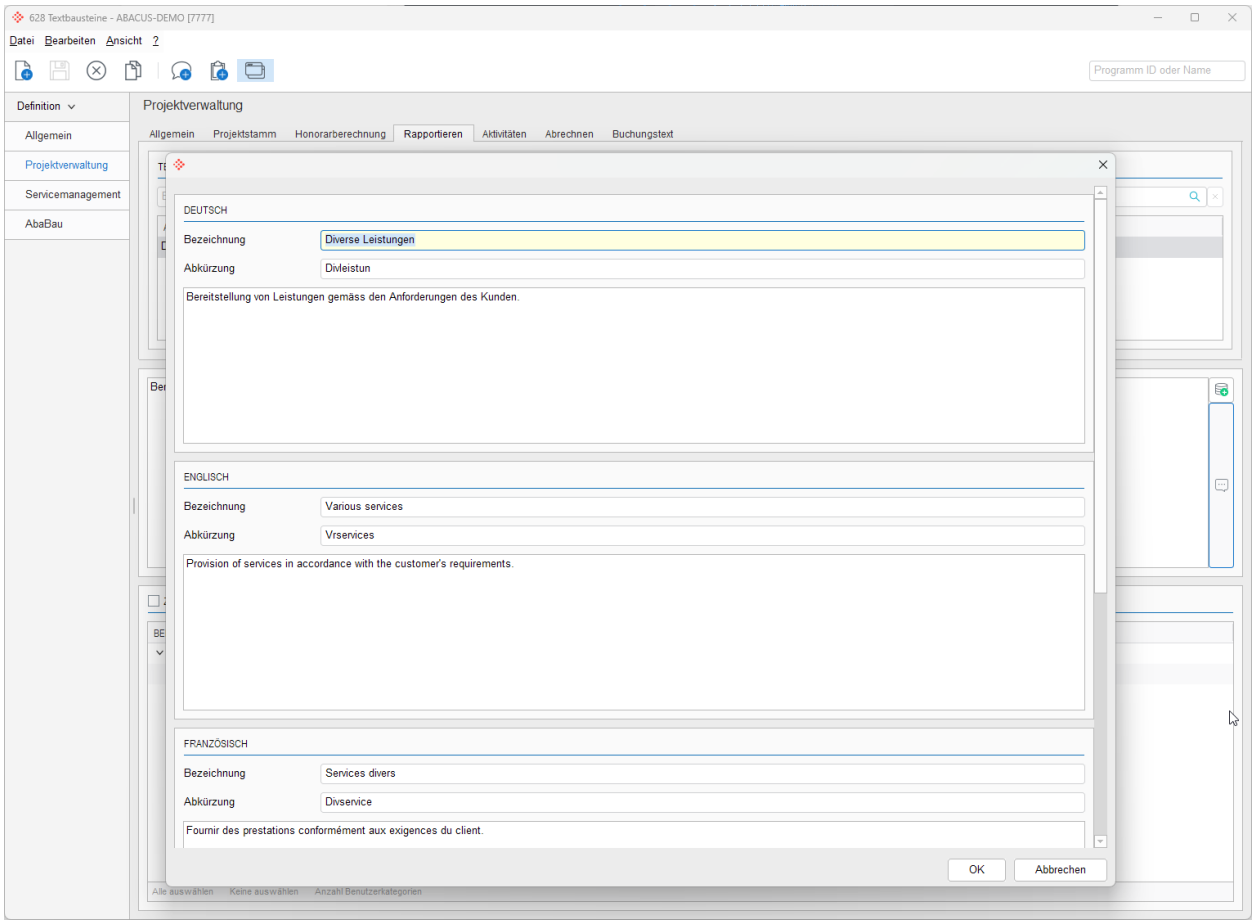
12.5.1 Konfiguration

Im Programm 626 «Datenbankfelddefinition» kann auf dem entsprechenden Feld eine Validierungsformel hinterlegt werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.6 Textbausteine

12.6.1 Optimierung der Erfassung mehrsprachiger Textbausteine



Im Programm 628 «Textbausteine» kann in jedem Dialog, in welchem die sprachabhängigen Informationen abgefüllt werden, direkt die Bezeichnung, Abkürzung sowie der Inhalt definiert werden.

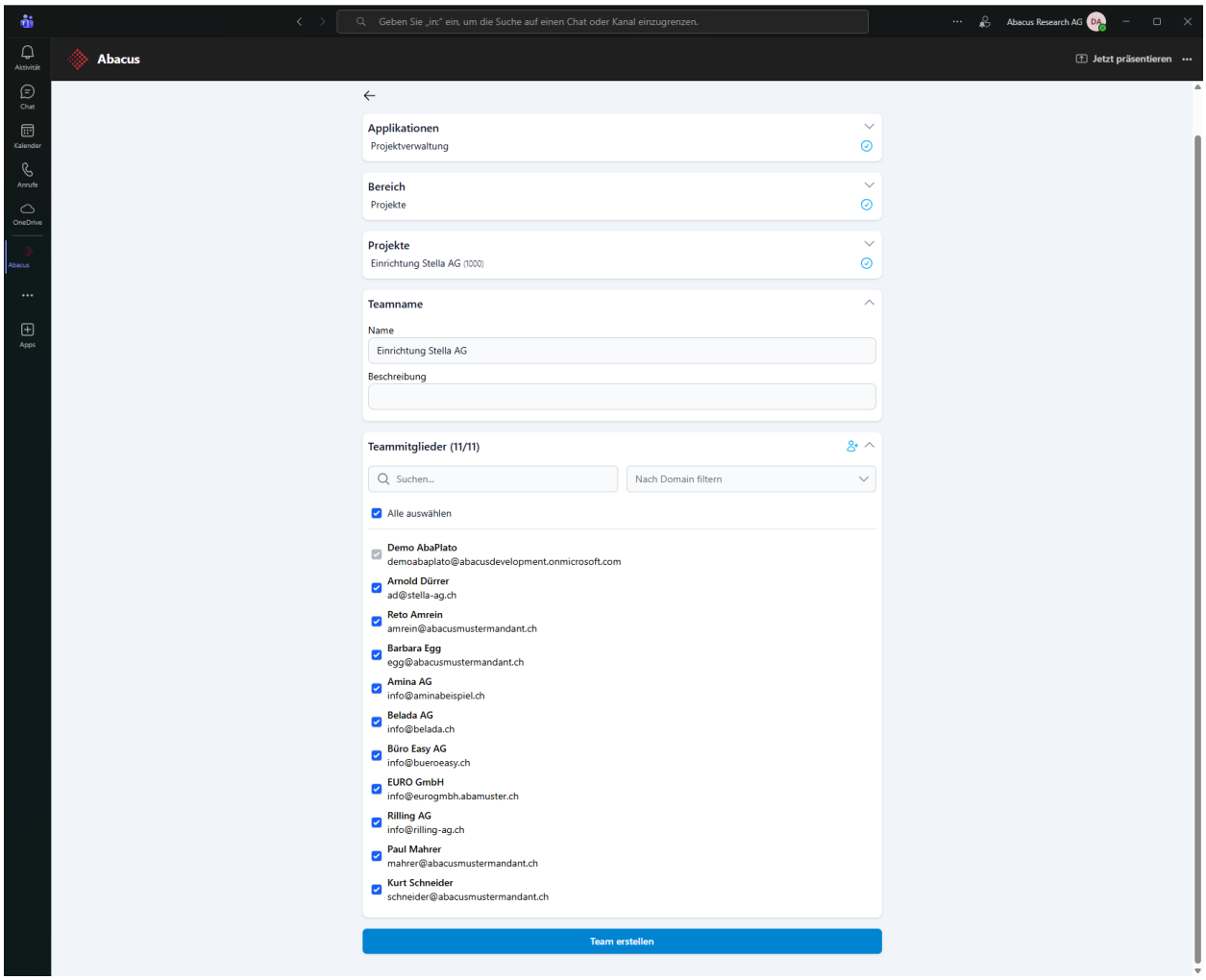
Dies funktioniert auch in Programmen, in welchen die Textbausteine eingefügt respektive selbst erstellt werden können (z. B. Programm N111 «Rapportieren»).

Für die Benutzer ist es somit noch einfacher die Bausteine in allen verfügbaren Sprachen zu erfassen. Ist auf der Installation «Abacus Intelligence» aktiv, auch für die Übersetzungen, können im Dialog alle nicht übersetzten Sprachen mit einem Klick übersetzt werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.7 AddIns

12.7.1 Microsoft Teams



Mit dem dazugehörigen Microsoft Teams AddIn ist es möglich, direkt mit den auf dem Projekt hinterlegten Projektadressen ein neues MS Teams Team zu erstellen. Dies bietet die Möglichkeit schnell und einfach mit den Personen zu kommunizieren und Daten auszutauschen.

Folgende Adressen vom Projekt werden übermittelt:

- Interne Kontaktpersonen (Mitarbeitende)
- Kundenadresse inkl. Externe Kontaktperson 1 & 2
- Fakturaadresse inkl. Kontaktperson
- Person 1-7
- Projektteam
- Adressverbindungen

12.7.1.1 Logik der Adressen

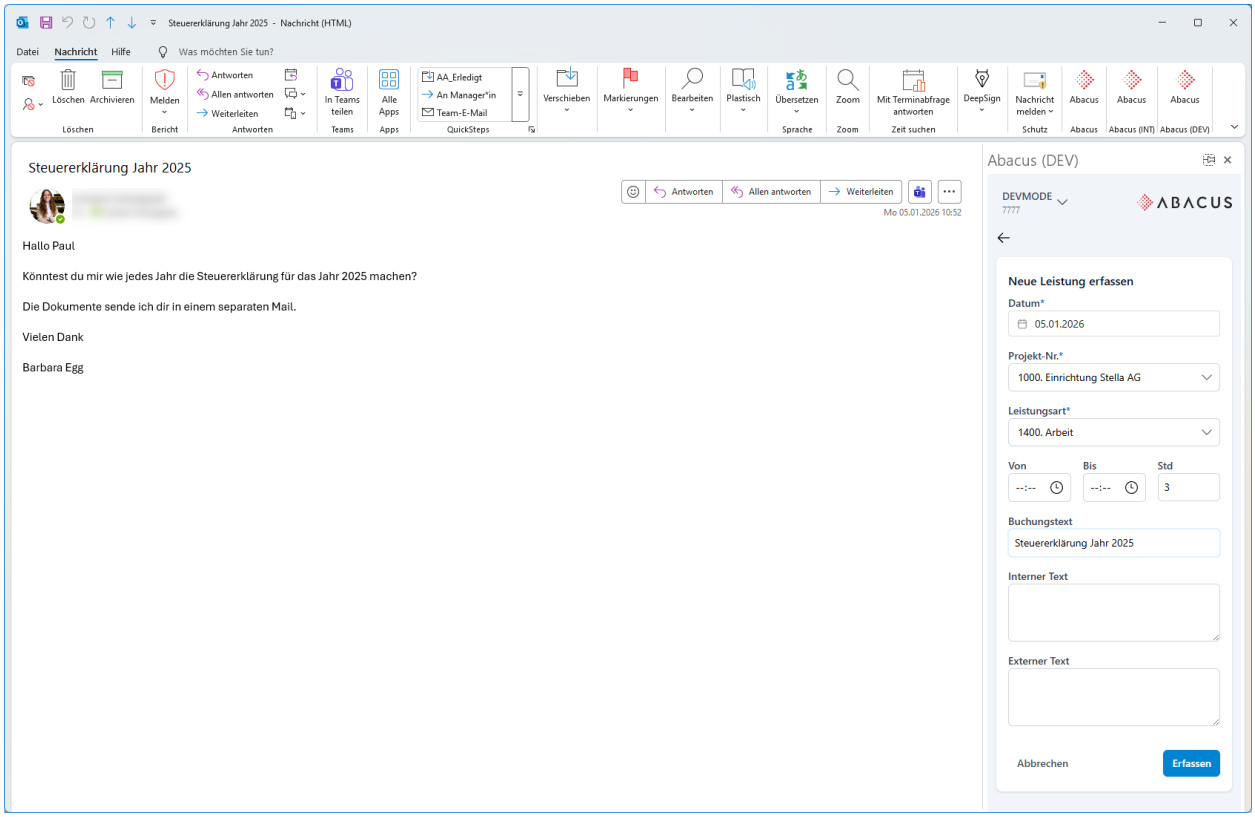
Wurde für eine Adresse eine Kontaktperson erfasst, welche eine E-Mail-Adresse hinterlegt hat, wird diese E-Mail-Adresse für die Einladung in Teams berücksichtigt. Hat die entsprechende Kontaktperson keine E-Mail-Adresse hinterlegt, wird die Kontaktperson «ignoriert» und die Hauptadresse und E-Mail-Adresse wird verwendet. Gleiches Verhalten gilt, wenn keine Kontaktperson hinterlegt wurde.

Für die Mitarbeitenden, welche im Projektteam erfasst sind, gilt, dass nur jene aufbereitet und übermittelt werden, welche noch aktiv im Team sind. Sprich alle Mitarbeitenden vom Projektteam, welche kein Bis-Datum respektive ein Bis-Datum in der Zukunft haben, werden für die Erstellung des Teams übermittelt.

Bei den Adressverbindungen werden nur die aktiven Adressen übermittelt. Alle inaktiven werden nicht im AddIn aufgelistet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.8 Leistungserfassung via Microsoft Outlook



Via Outlook Add-In kann eine Leistungserfassung vorgenommen werden.

Es besteht die Möglichkeit direkt eine Leistung zu erfassen und die Stunden manuell einzugeben oder es kann via Stoppuhr gearbeitet werden. Beim Beenden der Stoppuhr öffnet sich der Leistungserfassungsdialog für die Erfassung der korrekten Daten.

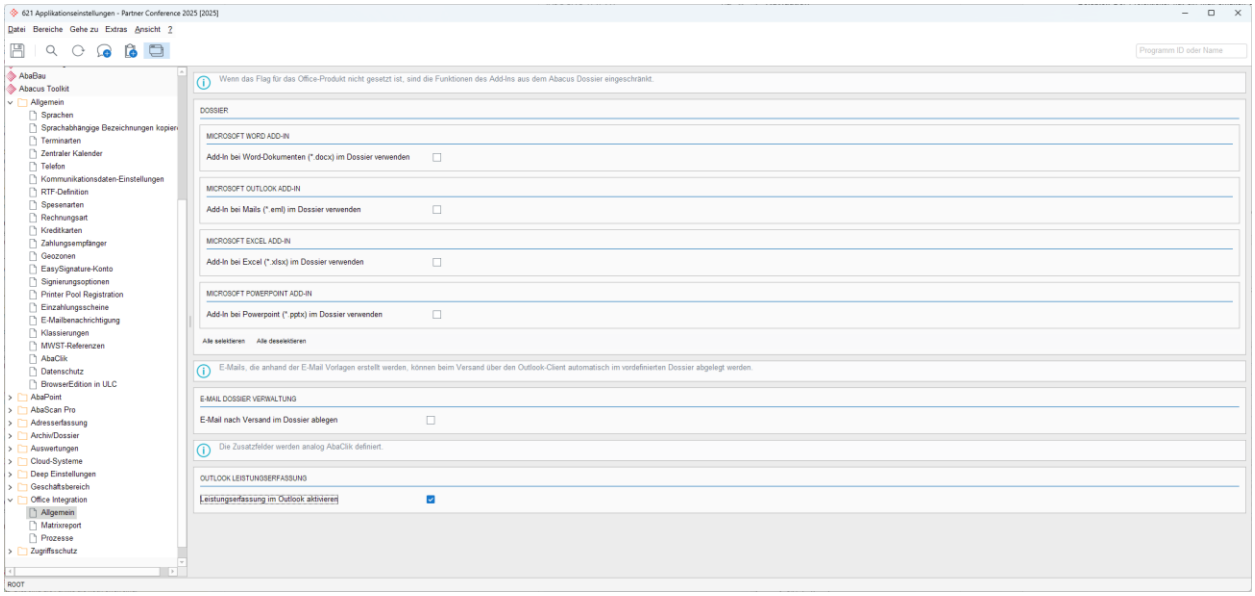
In der Übersicht sind die Leistungen ersichtlich, welche via Add-In erfasst wurden.

Beispiel: Der Projektleiter hat ein Mail erhalten und möchte den Aufwand für seine Arbeiten direkt via Outlook auf das Projekt buchen.

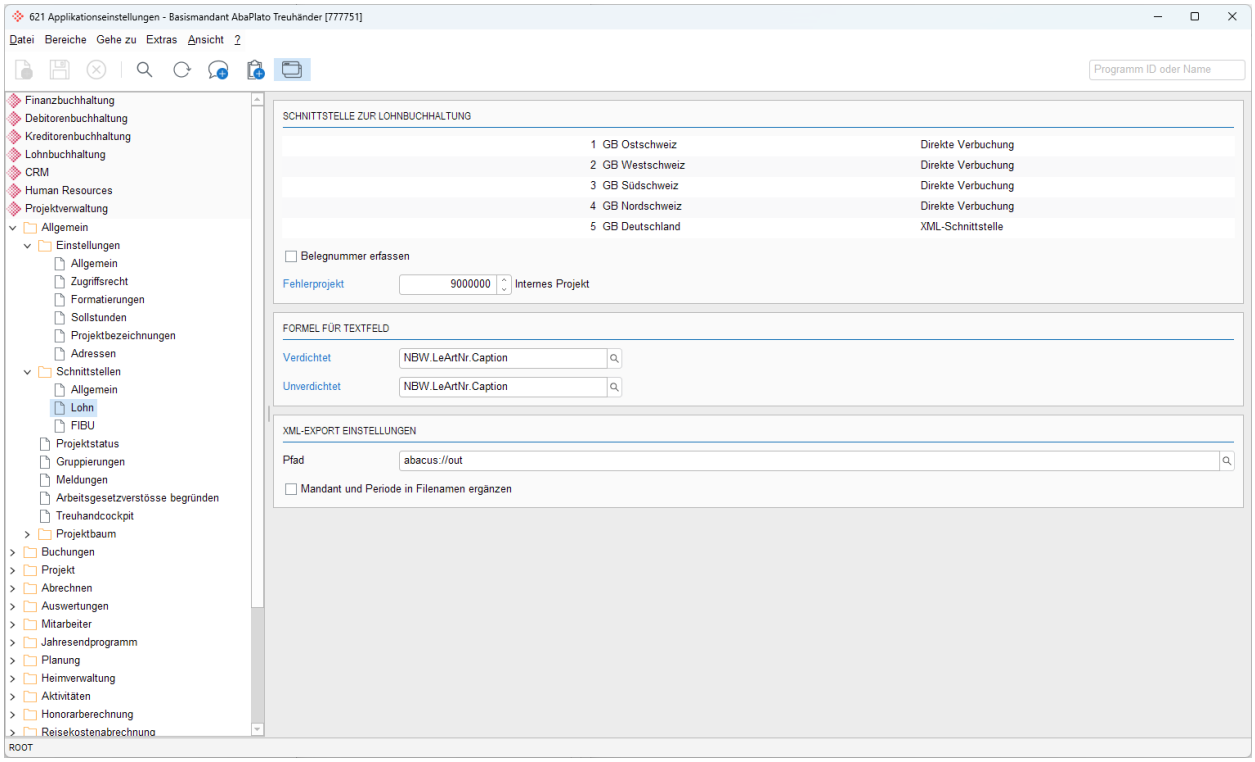
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.8.1 Konfiguration

Damit die Leistungserfassung via Outlook Add-In zur Verfügung steht, muss im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Office Integration / Allgemein» die Einstellung «Leistungserfassung im Outlook aktivieren» aktiv sein.



12.9 Lohn-Verbuchung pro GB (LW in GB)



Bei einem Leitwährung pro GB Mandanten kann pro Geschäftsbereich definiert werden, ob und mit welcher Verbuchungsart die Buchungen in die Lohnbuchhaltung verbucht werden.

Dafür kann die Lohnverbuchung im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Allgemein / Schnittstellen / Lohn» pro Geschäftsbereich definiert werden.

Beispiel: Der Kunde hat einen Leitwährung pro GB Mandanten und hat unterschiedliche Währungen (CHF und EUR). In diesem Fall muss gesteuert werden können, dass die Buchungen der Mitarbeiter mit CHF in die Schweizer Lohnbuchhaltung verbucht werden. Die Buchungen der Mitarbeiter in EUR sollen über eine XML-Schnittstelle verbucht werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG